

# BEDIENUNGSANLEITUNG



**PEUGEOT 3008**





# Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von PEUGEOT unter der Rubrik "MyPEUGEOT".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen für die Wartung Ihres Fahrzeugs.

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Ist die Rubrik MyPEUGEOT nicht auf der nationalen Website von PEUGEOT verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
- > das Fahrzeug, die Karosserieform,
- > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



# Willkommen an bord

## Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen 3008 und damit für Zuverlässigkeit, Fahrvergnügen und Einfallsreichtum entschieden haben

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihren 3008 in jeder Beziehung optimal und sicher nutzen.

Nehmen Sie sich Zeit, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm des 3008 verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausführung, Modell, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes gegebenenfalls nur über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Ausstattung.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich.

Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Denken Sie daran, es bei Verkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.



### Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht von Automobiles PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von Automobiles PEUGEOT vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der vertraglichen Garantie zur Folge.

## Legende

### ! Warnhinweis:

Mit diesem Symbol sind Warnhinweise gekennzeichnet, die Sie unbedingt zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter sowie zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten müssen.

### i Information:

Mit diesem Symbol werden Sie auf ergänzende Informationen im Hinblick auf eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs hingewiesen.



### Umweltschutz:

Dieses Symbol kennzeichnet Ratschläge in Bezug auf den Umweltschutz.

Übersicht

Sparsame Fahrweise

Betriebskontrolle

Kombiinstrumente	14
Kontroll- und Warnleuchten	16
Anzeigen	27
Einstelltasten	31
Bildschirm A ohne Autoradio	32
Bildschirm A mit Autoradio	34
Bildschirm C (WIP Sound)	36
Einklappbarer 16:9 Farbbildschirm (WIP Nav+)	39
Einklappbarer 16:9-Farbbildschirm (WIP Com 3D)	41
Bordcomputer	44

Öffnen/Schließen

Schlüssel mit Fernbedienung	48
Alarmanlage	53
Fensterheber	55
Türen	57
Kofferraum	60
Untere Heckklappe	61

Bordkomfort

Heizung und Belüftung	62
Manuelle Klimaanlage	64
Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe	66
Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung	67
Vordersitze	70
Rücksitze	75
Innen- und Außenspiegel	77
Lenkradverstellung	79

Sicht

Lichtschalter	80
Tagfahrlicht	84
Einschaltautomatik der Scheinwerfer	86
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	87
Adaptives Kurvenlicht	88
Scheibenwischerschalter	89
Wischautomatik	92
Deckenleuchten	94
Ambientebeleuchtung	95

Ausstattung

Innenausstattung	97
Armlehne vorne	99
Multimedia-System im Fond	101
Panorama-Glasdach	104
Kofferraumausstattung	106

Kindersicherheit

Kindersitze	112
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	114
ISOFIX-Halterungen	121
Kindersicherung	125

## Sicherheit

## 7

Fahrtrichtungsanzeiger	126
Warnblinker	126
Hupe	126
ESP-System	127
"Grip Control"	130
Sicherheitsgurte	132
Airbags	135

## Fahrbetrieb

## 8

Starten-Ausschalten des Motors	139
Elektrische Feststellbremse	142
Berganfahrassistent	146
Head-Up-Display	149
"Abstandswarner"	151
Geschwindigkeitsbegrenzer	154
Geschwindigkeitsregler	157
Schaltgetriebe	160
Automatisiertes Schaltgetriebe	161
Automatikgetriebe	166
Fahrassistenzsystem	
Gangwechselanzeige	170
STOP & START	171
Reifenfülldrucküberwachung	174
Einparkhilfe	176
Rückfahrkamera	178
Parklückendetektor	179

## Kontrollen

## 9

Kraftstofftank	182
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	185
Leer gefahrener Tank (Diesel)	186
Öffnen der Motorhaube	187
Motorraum Benzinmotoren	188
Motorraum Dieselmotoren	189
Füllstandskontrollen	190
Sonstige Kontrollen	193
Additiv AdBlue® und SCR-System (Diesel Blue HDi)	195

## Praktische Tipps

## 10

Bordwerkzeug	203
Reifenpannenset	205
Radwechsel	211
Schneeketten	216
Austausch der Glühlampen	217
Austausch der Sicherungen	223
12 V-Batterie	230
Energiesparmodus	233
Austausch der Scheibenwischerblätter	234
Fahrzeug abschleppen	234
Anhängerkupplung mit ohne Werkzeug abnehmbarem Kugelkopf	236
Anhängerkupplung	238
Dachträger anbringen	240
Kälteschutz	241
Zubehör	242

## Technische Daten

## 11

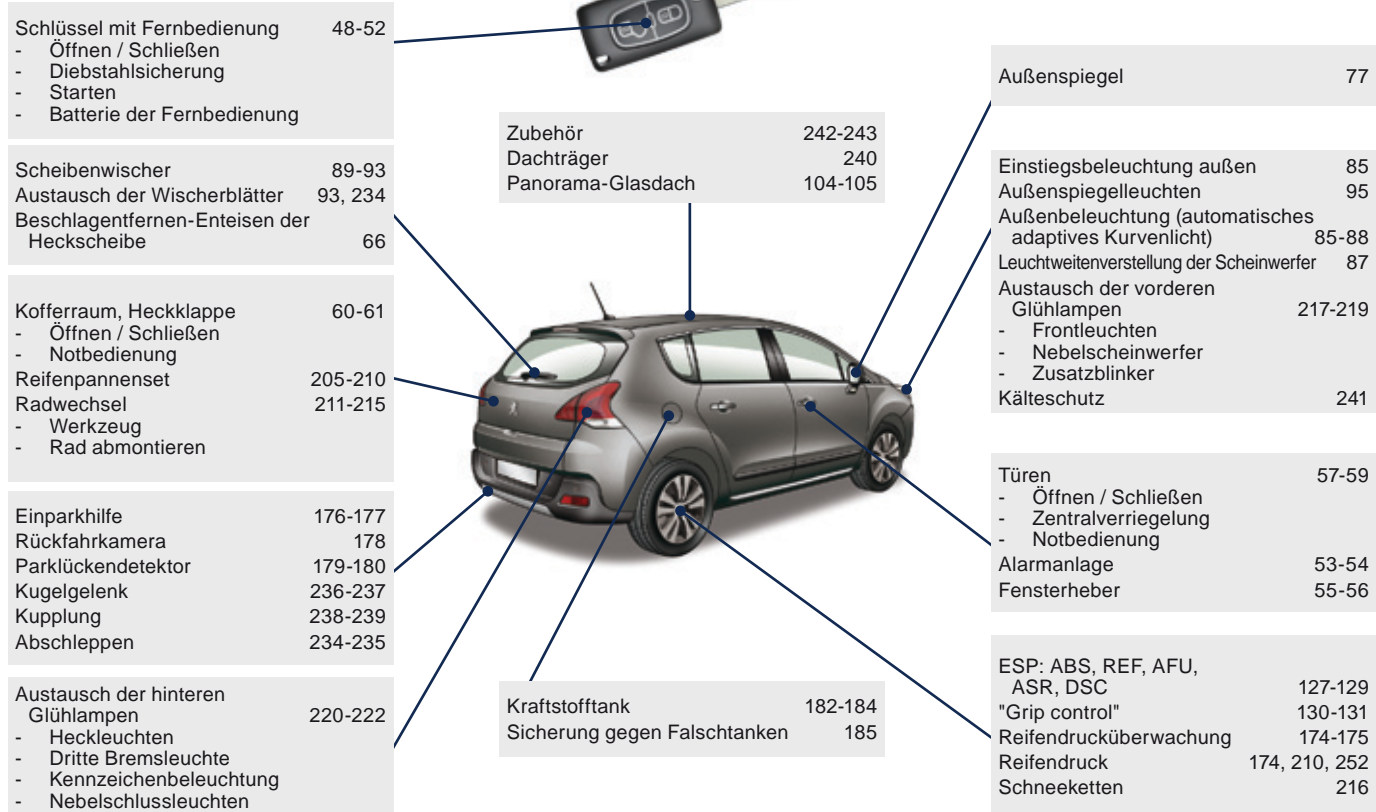
Benzinmotoren	244
Gewichte - Benzinmotoren	245
Dieselmotoren	246
Gewichte - Dieselmotoren	248
Fahrzeugaabmessungen	251
Kenndaten	252

## Audio-Anlage und Telematik

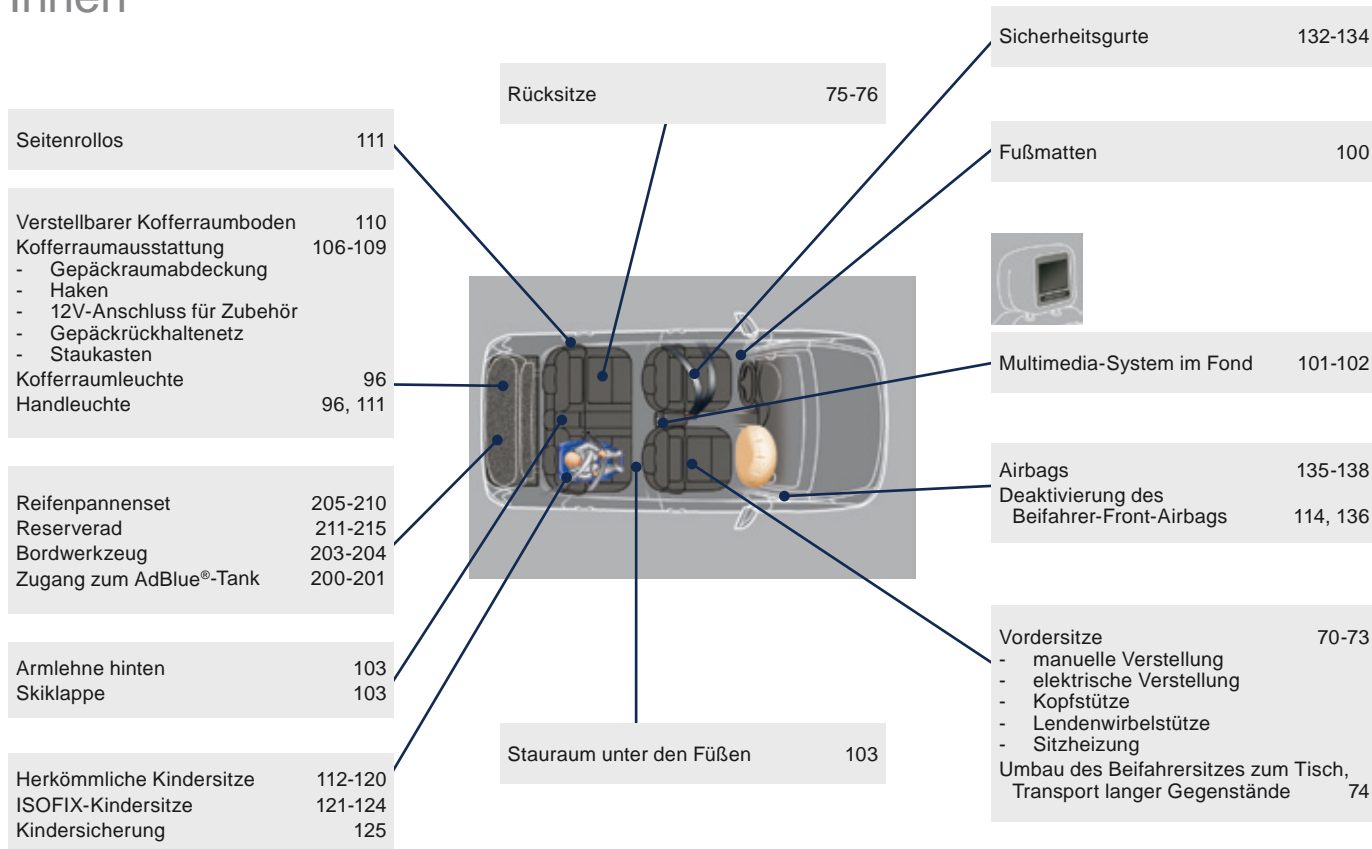
Notfall oder Pannenhilfe	253
WIP Com 3D	257
WIP Nav+	301
WIP Sound	357

## Stichwortverzeichnis

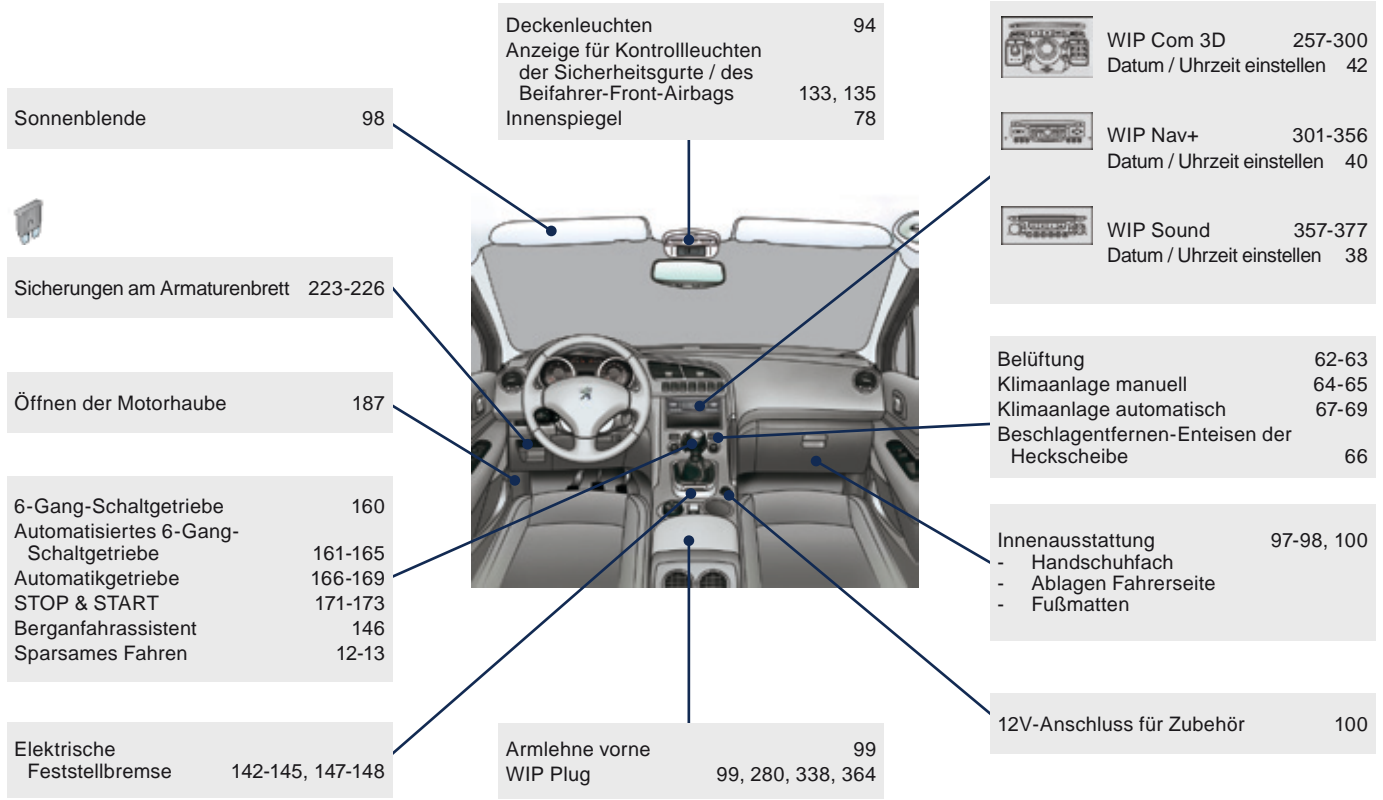
# Außen



## Innen

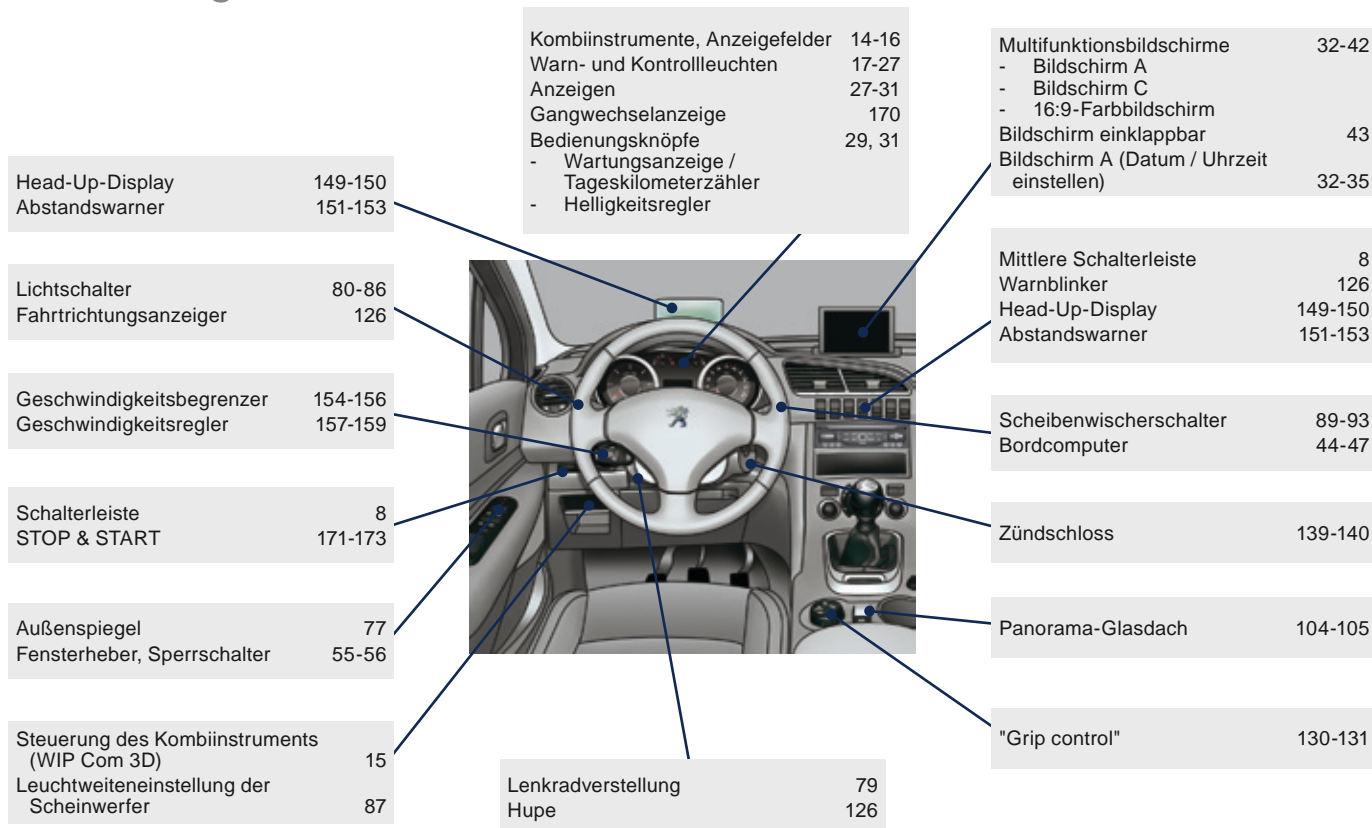


# Bedienungseinheit



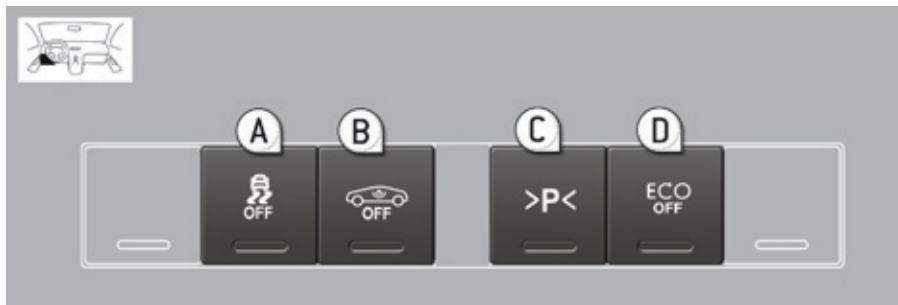


# Bedienungseinheit



# Schalterleisten

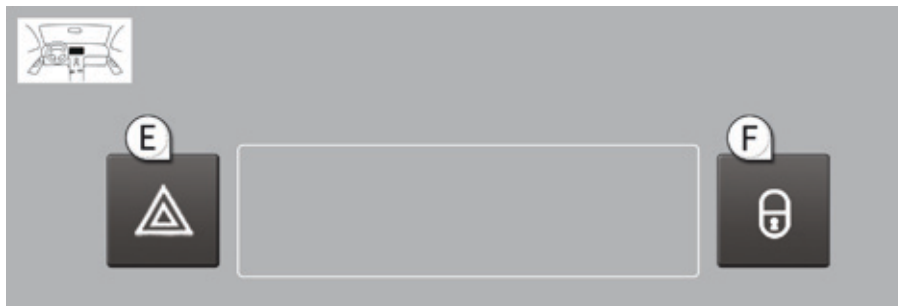
## Version 1



### Seite

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte signalisiert den Zustand der entsprechenden Funktion.

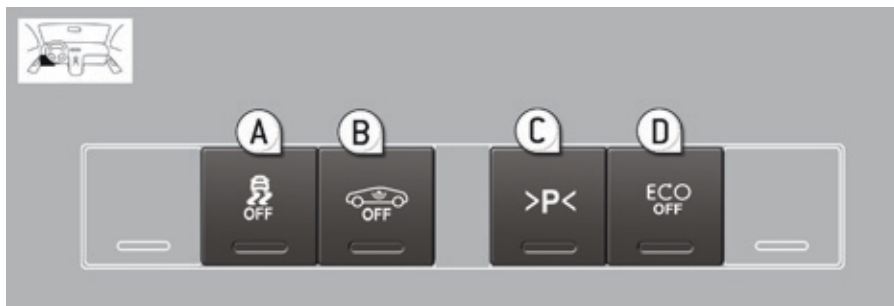
A. ASR/DSC OFF (ohne "Grip control")	127-129
B. Alarm Innenraumschutz	53-54
C. Messung des verfügbaren Platzes	179-180
D. STOP & START	171-173



### Mitte

E. Warnblinker	126
F. Zentralverriegelung	58-59

## Version 2

**Seite**

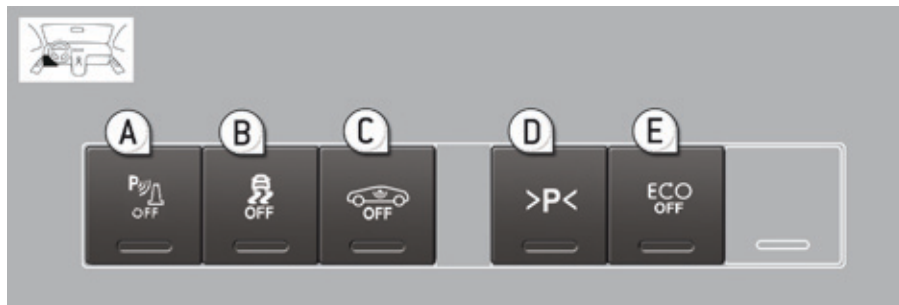
Das Aufleuchten der Kontrollleuchte signalisiert den Zustand der entsprechenden Funktion.

A. ASR/DSC OFF (ohne "Grip control")	127-129
B. Alarm Innenraumschutz	53-54
C. Messung des verfügbaren Platzes	179-180
D. STOP & START	171-173

**Mitte**

E. Anzeige Head-Up-Display	149-150
F. Warnblinker	126
G. Dachjalousie	104-105
H. Grafische und akustische Einparkhilfe	176-177
I. Zentralverriegelung	58-59

## Version 3



## Seite

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte signalisiert den Zustand der entsprechenden Funktion.

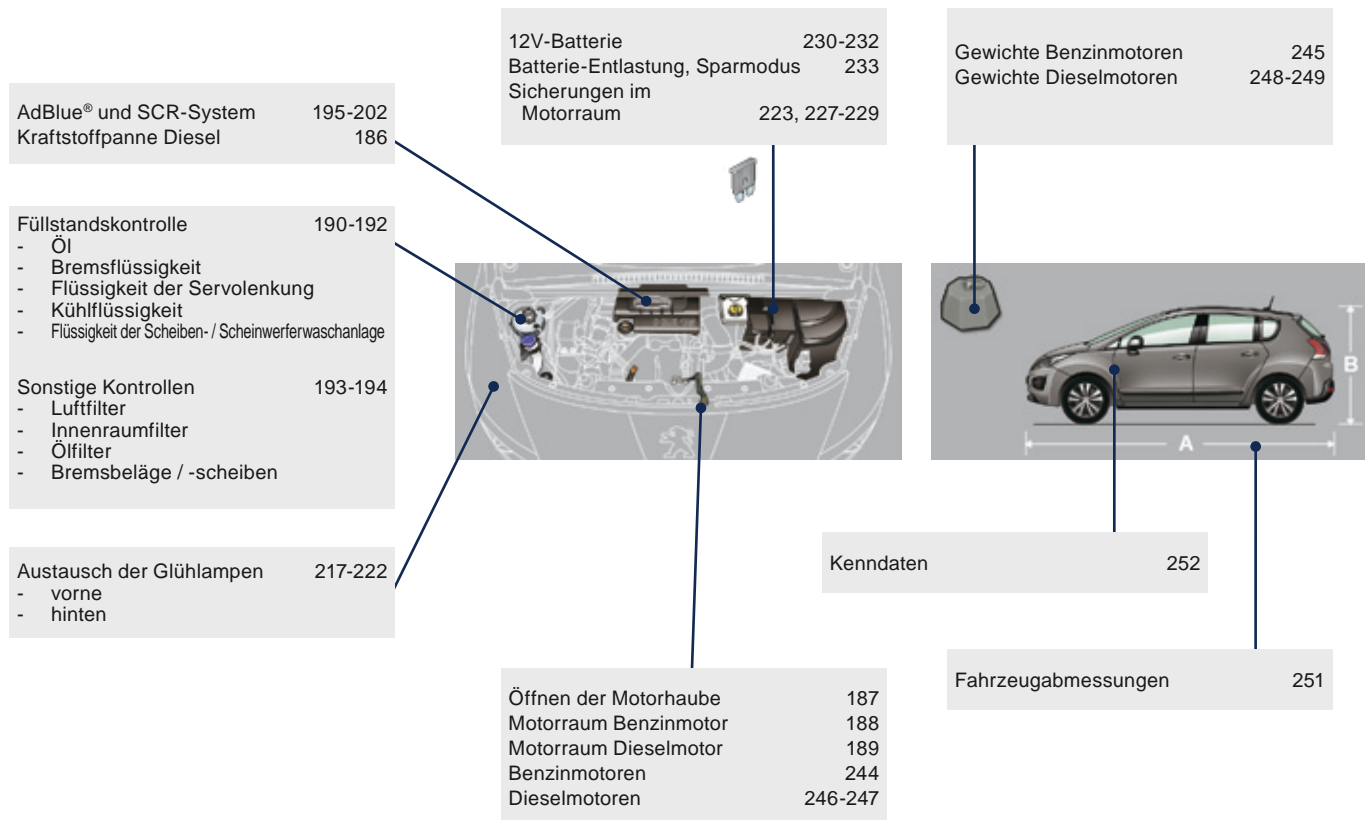
A. Grafische und akustische Einparkhilfe	176-177
B. ASR/DSC OFF (ohne "Grip control")	127-129
C. Alarm Innenraumschutz	53-54
D. Messung des verfügbaren Platzes	179-180
E. STOP & START	171-173



## Mitte

F. Anzeige Head-Up-Display	149-150
G. Warnblinker	126
H. Abstandswarner	151-153
I. Zentralverriegelung	58-59

# Wartung - Technische Daten



## Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

### Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach. Bei automatisiertem oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

### Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

### Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen. Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...). Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisierung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

## Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

## Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den individuellen Wartungsplan für Ihr Fahrzeug.

Wenn bei einem Blue HDi Dieselmotor das SCR-System defekt ist, wird Ihr Fahrzeug umweltverschmutzend; wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

# Kombiinstrumente



Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs

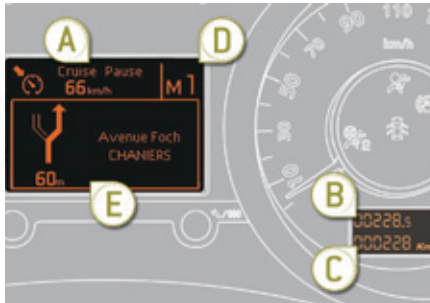
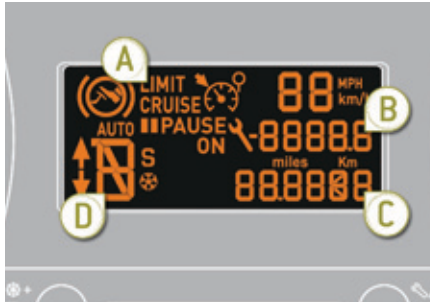
## Messinstrumente

1. **Drehzahlmesser**  
Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1 000 U/min oder rpm).
2. **Kühlflüssigkeitstemperatur**  
Zeigt die Temperatur der Motorkühlflüssigkeit an (° Celsius).
3. **Kraftstofftankanzeige**  
Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.
4. **Geschwindigkeitsmesser**  
Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph).
5. **Anzeigefeld**
6. **Schaltknopf**  
Temporäre Anzeige der Wartungsanzeige und der Reichweite mit dem umweltfreundlichen Additiv (AdBlue®). Anzeige und Rückstellung auf null der ausgewählten Funktion (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige).
7. **Helligkeitsregler für Kombiinstrument**  
Regelt die Lichtintensität der Bedienungseinheit, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

**i** Mehr dazu im betreffenden Abschnitt über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.



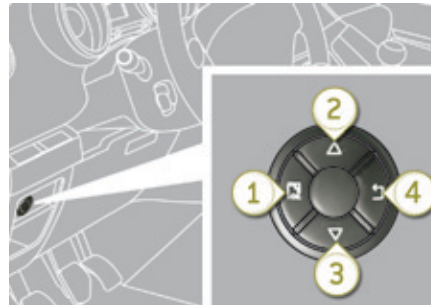
## Anzeigefeld(er)



- A. Geschwindigkeitsbegrenzer**  
oder  
**Geschwindigkeitsregler**  
(km/h oder mph)
- B. Tageskilometerzähler**  
(km oder Meilen)

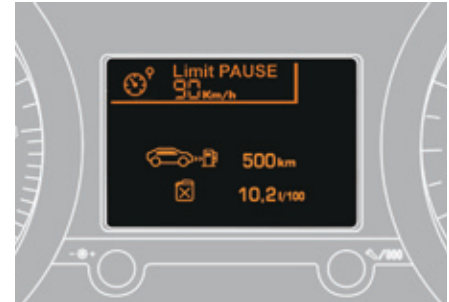
- C. Wartungsanzeige**  
(km oder Meilen) bzw.  
**Ölstandsanzeige (je nach Version)**  
bzw.  
**Gesamtkilometerzähler**  
(km oder Meilen)
- D. Gangwechselanzeige**  
**Automatisiertes Schaltgetriebe oder**  
**Automatikgetriebe**
- E. Warn- und**  
**Funktionszustandsmeldungen,**  
**Bordcomputer, GPS-**  
**Navigationenformationen**

## Steuerteil des Kombiinstruments



Mit den verschiedenen Tasten kann man:

- **Im Stillstand** die Ausstattungselemente des Fahrzeugs und die Parameter der Anzeige (Sprachen, Einheiten...) einstellen,
- **während der Fahrt** die aktiven Funktionen (Bordcomputer, Navigation...) durchlaufen lassen.



## Steuerung

Zur Steuerung des Anzeigefeldes im Kombiinstrument dienen vier Tasten:

1. Zugang zum Hauptmenü, Bestätigung der Wahl,
2. Bewegung im Menü aufwärts,
3. Bewegung im Menü abwärts,
4. Rückkehr zum vorherigen Bildschirm, Verlassen des Menüs.

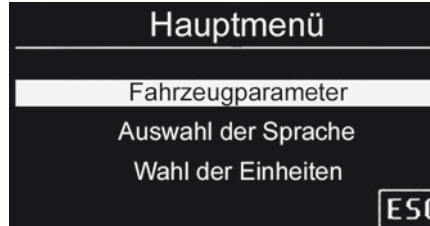
**i** Der Zugriff auf das Hauptmenü und die dazugehörigen Funktionen über die Tasten **1** bis **4** ist nur im Stillstand möglich. Wird eine bestimmte Geschwindigkeitsschwelle überschritten, so erscheint eine Meldung in der Anzeige, die Sie darauf hinweist, dass das Hauptmenü nicht angezeigt werden kann. Die Anzeigen des Bordcomputers sind nur während der Fahrt über die Tasten **2** und **3** abrufbar (siehe Absatz "Bordcomputer").

## Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **1**, um zum Hauptmenü zu gelangen, und wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - "Fahrzeugparameter",
  - "Auswahl der Sprache",
  - "Einheiten wählen".
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **2** oder **3**, um sich auf dem Bildschirm fortzubewegen.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **1**, um die Wahl zu bestätigen.

\* Je nach Vertriebsland

## Fahrzeugparameter



In diesem Menü können Sie bestimmte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten\*:

- Kopplung des Scheibenwischers an den Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einzelentriegelung (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- adaptives Kurvenlicht (siehe Abschnitt "Sicht"),
- automatische Feststellbremse\* (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

## Wahl der Sprache

In diesem Menü können Sie die Sprache der Anzeige wählen.

## Wahl der Einheiten

In diesem Menü können Sie die Einheiten wählen: Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) und Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

## Kontroll- und Warnleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) informieren.

## Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.






## Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise




Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.



**!** Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.  
Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Funktionsstörung vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.

## Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>linker Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	<b>rechter Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	<b>Standlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	<b>Abblendlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	<b>Fernlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	<b>Nebelscheinwerfer</b>	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	<b>Nebelschlussleuchten</b>	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchten wurde betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten.
	<b>Vorglühen Dieselmotor</b>	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der 2. Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig.


Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Elektrische Feststellbremse</b>	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: halten Sie die Fußbremse gedrückt und ziehen Sie an der Betätigung der elektrischen Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe die entsprechende Rubrik.
	<b>Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse</b>	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Verkaufsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Fachwerkstatt, wenn das automatische Anziehen / Lösen nicht mehr möglich ist. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
	<b>Betätigung der Bremse</b>	ununterbrochen	Das Bremspedal ist nicht durchgetreten.	Sie müssen das Bremspedal ganz durchtreten, um <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei einem automatisierten Schaltgetriebe den Motor zu starten (Schalthebel auf Position <b>N</b>),</li> <li>- die Feststellbremse manuell zu lösen.</li> </ul>
		blinkt	Wenn beim automatisierten Getriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal gehalten wird, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die elektrische Feststellbremse.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Parklückendetektor	ununterbrochen	Der Parklückendetektor ist aktiviert.	Drücken Sie auf die betreffende Taste, um ihn auszuschalten.
		blinkt	Der Messvorgang läuft.	Nach Durchführung der Messung leuchtet die Kontrollleuchte wieder konstant.
	STOP & START	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Abschnitt "STOP & START".

## Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.

Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Beifahrer-Airbag</b>	ununterbrochen	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position " <b>OFF</b> ". Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung installieren, außer im Fall der Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position " <b>ON</b> ", um den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.


## Warnleuchten







Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Funktionsstörung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Bei jeder Funktionsstörung, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm durchgeführt werden.






Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
<b>STOP</b>	<b>STOP</b>	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirrmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Motorölkreislaufes oder des Kühlsystems.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor ansonsten während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.


Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Service</b>	vorübergehend, in Verbindung mit einer Meldung	Eine oder mehrere kleinere Störungen ohne spezielle Warnleuchte werden erkannt.	Stellen Sie sich anhand der Meldung auf dem Bildschirm den Grund für die Fehlfunktion fest. Bestimmte Störungen können Sie selbst beheben, zum Beispiel eine offene Tür oder den Beginn der Sättigung des Partikelfilters (sobald die Verkehrsbedingungen es erlauben, regenerieren Sie den Filter, indem Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, bis die Kontrollleuchte erlischt). Wenden Sie sich in allen anderen Fällen, beispielsweise bei Defekt der Reifendrucküberwachung an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer Meldung	Eine oder mehrere größere Störungen ohne spezielle Warnleuchte werden erkannt.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm den Grund für die Fehlfunktion fest und wenden Sie sich in jedem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer blinkenden, dann ständigen Anzeige des Wartungsschlüssels	Das Wartungsintervall ist überschritten.	Nur bei den Versionen Diesel Blue HDi. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.






Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Elektrische Feststellbremse</b>	blinkt	Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch angezogen. Defekt beim automatischen Anziehen/Lösen.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug auf flachem Untergrund (waagrecht) ab, legen Sie einen Gang ein (bei Automatikgetriebe legen Sie Position <b>P</b> ein), schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 	<b>Anomalie der elektrischen Feststellbremse</b>	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe den entsprechenden Abschnitt.
	<b>Bremsanlage</b>	ununterbrochen in Verbindung mit der STOP-Leuchte	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreislauf	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von PEUGEOT empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
+ 		ununterbrochen in Verbindung mit der Warnleuchte für defekte elektrische Feststellbremse, wenn diese gelöst ist	Die Bremsanlage ist defekt.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Parken Sie das Fahrzeug, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
+ 		ununterbrochen in Verbindung mit der STOP- und ABS-Leuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie die Überprüfung durch das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	<b>Antiblockiersystem (ABS)</b>	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.






Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)</b>	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	<b>Motorselft diagnose</b>	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Kraftstoffreserve</b>	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. <b>6 Liter</b> Kraftstoff im Tank. Ab diesem Moment fährt das Fahrzeug auf Reserve.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca. <b>60 Liter</b> . Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	<b>Maximale Kühlmitteltemperatur</b>	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Motoröldruck</b>	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

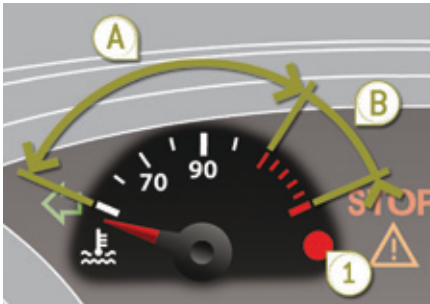
Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
  + 	<b>Additiv AdBlue® (Diesel Blue HDi)</b>	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE- Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie <b>unbedingt</b> das Additiv AdBlue® pour <b>wieder auf, um eine Panne zu verhindern:</b> wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE- Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie <b>unbedingt</b> das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik. Es ist <b>unbedingt</b> erforderlich eine AdBlue® Mindestmenge von 3,8 Litern in den Behälter einzufüllen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 <p>Abgasreinigungssystem SCR (Diesel Blue HDi)</p>	<p>ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die auf einen Abgasreinigungsfehler hinweist</p>	<p>Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.</p>	<p>Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.</p>
	<p>blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite</p>	<p>Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 1100 km.</p>	<p>Wenden Sie sich <b>sobald wie möglich</b> an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um <b>eine Panne zu verhindern</b>.</p>
	<p>blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt</p>	<p>Sie haben die zulässige Fahrgrenze überschritten: die Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.</p>	<p>Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich <b>unbedingt</b> an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.</p>

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Batterieladung</b>	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Tür(en) nicht geschlossen</b>	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal	Eine Tür, der Kofferraum, die untere Klappe oder die Motorhaube (nur bei Alarmanlage) ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
	<b>Nicht angelegter Gurt</b>	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signal	Fahrer oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	<b>Airbags</b>	vorübergehend ununterbrochen	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann. Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	<b>Wasser im Dieselmotorkraftstoff</b>	ununterbrochen	Der Dieselfilter enthält Wasser.	Es besteht die Gefahr, dass das Einspritzsystem des Dieselmotors beschädigt wird. Wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Adaptives Kurvenlicht</b>	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	<b>Reifenfülldruck</b>	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
		blinkt, dann ununterbrochen, zusammen mit der Service-Kontrollleuchte	Das System zur Überwachung des Reifenfülldrucks ist defekt oder eines der Räder verfügt nicht über einen erkannten Reifendrucksensor.	Die Reifenfülldruckerkennung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur **1** und die **STOP**-Warnleuchte schalten sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm ein.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühlflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

## Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss. Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung. Bei den Versionen Diesel Blue HDi kann, je nach Vertriebsland, auch der Grad der Verschlechterung des Motoröls berücksichtigt werden.



### Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

### Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

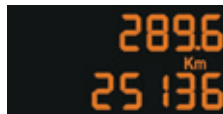
Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



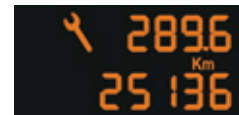
### Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



## Wartung überfällig

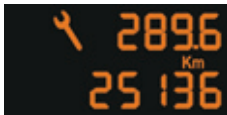
Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

**Beispiel:** Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet.**



Bei den Versionen Diesel Blue HDi wird dieser Warnhinweis nach dem Einschalten der Zündung auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten der **Service-Kontrollleuchte** begleitet.

Bei den Versionen Blue HDi kann der Schlüssel, je nach Verschlechterungsgrad des Motoröls, auch vorzeitig aufleuchten; dies hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.

## Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Wenn Sie Ihre Inspektion selbst vorgenommen haben, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "**=0**" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

## Abruf des Warnhinweises

Sie können den Warnhinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers. Der Warnhinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

## Ölstandsanzeige\*

Bei den mit einer elektrischen Messfunktion ausgestatteten Versionen wird die Konformität des Motorölstands für die Dauer einiger Sekunden bei Einschalten der Zündung im Anschluss an die Wartungsanzeige im Kombiinstrument angezeigt.



**i** Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

### Ölstand korrekt



### Ölmangel



Dieser wird durch Blinken von "OIL" oder durch Anzeige der Meldung "Ölstand nicht korrekt" im Kombiinstrument in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Warnleuchte und einem akustischen Signal angezeigt.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Siehe Rubrik "Kontrollen der Füllstände".

## Funktionsstörung des Messtabs



Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL --" oder die Anzeige der Meldung "Ölstandmessung ungültig" hingewiesen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Im Fall der Funktionsstörung des elektrischen Messtabs wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.

Solange das System gestört ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren (dieser befindet sich im Motorraum).

**i** Siehe Rubrik "Kontrollen der Füllstände".

\* Je nach Version.



## Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

**i** Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernungseinheit ändern müssen: Die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.

## Kilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.



## Tageskilometerzähler

Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.



☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

## Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit des Kombiinstruments je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.



## Aktivierung

Bei eingeschaltetem Licht:

- ☞ drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit des Kombiinstruments zu ändern,
  - ☞ lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen,
- oder
- ☞ lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern,
  - ☞ lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

**i** Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, können Sie die Beleuchtung nicht ausschalten sondern lediglich auf den Minimalwert stellen.

## Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet oder, sofern vorhanden, die Funktion "Tagfahrlicht" aktiviert ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

# Monochrombildschirm A (ohne Autoradio)

## Bildschirmanzeigen



Dieser Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur\* (bei Glatteisgefahr blinkt die Temperaturanzeige),
- Anzeige der Warnmeldungen,
- Bordcomputer (siehe Ende der Rubrik).

Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt") oder Informationen (z.B. "Kofferraum offen") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Einige können durch Druck auf die Taste "ESC" gelöscht werden.

## Bedienungstasten



Der Bildschirm kann über drei verschiedene Tasten gesteuert werden:

- "ESC", um die laufende Operation abzubrechen,
- "MENU", um die Menüs und Untermenüs durchlaufen zu lassen,
- "OK", um das gewünschte Menü oder Untermenü anzuwählen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "MENU", um die verschiedenen Menüs des **Hauptmenüs** durchlaufen zu lassen:
  - Fahrzeugkonfiguration,
  - Optionen,
  - Einstellen der Anzeige,
  - Sprachen,
  - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü anzuwählen.

\* Nur bei Klimaanlage



## Fahrzeugkonfiguration



Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie (je nach Bestimmung) folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einzelentriegelung (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- adaptives Kurvenlicht (siehe Abschnitt "Sicht"),
- automatische Feststellbremse (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),\*\*
- Parklückendetektor (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
- ...

## Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

## Datum und Uhrzeit

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus



- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "OK", um den Wert zu ändern.

\*\* Je nach Vertriebsland



- ☞ Lassen Sie dem System etwa zehn Sekunden Zeit, die Änderung zu speichern, oder drücken Sie auf die Taste "ESC", um sie rückgängig zu machen.

Anschließend kehrt der Bildschirm zur laufenden Anzeige zurück.

## Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Türkçe, Deutsch, English, Espanol).

## Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

# Monochrombildschirm A (mit Autoradio)

## Bildschirmanzeigen



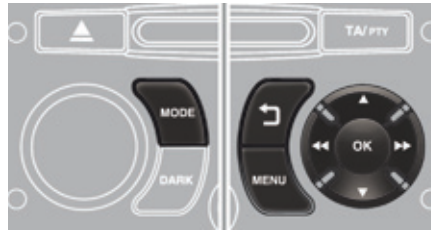
Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur\* (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Anzeige der Warnmeldungen,
- Audiogeräte (Radio, CD, ...),
- Bordcomputer (siehe entsprechenden Abschnitt).

Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt") oder Informationen (z.B. "Kofferraum offen") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Einige können durch Druck auf die "**Pfeil ↵**"-Taste gelöscht werden.

\* Nur bei Klimaanlage

## Bedienungstasten



Vom Bedienfeld des Autoradios aus können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste "**MENU**" zum **Hauptmenü** gelangen,
- ☞ durch Druck auf die Tasten "▲" oder "▼" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
- ☞ durch Druck auf die Taste "**MODE**" die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
- ☞ durch Druck auf die Tasten "◀" oder "▶" einen Einstellwert ändern,
- ☞ durch Druck auf die Taste "**OK**" Ihre Wahl bestätigen, oder



- ☞ durch Druck auf diese Taste den laufenden Vorgang abbrechen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten "▲" oder "▼", um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:
  - Radio-CD,
  - Fahrzeugkonfiguration,
  - Optionen,
  - Einstellungen der Anzeige,
  - Sprachen,
  - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das gewünschte Menü anzuwählen.

## Radio-CD

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie das Menü "Radio-CD" angewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, REG-Modus) und die Funktionen des CD-Spielers oder -Wechslers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. deaktivieren.



Einzelheiten zur Anwendung Radio und CD finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

## Fahrzeugkonfiguration



Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie (je nach Bestimmung) folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einzelentriegelung (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- adaptives Kurvenlicht (siehe Abschnitt "Sicht"),
- automatische Feststellbremse\*\* (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
- ...

## Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

\*\* Je nach Vertriebsland

## Datum und Uhrzeit

Nach Anwahl des Menüs "DATUM UND UHRZEIT" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus.



- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den Wert zu ändern.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste "Pfeil ↵" -Taste, um sie rückgängig zu machen.

## Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern.

## Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

# Monochrombildschirm C (mit WIP Sound)

## Bildschirmanzeigen



Je nach Kontext wird Folgendes angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur mit Klimaanlage (der angezeigte Wert blinkt bei Glatteisgefahr),
- Audiofunktionen,
- Bordcomputer (siehe entsprechenden Abschnitt).
- Warnmeldungen,
- Menüs zum Einstellen der Anzeige und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

## Bedienungstasten



Vom Bedienfeld des Autoradios aus können Sie:

- ☞ durch Drücken der Taste "**MENU**" zum **Hauptmenü** gelangen,
  - ☞ durch Drücken der Tasten "▲" oder "▼" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
  - ☞ durch Drücken der Taste "**MODE**" die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
  - ☞ durch Drücken der Tasten "◀" oder "▶" einen Einstellwert ändern,
  - ☞ durch Drücken der Taste "**OK**" Ihre Wahl bestätigen
- oder



- ☞ durch Drücken dieser Taste den laufenden Vorgang abbrechen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
  - Audio-Funktionen,
  - Bordcomputer (siehe entsprechenden Abschnitt),
  - Benutzeranpassung-Konfiguration,
  - Telefon (Bluetooth-Freisprecheinrichtung).
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken der Taste "**OK**".

## Menü "Audio-Funktionen"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü gewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS, REG, Radio Text) oder die Funktionen des CD-Spielers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. deaktivieren.

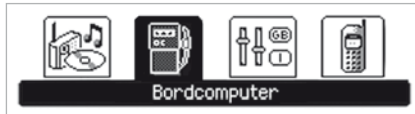
**i** Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie im Abschnitt WIP Sound.



## Menü "Bordcomputer"

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs (Fehlerprotokoll, Zustand der Funktionen, ...) abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie auf die Pfeiltasten und anschließend auf die Taste **"OK"**, um das Menü **"Bordcomputer"** auszuwählen.



- ☞ Wählen Sie im Menü **"Bordcomputer"** eine der Anwendungen.

## Entfernung zum Ziel eingeben



Damit können Sie einen Näherungswert für die Entfernung zum Zielpunkt eingeben.

## Fehlerprotokoll

Bietet eine Übersicht der aktiven Warnmeldungen und zeigt diese nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

## Zustand der Funktionen

Bietet eine Übersicht über den Zustand der Fahrzeugfunktionen.



## Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"



Nach Auswahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

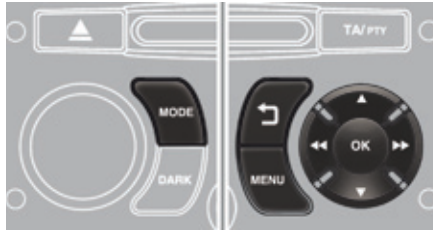
- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

## Fahrzeugparameter definieren

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten (je nach Bestimmungsland):

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe "Sicht"),
- Einzelentriegelung (siehe "Öffnen/Schließen"),
- Nachleuchtfunktion (siehe "Sicht"),
- adaptives Kurvenlicht (siehe "Sicht"),
- automatische Feststellbremse\* (siehe "Fahrbetrieb"),
- ...

\* Je nach Vertriebsland

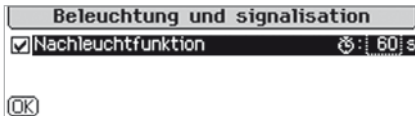


Beispiel: Einstellung der Nachleuchtdauer.

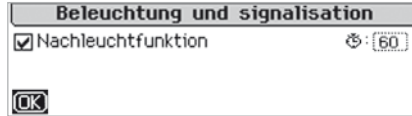
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü auszuwählen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach auf die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das Feld "OK" auszuwählen und zu bestätigen oder auf die "Pfeil ↵"-Taste, um die Einstellung rückgängig zu machen.

## Anzeige konfigurieren

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.

### Einstellung von Datum und Uhrzeit

- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "◀" oder "▶", um das Menü "Konfiguration Anzeige" auszuwählen und drücken Sie dann auf die Taste "OK".
- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "▲" oder "▼", um die Zeile "Einstellung von Datum und Uhrzeit" auszuwählen und drücken Sie dann auf die Taste "OK".
- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "◀" oder "▶", um die zu ändernden Parameter auszuwählen. Bestätigen Sie ihn, indem Sie auf die Taste "OK" drücken und ändern Sie dann den Parameter und bestätigen Sie erneut, um die Änderung zu speichern.

- ☞ Stellen Sie die Parameter einen nach dem anderen ein, indem Sie mit der Taste "OK" bestätigen.
- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das Kästchen "OK" auszuwählen und bestätigen Sie oder drücken Sie auf die Taste "Return", um abzubrechen.

## Sprache wählen

Wenn Sie dieses Menü auswählen, können Sie die Anzeigesprache auf dem Bildschirm ändern.



### Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü ausgewählt haben, können Sie Ihre Bluetooth-Freisprecheinrichtung konfigurieren (Anschluss), die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen (Anrufliste, Dienste, ...) und Ihre Gespräche führen (abheben, auflegen, Parallel-Anruf, Stummschaltung, ...).

**i** Einzelheiten zur Anwendung des Telefons finden Sie im Abschnitt WIP Sound.

**!** Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf dem Multifunktionsbildschirm ausdrücklich nur im Stand vornehmen.



# Einklappbarer 16:9 Farbbildschirm WIP Nav+

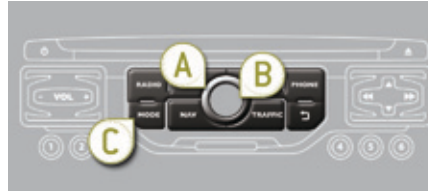
## Anzeigen auf dem Bildschirm



Je nach Kontext werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Einparkhilfe,
- Parklückendetektor,
- Audio-Funktionen,
- Informationen der Verzeichnisse und des Telefons,
- Informationen des borgeigenen Navigationssystems,
- Bordcomputer,
- Warnmeldungen,
- Menüs zur Parametrierung der Anzeige, des Navigationssystems und der Fahrzeugausstattungen,
- Bild der Rückfahrkamera.

## Bedienungsschalter



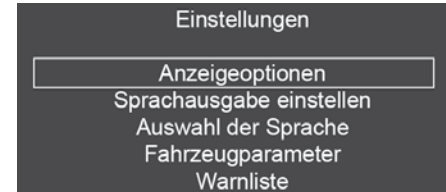
Um vom Bedienfeld des Navigationssystems aus eine der Anwendungen zu wählen:

- ☞ drücken Sie auf die entsprechende Taste **"RADIO"**, **"MUSIC"**, **"NAV"**, **"TRAFFIC"**, **"PHONE"** oder **"SETUP"**, damit Sie in das betreffende Menü gelangen,
- ☞ drehen Sie das Einstellrad **A**, um eine Funktion oder ein Element aus einer Liste zu wählen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste **B**, um die Wahl zu bestätigen, oder
- ☞ drücken Sie auf die Taste **"Return"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Durch mehrfaches Drücken der **C "MODE"** Taste, können Sie sich wahlweise folgende Displayinhalte anzeigen lassen:

- "RADIO / MEDIA"\*,
- "TELEFON"\*,
- "KARTE IN VOLLBILDSCHIRMANZEIGE"\*,
- "KARTENAUSSCHNITT"\*,
- "BORDCOMPUTER".

## "SETUP" Menü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"SETUP"**, um in das Konfigurations-Menü zu gelangen:
  - "Anzeigeeoptionen",
  - "Sprachausgabe einstellen",
  - "Auswahl der Sprache",
  - "Fahrzeugparameter",
  - "Warnliste".

**i** Für jegliche Betätigung des einklappbaren Bildschirms (Öffnen, Schließen, Einstellung der Position, ...), siehe Abschnitt "Zugang zum einklappbaren Bildschirm".

**!** Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

\* Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie in der Rubrik "Audio-Anlage und Telematik".

## Anzeigeoptionen

In diesem Menü können Sie die Farbabstimmung des Bildschirms auswählen, die Helligkeit sowie Datum und Uhrzeit einstellen, die Maßeinheiten für Entfernung(km oder Meilen), Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l) und Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) auswählen.

### Datum und Uhrzeit einstellen

- Drücken Sie auf die Taste **SETUP**.
- Wählen Sie "Anzeigeoptionen" aus und bestätigen Sie.
- "Datum und Uhrzeit einstellen wählen und bestätigen.

Wählen Sie "Minuteneinstellung mit GPS" damit die Minuteneinstellung automatisch über Satellitenempfang erfolgt.

- Wählen Sie den zu verändernden Parameter aus. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der **OK**-Taste, dann ändern Sie den Parameter und bestätigen erneut, um die Änderung zu speichern.
- Stellen Sie die Parameter einzeln ein.
- Wählen Sie "**OK**" auf dem Bildschirm, dann bestätigen, um die Einstellung zu speichern.

## Sprachausgabe einstellen

In diesem Menü können Sie die Lautstärke der Zielführungshinweise einstellen und die Synthesestimme auswählen (männlich oder weiblich).

## Sprachauswahl

In diesem Menü können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige aus einer definierten Liste auswählen.

## Fahrzeugparameter

In diesem Menü können Sie bestimmte, in Kategorien gruppierte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten:

- "Fahrunterstützung":
  - "Autom. Feststellbremse\*" (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
- "Betrieb der Scheibenwischer":
  - "**Einsch. Heckscheibenwischer bei Rückwärtsgang: ON / OFF**" (Heckscheibenwischer gekoppelt an den Rückwärtsgang; siehe Kapitel "Sicht"),

- "Zugang zum Fahrzeug" (siehe "Öffnungen"):
  - "**Betätigung Fernbedienung: alle Türen / nur Fahrer**" (Einzelentriegelung der Fahrertür),
- "**Beleuchtungskonfiguration**" (siehe Abschnitt "Sicht"):
  - "**Dauer Nachleuchtfunktion: OFF / 15 s / 30 s / 60 s\***" (automatische Nachleuchtfunktion),
  - "Adaptives Kurvenlicht.: **ON / OFF**" (Kurvenlicht statisch/dynamisch).

## Warnliste

Zusammenfassung der aktiven Warnmeldungen durch aufeinanderfolgende Anzeige der unterschiedlichen Meldungen, die damit verknüpft sind.

\* Je nach Land

# Einklappbarer 16:9-Farbbildschirm (WIP Com 3D)

## Anzeigen auf dem Bildschirm



Je nach Kontext werden folgende Informationen angezeigt:

- die Uhrzeit,
- das Datum,
- die Höhe,
- die Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- die Audio-Funktionen,
- die Informationen des borgelegenen Navigationssystems,
- die grafische Einparkhilfe,
- das Ergebnis des Parklückendetektors,
- die Informationen des Verzeichnisses und des Telefons,
- die Konfigurationsmenüs der Anzeige und des Navigationssystems.

## Bedienungsschalter



Vom Bedienfeld des Navigationssystems aus:

- ☞ drücken Sie auf die dazugehörige Taste "RADIO", "MUSIC", "NAV", "TRAFFIC", "SETUP" oder "PHONE", damit gelangen Sie in das betreffende Menü,
- ☞ drehen Sie das Einstellrad **A** des Steuerteils, um eine andere Einstellung zu wählen,
- ☞ drücken Sie auf den mittleren Knopf **B** des Steuerteils "OK", um die Wahl zu bestätigen, oder
- ☞ drücken Sie auf diese Taste, um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



**i** Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

**i** Wie Sie den einklappbaren Bildschirm bedienen (öffnen, schließen, Position einstellen...), finden Sie im Absatz "Zugang zum einklappbaren Bildschirm".

## Menü "SETUP"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**SETUP**", um zum Menü "**SETUP**" zu gelangen. In diesem Menü können Sie zwischen folgenden Funktionen wählen:
  - "Sprachen und Sprachfunktionen",
  - "Datum und Uhrzeit",
  - "Anzeige",
  - "Einheiten",
  - "Systemparameter".

### Sprachen und Sprachfunktionen

Mit diesem Menü können Sie:

- die Anzeigesprache wählen,
- die Spracherkennungsparameter (Aktivierung/Deaktivierung, Benutzungshinweise, persönliche Einspeicherung der Stimme...) wählen,
- die Lautstärke der Sprachausgabe einstellen.

### Datum und Uhrzeit

- ☞ Drücken Sie auf "**SETUP**".
- ☞ Wählen Sie "Konfiguration Anzeige" aus und bestätigen Sie.
- ☞ Wählen Sie "Datum und Uhrzeit einstellen" aus und bestätigen Sie.

Wählen Sie "Synchronisation Minuten mit GPS", damit die Einstellung der Minuten automatisch per Satellitenempfang erfolgt.

- ☞ Wählen Sie den zu ändernden Parameter aus. Bestätigen Sie ihn durch Drücken auf "OK" und ändern Sie dann den Parameter und bestätigen Sie erneut.
- ☞ Stellen Sie die Parameter einen nach dem anderen ein.
- ☞ Wählen Sie "OK" auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie dann, um die Einstellung zu speichern.

### Anzeige

In diesem Menü können Sie die Helligkeit des Bildschirms, die Farbabstimmung des Bildschirms und die Farbe der Karte einstellen (Tag/Nacht-Modus oder automatisch).

### Einheiten

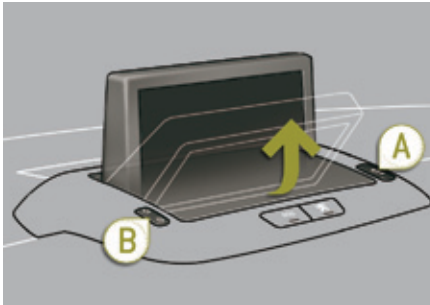
In diesem Menü können Sie die Einheiten wählen: Temperatur (°C oder °F) und Verbrauch (km/l, l/100 oder mpg).

### Systemparameter

In diesem Menü können Sie die Werkseinstellung wieder herstellen, die Software-Version anzeigen lassen und die durchlaufenden Texte aktivieren.

**!** Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

## Zugang zum einklappbaren Bildschirm

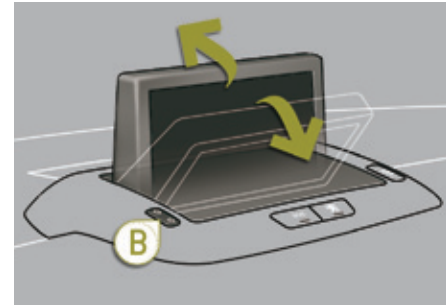


Der Bildschirm klappt beim Einschalten der Zündung auf. Er wird drei Sekunden nach Ausschalten der Zündung wieder eingeklappt, wenn die Audio- und Telematikanlage ausgeschaltet ist.

Sie können bei eingeschalteter Zündung jederzeit den Bildschirm mit dem Schalter **A** ein- oder aufklappen.

- Drücken Sie auf den Schalter **A**: der Bildschirm wird eingeklappt.
- Drücken Sie erneut auf den Schalter **A**, um ihn aufzuklappen.

- i** Wenn Sie den Bildschirm wieder geschlossen haben, wird er automatisch wieder aufgeklappt:
- bei Einschalten der Audioanlage oder des Navigationssystems (es sei denn, das manuelle Schließen erfolgte, als das System funktionierte),
  - bei einem ausgehenden Anruf,
  - bei Aussenden eines Sprachbefehls,
  - bei Anzeige einer Warnung in Verbindung mit der Anzeige der Kontrollleuchte STOP (WIP Nav+).



### Bildschirmneigung einstellen

Sie können die Neigung des Bildschirms auf eine der vier definierten Positionen einstellen; dazu drücken Sie nacheinander vorne oder hinten auf den Schalter **B**. Die Position des Bildschirms wird beim Schließen gespeichert.

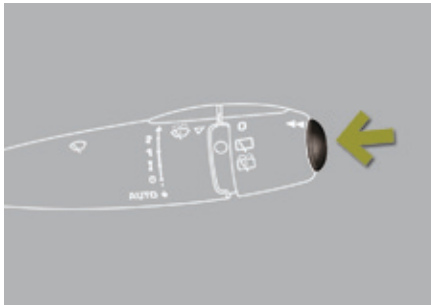
# Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

## Monochrombildschirm A



### Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischersalters**, um hintereinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

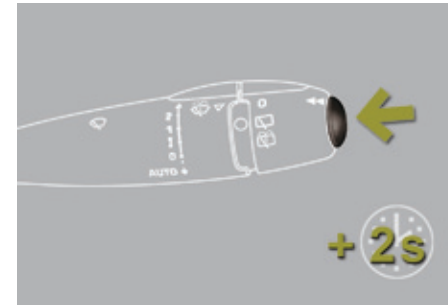
Dies sind:

- die Reichweite,
- der momentane Verbrauch,
- die zurückgelegte Strecke,
- der Durchschnittsverbrauch,
- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



☞ Beim nächsten Druck kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.

### Rückstellung auf null



☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.

# Bordcomputer

System, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

## Monochrombildschirm C



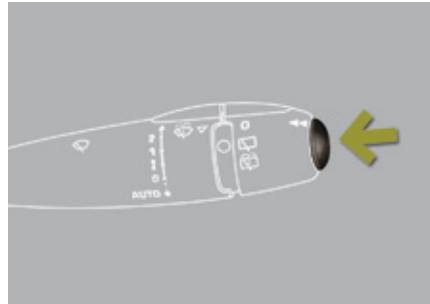
## 16:9-Farbbildschirm



## Anzeigefeld im Kombiinstrument

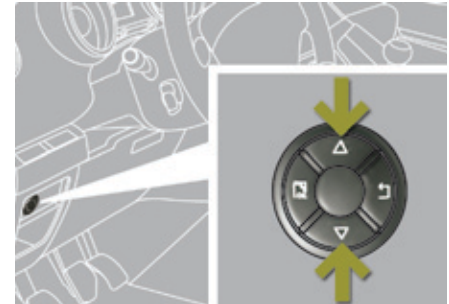


## Anzeige der Informationen



### Bei Bildschirm C oder Farbbildschirm

- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerhalters**, um nacheinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen.



- ☞ Je nach Ausrüstung Ihres Fahrzeugs erscheinen die Informationen des Bordcomputers auf dem Multifunktionsbildschirm oder auf dem Anzeigefeld im Kombiinstrument.

### Bei Anzeigefeld im Kombiinstrument

- ☞ Drücken Sie auf die nach oben und unten weisenden Pfeile des Steuerteils, um nacheinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen.



- Feld mit den Sofortinformationen:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Entfernung zum Fahrziel.



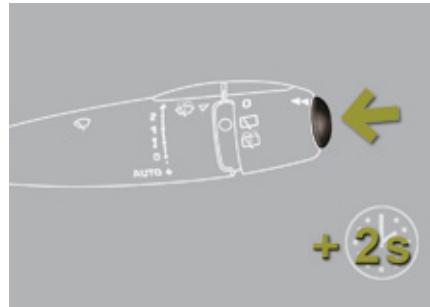
- Feld der Strecke "1" mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.



- Feld der Strecke "2" mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.

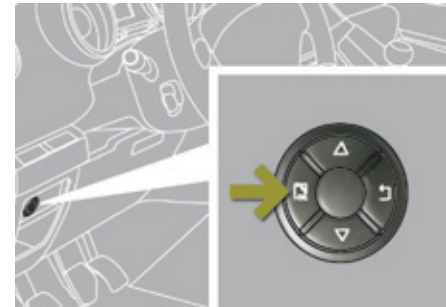
☞ Beim nächsten Drücken erhalten Sie einen schwarzen Bildschirm. Durch erneutes Drücken kehren Sie zur laufenden Anzeige zurück.

## Rückstellung der Strecke auf null



### Bei Bildschirm C oder Farbbildschirm

☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste.



### Bei Anzeigefeld im Kombiinstrument

☞ Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken sie länger als zwei Sekunden auf die Taste "OK" des Steuerteils.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.



## Bordcomputer, ein paar Begriffserläuterungen



### Reichweite

(km oder Meilen)  
Strecke, die noch mit dem im

Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).

**i** Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

**!** Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



### Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)  
Seit einigen Sekunden berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.

**i** Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)  
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



### Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)  
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit.



### Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)  
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete zurückgelegte Strecke.



### Noch zurückzulegende Strecke

(km oder Meilen)

Dabei handelt es sich um die bis zum Ziel verbleibende Entfernung. Sie wird entweder laufend von der Navigationshilfe berechnet, wenn eine Zielführung aktiviert ist, oder vom Benutzer von Hand eingegeben. Bei fehlender Entfernungseingabe erscheinen Striche anstelle der Ziffern.



### Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)  
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP &

START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

# Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüber hinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

## Fahrzeug öffnen



### Schlüssel ausklappen



- ☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

### Komplett entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

### Komplett entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür nach vorne, um das Fahrzeug zu entriegeln.

### Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrtür zu entriegeln.

- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

### Einzelentriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür einmal nach links, um nur die Fahrtür zu entriegeln.
- ☞ Drehen Sie ihn ein zweites Mal im Schloss der Fahrtür nach links, um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

**i** Die Einzelentriegelung ist nur bei den Versionen mit Sicherheitsverriegelung erhältlich.



Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

**i** Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von einigen Sekunden. Je nach Version werden die Außenspiegel ausgeklappt, die Einstiegsbeleuchtung wird aktiviert und der Alarm wird deaktiviert.

## Fahrzeug abschließen

### Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das geschlossene Vorhängeschloss, um auch die Fenster automatisch zu schließen (je nach Ausführung).

### Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

**i** Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für die Dauer von einigen Sekunden. Je nach Version klappen die Außenspiegel ein und wird der Alarm aktiviert.

**i** Wenn eine der Türen oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, erfolgt die Verriegelung nicht. Allerdings wird der Alarm (wenn vorhanden) nach 45 Sekunden vollständig aktiviert.

Im Fall der versehentlichen Entriegelung oder der Verriegelung ohne Betätigung der Türen oder des Kofferraums verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder binnen dreißig Sekunden.

Wenn der Alarm vorher aktiviert worden ist, wird er nicht wieder automatisch reaktiviert.

**i** Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

### Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln, oder länger als zwei Sekunden auf das geschlossene Vorhängeschloss, um auch die Fenster automatisch zu schließen (je nach Ausführung).

☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

## Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel

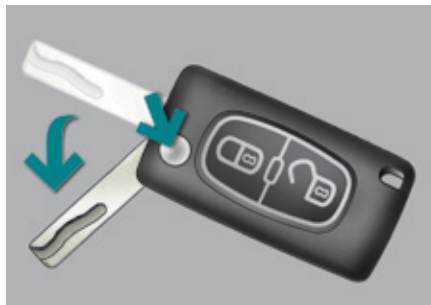
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln, und halten Sie ihn länger als zwei Sekunden in dieser Position fest, um auch die Fenster automatisch zu schließen (je nach Ausführung).
- ☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach rechts, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Die erfolgte Sicherheitsverriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

**!** Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen.

Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung. Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

## Schlüssel einklappen



- ☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.

**i** Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

## Orten des Fahrzeugs



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

## Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschießen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

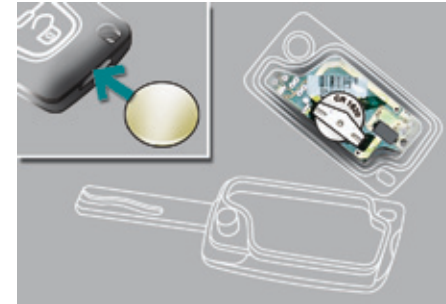
### Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

**!** Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

### Batteriewechsel



Batterietyp: CR1620 / 3V



Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

## **!** Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Der PEUGEOT-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

## **Fernbedienung**

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

## **Fahrzeug schließen**

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

## **Diebstahlsicherung**

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrvorrichtung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

## **Beim Kauf eines Gebrauchtwagens**

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

# Alarmanlage

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und zur Abschreckung von Dieben. Die Alarmanlage hat zwei Schutzfunktionen sowie eine Einbruchsicherung.

## Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, in das Fahrzeug einzudringen, indem er eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube aufbricht.

## Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt. Wenn Sie ein Tier im Fahrzeug zurücklassen oder ein Fenster leicht geöffnet lassen wollen, müssen Sie den Innenraumschutz ausschalten.

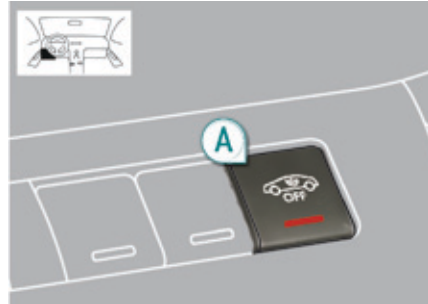
## Einbruchsicherung

Das System registriert, wenn die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, die Kabel der Sirene, die zentrale Steuerung oder die Batterie abzuklemmen.

**!** Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der Alarmanlage vor, dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

## Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage



## Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste **A** blinkt im Sekundentakt.

**i** Wenn eine Fahrzeugöffnung (Tür, Kofferraum, Motorhaube...) nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt, aber nach 45 Sekunden der Rundumschutz gleichzeitig mit dem Innenraumschutz aktiviert.

## Deaktivierung

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Entriegelungstaste der Fernbedienung. Die Alarmanlage ist ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste **A** erlischt.

**i** Im Fall der automatischen Wiederverriegelung des Fahrzeugs (nach der unfreiwilligen Entriegelung und dann nach 30 Sekunden ohne Öffnen einer Tür oder des Kofferraums), wird das Überwachungssystem nicht automatisch reaktiviert. Um es zu reaktivieren, ist es erforderlich, das Fahrzeug zu entriegeln und es dann erneut mit dem Fernbedienungsschlüssel zu verriegeln.

## Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

### Deaktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste **A**, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste **A** blinkt im Sekundentakt.

**i** Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

### Reaktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug erneut mit der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist wieder mit beiden Schutzfunktionen aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste **A** erlischt.

## Auslösen

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von ca. dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken. Nach dem Auslösen ist die Alarmanlage wieder betriebsbereit.

**!** Wird die Alarmanlage zehnmal hintereinander ausgelöst, so wird sie beim elften Mal deaktiviert. Wenn die Kontrollleuchte der Taste **A** schnell blinkt, heißt das, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken. Um zu vermeiden, dass die Alarmanlage während der Wagenwäsche ausgelöst wird, verriegeln Sie das Fahrzeug bitte mit dem Schlüssel im Fahrertürschloss. Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, bevor Sie die Batterie abklemmen. Andernfalls ertönt die Sirene.

## Ausfall der Fernbedienung

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet.

## Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

Die Fahrtrichtungsanzeiger schalten sich nicht ein.

## Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste **A** für die Dauer von zehn Sekunden aufleuchtet, weist dies auf einen Defekt an der Sirene hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Automatische Aktivierung\*

Je nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung gibt es zwei Möglichkeiten:

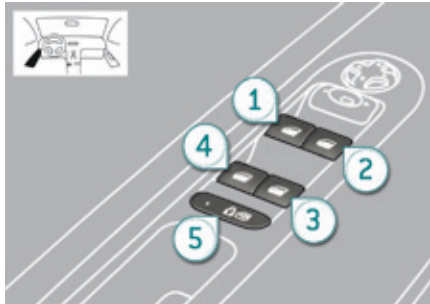
- Die Alarmanlage wird 45 Sekunden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung aktiviert, und zwar gleichgültig, ob Türen und Kofferraum geschlossen oder offen sind.
- Die Alarmanlage wird 2 Minuten nach dem Schließen der letzten Tür oder des Kofferraums aktiviert.
  - ☞ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

\* Je nach Verkaufsland.



# Fensterheber

System zum manuellen oder automatischen Öffnen bzw. Schließen eines Fensters, das über eine Einklemmsicherung und eine Sperrfunktion zur Verhinderung einer unerwünschten Betätigung der hinteren Fensterheber verfügt.



1. Fahrerseite
2. Beifahrerseite
3. Hinten rechts
4. Hinten links
5. Deaktivieren der hinteren Fensterheber und Türöffner

## Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung

### Manuell

- ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

### Automatisch

- ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
- ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

**i** Die Schalter der Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer der Vordertüren betriebsbereit. Lässt sich eines der Passagierfenster nicht von dem Bedienungsfeld an der Fahrertür betätigen, so benutzen Sie bitte den Schalter an der betreffenden Passagiertür und umgekehrt.

**!** Um eine Überlastung des Fensterhebermotors zu vermeiden, wird nach etwa zehnmalem kompletten Öffnen/Schließen des Fensters hintereinander eine Sicherung ausgelöst. Sie haben anschließend etwa eine Minute Zeit, um das Fenster zu schließen. Nach dem Schließen des Fensters sind die Schalter nach ca. 40 Minuten wieder betriebsbereit.

## Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

**i** Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie sofort nach der Umkehrbewegung folgendermaßen vor:

- ☞ Drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

## Reinitialisierung

Wenn sich ein Fenster beim automatischen Hochfahren nicht bewegt oder nach einem Neuanschluss der Batterie müssen Sie die Einklemmsicherung reinitialisieren.

Für jedes Fenster:

- ☞ Ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt.
- ☞ Lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, wiederholen Sie diesen Vorgang, bis es ganz geschlossen ist.
- ☞ Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.
- ☞ Drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken.
- ☞ Wenn es seine tiefste Position erreicht hat, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

## Deaktivieren der hinteren Fensterheber und Türöffner



- ☞ Drücken Sie zur Sicherheit Ihrer Kinder bei eingeschalteter Zündung auf den Schalter 5, um die hinteren Fensterheberschalter zu deaktivieren, gleichgültig, in welcher Position sich das Fenster befindet.

Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen und die hinteren elektrischen Fensterheber vom Fahrersitz aus zu bedienen.

**i** Bei eingeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter gesperrt. Bei ausgeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter betriebsbereit.

**!** Mit diesem Schalter werden auch die Türöffner der hinteren Türen blockiert (siehe Abschnitt "Kindersicherheit").

**!** Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin. Lassen Sie das System bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber der Fahrgäste betätigt, muss er sich vergewissern, dass nichts und niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

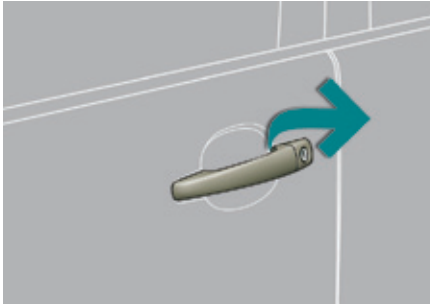
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie, wenn Sie die Fenster betätigen, besonders auf mitfahrende Kinder.

# Türen

## Öffnen

### Von außen



- ☞ Ziehen Sie nach dem kompletten Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Türgriff.

### Von innen



- ☞ Ziehen Sie am Türgriff der Vorder- oder Hintertür, um sie zu öffnen; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

**!** Die Türinnengriffe funktionieren bei aktivierter Sicherheitsverriegelung nicht.

## Schließen

Wenn eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:



- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung ein.

## Zentralverriegelung

System zur vollständigen manuellen Ver- bzw. Entriegelung der Türen von innen.



### Verriegelung

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.  
Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

**i** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

### Entriegelung

☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.  
Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

### Im Fall von Verriegelung/ Sicherheitsverriegelung von außen

Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste ist wirkungslos.

- ☞ Nach einer einfachen Verriegelung ziehen Sie den Innenhebel der Tür, um das Fahrzeug zu entriegeln.
- ☞ Nach einer Sicherheitsverriegelung benutzen Sie notwendigerweise die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

## Automatische Zentralverriegelung

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung der Türen und des Kofferraums während der Fahrt. Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.

### Aktivierung



☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

**!** Zur Bestätigung erscheint eine Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal.

## Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal.

## Automatische Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.

Wenn der Kofferraum offen steht, ist die

automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

## Entriegelung

- ☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf diese Taste, um Türen und Kofferraum vorübergehend zu entriegeln.

**i** Im Falle eines Aufpralls werden die Türen automatisch entriegelt.

## Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.

## Verriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

Die beschriebene Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrertüren anwenden.

## Entriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

## Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen



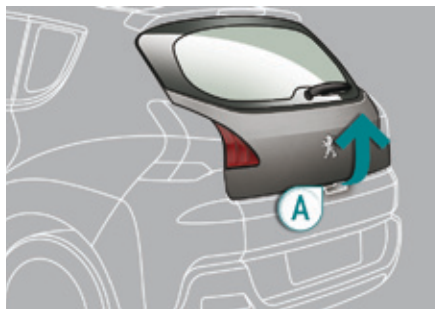
- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist (siehe entsprechenden Abschnitt).
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

## Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

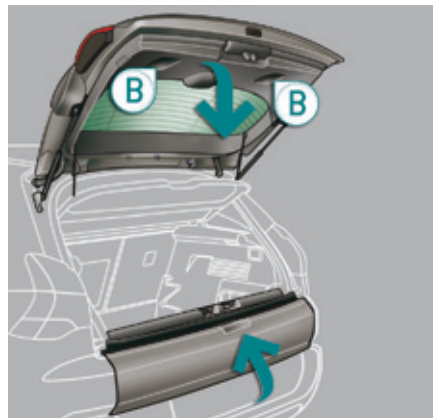
# Kofferraum

## Öffnen



- ☞ Drücken Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel auf den Griff **A** und heben Sie die Kofferraumklappe an.

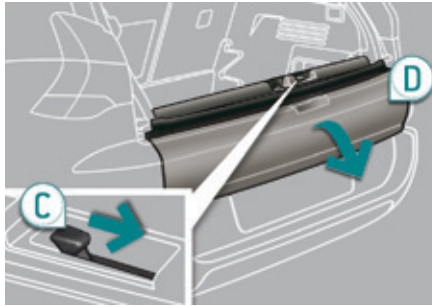
## Schließen



- ☞ Schließen Sie die untere Klappe.
- ☞ Ziehen Sie die Kofferraumklappe am Griff **B** herunter.

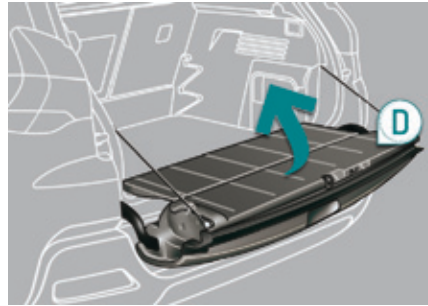
# Untere Heckklappe

## Öffnen



- ☞ Schieben Sie den Griff **C** nach rechts und kippen Sie die Heckklappe **D** vorsichtig um.

## Schließen



- ☞ Heben Sie die Heckklappe **D** an und drücken Sie sie fest zu; stellen Sie anschließend sicher, dass sie korrekt eingerastet ist.

**!** Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Kofferraums, dass sich nichts und niemand in dessen Schwenkbereich aufhält.

Fahren Sie aus Sicherheits-, Funktions- und gesetzlichen Gründen nicht mit geöffnetem Kofferraum und geöffneter unterer Klappe.

Bei abgeklemmter Batterie kann der Kofferraum nicht geöffnet werden. Steigen Sie nicht auf die untere Klappe und setzen Sie diese keinen schweren Stößen aus, um sie nicht zu beschädigen.

Schließen Sie stets die untere Klappe und überprüfen Sie deren Einrasten, bevor Sie den Kofferraum schließen. Achten Sie beim Schließen der unteren Klappe darauf, dass keine Personen oder Gegenstände in der Nähe der beweglichen Teile sind, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden.

**!** Öffnen Sie die untere Klappe nicht, wenn eine Anhängervorrichtung angebaut ist.

**!** Maximal zulässiges Gewicht auf der geöffneten unteren Klappe: **200 kg**.

## Heizung und Belüftung

Das Belüftungssystem dient dazu, ein angenehmes Raumklima und gute Sichtbedingungen im Fahrzeuginnen zu schaffen und aufrechtzuerhalten.

### Lufteinlass

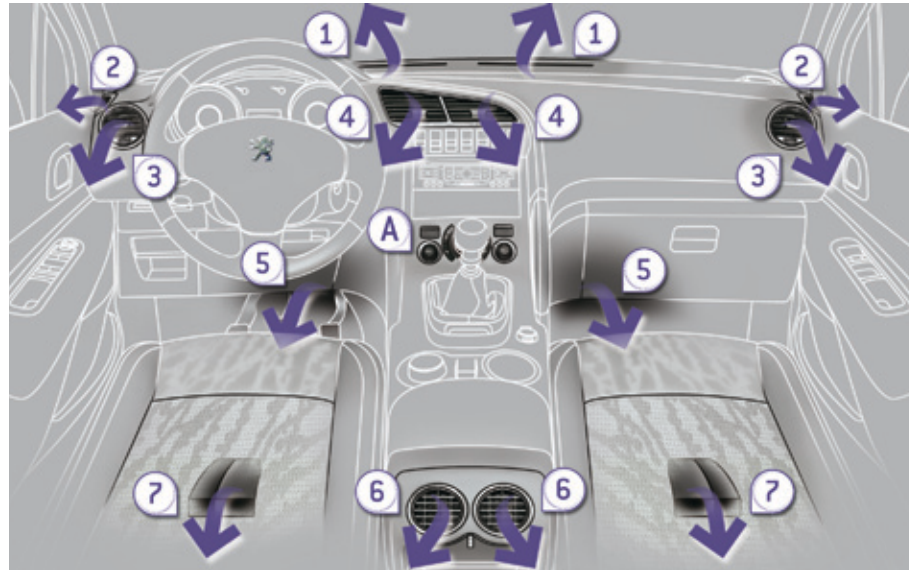
Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

### Bedienelemente

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere je nach den vom Fahrer, Beifahrer oder den Insassen im Fond entsprechend der Fahrzeugausstattung vorgenommenen Einstellungen. Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

Mit dem Regler für die Luftverteilung können die Punkte zur Verteilung der Luft im Innenraum durch Kombinieren der entsprechenden Tasten gewählt werden.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern. Diese Regler befinden sich im Bedienungsfeld **A** an der Mittelkonsole.



### Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen für die Insassen hinten
7. Luftaustritte im hinteren Fußraum



## i Tipps zu Belüftung und Klimaanlage

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie für kurze Zeit lüften.  
Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr (Gebläsestärke) so ein, dass ein ausreichender Austausch der Luft im Innenraum gewährleistet ist.
- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Düsen, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Verwenden Sie vorzugsweise den Frischlufteinlass, da bei längerem Umluftbetrieb die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen können.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Abschnitt "Kontrollen").  
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Beim Betrieb der Klimaanlage wird die Motorenergie genutzt. Daraus ergibt sich ein erhöhter Verbrauch. Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hohen Außentemperaturen kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit die Zugkapazität verbessert werden.  
Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Unter dem Fahrzeug angesammeltes Wasser ist daher normal.
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie ebenfalls regelmäßig überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie sie nicht ein, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

# Manuelle Klimaanlage



Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

## 1. Temperaturregelung



☞ Drehen Sie den Regler von blau (kalt) auf rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

## 2. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie den Regler von 1 bis 5, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

**i** ☞ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf 0 stellen (Anlage ausgeschaltet), wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

## 3. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum vorne/hinten



Fußraum vorne/hinten  
(durch das Schließen der Belüftungsdüsen kann der Luftstrom für den Fußraum verstärkt werden).



Mittlere, seitliche und hintere Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenposition stellt.

## 4. Frischluftzufuhr/Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich einem möglichen Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben entgegenwirken. Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luft im Innenraum umwälzen zu lassen. Die Leuchte in der Taste schaltet sich ein.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Frischlufteinlass wieder zu öffnen. Die Leuchte in der Taste erlischt.

## Abtauen - Beschlag entfernen



Die aufgedruckten Symbole am Bedienteil zeigen an, wo sich die Schalter befinden, um Eis oder niedergeschlagene Feuchtigkeit schnell von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen:

- ☞ stellen Sie den Schalter des Frischlufteinlasses **4** auf "Frischluftzufuhr" (Kontrollleuchte aus),
- ☞ stellen Sie den Regler für die Luftverteilung **3** auf "Windschutzscheibe",
- ☞ stellen Sie den Gebläseregler **2** auf Position 5 (Höchststufe),
- ☞ stellen Sie den Temperaturregler **1** auf die rote Position (warm).

## 5. Klimaanlage ein/aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

### Ein

- ☞ Drücken Sie die Taste "**A/C**", die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.
- Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf "**0**" steht. Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Sekunden die Innenluftumwälzung verwenden. Anschließend kehren Sie zur Luftzufuhr von außen zurück.

### Aus

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste "**A/C**", die Kontrollleuchte der Taste erlischt.
- Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

**i** Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

**i** Beschlagfreihalten und Entfrostern der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

# 3

## Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Die Bedienungstaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Klimaanlage.

### Einschalten

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Version, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

### Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.



Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

# Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung



Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

## Automatikbetrieb

### 1. Automatikprogramm "Komfort"



- ☞ Drücken Sie die Taste "AUTO". Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen automatisch und optimal regelt (Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Luftumwälzung). Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

- i Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung. Bei kalter Witterung wird Warmluft vorzugsweise nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

### 2-3. Regelung Fahrerseite/ Beifahrerseite



- Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen. Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

- i Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um schneller die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

### 4. Automatikprogramm "Sicht"



- Das Automatikprogramm "Komfort" kann sich als unzureichend erweisen, niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost...).

- ☞ Wählen Sie dann das Automatikprogramm "Sicht".

Klimaanlage, Gebläsestärke und Luftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- ☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste "Sicht" oder die Taste "AUTO". Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt bzw. die in der Taste "AUTO" leuchtet auf.

## Einstellung von Hand

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

☞ Durch Druck auf die Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

- i** Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.
  - ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige **"LO"** (low) oder nach rechts bis zur Anzeige **"HI"** (high).

- i** Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

### 5. Klimaanlage ein / aus



☞ Drücken sie auf diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Abschalten der Klimaanlage kann zu Beeinträchtigungen führen (Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste **A/C** leuchtet auf.

Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie die Luftumwälzung für einen Moment benutzen. Kehren Sie anschließend wieder zur Frischluftzufuhr zurück.

Wir empfehlen Ihnen, die Lüfter hinten im Winter zu schließen.

### 6. Einstellung der Luftstromverteilung



☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (Beschlagfreihalten, Entfrosten),
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und den Belüftungsdüsen,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen,
- in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum.

### 7. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

## 8. Umluftbetrieb



☞ Durch Drücken dieser Taste schalten Sie auf Umluftbetrieb. Die Kontrollleuchte in der dem Modus entsprechenden Taste leuchtet auf.



- Schließen/Lufteinlass (Automatikmodus). Drücken Sie diese Taste, die Kontrollleuchte geht an.



- Erzwungenes Schließen des Lufteinlasses (Manueller Modus). Drücken Sie diese Taste, damit wieder Luft im Inneren zirkuliert, die Kontrollleuchte geht an.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

☞ Drücken Sie so bald wie möglich auf die Taste "auto", damit Frischluft eingelassen wird und sich kein Beschlag bildet.

## 9. Ungetrennte / Getrennte Regelung



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Komfortwert auf der Beifahrerseite an den der Fahrerseite anzugleichen (ungetrennte Regelung). Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

## Ausschalten/ Wiedereinschalten der Anlage

☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen.

Damit werden alle Funktionen der Anlage ausgeschaltet.

Der Klimakomfort wird nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach rechts oder drücken Sie auf die Taste **AUTO**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.



Vermeiden Sie zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage.

# Manuelle Einstellung der Vordersitze

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

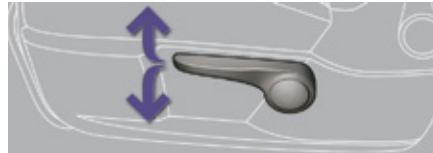
## Länge

- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.



## Höhe

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.



## Neigung der Lehne

- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.



**!** Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.



# Elektrisch einstellbarer Fahrersitz

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

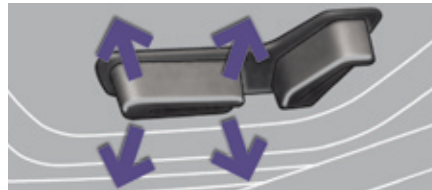
## Länge

- ☞ Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.



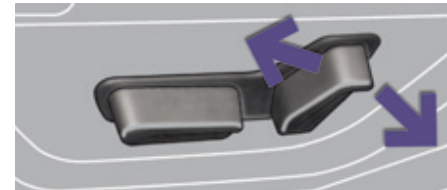
## Höhe und Neigung der Sitzfläche

- ☞ Kippen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.
- ☞ Kippen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Neigung einzustellen.



## Neigung der Lehne

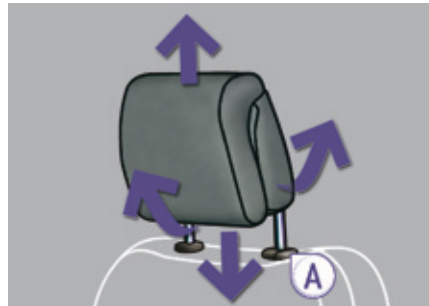
- ☞ Kippen Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.



## Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung

**i** Die elektrischen Funktionen des Fahrersitzes sind nach dem Öffnen der Vordertür etwa eine Minute lang aktiv. Sie werden etwa eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung sowie im Energiesparmodus deaktiviert. Schalten Sie die Zündung ein, um sie zu reaktivieren.

**!** Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.



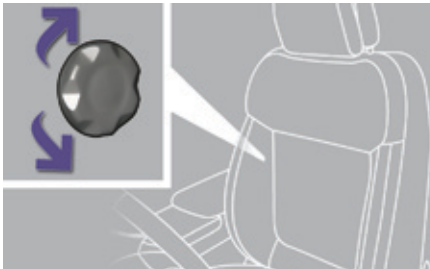
- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze gleichzeitig nach vorne und nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- ☞ Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorne oder hinten.

**!** Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

**Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.**

Bevor Sie losfahren, überprüfen Sie die Kopfstütze; stellen Sie sie neu ein, wenn der Sitz von Personen verschiedener Größe genutzt worden ist. Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

## Manuelle Einstellung der Lendenwirbelstütze



- ☞ Drehen Sie das Einstellrad manuell bis Sie die gewünschte Unterstützung im Lendenbereich erhalten.

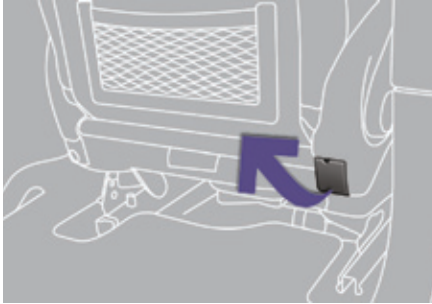


## Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

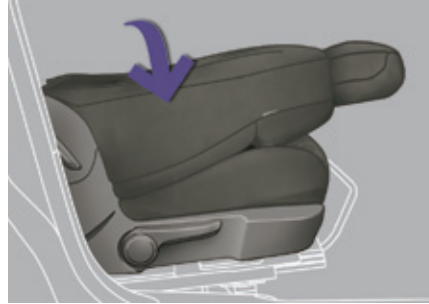
- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:
  - 0:** Aus
  - 1:** Schwach
  - 2:** Mittel
  - 3:** Stark

## Umbau des Beifahrersitzes zum Tisch

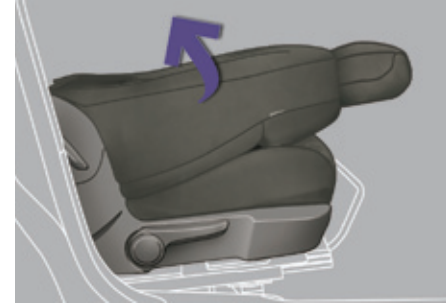


### Sitz umklappen

- ☞ Stellen Sie sicher, dass die Senkbewegung des Sitzes weder oben noch unten behindert wird.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstütze in die untere Position (bei komplett vorgeschobenem Sitz), um den Vorgang zu erleichtern.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug mit dem Videopack ausgestattet ist, stülpen Sie die Schutzhaube über die Kopfstütze.
- ☞ Heben Sie den Hebel hinter dem Sitz an und lassen Sie die Lehne nach vorne klappen.



Wenn sich die Sitzlehne in dieser Position befindet, dürfen keine Personen hinter dem Sitz oder auf dem mittleren Rücksitz Platz nehmen.  
In dieser Position können in Verbindung mit der entsprechenden Position der Rücksitze lange Gegenstände im Fahrzeuginnenraum transportiert werden.  
Der Sitz kann mit maximal 30 kg belastet werden.



### Rückkehr zur Normalposition

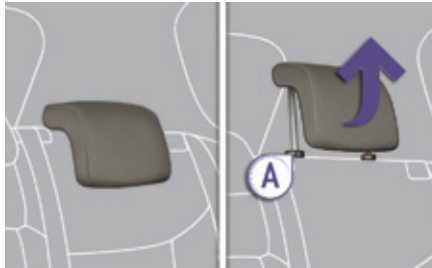
- ☞ Führen Sie die Lehne nach hinten, bis sie einrastet.

# Rücksitze

Die im Verhältnis 2/3 (links) zu 1/3 (rechts) umklappbare Sitzbank bietet variable Lademöglichkeiten im Kofferraum.

## Kopfstützen hinten

Die Kopfstützen verfügen über zwei Einstellpositionen: hoch (Komfort und Sicherheit) und tief (Sicht nach hinten).



Sie können auch ausgebaut werden.

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

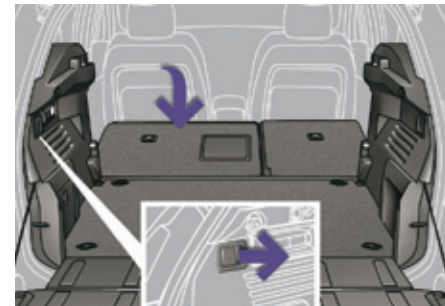
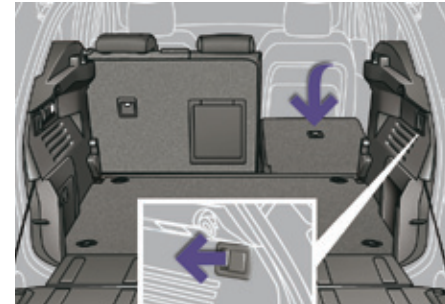
- ☞ Ziehen Sie sie dazu bis zum Anschlag nach oben.
- ☞ Drücken Sie dann auf die Arretierung A.

**!** Fahren Sie niemals mit Passagieren auf den Rücksitzen, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind. Sie müssen ordnungsgemäß eingebaut und hochgestellt sein.

## Sitz vom Kofferraum aus umklappen

Jeder Abschnitt der Sitzbank (1/3 bzw. 2/3) verfügt über einen eigenen Hebel, um die Lehne und die zugehörige Sitzfläche vom Kofferraum aus zu entriegeln.

- ☞ Stellen Sie sicher, dass die Klappbewegung der Lehne nicht behindert wird (durch Kopfstützen, Gurte, ...).
- ☞ Stellen Sie ebenso sicher, dass sich weder oben und unten ein Gegenstand im Schwenkbereich der Sitze befindet.
- ☞ Ziehen Sie vom Kofferraum aus an der Betätigung.



3

## Sitz vom Fond aus umklappen

Stellen Sie sicher, dass die Klappbewegung des Sitzes weder oben noch unten behindert wird.

- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt seitlich über der Lehne liegt.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach unten oder ziehen Sie sie gegebenenfalls heraus.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel **1** nach vorne, um die Lehne **2** zu entriegeln, die ohne Weiteres auf die Sitzfläche **3** klappt.



## Sitz wieder zurückklappen



- ☞ Stellen Sie die Lehne wieder hoch und arretieren Sie sie, die Sitzfläche nimmt ebenfalls ihre Ausgangsposition ein.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass die rote Anzeige am Hebel **1** nicht mehr zu sehen ist.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach oben bzw. bauen Sie sie wieder ein.

Achten Sie beim Zurückklappen des Rücksitzes darauf, die Sicherheitsgurte nicht einzuklemmen und die Gurtschlösser in die richtige Position zu bringen.

**i** Die Sitzfläche senkt sich und wird von der Lehne überdeckt. Dadurch entsteht eine ebene Ladefläche, sofern sich der verstellbare Kofferraumboden in der Mittelposition befindet.

# Innen- und Außenspiegel

## Außenspiegel



Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

### Abtrocknen - Abtauen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung (siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe").

- ! Beschlagfreihalten und Entfrostern der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.



### Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

**!** Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel so eingestellt werden, um den "toten Winkel" zu verringern.

Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

### Einklappen

- Automatisch: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- Manuell: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

**i** Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

### Ausklappen

- Automatisch: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- Manuell: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

**i** Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt deaktiviert werden. Klappen Sie bei einer Wagenwäsche in der Waschanlage die Außenspiegel ein.

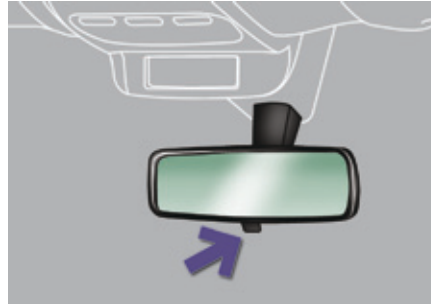
**i** Falls erforderlich, können die Außenspiegel manuell eingeklappt werden.

## Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

### Manuelle Tag-/Nachteinstellung



#### Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

#### Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenken.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

### Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

**i** Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.



## Lenkradverstellung



- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

**!** Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

# Lichtschalter

Bedienungselement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

## Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Beleuchtung den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen und damit die Sicht des Fahrers zu verbessern:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Ablendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können,
- adaptives Kurvenlicht, um Kurven besser auszuleuchten.

## Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- Nebelschlussleuchten, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

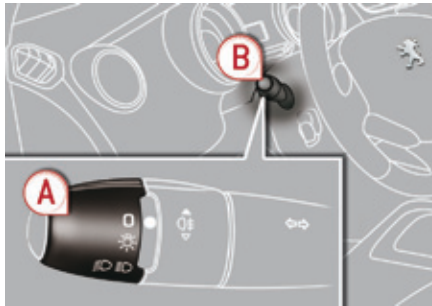
## Programmierung

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich, wie die Optionen:

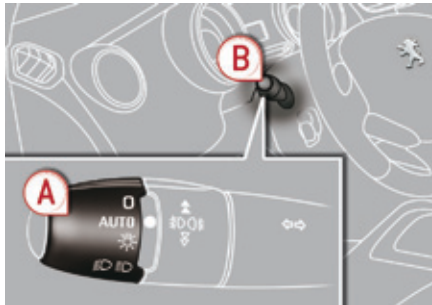
- Nachleuchtfunktion,
- Einschaltautomatik,
- adaptives Kurvenlicht.

## **i** Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes der Marke oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik

## Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Licht aus / Tagfahrlicht



Automatisches Einschalten der Beleuchtung



Standlicht



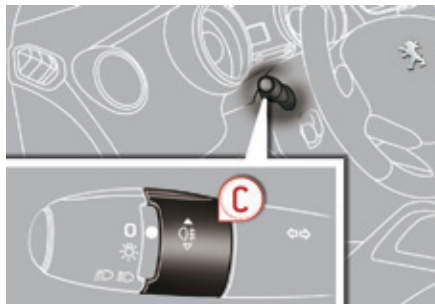
Abblend- oder Fernlicht

- B.** Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

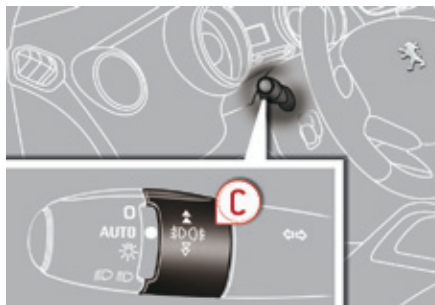
Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

## Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.



### Ausführung nur mit Nebelschlussleuchten



### Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten

## C. Ring zum Einschalten der Nebelleuchten



Nebelschlussleuchten

Sie funktionieren in Verbindung mit Abblend- und Fernlicht.

- ☞ Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter) nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.
- ☞ Um die Nebelschlussleuchten auszuschalten, drehen Sie den Ring **C** nach hinten.

Beim automatischen Einschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Abblend- und Standlicht eingeschaltet, solange die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Die Nebelschlussleuchten funktionieren in Verbindung mit Abblend- und Fernlicht. Die Nebelscheinwerfer funktionieren außerdem in Verbindung mit dem Standlicht.

- ☞ Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter) nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten.
- ☞ Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter) ein weiteres Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.
- ☞ Drehen Sie den Ring **C** nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
- ☞ Drehen Sie den Ring **C** ein weiteres Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Einschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Abblend- und Standlicht eingeschaltet, solange die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim Ausschalten des Abblendlichts von Hand, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

**!** Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall verwendet werden. Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

## **Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung**

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Leuchten sofort aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

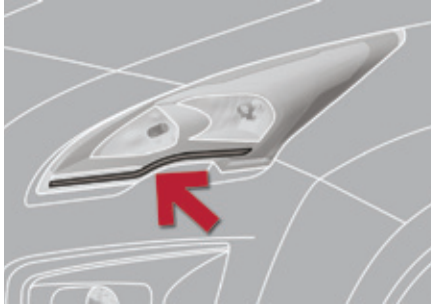
## **Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung**

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position **"0"** - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl. Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

**4**

## Tagfahrlicht (LED-Diodenleuchten)



Es schaltet sich automatisch nach dem Starten des Motors ein, wenn der Lichtschalter auf "0" oder "AUTO" steht.

**i** Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

## Manuelle Nachleuchtfunktion

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



### Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichtlupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichtlupe wird die Funktion ausgeschaltet.

### Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

# Einstiegsbeleuchtung

Bei geringer Helligkeit wird die Außenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie wird aktiviert, wenn der Helligkeitssensor eine entsprechend geringe Helligkeit registriert.

## Einschalten



Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Abblend- und Standlicht schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

## Programmieren



Die Dauer der Einstiegsbeleuchtung wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs eingestellt.

## Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung außen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

**i** Die Einstiegsbeleuchtung ist mit der automatischen Nachleuchtfunktion gekoppelt und ihre Dauer mit der Nachleuchtdauer identisch.

## Einschaltautomatik der Scheinwerfer

Mit Hilfe eines Helligkeitssensors schalten sich bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Zutun des Fahrers ein. Sie können sich ebenfalls im Falle von Regenerkennung gleichzeitig mit den vorderen Scheibenwischern automatisch einschalten.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



### Aktivieren

☞ Drehen Sie den Ring auf "AUTO". Das Aktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Bildschirrmeldung bestätigt.

### Deaktivieren

☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Bildschirrmeldung bestätigt.

### Funktionsstörung



Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein.

Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine

Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

## Automatische Nachleuchtfunktion

Wenn die Funktion der automatischen Einschaltung der Scheinwerfer aktiviert ist (Scheinwerferfunktion in der Stellung "AUTO") schaltet sich bei geringer Helligkeit das Abblendlicht beim Ausschalten der Zündung automatisch ein.

### Programmierung

Die Aktivierung oder die Deaktivierung, wie auch die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbar.



## Manuelle Leuchtweitenverstellung der Halogen-Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbelastung in der Höhe eingestellt werden.

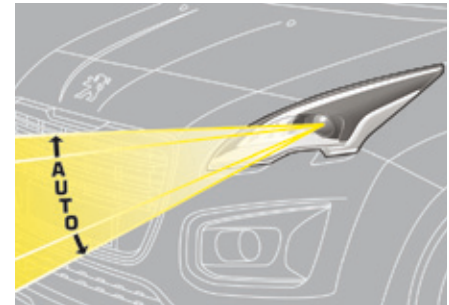
- 0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
- 3 Personen
- 1. 5 Personen
- Zwischenstellung
- 2. 5 Personen + zulässige Höchstlast
- Zwischenstellung
- 3. Fahrer + zulässige Höchstlast

**i** Die Ausgangsstellung ist "0".

### **i** Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Automatische Einstellung der Xenon-Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbelastung.



Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung in der Multifunktionsanzeige erscheint. In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.



Bei Funktionsstörungen die Xenon-Lampen nicht anfassen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Adaptives Kurvenlicht

In dieser Funktion leuchtet der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht den Straßenrand in Kurven besser aus.

Dies ist nur bei Xenon-Lampen und ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.

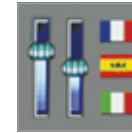


mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht

## Programmierung



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert bzw. deaktiviert.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Im Stillstand, bei sehr geringer Geschwindigkeit oder bei eingelegetem Rückwärtsgang ist die Funktion inaktiv. Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

# Scheibenwischerschalter

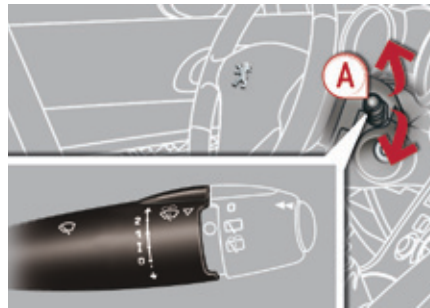
Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

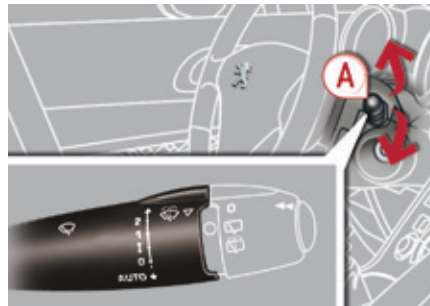
## Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.



### Ausführung mit Intervallschaltung



### Ausführung mit Wischautomatik

## Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer mit dem Hebel **A** und dem Ring **B** betätigt.

## Frontscheibenwischer

A. Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit

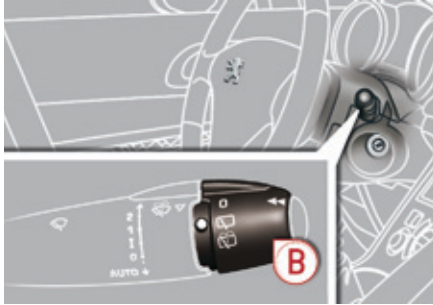
- 2** Schnell (starker Niederschlag)
- 1** Normal (mäßiger Regen)
- I** Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)
- 0** Aus
- ↓** Kurz wischen (nach unten drücken und loslassen)
- oder

**AUTO ↓**

Wischautomatik und dann kurz wischen (siehe entsprechenden Abschnitt).

4

## Heckscheibenwischer



B. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers



Aus



Intervallwischen



Scheibenwischer und  
Waschanlage ein (für eine  
begrenzte Dauer)

**!** Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers am Kofferraum schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsschirm aus.

## Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

## Programmieren



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.  
Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.



### Frontscheibenwaschanlage

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich heran. Die Scheibenwaschanlage und der Scheibenwischer werden für einen bestimmten Zeitraum aktiviert. Die Scheinwerferwaschanlage wird ebenfalls aktiviert, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.**

### Scheinwerferwaschanlage

Drücken Sie auf das Ende des Lichthebels, um die Scheinwerferwaschanlage zu aktivieren, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

**i** Um den Verbrauch von Scheibenwaschflüssigkeit zu reduzieren, funktionieren die Scheinwerferwischer nur bei der ersten Aktivierung der Scheibenwaschanlage.

### Füllstand der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage leuchtet, wenn die Flüssigkeit im Behälter auf das Minimum abgesunken ist, diese

Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint.

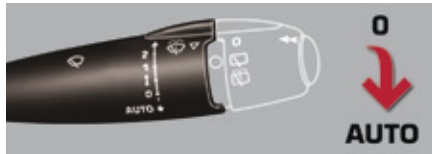
Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung oder bei jeder Betätigung des Bedienungsschalters, solange der Behälter nicht aufgefüllt wurde.

Beim nächsten Halt Behälter der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage auffüllen oder auffüllen lassen.

# 4

## Frontscheiben- Wischautomatik

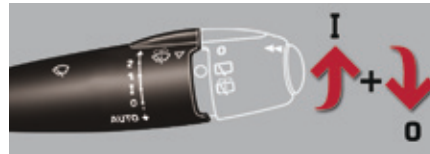
Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



### Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er den Hebel durch einmaligen Druck nach unten auf **"AUTO"** stellt.

Beim Einschalten erscheint eine Meldung in der Anzeige.



### Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er den Hebel nach oben bewegt und dann auf **"0"** zurück stellt. In der Anzeige erscheint eine entsprechende Meldung.

**i** Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man den Hebel nach unten drückt.

## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird, damit die Wischerblätter nicht beschädigt werden.

## Besondere Position der Frontscheibenwischer



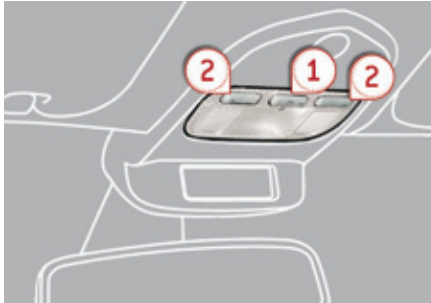
In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

- i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
- vorsichtig damit umzugehen,
  - sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
  - keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
  - sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

# Deckenleuchten



1. Deckenleuchte vorne
2. Kartenleseleuchten



3. Seitliche Leseleuchten hinten
4. Deckenleuchte hinten



Achten Sie bitte darauf, dass die Deckenleuchten mit nichts in Berührung kommen.

## Deckenleuchten vorne und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd aus



Dauernd ein



Wenn die Deckenleuchte auf "Dauerbeleuchtung" geschaltet ist, leuchtet sie je nach Gegebenheit unterschiedlich lange:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. 10 Minuten,
- im Energiesparmodus ca. 30 Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

## Kartenleseleuchten

- ☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

## Seitliche Leseleuchten hinten

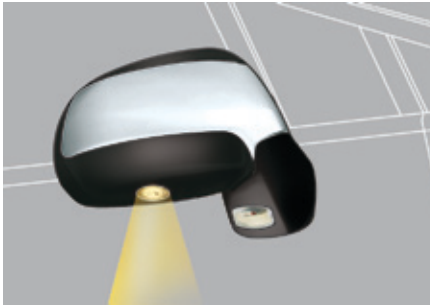
- ☞ Bei eingeschalteter Zündung wird durch den ersten Druck auf den Schalter die Leseleuchte im Dauerleuchtmodus eingeschaltet.
- ☞ Durch den zweiten Druck schaltet sie sich ein:
  - beim Entriegeln des Fahrzeugs,
  - beim Abziehen des Zündschlüssels,
  - beim Öffnen einer Tür,
  - beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



## Außenspiegelleuchten



Um den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern, beleuchten sie:

- die Bereiche, die sich gegenüber der Fahrer- und Beifahrertür befinden,
- die Bereiche, die sich unter den Außenspiegeln und hinter den vorderen Türen befinden.

### Einschalten

Die Leuchten schalten sich ein:

- bei Entriegelung,
- beim Abziehen des Schlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- bei Anfrage der Fahrzeuglokalisierung durch die Fernbedienung.

### Ausschalten

Die seitlichen Außenbeleuchtungen schalten sich mit einer Ausschaltverzögerung ab.

## Einstiegsbeleuchtung innen

Bei geringer Helligkeit wird die Innenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie funktioniert in Verbindung mit der Beleuchtungsautomatik.

### Einschalten

- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

### Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung innen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit oder beim Öffnen einer der Türen automatisch aus.

### Programmieren



Das Aktivieren bzw. Deaktivieren der Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs vorgenommen.

**i** Die Einstiegsbeleuchtung ist mit der automatischen Nachleuchtfunktion gekoppelt und ihre Dauer mit der Nachleuchtdauer identisch.

## Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.



### Einschalten

Bei Dunkelheit schaltet sich das gedämpfte Licht der Deckenleuchte automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

### Ausschalten

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

## Beleuchtung des Fußraums

Die gedämpfte Beleuchtung des Fußraums bietet bei schwachen Lichtverhältnissen im Fahrzeug eine bessere Sicht.

### Einschalten



Sie funktioniert wie die Deckenbeleuchtung. Die Leuchten schalten sich beim Öffnen einer Tür ein.

## Kofferraumbeleuchtung



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

- i** Die Einschaltzeit ist unterschiedlich lang:
  - bei ausgeschalteter Zündung ca. 10 Minuten,
  - im Energiesparmodus ca. 30 Sekunden,
  - bei laufendem Motor unbegrenzt.

## Handleuchte



Herausnehmbare Leuchte in der Kofferraumverkleidung, die als Kofferraumbeleuchtung und als Taschenlampe dient.

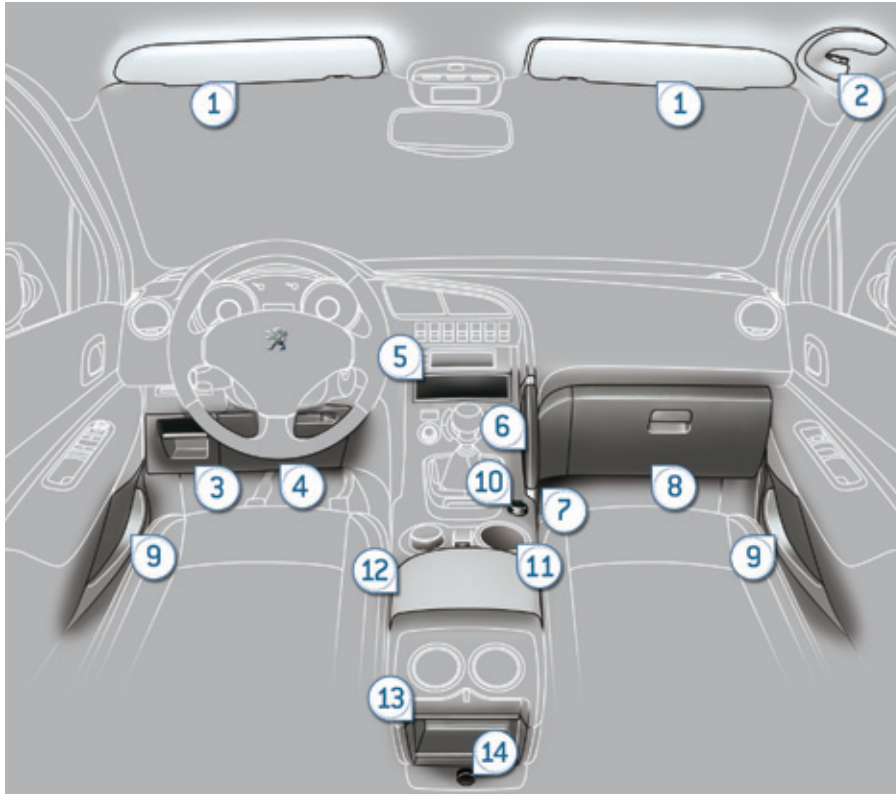
- i** Für die Verwendung als Taschenlampe siehe Abschnitt "Ausstattung".

### Funktionsweise

Wenn die Handleuchte in ihrer Aufnahme korrekt eingerastet ist, leuchtet sie beim Öffnen des Kofferraums automatisch auf und erlischt automatisch beim Schließen. Sie wird mit NiMH-Akkus betrieben. Sie kann im Akkubetrieb etwa 45 Minuten leuchten und wird während der Fahrt wieder aufgeladen.

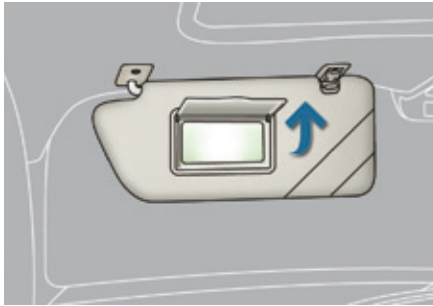
- i** Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die Polung. Ersetzen Sie die Akkus keinesfalls durch Batterien.

# Innenausstattung



1. Sonnenblende
2. Haltegriff mit Kleiderhaken
3. Ablage
4. Staufach unter dem Lenkrad
5. Staufach
6. Konsolengriff
7. Staufach mit Netz
8. Beleuchtetes Handschuhfach
9. Türablagen
10. 12V-Anschluss vorne (120 W)
11. Dosenhalter
12. Armlehne vorne mit Staufach
13. Staufach
14. 12V-Anschluss hinten (120 W)

## Sonnenblende

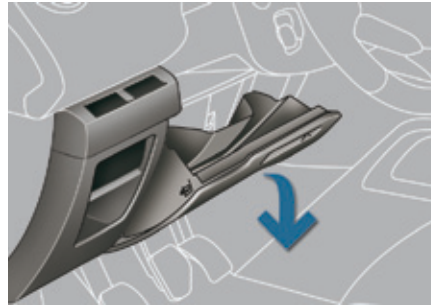


Schutz gegen das von vorne oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel.

- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

## Ablagemöglichkeiten für den Fahrer



### Staufach

Enthält spezielle Ablagen zur Aufbewahrung der Borddokumente, ...

- ☞ Um den Behälter zu öffnen, ziehen Sie am Griff und kippen Sie das Staufach an.

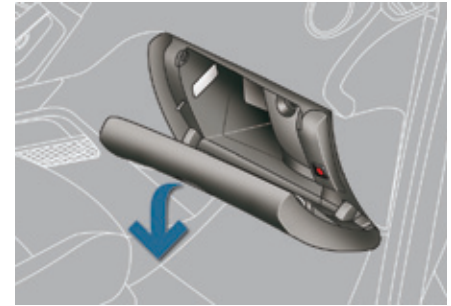
### Kartenhalter

Ermöglichen beispielsweise das Aufbewahren eines Mauttickets oder einer Parkkarte.

### Ablagefach

### Münzfach

## Beleuchtetes Handschuhfach



Im Handschuhfach befinden sich Ablagen, Audioanschlüsse für einen tragbaren Player und ein SIM-Karteneinschub (nur in Verbindung mit WIP Com 3D), ...

- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen des Deckels ein.

**i** Um einen tragbaren Player anzuschließen oder eine SIM-Karte einzulegen siehe Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

## Armlehne vorne

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

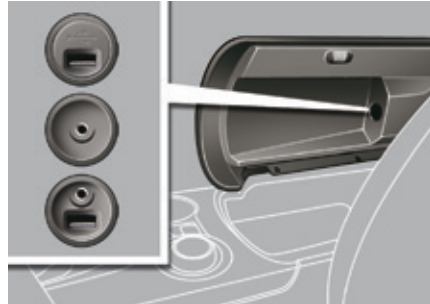
- ☞ Heben Sie den Deckel auf der linken Seite an.

## Staufach



Eine Belüftungsdüse liefert kühle Luft.

## WIP Plug - USB-Lesegerät



Diese Anschlusseinheit besteht aus einem JACK-Anschluss und/oder einem USB-Ausgang.

An ihr lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.

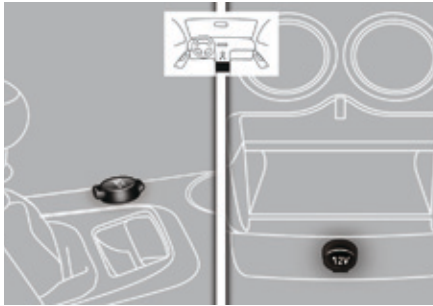
Sie liest die Audiodateien (mp3, ogg, wma, wav...), die auf Ihr Autoradio übertragen werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.

Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

Ist das Gerät über den USB-Anschluss angeschlossen, wird es automatisch geladen. Während des Aufladens erscheint eine Meldung, wenn der Stromverbrauch des tragbaren Gerätes höher ist als die vom Fahrzeug gelieferte Stromstärke.

**i** Ausführlichere Informationen zur Benutzung dieses Gerätes finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

## 12V-Anschlüsse für Zubehör

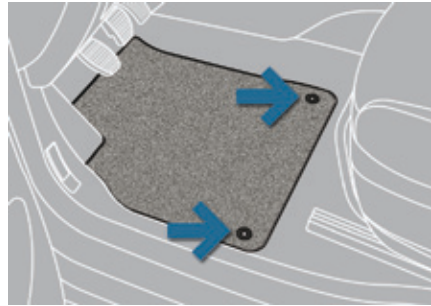


- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

Beachten Sie die angegebene Leistung, damit Ihr Zubehörteil keinen Schaden nimmt.

## Fußmatten

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.



### Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

### Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

### Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

- !** Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von PEUGEOT zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die von PEUGEOT zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

# Multimedia-System im Fond



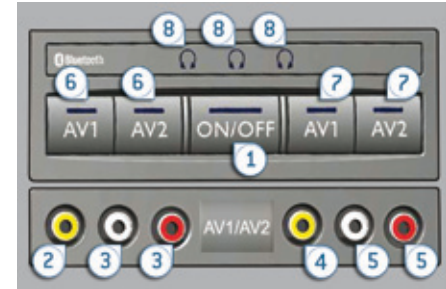
Dieses Multimedia-System ermöglicht den Insassen im Fond ein oder zwei externe mobile Geräte anzuschließen (tragbare Audio- oder Videogeräte, Spielkonsole, DVD-Player...). Der Ton wird mittels der beiden drahtlosen Bluetooth®-Kopfhörer übertragen, während der Videoinhalt über zwei 7"-Bildschirme wiedergegeben wird, die auf der Kopfstützenrückseite der Vordersitze integriert sind.

**i** Dieses System funktioniert nur bei laufendem Motor.

## Beschreibung

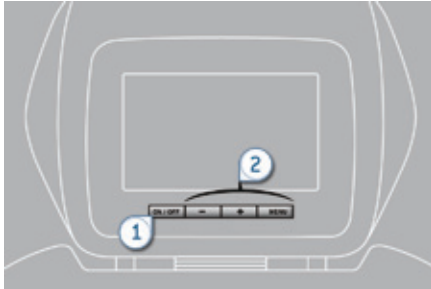
Das Paket beinhaltet:

- die an der Rückseite der Mittelkonsole angeordnete Anschluss- und Bedienplatte,
- zwei in den vorderen Kopfstützen integrierten 7"-Bildschirme (mit Schutzhülle),
- zwei drahtlose Kopfhörer in Bluetooth-Technologie mit wieder aufladbaren Batterien,
- ein 12V-Ladegerät mit zwei Ausgängen zum gleichzeitigen Wiederaufladen der beiden Kopfhörer.



1. Schalter
2. Videoeingang AV1 (Cinch-Stecker gelb)
3. Eingänge Audio Stereo A (Cinch-Stecker rot und weiß)
4. Videoeingang AV2 (Cinch-Stecker gelb)
5. Eingänge Audio Stereo B (Cinch-Stecker rot und weiß)
6. Wahl der Anzeige auf dem linken Bildschirm (AV1 oder AV2)
7. Wahl der Anzeige auf dem rechten Bildschirm (AV1 oder AV2)
8. Kontrollleuchten für den Anschluss der Bluetooth-Audio-Kopfhörer (blau)

# 5



1. Bildschirmschalter
2. Tasten für die Einstellung der Anzeige



Jeder Kopfhörer ist ausgestattet mit einem Schalter, einer Anschluss-Kontrollleuchte (blau) und einem Kanalwahlschalter (A oder B).

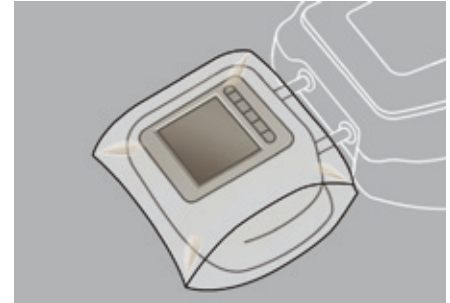
## Betrieb



- ☞ Schließen Sie Ihr tragbares Gerät bei laufendem Motor an die Cinch-Stecker an (z.B. AV1 links).
- ☞ Drücken Sie auf den Schalter auf der Vorderseite des Bedienteils, die betreffende Kontrollleuchte und die AV1-Kontrollleuchten schalten sich ein.
- ☞ Drücken Sie einmal lang auf den Schalter, die betreffende Kontrollleuchte blinkt blau.
- ☞ Drücken Sie einmal lang auf den Schalter auf der Vorderseite des Bedienteils, die Zuordnung zum Kopfhörer ist hergestellt, wenn die blauen Kontrollleuchten der Kopfhörer und des Systems ununterbrochen leuchten.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang bei dem anderen Kopfhörer.
- ☞ Drücken Sie auf den Schalter des Bildschirms, wenn Sie über ein Video-Medium verfügen.
- ☞ Starten Sie die Wiedergabe Ihres mobilen Geräts.

- ☞ Es ist jederzeit möglich, das Medium der Videoanzeige zu ändern (über die Tasten 6 und 7 der Bedienteilplatte: die Kontrollleuchte des ausgewählten Mediums leuchtet auf) sowie den Audiokanal (mithilfe des am Kopfhörer befindlichen Wahlschalters).

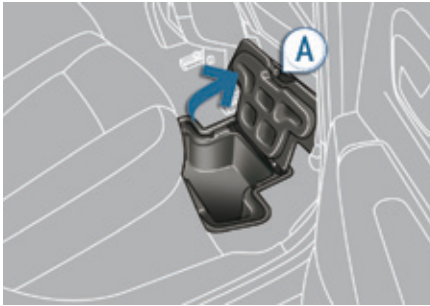
**!** Das Multimedia-System ermöglicht den Anschluss eines dritten, nicht mitgelieferten, Bluetooth-Kopfhörers.



**i** Wenn der Beifahrersitz zum Tisch umgeklappt ist, wird empfohlen, den Bildschirm mit einer der mitgelieferten Schutzhüllen zu schützen. Die Schutzhüllen können auch dazu benutzt werden, um die Bildschirme abzudecken.



## Ablagefächer im Fußraum hinten



Je nach Konfiguration, ist das Fahrzeug mit Ablagefächern im Fußraum ausgestattet, die sich vor den seitlichen Rücksitzen befinden. Sie können mit dem Griff **A** an der Klappe mit Einrastfunktion geöffnet werden.

## Armlehne hinten

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für die Insassen hinten.



☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen. Sie enthält zwei Dosenhalter.

## Skiklappe

Vorrichtung zum Verstauen und Transportieren langer Gegenstände.



### Öffnen

- ☞ Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
- ☞ Ziehen Sie den Griff der Klappe nach unten.
- ☞ Öffnen Sie die Klappe.
- ☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus.

# Panorama-Glasdach

Es enthält eine Dachjalousie, mit der der Wärmekomfort und die Geräuschkämmung im Fahrgastinnenraum erhöht wird.

## Motorisierte Dachjalousie

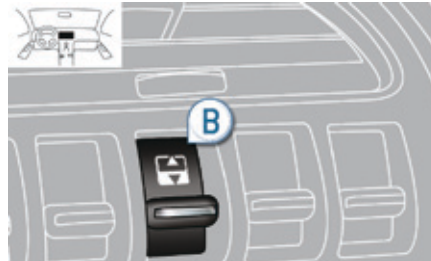
Je nach Version werden die Öffnungs- und Schließmanöver der Dachjalousie folgendermaßen gesteuert:

- mit Hilfe des Knopfes **A** der Mittelkonsole,
- oder mit Hilfe des Impulsschalters **B** des Armaturenbretts.



Mit dem Knopf **A**:

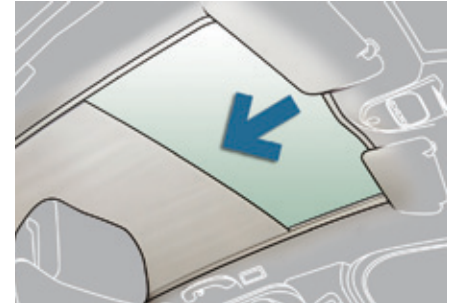
- ziehen Sie am Schalter, um die Dachjalousie zu öffnen,
- drücken Sie den Schalter, um die Dachjalousie zu schließen.



Mit dem Knopf **B**:

- senken Sie den Schalter, um die Dachjalousie zu öffnen,
- heben Sie den Schalter an, um die Dachjalousie zu schließen.

Die Schaltung ist ab Einschalten der Zündung und 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung betriebsbereit.



## Manuell

Ein langanhaltendes Betätigen des Schalters ermöglicht das Öffnen oder Schließen der Dachjalousie: das Manöver endet, sobald Sie den Schalter loslassen. Die umgekehrte Betätigung des Schalters kehrt die Bewegung um.

## Automatisch

Ein Impuls auf dem Schalter ermöglicht das vollständige Öffnen oder Schließen der Dachjalousie. Ein weiterer Impuls unterbricht das Manöver.

## Einklemmsicherung

Wenn die Dachjalousie im Automatikbetrieb beim Schließen am Ende auf ein Hindernis trifft, bleibt sie stehen und fährt leicht zurück.

**Reinitialisierung:** Nach Wiederanschließen der Batterie oder bei Fehlfunktion während der Bewegung der Dachjalousie, kann es vorkommen, dass das System reinitialisiert werden muss.

- ☞ Betätigen Sie den Schalter bis zum vollständigen Schließen oder Öffnen der Jalousie.
- ☞ Halten Sie den Schalter mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Anschließend bewegt sich die Dachjalousie leicht. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Reinitialisierung erfolgt ist.

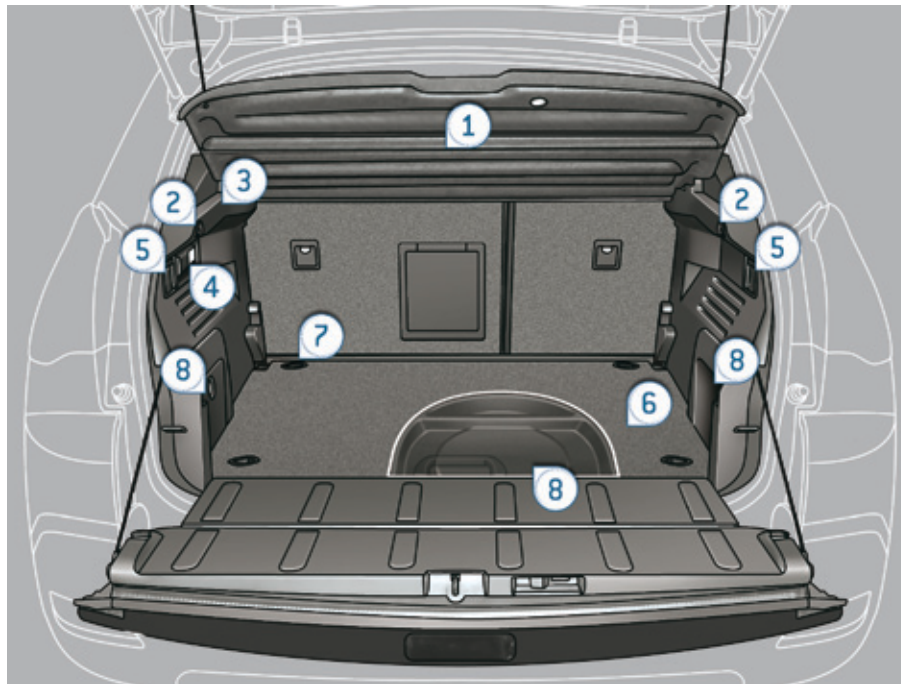
**i** Wenn sich die Dachjalousie während des Schließvorgangs unerwünscht öffnet, gehen Sie sofort nach dem Stillstand wie folgt vor:

- ☞ Betätigen Sie den Schalter bis zum vollständigen Öffnen.
- ☞ Betätigen Sie den Schalter bis zum vollständigen Schließen.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

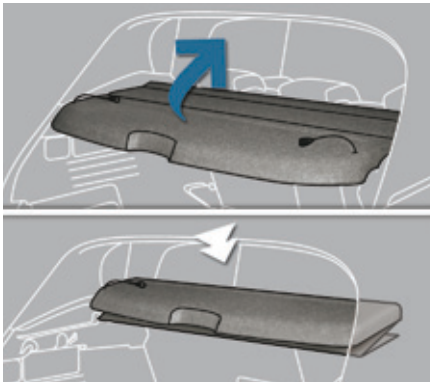
**!** Wenn die Dachjalousie beim Betätigen klemmt, muss sie in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Wenn der Fahrer die Dachjalousie betätigt, muss er sich vergewissern, dass nichts und niemand das ordnungsgemäße Schließen behindert. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Dachjalousie richtig bedienen. Achten Sie, wenn Sie die Dachjalousie betätigen, auf mitfahrende Kinder.

## Kofferraumausstattung

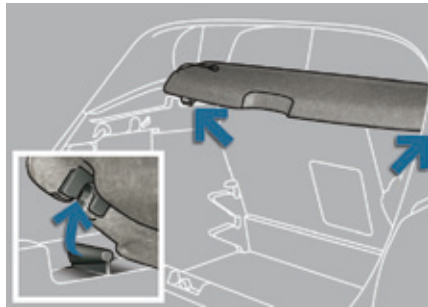


1. Gepäckraumabdeckung
2. Haken
3. 12V-Anschluss (120 W)
4. Handleuchte
5. Bedienelement zum Umklappen der Rücksitze
6. Verstellbarer Kofferraumboden (3 Positionen)
7. Befestigungsösen am Boden
8. Staufächer

## Gepäckraumabdeckung

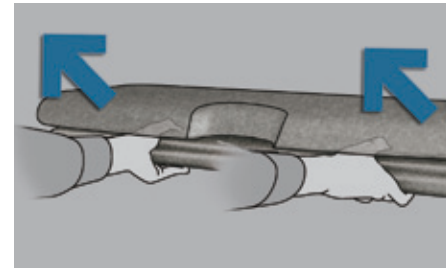


Die Gepäckraumabdeckung besteht aus drei zusammenklappbaren Teilen.



Zusammenklappen:

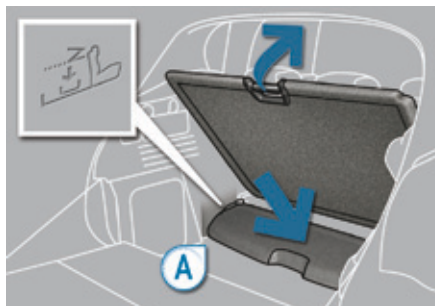
- ☞ Haken Sie die beiden Kordeln aus.
- ☞ Falten Sie die Abdeckung bis zu den Rücksitzen zusammen.



Ausbauen:

- ☞ Klappen Sie die Gepäckraumabdeckung wie oben beschrieben zusammen.
- ☞ Lösen Sie die Befestigungen links und rechts aus, indem sie leicht von unten dagegen drücken,
- ☞ Positionieren Sie Ihre Hände entsprechend der Abbildung und ziehen Sie die gesamte Einheit zu sich heran.

# 5



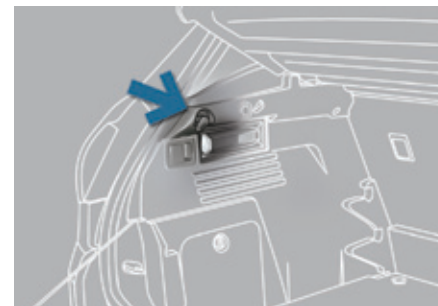
Verstaumen im hinteren Bereich des Kofferraums:

- ☞ Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung wie vorstehend beschrieben heraus.
- ☞ Stellen Sie den Boden schräg.
- ☞ Setzen Sie die Gepäckraumabdeckung in ihrer Aufnahme (gekennzeichnete Aussparung **A**) im hinteren Bereich des Kofferraums ein.
- ☞ Wenn Sie den Boden in die Zwischenposition bringen, ist die Gepäckraumabdeckung geschützt.

Einbauen:

- ☞ Greifen Sie die Gepäckraumabdeckung mit beiden Händen und legen Sie sie auf ihrer Halterung ab.
- ☞ Klappen Sie die Abdeckung bis zu den Kofferraumstreben auseinander.
- ☞ Hängen Sie die beiden Kordeln ein.
- ☞ Drücken Sie gegebenenfalls links und rechts von oben auf die Befestigungen einrasten.

## Haken



Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

### **i** Beim Radwechsel

Hier kann der Bodenbelag des Kofferraums mit Hilfe der beiden Kordeln befestigt werden, um leichter an das Ersatzrad zu gelangen.

## 12V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um ein 12V-Zubehörgerät anzuschließen (max. Leistung: 120 W), ziehen Sie die Schutzkappe ab und schließen Sie den passenden Adapter an.
- ☞ Drehen Sie den Zündschlüssel in Position Zündung.

## Gepäckhaltenetz



Das Gepäckhaltenetz, das als Zubehör erhältlich ist, wird zum Befestigen Ihrer Gepäckstücke in die Befestigungsösen des verstellbaren Kofferraumbodens eingehakt. Beachten Sie die seitlich im Kofferraum angezeigten Lasten, je nach Position des verstellbaren Kofferraumbodens. Aus Sicherheitsgründen sollten schwere Transportgegenstände für den Fall eines heftigen Bremsmanövers möglichst nah an der Lehne der Rücksitze auf dem Boden platziert werden.

## Staukasten

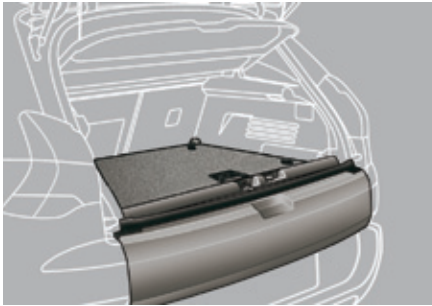


- ☞ Heben Sie den Kofferraumbelag an und hängen Sie die beiden Kordeln an den Haken ein. Sie haben nun Zugang zum Staukasten.

Je nach Ausrüstung enthält er spezielle Fächer für:

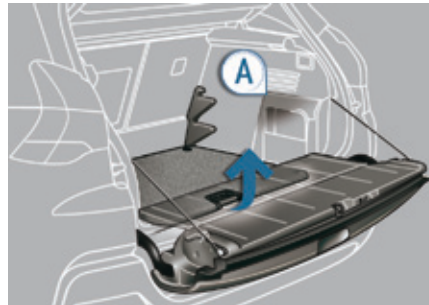
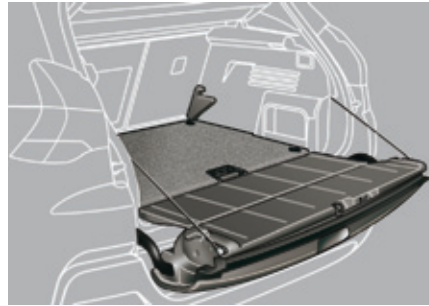
- eine Schachtel Ersatzglühlampen,
- einen Verbandskasten,
- ein Reifenpannenset,
- zwei Warndreiecke,
- ...

## Verstellbarer Kofferraumboden



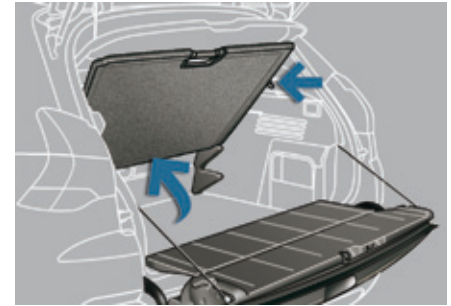
Dieser Kofferraumboden mit drei Einstellmöglichkeiten ermöglicht es Ihnen, das Kofferraumvolumen anhand seitlicher Führungen optimal anzupassen:

- Obere Position (max. 50 kg): Der Kofferraumboden liegt in Höhe der geschlossenen unteren Heckklappe. Sie können Gegenstände einladen und verfügen gleichzeitig über einen geschützten abgetrennten Bereich.
- Mittelposition (max. 100 kg): Der Kofferraumboden liegt in Höhe der geöffneten unteren Heckklappe. Wenn die Rücksitze versenkt sind, entsteht eine ebene Ladefläche bis zu den Vordersitzen.
- Untere Position (max. 150 kg): maximales Kofferraumvolumen.



In der Höhe verstellen:

- ☞ Schieben Sie den Kofferraumboden nach vorne und verwenden Sie dann die Halterungen **A**, um den Boden in die gewünschte Position zu versetzen.



Schräg stellen und arretieren:

- ☞ Heben Sie den Kofferraumbodens von der oberen Position aus zur Gepäckraumabdeckung an.
- ☞ Bewegen Sie den Kofferraumboden über die einziehbaren Halterungen hinaus und setzen Sie ihn dann auf diesen beiden Halterungen ab.

Der Kofferraumboden ist mit vier Befestigungsösen ausgestattet, um Ihr Gepäck unter Einhaltung der vorgegebenen Lasten (im Kofferraum) zu befestigen.

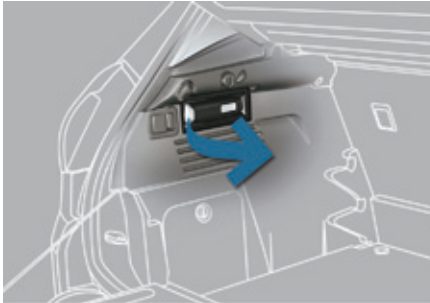
**i** Bei bestimmten Versionen kann der verstellbare Kofferraumboden nicht in der unteren Position installiert werden.



## Handleuchte

Herausnehmbare Leuchte in der Wand des Kofferraums, die gleichzeitig als Kofferraumleuchte und als Taschenlampe dient.

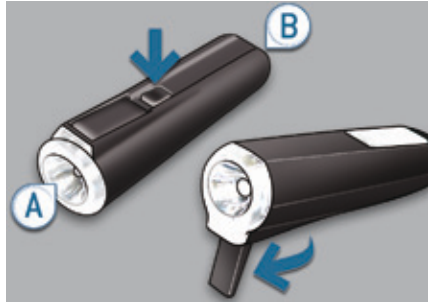
- i** Wie die Kofferraumbeleuchtung funktioniert, wird in Abschnitt "Sicht" beschrieben.



### Funktionsweise

Diese Handleuchte funktioniert mit NiMH-Akkus. Sie hat eine Leuchtdauer von ca. 45 Minuten und lädt sich beim Fahren wieder auf.

- !** Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die Polaritäten. Ersetzen Sie die Akkus niemals durch normale Batterien.



### Gebrauch

- ☞ Ziehen Sie die Lampe an der Seite des Leuchtenteils **A** aus dem Fach heraus.
- ☞ Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten auf den Schalter an der Rückseite.
- ☞ Klappen Sie den Halter an der Rückseite aus, um die Lampe abzusetzen und aufzustellen, z.B. bei einem Radwechsel.

### Verstauen

- ☞ Setzen Sie die Handleuchte beginnend mit dem schmalen Teil **B** wieder in das Fach ein. Dadurch schaltet sich die Lampe automatisch aus, wenn Sie es vergessen haben sollten.

- i** Wenn sie nicht richtig eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass sie sich nicht auflädt und sich beim Öffnen des Kofferraums nicht einschaltet.

## Seitenrollos hinten

Die an den hinteren Seitenscheiben angebrachten Rollos schützen Ihre Kinder vor Sonneneinstrahlung.



- ☞ Ziehen Sie das Rollo an der Lasche in der Mitte.
- ☞ Hängen Sie die Öse des Rollos in den Haken ein.

## Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden\***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**

- i** **PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den seitlichen Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:
  - **entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre,
  - **in Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.

\* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

## Kindersitz vorne



### "Entgegen der Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die maximale hintere Längsposition, die oberste Position, Lehne senkrecht gestellt. Der Beifahrer-Airbag muss grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**



### "In Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die maximale hintere Längsposition, die oberste Position, Lehne senkrecht gestellt. Lassen Sie den Beifahrer-Airbag aktiviert.

- i** Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt gut gespannt ist. Bei den Kindersitzen mit Stützfuß stellen Sie sicher, dass dieser kippstabil auf dem Boden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz richtig einstellen.



**Beifahrersitz in der höchsten Position und ganz nach hinten geschoben.**

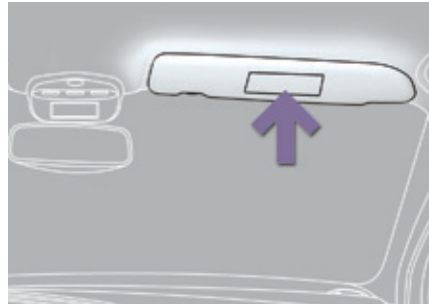
# Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

**!** Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



**Beifahrer-Airbag OFF**



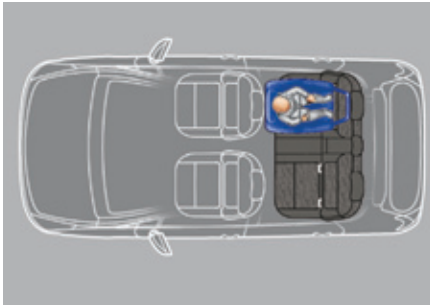
**i** Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الورا على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمن هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumisťujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNÉHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeyminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVE. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TESKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.

LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgrežtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NEKAD NEUzstādiēt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļīti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'għandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, għaliex tista' tikkawza korrimment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøretretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNAJ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁZNEMU PORANENIU DIEŤATA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installerad på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

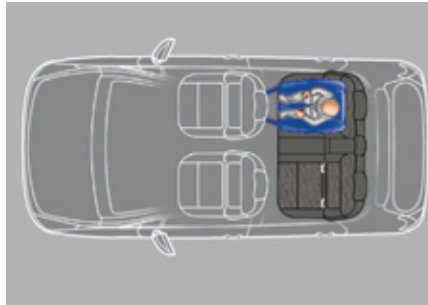
## Kindersitz hinten

### "Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

### "In Fahrtrichtung"

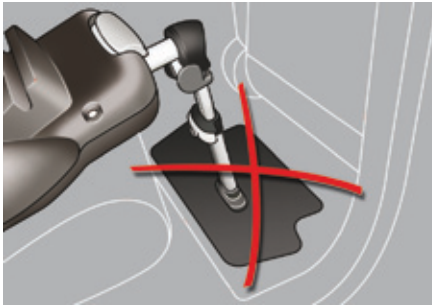


Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

**i** Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

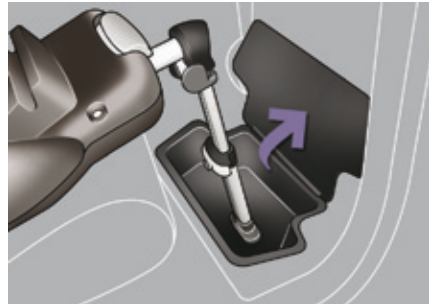
## Einbau von Kindersitzen mit Stützfuß

Beim Einbau von Kindersitzen mit Stützfuß (oder Stützbein) ist besondere Vorsicht geboten. Vor allem, wenn sich an den seitlichen Rücksitzen ein Staufach unter den Füßen befindet.



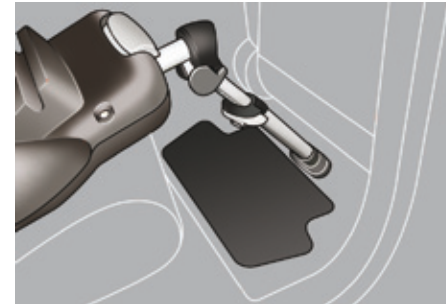
**!** Stellen Sie den Stützfuß nicht auf die Abdeckung des Staufachs, sie könnte bei einem heftigen Aufprall zerbrechen. Wenn sich der Stützfuß entsprechend justieren und einstellen lässt, schlagen wir Ihnen zwei andere Einbaumöglichkeiten vor. Der mittlere Rücksitz hat kein Staufach im Fußraum. Dort lässt sich ein Kindersitz mit Stützfuß leichter einbauen, gleichgültig, ob er mit ISOFIX-Halterungen oder mit dem Dreipunkt-Sicherheitsgurt eingebaut wird.

### Auf dem Boden des Staufachs



Wenn der Stützfuß lang genug ist, können Sie ihn auf dem Boden des Staufachs aufstellen. Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Staufach, bevor Sie den Stützfuß installieren.

### Außerhalb des Staufachbereichs



Wenn der Stützfuß lang genug ist und sich stark genug neigen lässt (unter Einhaltung der Einbauempfehlungen in der Montageanleitung des Kindersitzes), können Sie ihn auch so positionieren, dass er auf dem Boden außerhalb des Staufachbereichs aufsteht. Nutzen Sie die Längsverstellung des Rücksitzes oder des Vordersitzes, um den Stützfuß in eine akzeptable Position außerhalb des Staufachbereichs zu bringen.

**!** Wenn Sie den Stützfuß nicht wie in einer der zwei Verfahren beschrieben platzieren können, dürfen Sie keinen Kindersitz mit Stützfuß auf diesem Sitz installieren.






# Von PEUGEOT empfohlene Kindersitze

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	Klasse 1: von 9 bis 18 kg
 <p data-bbox="427 354 746 455"><b>L1</b> "RÖMER/BRITAX Baby-Safe Plus" wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.</p>	 <p data-bbox="1145 380 1401 428"><b>L2</b> "RÖMER Duo Plus ISOFIX"</p>
Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg	
 <p data-bbox="427 629 746 730"><b>L5</b> "KLIPPAN Optima" Ab ca. 6 Jahren (22 kg) wird nur die Sitzerhöhung benutzt.</p>	 <p data-bbox="1098 619 1449 741"><b>L6</b> "RÖMER KIDFIX" Kann auf den ISOFIX-Verankerungen befestigt werden. Das Kind wird durch den Sicherheitsgurt gehalten.</p>

# Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz	Gewicht des Kindes und Richtalter			
	unter 13 kg (Klasse 0 <b>(b)</b> und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz <b>(c)</b> mit Sitzerhöhung 	<b>U (R)</b>	<b>U (R)</b>	<b>U (R)</b>	<b>U (R)</b>
Beifahrersitz <b>(c)</b> ohne Sitzerhöhung	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
Seitliche Rücksitze 	<b>U*</b>	<b>U*</b>	<b>U*</b>	<b>U*</b>
Mittlerer Rücksitz 	<b>L1</b>	<b>L2</b>	<b>L5, L6</b>	<b>L5, L6</b>

**a:** Universalkindersitz, Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.

**b:** Klasse 0, Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

**c:** Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

**U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

**U (R):** Wie **U**, Fahrzeugsitz muss in die oberste Position und soweit wie möglich nach hinten gestellt werden.

**L -:** Nur die aufgeführten Kindersitze dürfen auf dem betreffenden Sitz eingebaut werden (je nach Bestimmungsland).

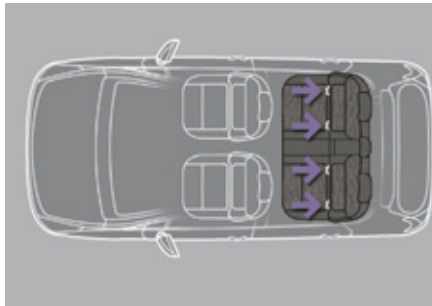
**X:** Ungeeigneter Platz für die Installation des Kindersitzes für Kinder dieser Gewichtsklasse.

\* Gehen Sie beim Einbau eines Kindersitzes **mit Stützfuß** (oder Stützbein) mit äußerster Sorgfalt vor. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Einbau von Kindersitzen mit Stützfuß".

# ISOFIX-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen**.

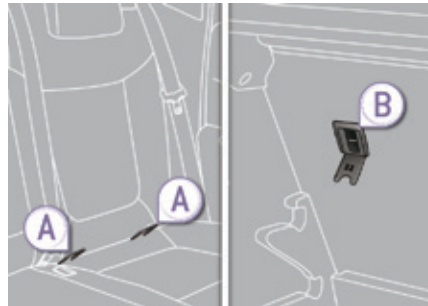
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Bei den Halterungen handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,
- eine Öse **B**, unter der Abdeckung hinter dem oberen Teil der Rückenlehne, zur Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**).  
Sie ist durch eine Markierung gekennzeichnet.

Mit dem sich hinter der Rückenlehne befindlichen Top Tether kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.



Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz am **TOP TETHER** zu befestigen:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes an dieser Stelle entfernen und aufbewahren (diese wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- lösen Sie die Abdeckung des **TOP TETHER**, indem Sie sie an ihrer Aussparung ziehen,
- den Gurt des Kindersitzes hinter der Rückenlehne des Sitzes hindurchführen, indem Sie ihn zwischen den Öffnungen der Kopfstützenstangen zentrieren,
- die Befestigung des oberen Gurtes an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt straffen.

6

**i** Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Halten Sie sich strikt an die Anweisungen der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung.

**!** Bezüglich der verschiedenen Möglichkeiten zum Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes in Ihr Fahrzeug, siehe zusammenfassende Tabelle.

# ISOFIX Kindersitz

Von PEUGEOT empfohlen und für Ihr Fahrzeug zugelassen


ISOFIX-Kindersitz mit TOP TETHER	
<b>"RÖMER Duo Plus ISOFIX"</b> (Größenklasse B1)	
<b>Klasse 1: 9 bis 18 kg</b>	
	Einbau nur "in Fahrtrichtung" Befestigt an den Ösen <b>A</b> sowie der Öse <b>B</b> , sog. TOP TETHER, mit Hilfe eines oberen Gurts. Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

- i** Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden. Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.  
**Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.**

# Übersicht über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben:

Kindersitz vom Typ ISOFIX	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
	Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Beifahrersitz 	X		X			X		X		
seitliche Rücksitze 	X		IL-SU*			IL-SU*		IUF* IL-SU*		
mittlerer Rücksitz 	X		X			X		X		

**IUF:** Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

**IL-SU:** Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" nach.

**X:** Platz nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes oder einer Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse.

\* Gehen Sie beim Einbau eines Kindersitzes **mit Stützfuß** (oder Stützbein) mit äußerster Sorgfalt vor. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Seite "Einbau von Kindersitzen mit Stützfuß".

# Empfehlungen

## ! Kindersitze

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, da dies den Kindersitz destabilisieren kann. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Für die Installation des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt überprüfen Sie, dass dieser richtig auf dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie ihn, falls erforderlich, nach vorne.

Lassen Sie auf den hinteren Plätzen immer ausreichend Platz zwischen dem Vordersitz und:

- dem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des in einem "in Fahrtrichtung" installierten Kindersitzes sitzenden Kindes.

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne gerade.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes "in Fahrtrichtung" darauf, dass er sich mit der Lehne möglichst nahe an der Lehne des Fahrzeugsitzes befindet, diese, wenn möglich, sogar berührt. Nur so ist der Sitz optimal montiert. Bevor Sie einen Kindersitz mit Lehne auf einem Beifahrersitz einbauen, müssen Sie die Kopfstütze ausbauen.

Achten Sie darauf, die Kopfstütze gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

## Kinder vorne

Die Gesetzgebung zur Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz vorne ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die gültige Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren. Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut ist. Andernfalls kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

## Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

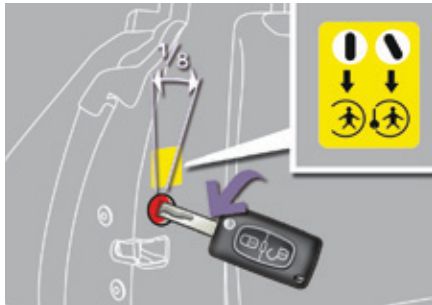
- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

## Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen. Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.



### Sichern

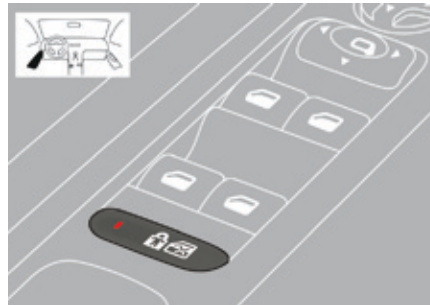
☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Achteldrehung, wie auf dem Etikett der Tür angegeben. **Kontrollieren Sie die ordnungsgemäße Sicherung.**

### Entsichern

☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Achteldrehung.

## Elektrische Kindersicherung

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert und die Fensterheber hinten deaktiviert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen und eine Betätigung der Fensterheber unmöglich ist.



### Aktivierung

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung aktiviert wurde. Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist. Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen und die hinteren elektrischen Fensterheber vom Fahrerplatz aus zu bedienen.

### Deaktivierung

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung erneut diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung deaktiviert wurde. Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

! Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht. Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen. Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die Insassen im Fond aussteigen können.

## Fahrtrichtungsanzeiger



- ☞ Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach unten zum Abbiegen oder Spurwechsel nach links.
- ☞ Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach oben zum Abbiegen oder Spurwechsel nach rechts.

**i** Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

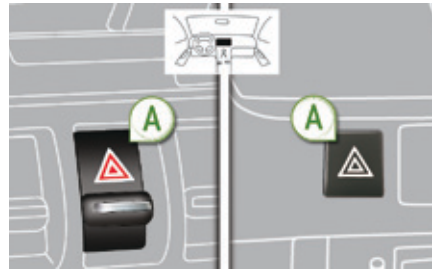
### Funktion "Dreimal Blinken"

Drücken Sie den Hebel leicht bis zum Druckpunkt nach oben bzw. nach unten; die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Die Verwendung dieser Funktion ist unabhängig von der Geschwindigkeit verfügbar, aber sie ist besonders für den Spurwechsel auf Schnellstraßen geeignet.

## Warnblinker

Visuelles Signal mit Hilfe der Fahrtrichtungsanzeiger, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Legen Sie den Schalter **A** um oder drücken Sie auf den Schalter, um die Blinkleuchten einzuschalten.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

## Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

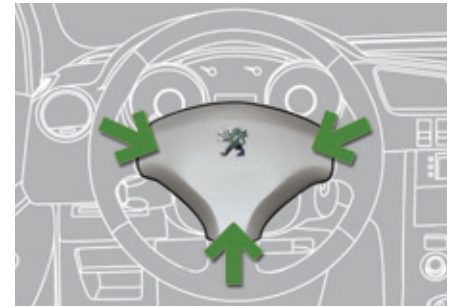
Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

## Hupe

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



- ☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.



# Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent,
- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

## Begriffserläuterung

### Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Dieses System sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und gewährleistet eine bessere Kurvensteuerung, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.

Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

### Bremsassistent

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen.

Er wird je nach Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

### Antriebsschlupfregelung (ASR)

Die ASR sorgt für optimalen Antrieb und beschränkt ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

### Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft die DSC Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

## Funktionsweise

### Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die

dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine

Störung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

#### **Unbedingt sofort anhalten.**

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.

**!** Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

**Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.**

### Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSC) und Antriebsschlupfregelung (ASR)



#### **Aktivierung**

Die Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert.

Sobald sie ein Problem mit der Bodenhaftung oder der Spur erkennen, wirken diese Systeme auf die Funktion des Motors und der Bremsen ein.



Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

## Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Systeme DSC und ASR zu deaktivieren, damit die Räder frei durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

**i** Sobald es die Bodenhaftungsbedingungen erlauben, reaktivieren Sie die Systeme.



☞ Drücken Sie diese Taste.  
Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Die Systeme DSC und ASR haben keinen Einfluss mehr auf den Antrieb und auf die Bremsen bei Verlassen der Spur.

## Reaktivierung

Die Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.



Unterhalb von 50 km/h, können Sie diese manuell reaktivieren:

☞ Drücken Sie erneut diese Taste.

## Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte und der Kontrollleuchte der Deaktivierungstaste in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.  
Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## ! DSC/ASR

Die Systeme DSC und ASR bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Dies bedeutet, wenn sich die Bedingungen der Bodenhaftung verschlechtern (Regen, Schnee, Eis), erhöht sich die Gefahr eines Haftungsverlustes. Es ist daher für Ihre Sicherheit unverzichtbar, die Systeme DSC und ASR bei allen Bedingungen eingeschaltet zu lassen, dies besonders bei schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren des PEUGEOT-Händlernetzes eingehalten werden.

Um von der Wirksamkeit der Systeme DSC und ASR bei winterlichen Bedingungen zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszurüsten, die es dem Fahrzeug ermöglichen, die neutralen Fahreigenschaften beizubehalten.

**i** Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## "Grip Control"

Spezielles patentiertes Antriebsschlupfsystem, das die Traktion auf Schnee, Schlamm und Sand verbessert.

Dieses System, dessen Funktionsweise für jede Fahrsituation optimiert wurde, hilft Ihnen in den meisten Fällen bei geringer Bodenhaftung (auf normalen Straßen).

**i** In Verbindung mit Allwetterreifen M+S (Mud and Snow) bietet dieses System einen Kompromiss zwischen Sicherheit, Bodenhaftung und Getriebefreiheit.

**i** Das Gaspedal muss ausreichend fest getreten werden, damit das System auf die Motorleistung zugreifen kann. Dabei können vorübergehend hohe Motordrehzahlen auftreten.

Mit einem Drehknopf mit fünf Positionen können Sie die den Fahrbedingungen entsprechende Betriebsart wählen. In Verbindung mit jeder Betriebsart leuchtet eine Kontrollleuchte auf, um Ihre Wahl zu bestätigen.



### Modus Standard (ESP)

Modus, der auf geringen Schlupf bei verschiedenen, auf normaler Fahrbahn gewöhnlich auftretenden Bodenhaftungsbedingungen abgestimmt ist.



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.

**i** Nach jedem Ausschalten der Zündung reinitialisiert sich das System automatisch erneut auf diesen Modus.



### Schneemodus

Modus, der sich an die Bodenhaftungsbedingungen für jedes einzelne der beiden Vorderräder beim Starten anpasst. (Modus bis 50 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.



## Geländemodus

Modus, der beim Anfahren für das Rad mit weniger Bodenhaftung viel Schlupf zulässt, damit das Rad den Schlamm entfernt und wieder Grip bekommen kann. Parallel dazu wird das Rad mit mehr Bodenhaftung so gesteuert, dass möglichst viel Drehmoment übertragen wird.

Das System verringert beim Anfahren den Schlupf und passt sich damit optimal an die Bedürfnisse des Fahrers an.

(Modus bis 80 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.



## Sandmodus

Modus, der simultan für beide Antriebsräder wenig Schlupf zulässt, damit sich das Fahrzeug fortbewegt und nicht stecken bleibt.

(Modus bis 120 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.



Verwenden Sie keinen anderen Modus bei Sand, damit das Fahrzeug nicht stecken bleibt.

i



Sie haben die Möglichkeit, bestimmte Funktionen ESP (ASR oder DSC) zu deaktivieren, indem Sie das Rädchen auf "OFF" drehen.

Diese Funktionen werden automatisch ab 50 km/h oder nach jedem erneuten Einschalten der Zündung reaktiviert.

i

## Empfehlungen

Ihr Fahrzeug ist vor allem für das Befahren von asphaltierten Straßen ausgelegt. Sie können jedoch gelegentlich auch andere, weniger befahrbare Wege nutzen.

Nicht möglich sind dagegen Fahrten im offenen Gelände, z. B.:

- das Überqueren und Befahren von Gelände, bei dem der Unterboden beschädigt oder Teile (Kraftstoffleitung, Kraftstoffkühler, ...) durch Hindernisse oder insbesondere Steine abgerissen werden könnten,
- das Fahren in Gelände mit starken Steigungen und geringer Bodenhaftung,
- das Überqueren eines Wasserlaufs.

# Sicherheitsgurte

## Sicherheitsgurte vorne



Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

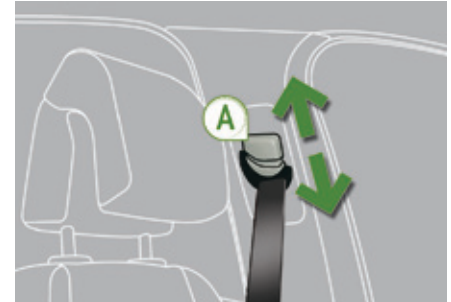


### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.



### Höhenverstellung

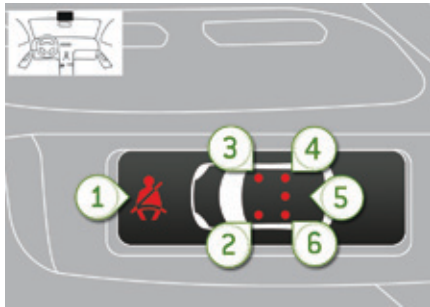
- ☞ Drücken Sie zum Einstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement A zusammen, verschieben Sie es und lassen Sie es einrasten.

### Warnleuchte für nicht angelegte / abgelegte Gurte vorne



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben. Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht anlegen.

## Anzeige der Warnleuchten für nicht angelegte / abgelegte Gurte



1. Warnleuchte für nicht angelegten / abgelegten Gurt vorne und/oder hinten
2. Warnleuchte für Gurt vorne links
3. Warnleuchte für Gurt vorne rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
5. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
6. Warnleuchte für Gurt hinten links

In der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag leuchtet die betreffende Warnleuchte **2** oder **3** rot, wenn der Gurt nicht angelegt wurde oder abgelegt wird.

## Sicherheitsgurte hinten

Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Gurtkraftbegrenzer (mit Ausnahme des mittleren Platzes).

### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

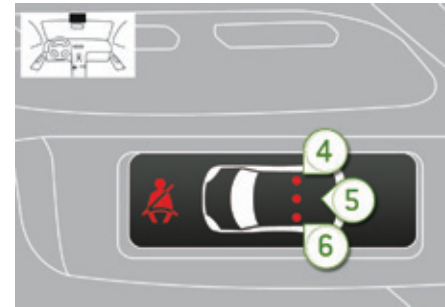
## Warnleuchte für abgelegten Gurt



Diese Warnleuchte schaltet sich in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/die Gurte nicht angelegt worden ist/sind.

## Anzeige der Warnleuchten für abgelegten Gurt



Bei Einschalten der Zündung, laufendem Motor oder beim Fahren mit einer Geschwindigkeit bis etwa 20 km/h leuchten die Warnleuchten **4**, **5** und **6** für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird. Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit ab etwa 20 km/h leuchtet die Warnleuchte **4**, **5** oder **6** rot in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn einer der Fahrgäste hinten seinen Gurt abgelegt hat.

**I** Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen. Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im PEUGEOT-Händlernetz sichergestellt. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen. Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger. Vergewissern Sie sich nach dem Umlappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

## Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an. Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß. Für weitere Informationen siehe Rubrik "Kindersitze".

## Bei einem Aufprall

**Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls** kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstrafer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf. Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.



# Airbags

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).

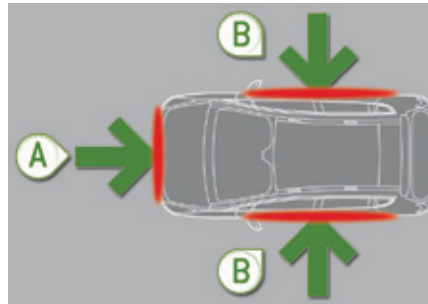
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten sich die Airbags nicht; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

## ! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

## Aufprallerfassungsbereiche



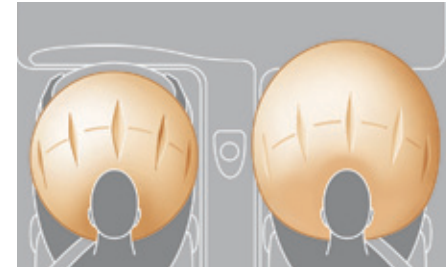
- A. Frontalaufprallbereich  
B. Seitenaufprallbereich

**i** Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

## Front-Airbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



## Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich A insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

## Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Front-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ Stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.
- ☞ Drehen Sie ihn auf **"OFF"**.
- ☞ Ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Front-Airbags. Sie leuchtet, solange der Beifahrer-Front-Airbag deaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Front-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz vorne einbauen. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

## Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" entfernen, bei **eingeschalteter Zündung** den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Front-Airbags etwa eine Minute lang auf, um die Aktivierung des Airbags anzuzeigen.

## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung leuchtet, wenden

Sie sich unverzüglich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

## Seiten-Airbags

System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich einschränken soll.

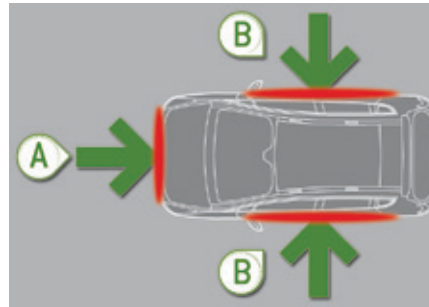
Jeder Seiten-Airbag ist vorne türseitig in das Gestell der Sitzlehne eingelassen.



### Aktivierung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuginnenraumachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.

## Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

## Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

## Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuginnenraumachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das

PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

## **! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:**

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes. Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem PEUGEOT-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

## **Front-Airbags**

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

## **Seiten-Airbags**

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren PEUGEOT-Vertragspartner.

Siehe Abschnitt "Zubehör".

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

## **Kopf-Airbags**

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

# Starten-Ausschalten des Motors

## Diebstahlsicherung

### Elektronische Anlasssperre

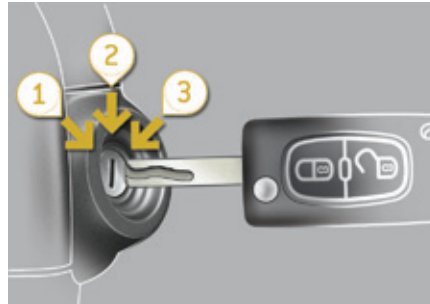
Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, um das Anlassen des Motors zu autorisieren.

Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

**!** Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf. In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

**i** Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

## Zündung mit Schlüssel



Die Zündung hat 3 Positionen:

- Position 1 (**Stop**): Ein- und Ausstecken des Schlüssels, Lenkradsäule verriegelt.
- Position 2 (**Zündung**): Lenkradsäule entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors,
- Position 3 (**Anlassen**).

## Position Zündung

Ermöglicht die Nutzung der elektrischen Ausrüstungen des Fahrzeugs und das Aufladen von Zusatzgeräten.

Sobald der Füllstand der Batterie die Reserveschwelle erreicht, schaltet das System auf den Energiesparmodus um: die Stromversorgung wird automatisch abgebrochen, um die Ladung der Batterie zu erhalten.

## Anlassen des Motors

Handbremse angezogen, Gangschaltung im Leerlauf oder auf **N** oder **P**:

- ☞ treten Sie das Kupplungspedal durch (Schaltgetriebe),  
oder
- ☞ treten Sie das Bremspedal (automatisiertes Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe),
- ☞ stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss; das System erkennt den Code,
- ☞ entriegeln Sie die Lenkradsäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

**i** Es kann vorkommen, dass Sie zum Bewegen des Lenkrads viel Kraft aufwenden müssen (z.B. Reifen eingeschlagen).

- ☞ Lassen Sie bei einem Benzinmotor den Motor an, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor starte und ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

- ☞ Drehen Sie bei einem Dieselmotor den Schlüssel bis auf Position **2**, Zündung eingeschaltet, um das Vorglühen des Motors zu starten.



Warten Sie das Erlöschen dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und aktivieren Sie dann den Anlasser, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor läuft und ohne zu beschleunigen. Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Schlüssel los.

**i** Im Winter verlängert sich die Dauer bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte. Wenn der Motor warm ist, leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf. Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut startet. Wenn auch nach einigen Versuchen der Motor nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: Es besteht die Gefahr, den Anlasser oder den Motor zu beschädigen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern fahren Sie unverzüglich und mit moderater Drehzahl los.



Lassen Sie niemals den Motor in einem Raum ohne ausreichende Lüftung laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase aus, wie beispielsweise Kohlenmonoxyd. Es besteht Vergiftungs- und Todesgefahr. Unter strengen winterlichen Bedingungen (bei Temperaturen unter -23°C) ist es erforderlich, vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug, den Motor 4 Minuten laufen zu lassen, um das richtige Funktionieren und die Langlebigkeit der mechanischen Teile Ihres Fahrzeugs, des Motors und des Getriebes zu garantieren. Fahren Sie niemals mit angezogener Handbremse: Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung der Bremsanlage. Parken Sie nicht und lassen Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug nicht in Bereichen laufen, in denen brennbare Stoffe und Materialien (trockenes Gras, Laub) mit der warmen Abgasanlage in Kontakt kommen können: Feuergefahr. Lassen Sie niemals ein Fahrzeug mit laufendem Motor ohne Aufsicht. Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie die Handbremse an und stellen Sie die Gangschaltung in den Leerlauf bzw. auf **P** oder **N**.

## Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Drehen Sie mit dem Motor im Leerlauf den Schlüssel auf die Position 1.

**!** Vergessen Sie im Modus "Stop" des STOP & START-Systems nicht, die Zündung auszuschalten.

- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, drehen Sie das Lenkrad bis es blockiert.

**i** Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

- ☞ Überprüfen Sie, dass die Handbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

**!** Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet: es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

**i** Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

## Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position **1-Stop**) können Sie noch für eine maximale Dauer von insgesamt 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Standlicht, die Deckenleuchten, ... benutzen.

**i** Für weitere Details, siehe Rubrik "Praktische Tipps", Abschnitt "Energiesparmodus".

**i** Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand am Schlüssel zu befestigen, der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, da hierdurch eine Funktionsstörung entstehen kann.

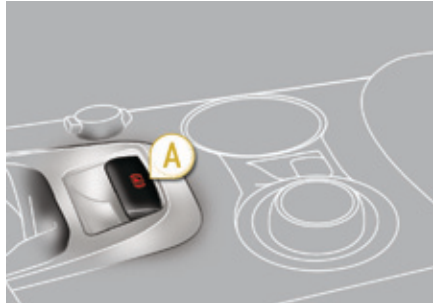
## **i** Zündschlüssel vergessen

Beim Öffnen der Fahrertür wird eine Warnmeldung zusammen mit einem akustischen Signal angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass der Zündschlüssel noch im Zündschloss in Position **1 (Stop)** steckt.

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

# Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- **Automatisches Anziehen/Lösen**  
Das Anziehen erfolgt automatisch bei Motorstillstand, das Lösen erfolgt automatisch, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (standardmäßig aktiviert),
- **Manuelles Anziehen/Lösen**  
Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist durch Anziehen der Betätigung **A** möglich.



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der automatische Modus deaktiviert.

## Programmierung des Modus

Je nach Bestimmungsland des Fahrzeugs können das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung deaktiviert werden.



Diese Funktion können Sie von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt aktivieren / deaktivieren lassen.

Das Anziehen und Lösen der Feststellbremse erfolgt dann manuell. Wird bei nicht angezogener Feststellbremse die Fahrertür geöffnet, ertönt ein akustisches Signal und eine Meldung wird angezeigt.

**i** Die Deaktivierung wird bei niedrigen Temperaturen (Frost) und beim Abschleppen (Panne, Wohnwagen, etc.) empfohlen (siehe Absatz "manuelles Lösen").



**!** Legen Sie keine Gegenstände (Zigarettenpackung, Telefon, ...) hinter dem Betätigungsschalter der elektrischen Feststellbremse ab.



## Manuelles Anziehen



Zum Anziehen der Feststellbremse bei Fahrzeugstillstand mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A** anziehen. Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Bei Öffnen der Fahrertür mit laufendem Motor zeigt ein Signalton und eine Meldung an, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Dies gilt nicht, wenn sich bei einem Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **P** (Park) befindet.



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse konstant am Kombiinstrument leuchtet.

## Manuelles Lösen

Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor das **Brems-** oder das Gaspedal **treten** und die Betätigung **A** anziehen und dann wieder **loslassen**.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".



Wenn die Betätigung **A** ohne Betätigung des Bremspedals gezogen wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und eine Kontrollleuchte wird am Kombiinstrument eingeschaltet.

## Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen**. Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "Feststellbremse angezogen" angezeigt wird und ein Signalton ertönt.

**Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:**

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).

8



Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, in beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Feststellbremse so fest wie möglich an, schlagen Sie die Räder in Richtung des Bordsteins ein und legen Sie einen Gang ein.

Nach maximalem Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

## Automatisches Anziehen bei Motorstillstand

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".



Ein Funktionsgeräusch bestätigt das Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse.



Bitte überprüfen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse konstant am Kombiinstrument leuchtet.

Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

Schlagen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, in beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Räder zum Bordstein hin ein und legen Sie einen Gang ein.

## Automatisches Lösen

Die Feststellbremse wird **automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird**:

- ☞ **Schaltgetriebe**: Das Kupplungspedal ganz herunterdrücken, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen, das Gaspedal betätigen und die Kupplung kommen lassen.
- ☞ **Automatisiertes Schaltgetriebe**: Position **A**, **M** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.
- ☞ **Automatikgetriebe**: Position **D**, **M** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".



Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

## Fahrzeug bei laufendem Motor gegen Wegrollen sichern

Bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug muss die Feststellbremse zur Sicherung des Fahrzeugs gegen Wegrollen **unbedingt von Hand angezogen werden**, indem man den Hebel **A** zieht. Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

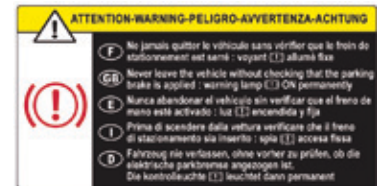


- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".



Bei Öffnen der Fahrertür zeigen ein Signalton und eine Meldung an, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Dies gilt nicht, wenn sich bei einem Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **P** (Park) befindet.

## Etikett an der Türverkleidung



# Notbremung

**!** Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse konstant am Kombiinstrument leuchtet.

## **i** Spezielle Situationen

In bestimmten Situationen (Anlassen Motor, ...) kann die Feststellbremse ihre Anzugskraft selbst regulieren. Dies ist eine normale Funktion.

Um das Fahrzeug ohne Anlassen des Motors bei eingeschalteter Zündung um einige Zentimeter verschieben zu können, das Bremspedal betätigen und die Feststellbremse **durch Anziehen** und anschließendes **Lösen** der Betätigung **A** lösen. Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Ausschalten der Kontrollleuchte an Betätigung **A**, der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst" angezeigt.

Bei einer Funktionsstörung der Feststellbremse **in angezogener Position** oder bei einer Batteriepanne ist ein Lösen der Bremse im Notbetrieb immer noch möglich (siehe Abschnitt "Notentriegelung").



Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, ...) **kann das Fahrzeug durch ununterbrochenes Ziehen der Betätigung A angehalten werden.** Die Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der Notbremung.

Bei einer Störung der Notbremse wird eine der folgenden Meldungen angezeigt:

- "Feststellbremse defekt"
- "Hebel der Feststellbremse defekt"



Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchte angezeigten Störung des DSC-Systems wird die Bremsstabilität nicht garantiert.

In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser den Betätigungsschalter **A** wiederholt anzieht und wieder löst.

**!** Die Notbremung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

## Berganfahrassistent

Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

### Funktion



**An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:**

- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Schalthebel in Position **A** oder **M** steht,
- wenn beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **D** oder **M** steht.

**!** Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen. Vor dem Verlassen des Fahrzeuges die Feststellbremse von Hand anziehen. Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse (und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung der elektrischen Bremse) ständig aufleuchten.



**Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.**





### Funktionsstörung






Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## Funktionsstörungen

Sollte die Störungsleuchte der elektrischen Feststellbremse und eine oder mehrere der in folgender Tabelle aufgeführten Warnleuchten aufleuchten, stellen Sie das Fahrzeug sicher ab (auf ebenem Untergrund, mit eingelegtem Gang) und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

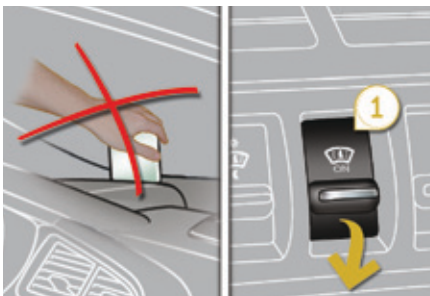
Anzeige	Bedeutung
<p>Anzeige der Meldung "<b>Feststellbremse defekt</b>" und folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert.</li> <li>- Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.</li> <li>- Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.</li> </ul>
<p>Anzeige der Meldung "<b>Feststellbremse defekt</b>" und folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist erst nach Drücken des Gaspedals und Loslassen der Betätigung der Feststellbremse möglich.</li> <li>- Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.</li> <li>- Die Automatikfunktionen und das manuelle Lösen sind weiterhin verfügbar.</li> </ul>
<p>Anzeige der Meldung "<b>Feststellbremse defekt</b>" und folgender Warnleuchten:</p>  <p>und unter Umständen</p>  <p>blinkend</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert.</li> <li>- Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.</li> </ul> <p><b>!</b> Anziehen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Halten Sie an und schalten Sie die Zündung aus.</li> <li>☞ Ziehen Sie mindestens 5 Sekunden an der Betätigung bzw. bis der Anzugsvorgang abgeschlossen ist.</li> <li>☞ Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob die Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten.</li> </ul> <p>Das Anziehen dauert länger als im Normalbetrieb.</p> <p>Lösen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Schalten Sie die Zündung ein.</li> <li>☞ Ziehen Sie die Betätigung und halten Sie sie etwa 3 Sekunden in dieser Position. Lassen Sie sie dann wieder los.</li> </ul> <p>Wenn die Bremskontrollleuchte blinkt oder wenn die Kontrollleuchten beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchten, funktionieren die beschriebenen Vorgehensweisen nicht. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und lassen Sie es vom PEUGEOT-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt untersuchen.</p>

Anzeige	Bedeutung
<p>Anzeige der Meldung "<b>Störung Feststellbremse - autom. Feststellbremse aktiviert</b>" und folgender Warnleuchten:</p> <p></p> <p>und unter Umständen</p> <p></p> <p>blinkend</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur das automatische Anziehen beim Abstellen des Motors und das automatische Lösen beim Anfahren sind verfügbar.</li> <li>- Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die Notbremsung sind nicht verfügbar.</li> </ul>
<p>Batterie defekt</p> <p></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beim Aufleuchten der Batteriewarnleuchte ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und stellen Sie das Fahrzeug ab (schieben Sie gegebenenfalls die beiden Fahrzeugkeile unter die Räder).</li> <li>- Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.</li> </ul>

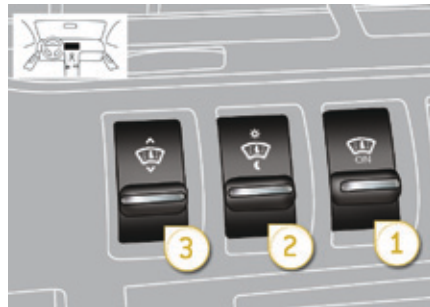
# Head-Up-Display



System, das bestimmte Informationen auf einen transparenten Streifen im Sichtfeld des Fahrers projiziert, damit dieser den Blick nicht von der Fahrbahn abwenden muss. Das Head-Up-Display funktioniert bei laufendem Motor und speichert die Einstellungen beim Ausschalten der Zündung.



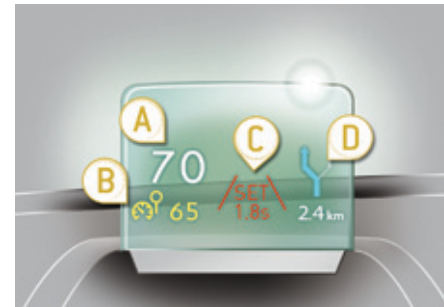
## Impulsschalter



1. Ein/Aus des Head-Up-Displays
2. Helligkeitsregelung
3. Höhenverstellung der Anzeige

**i** Durch Betätigen eines beliebigen Impulsschalters wird die Anzeige ausgefahren.

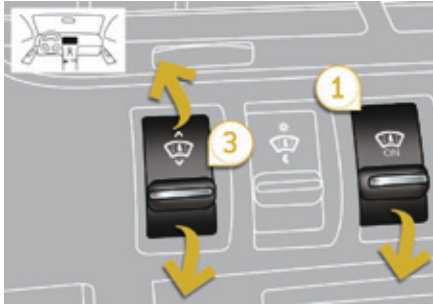
## Funktionsanzeigen



Bei aktiviertem System werden folgende Informationen auf dem Head-Up-Display dargestellt:

- A.** Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs
- B.** Informationen des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers
- C.** Informationen des "Abstandwarners" (je nach Ausführung)
- D.** Informationen des Navigationssystems (je nach Ausführung)  
Eine ausführlichere Beschreibung des Navigationssystems finden Sie in der Rubrik "Audio-Anlage und Telematik".

## Aktivierung/Deaktivierung

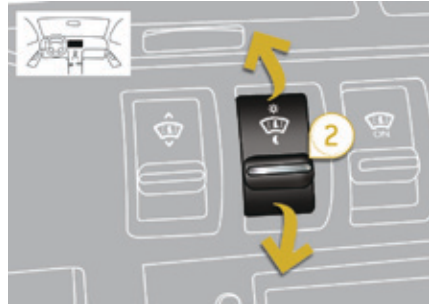


- ☞ Betätigen Sie bei laufendem Motor den Impulsschalter **1**. Der Funktionsstatus (aktiviert bzw. deaktiviert) bleibt beim Abstellen des Motors bis zum nächsten Starten gespeichert.

## Höhenverstellung

- ☞ Stellen Sie bei laufendem Motor mit Hilfe des Impulsschalters **3** die gewünschte Höhe für die Anzeige ein:
  - nach oben, um die Anzeige nach oben zu verschieben,
  - nach unten, um die Anzeige nach unten zu verschieben.

## Helligkeitsregelung



- ☞ Stellen Sie bei laufendem Motor mit Hilfe des Impulsschalters **2** die Helligkeit für die Anzeige der Informationen ein:
  - nach oben, um die Helligkeit zu erhöhen,
  - nach unten, um die Helligkeit zu verringern.

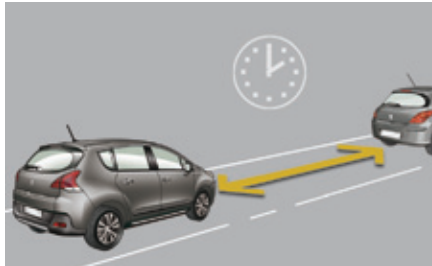
**!** Sie sollten die Impulsschalter nur bei stehendem Fahrzeug bedienen. Weder im Stand noch während der Fahrt dürfen neben der transparenten Anzeige oder auf ihrer Abdeckung Gegenstände abgelegt werden, damit das Ausfahren der Anzeige und ihr ordnungsgemäßes Funktionieren nicht behindert wird.

**i** Unter bestimmten ungünstigen Witterungsbedingungen (Regen und/oder Schnee, starke Sonneneinstrahlung, ...) kann es vorkommen, dass das Head-Up-Display nicht lesbar ist bzw. die Anzeige zeitweise beeinträchtigt wird. Einige Brillen (Sonnenbrillen, Brillen mit optischer Wirkung oder Brillen mit polarisierenden Gläsern) können das Ablesen des Head-Up-Displays erschweren. Verwenden Sie zum Reinigen der transparenten Anzeige, die aus Acrylglas besteht, ein sauberes, weiches Tuch (z.B. ein Brillen- oder Mikrofasertuch). Verwenden Sie keine trockenen oder scheuernden Tücher und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel. Diese könnten die Anzeige verkratzen oder die Anti-Reflex-Beschichtung beschädigen.



# "Abstandswarner"\*

Fahrhilfe, die den Fahrer bei konstanten Fahrbedingungen über das Zeitintervall (in Sekunden) zum Vorderfahrzeug informiert. Es erfasst keine stehenden Fahrzeuge und **greift nicht in die Bedienung** des Fahrzeugs ein.

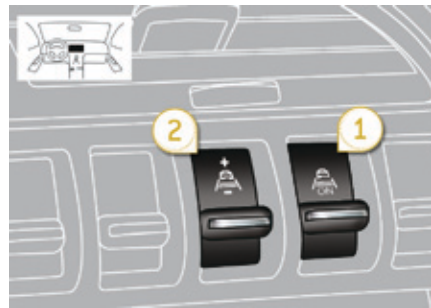


Sie sollten sich hinsichtlich der zu beachtenden Sicherheitszeit nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften bzw. nach den Empfehlungen der Straßenverkehrsordnung in Ihrem Land richten. Das System funktioniert, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs über 70 km/h und unter 150 km/h liegt.

Es umfasst eine programmierbare Warnanzeige, deren Einstellungen beim Ausschalten der Zündung gespeichert bleiben.

Dieses System ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer keinesfalls von seiner Aufmerksamkeit.

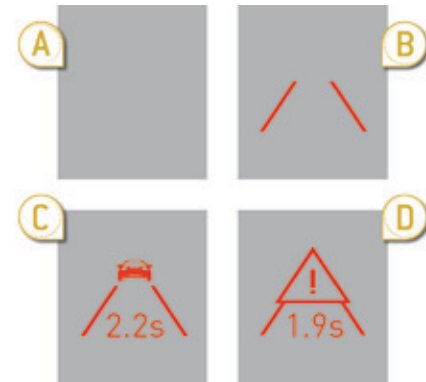
## Impulsschalter



1. Ein / Aus
2. Erhöhen (+) / Verringern (-) des Warnwertes

\* Je nach Ausführung

## Funktionsanzeigen

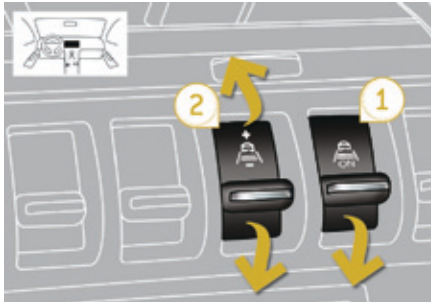


Die Informationen werden auf dem Head-Up-Display dargestellt.

Bei aktiviertem System:

- A. Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt außerhalb des Funktionsbereichs.
- B. Ihr Fahrzeug bewegt sich im Funktionsbereich, es wird jedoch kein Fahrzeug erfasst.
- C. Das Vorderfahrzeug wird erkannt. Die augenblickliche Differenzzeit zu diesem Fahrzeug wird permanent angezeigt.
- D. Die Differenzzeit zum Vorderfahrzeug liegt unter dem programmierten Warnwert (blinkt).

## Aktivierung



- ☞ Betätigen Sie den Impulsschalter 1, die Kontrollleuchte leuchtet auf.  
Das System wird aktiviert, funktioniert jedoch erst ab einer Geschwindigkeit von 70 km/h.

## Programmierung des Warnwertes

- ☞ Wählen Sie den gewünschten Warnwert in Schritten von 0,1 Sekunde mit Hilfe des Impulsschalters 2 aus:
  - nach oben zum Erhöhen: "+",
  - nach unten zum Verringern: "-".

Beispiel für einen Wert von 2 Sekunden:



Der Warnwert ist zwischen 0,9 und 2,5 Sekunden einstellbar.  
Die Warnanzeige kann deaktiviert werden, indem ein Wert von 0 Sekunden programmiert wird.

## Warnung



Wenn die Zeit (in Sekunden) zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Vorderfahrzeug unter dem programmierten Zeitwert (Warnwert) liegt, blinkt eine entsprechende Warnanzeige.

- ! Unter normalen Fahrbedingungen (gute Bodenhaftung und korrekte Geschwindigkeit) wird eine Sicherheitszeit von 2 Sekunden empfohlen, um im Falle einer Notbremsung eine Kollision zu vermeiden.

## Deaktivierung



- ☞ Betätigen Sie den Impulsschalter 1, um das System zu deaktivieren, die Kontrollleuchte erlischt.

## Erneute Aktivierung

- ☞ Betätigen Sie erneut den Impulsschalter 1, um das System wieder zu aktivieren. Der zuletzt programmierte Wert wird beibehalten und die Kontrollleuchte leuchtet auf.

## Funktionseinschränkungen

Das System schaltet automatisch in den Stand-by-Modus, wenn der Sensor das Vorderfahrzeug nicht richtig erfasst (ungünstige Witterungsbedingungen, Sensor verstellt, ...). Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint eine entsprechende Meldung.

Das Vorderfahrzeug wird in bestimmten Situationen möglicherweise nicht erfasst, z. B.:

- in einer Kurve,
- bei einem Spurwechsel,
- wenn das Vorderfahrzeug zu weit entfernt ist (Sensorreichweite: 100 m) oder steht (in einem Stau, ...).

Wenn das Vorderfahrzeug sehr nah ist (Zeit zwischen den beiden Fahrzeugen unter 0,5 s), bleibt die Anzeige bei 0,5 s.

**!** Wenn die Kontrollleuchte von Impulsschalter 1 blinkt, lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei diesem System handelt es sich nicht um ein Antikollisionsradar und es hat keinerlei Einfluss auf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Es informiert den Fahrer und entbindet diesen keinesfalls von seiner Aufmerksamkeit.

# Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal wirkungslos. Allerdings kann durch kräftigen Druck auf das Gaspedal die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt durch Loslassen des Gaspedals auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

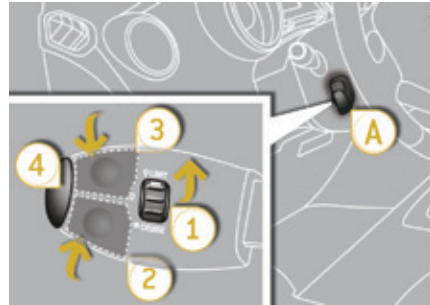
Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienungsschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

**i** Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit.

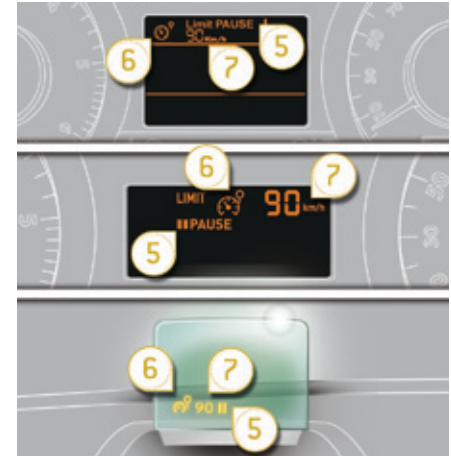
## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel A.

1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Ein- / Ausschalten der Begrenzungsfunktion

## Anzeigen im Kombiinstrument

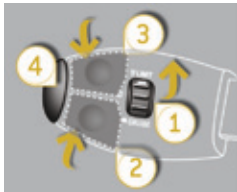


Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein / Aus der Begrenzungsfunktion
6. Anzeige für Anwahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

**i** Diese Informationen werden ebenfalls auf dem Head-Up-Display angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "Head-Up-Display".

## Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf **"LIMIT"**: Der Begrenzer wird angewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (OFF/Pause). Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.



- ☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste 2 oder 3 drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten 2 und 3 ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- um + oder - 5 km/h = langer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Druck auf die Taste 4 ein.



- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Druck auf die Taste 4 aus: In der Anzeige erscheint (OFF/Pause) zur Bestätigung.



- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneuten Druck auf die Taste 4 wieder ein.

## Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

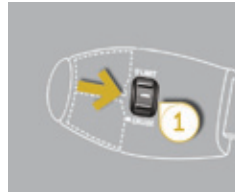


Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, Sie treten das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus.

Der Begrenzer wird vorübergehend inaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

## Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Begrenzer ist inaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- !** Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

# Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen. Außerdem müssen folgende Gänge eingelegt sein:

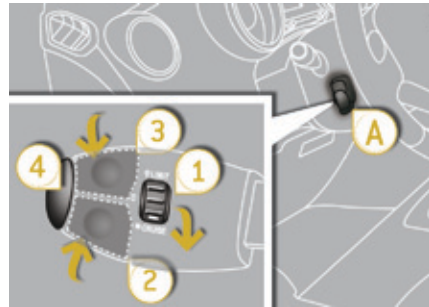
- der 4. Gang bei Schaltgetriebe,
- der 2. Gang beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe,
- die Schaltposition **A** beim automatisierten Schaltgetriebe bzw. **D** beim Automatikgetriebe.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen der Systeme DSC/ASR **ausgeschaltet**.

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden. Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder los zu lassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöst.

## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad

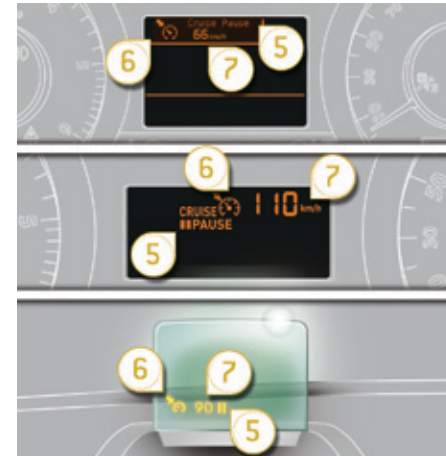


Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Ausschalten / zur Wiederaufnahme der Regelung

**i** Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit.

## Anzeigen im Kombiinstrument

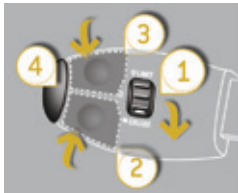


Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Regelung aus / Wiederaufnahme der Regelung
6. Anzeige für Anwahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

**i** Diese Informationen werden ebenfalls auf dem Head-Up-Display angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "Head-Up-Display".

## Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: Der Regler wird angewählt, aber noch nicht eingeschaltet (OFF/Pause).



- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- um + oder - 5 km/h = langer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.



- ☞ Schalten Sie den Regler durch Druck auf die Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (OFF/Pause) zur Bestätigung.



- ☞ Schalten Sie den Regler durch erneuten Druck auf die Taste **4** wieder ein.

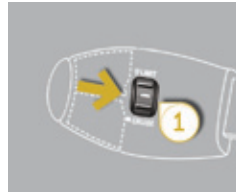


## Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit



Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige. Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

## Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": Der Regler ist inaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken. Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

- !** Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern. Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder bei großem Verkehrsaufkommen. Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

## 6-Gang-Schaltgetriebe

### Einlegen des 5. oder des 6. Gangs



- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

Die Nichtbeachtung dieser Angabe (ein versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs) kann das Schaltgetriebe irreparabel beschädigen.

### Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

**!** Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- i** Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
  - den Schalthebel immer in den Leerlauf
  - und treten Sie die Kupplung.

**!** Auf einer überschwemmten Straße oder beim Durchqueren einer Furt stets im Schritttempo fahren.

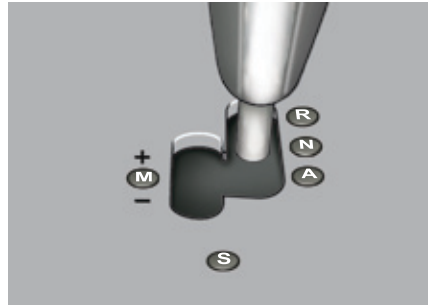
# Automatisiertes Schaltgetriebe

Das automatisierte 6-Gang-Schaltgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrgenuss. Dabei haben Sie die Wahl zwischen drei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- **Stufenschaltbetrieb** mit manueller Gangwahl durch den Fahrer,
- **Halbautomatikbetrieb**, um zum Beispiel ein Überholmanöver im Automatikbetrieb durchführen zu können, während Sie jedoch die Funktionen des Stufenschaltbetriebs nutzen.

Im Automatik- oder Halbautomatikbetrieb bietet Ihnen ein **Sportmodus** die Möglichkeit zu einem dynamischeren Fahrstil.

## Gangwählhebel



### R. Rückwärtsgang

- ☞ Schieben Sie den Hebel bei getretener Bremse nach oben, um diese Schaltposition zu wählen.

### N. Leerlauf

- ☞ Stellen Sie den Hebel bei getretener Bremse in diese Position, um den Motor zu starten.

### A. Automatikbetrieb

- ☞ Schieben Sie den Hebel nach unten, um diese Betriebsart zu wählen.

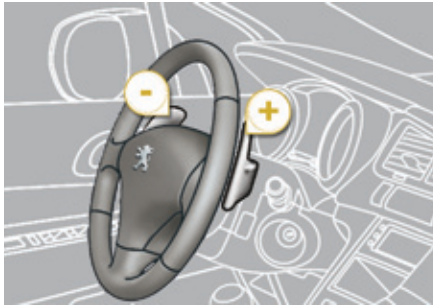
### M. + / - Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung

- ☞ Schieben Sie den Hebel nach unten und nach links, um diese Betriebsart zu wählen, dann:
  - drücken Sie ihn nach vorne, um hochzuschalten
  - oder nach hinten, um herunterzuschalten.

### S. Sportmodus

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um ihn ein- bzw. auszustellen.

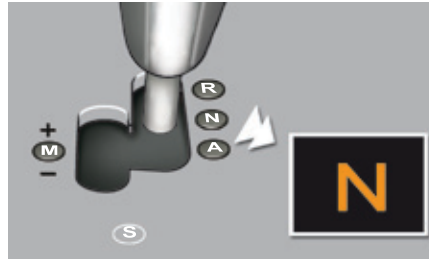
## Fernbedienung unter dem Lenkrad



- + . Schalter zum Hochschalten rechts am Lenkrad
- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "+" unter dem Lenkrad, um einen höheren Gang einzulegen.
- . Schalter zum Herunterschalten links am Lenkrad
- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "-" unter dem Lenkrad, um einen niedrigeren Gang einzulegen.

**i** Mit den Schaltern unter dem Lenkrad kann weder der Leerlauf eingelegt noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

## Anzeigen im Kombiinstrument



### Wählhebelpositionen

Wenn Sie den Hebel verschieben, wird die der Position entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

**N.** Neutral (Leerlauf)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**1, 2, 3, 4, 5, 6.** Gänge im Stufenschaltbetrieb

**AUTO.** Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wurde. Erlischt beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb

**S.** Sport (Sportmodus)



- ☞ **Betätigen Sie die Bremse,** wenn diese Kontrollleuchte blinkt (Bsp.: beim Starten des Motors).

**i** Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

## Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Starten Sie den Motor.

**i** Wenn der Motor nicht startet:

- Wenn **N** im Kombiinstrument blinkt, verschieben Sie den Wählhebel in die Position **A** und dann in die Position **N**.
- Wenn die Meldung "**Fuß auf der Bremse**" erscheint, treten Sie fester auf das Bremspedal.

- ☞ Halten Sie das Bremspedal gedrückt, verschieben Sie den Wählhebel auf die Position **A** oder **M** zum Vorwärtsfahren oder **R** zum Rückwärtsfahren.
- ☞ Nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal, Sie können dann Gas geben.
- ☞ Die elektronische Feststellbremse wird automatisch gelöst; wenn dies nicht der Fall ist, lösen Sie sie manuell.



**AUTO** und **1** oder **R** erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

**!** Wenn der Motor im Leerlauf läuft, die Bremsen gelöst sind, die Position **R**, **A** oder **M** ausgewählt ist, bewegt sich das Fahrzeug auch ohne Einwirkung auf das Gaspedal. Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Inneren des Fahrzeugs, wenn der Motors läuft. Wenn der Motor läuft und im Fall von Wartungsmaßnahmen, ziehen Sie bitte die Feststellbremse an und wählen Sie die Position **N**.

## Stufenschaltbetrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel nach dem Starten des Fahrzeugs auf **M**, um auf Stufenschaltbetrieb umzuschalten.

**AUTO** erlischt, während die eingelegten Gänge nacheinander in der Anzeige des Kombiinstrumentes erscheinen.



Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn die Motordrehzahl es zulässt. Das Gaspedal muss während des Umschaltens nicht losgelassen werden.

Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.

**i** Wenn Sie den Rückwärtsgang bei sehr langsamer Fahrt einlegen, wird der Schaltbefehl erst ausgeführt, wenn das Fahrzeug zum Stehen gebracht wird. Gegebenenfalls blinkt die Kontrollleuchte **Betätigung der Bremse**, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie bremsen müssen. Wenn Sie den Rückwärtsgang bei hoher Geschwindigkeit einlegen, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf. Um wieder einen Gang einzulegen, stellen Sie den Hebel auf **A** oder **M**.

**!** Bei starkem Beschleunigen wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer den Wählhebel oder die Bedienungsschalter unter dem Lenkrad betätigt. Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**. Schalten Sie nur bei stehendem Fahrzeug und getretener Bremse in den Rückwärtsgang **R**.

## Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie nach dem Fahren im Stufenschaltbetrieb den Wählhebel auf **A**, um auf Automatikbetrieb umzuschalten.



**AUTO** und der eingelegte Gang erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe arbeitet nun im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil.

**i** Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch, bis über den Widerstand hinaus.

## Halbautomatikbetrieb

Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, zum Beispiel ein Überholmanöver im Automatikbetrieb durchzuführen, während Sie jedoch die Funktionen des Stufenschaltbetriebs nutzen.

- ☞ Betätigen Sie die Schalter **+** oder **-** unter dem Lenkrad.

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang, wenn es die Motordrehzahl zulässt. Im Kombiinstrument wird weiterhin **AUTO** angezeigt.

Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

## Sportmodus

- ☞ Drücken Sie nach dem Umschalten auf Halbautomatik- oder Automatikbetrieb auf die Taste **S**, um den Sportmodus einzustellen, der Ihnen die Möglichkeit zu einem dynamischeren Fahrstil bietet.



**S** erscheint in der Anzeige im Kombiinstrument neben dem eingelegten Gang.

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **S**, um ihn auszustellen.

**S** erlischt in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

**i** Die Rückkehr in den Normalmodus erfolgt bei jedem Ausschalten der Zündung automatisch.

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:

- den Wählhebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen,
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen unbedingt die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**!** Wenn Sie bei laufendem Motor anhalten, stellen Sie den Wählhebel grundsätzlich in den Leerlauf **N**. Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangwählhebel auf **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist.

## Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte aufleuchtet und die Anzeige **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Treten Sie unbedingt immer auf die Bremse, während Sie den Motor starten. Ziehen Sie beim Parken grundsätzlich immer die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**!** Fahren Sie auf überschwemmter Straße oder in einer Furt im Schritttempo.

# Automatikgetriebe "Porsche Tiptronic"

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

## Schaltpult



1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (**Sport**)
3. Taste "❄" (**Schnee**)

## Gangwählhebel



- P.** Parkstellung
  - Fahrzeug mit angezogener oder gelöster Feststellbremse abstellen
  - Motor starten
- R.** Rückwärtsgang
  - Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf
- N.** Leerlauf
  - Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse abstellen
  - Motor starten
- D.** Automatikbetrieb
- M + / -.** Manueller Betrieb mit Gangwahl der 6 Gänge durch den Fahrer
  - ☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten oder
  - ☞ nach hinten ziehen, um herunterzuschalten

## Anzeigen im Kombiinstrument



- Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.
- P.** Parking (Parkstellung)
  - R.** Reverse (Rückwärtsgang)
  - N.** Neutral (Leerlauf)
  - D.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
  - S.** Programm **Sport**
  - ❄. Programm **Schnee**
  - 1 bis 6.** Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb
  - . Fehleranzeige im manuellen Betrieb



## Anfahren

☞ Stellen Sie bei getretener Bremse den Wählhebel auf **P** oder **N**.

☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf die Bremse.

☞ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.

☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los. Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

**i** Wenn Sie versuchen, den Wählhebel in die Position **P** zu verschieben, ohne das Bremspedal zu treten, erscheint eine Meldung.

**i** Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

**!** Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch ohne Treten des Gaspedals. Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

## Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten der sechs Gänge.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.

Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

**!** Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

## Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

### Programm Sport "S"

☞ Drücken Sie die Taste "S", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

### Programm Schnee "❄"

☞ Drücken Sie die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

## Rückkehr zum Automatikbetrieb

☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die betreffende Taste drücken.

## Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in den sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen; Andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei unter- oder über-tourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

## Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**i** Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

## Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem

Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert.

Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Lassen Sie das Getriebe von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Diese Kontrollleuchte kann auch beim Öffnen einer Tür aufleuchten.



Das Getriebe kann Schaden nehmen:

- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
- wenn Sie bei einem Batterieschaden den Wählhebel mit Gewalt aus der Position **P** in eine andere Position bringen.

Um bei einem längeren Halt bei laufendem Motor (z.B. Stau) den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.



Fahren Sie auf überschwemmter Straße oder in einer Furt im Schritttempo.

# Fahrassistenzsystem Gangwechsellanzeige\*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

## Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schalteempfehlungen Folge zu leisten.

Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Ganges nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

- i** Das System passt die Schalteempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:
  - den 1. Gang einzulegen,
  - den Rückwärtsgang einzulegen.

- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.



- Sie treten auf das Gaspedal.



\* Je nach Getriebe

# STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

## Funktionsweise

### Übergang des Motors in den Modus STOP

- ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:
- **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h oder bei stehendem Fahrzeug mit der Version e-THP 165, wenn Sie den Schalthebel in den Leerlauf stellen und das Kupplungspedal loslassen,
  - **beim automatisierten Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h, wenn Sie das Bremspedal durchtreten oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **N** stellen,

- **beim Automatikgetriebe** bei stehendem Fahrzeug, wenn Sie das Bremspedal durchtreten oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.

**i** Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitzähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

**i** Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.

**!** Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

## Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn das Fahrzeug an einer starken Steigung steht (Steigung oder Gefälle),
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.

**ECO** In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

**Dies ist eine normale Funktion.**

## Übergang des Motors in den Modus START

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet automatisch erneut:

- **beim Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal ganz durchtreten,
- **beim automatisierten Schaltgetriebe:**
  - mit Gangwählhebel auf Position **A** oder **M**, wenn Sie das Bremspedal loslassen,
  - oder mit Gangwählhebel auf Position **N** und Bremspedal losgelassen, wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** stellen,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.
- **beim Automatikgetriebe:**
  - Gangwählhebel auf Position **D** oder **M**, wenn Sie das Bremspedal loslassen,
  - oder Gangwählhebel auf Position **N** und Bremspedal losgelassen, wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **D** oder **M** stellen,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

## Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

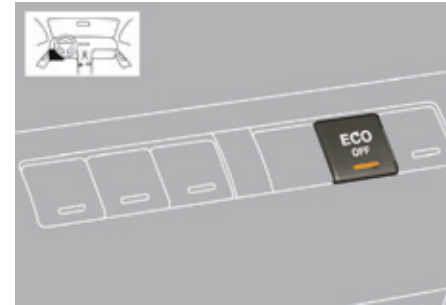
Der Modus START wird automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem Schaltgetriebe eine Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h (3 km/h mit der Version e-THP 165), bei einem automatisierten Schaltgetriebe eine Geschwindigkeit von 11 km/h oder bei einem Automatikgetriebe eine Geschwindigkeit von 3 km/h überschritten wird.
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen ist,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

**ECO** In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

**Diese Funktion ist normal.**

## Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren. Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

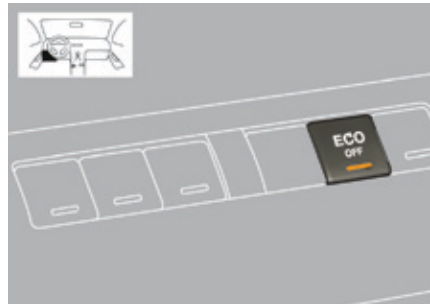
**i** Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

## Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste "ECO OFF". Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte und eine Meldung im Anzeigefeld hingewiesen.

**i** Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste "ECO OFF" und leuchtet anschließend ununterbrochen auf. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt: alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

**!** Schalten Sie beim Fahren auf überschwemmter Straße oder in einer Furt die Funktion STOP & START aus und fahren Sie Schritttempo.

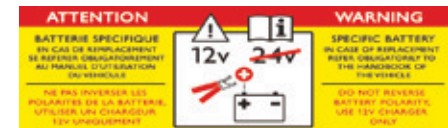
## Wartung

**!** Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im PEUGEOT-Händlernetz).

Der Einbau einer anderen als die von PEUGEOT empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.

Um sie aufzuladen, verwenden Sie bitte ein 12V-Ladegerät und vertauschen Sie nicht die Polung.



**!** Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Wenden Sie sich für jeglichen Eingriff an Ihrem Fahrzeug an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Reifenfülldrucküberwachung



System zur automatischen Kontrolle des Reifenfülldrucks während der Fahrt. Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist. Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad). Das System löst eine Warnung aus sobald es den Fülldruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

! Die Reifenfülldrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

! Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifenfülldrucks (einschl. der des Ersatzrads) sowie vor einer langen Fahrtstrecke. Fahren mit zu niedrigem Reifenfülldruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

! Fahren mit zu niedrigem Reifenfülldruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

! Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben (siehe Abschnitt "Kenndaten"). Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.



## Warnung unzureichender Fülldruck



Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung.



Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

**!** Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

- ☞ Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- ☞ Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.
- ☞ Wenn Sie über einen Kompressor verfügen (z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets), kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen. Falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.
- ☞ Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

**i** Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen. Das Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge) besitzt keinen Sensor.

## Funktionsstörung



Das Blinken, dann das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte für unzureichenden Fülldruck zusammen mit dem Aufleuchten der "Service"-Kontrollleuchte zeigt eine Funktionsstörung des Systems an. In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.

**i** Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z.B. Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge)).

**i** Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

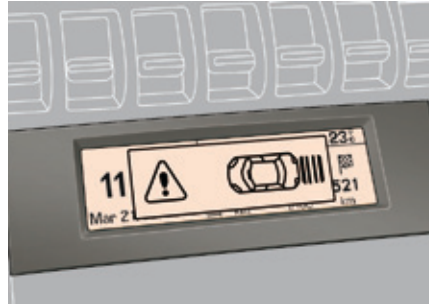
# Graphische und akustische Einparkhilfe vorne und hinten



System bestehend aus vier in der vorderen und/ oder hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren.

Es erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke, ...), das sich hinter dem Fahrzeug befindet, kann allerdings Hindernisse, die sich direkt unter der Stoßstange befinden, nicht erkennen.

**i** Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände werden gegebenenfalls bei Beginn des Fahrmanövers erkannt, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie herangefahren ist.



Die Einparkhilfe **wird aktiviert**:

- beim Einlegen des Rückwärtsgangs,
- bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h im Vorwärtsgang.

Die Aktivierung wird durch ein akustisches Signal und eine Graphik des Fahrzeugs in der Multifunktionsanzeige angezeigt.



Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Signal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt,
- durch eine Graphik in der Multifunktionsanzeige, bestehend aus Segmenten, die dem Fahrzeug immer näher kommen.

Wo sich das Hindernis befindet, wird durch ein akustisches Signal angezeigt, das über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten und rechts oder links) ausgesandt wird.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über und/oder das Symbol "Gefahr" erscheint je nach Multifunktionsanzeige.

Die Einparkhilfe **wird deaktiviert:**

- wenn Sie den Rückwärtsgang verlassen,
- wenn die Geschwindigkeit über 10 km/h im Vorwärtsgang beträgt,
- wenn das Fahrzeug länger als drei Sekunden im Vorwärtsgang stillsteht.

**i** Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit.

## Deaktivierung



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, die Kontrollleuchte leuchtet auf, das System wird komplett deaktiviert.

**i** Das System wird automatisch ausgeschaltet, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger montiert wird (Fahrzeug mit Anhängerkupplung oder Fahrradträger, die von PEUGEOT empfohlen werden).

## Reaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, die Kontrollleuchte erlischt, das System wird wieder eingeschaltet.

## Funktionsstörung



Im Falle einer Funktionsstörung leuchtet beim Einlegen des Rückwärtsgangs diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/ oder eine Meldung erscheint in der Multifunktionsanzeige in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal (kurzer Piepton). Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder winterlicher Witterung, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind. Ein akustisches Warnsignal (langer Piepton) zeigt Ihnen an, dass die Sensoren gegebenenfalls verschmutzt sind. Wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit unter 10 km/h bewegt, können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

## Rückfahrkamera



Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Rückfahrkamera automatisch aktiviert. Die Kamera liefert ein Farbbild auf dem Navigationsbildschirm.

**!** Dieses System ist eine Fahrhilfe, die die Vorsicht des Fahrers, der ständig die Kontrolle über sein Fahrzeug behalten muss, nicht ersetzt.

**i** Reinigen Sie das Objektiv der Rückfahrkamera regelmäßig mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Beim Waschen des Fahrzeugs in einer Hochdruckwaschanlage halten Sie die Waschpistole 30 cm vom Objektiv der Kamera entfernt.



Die grünen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an.

Die roten Striche zeigen ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.

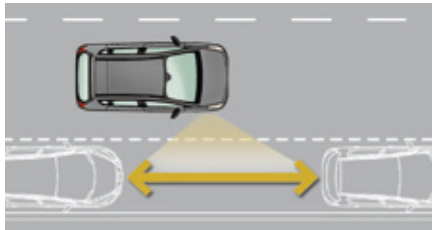
Die blauen Striche zeigen den maximalen Lenkungseinschlag an.

**i** Die Projektion des Rasters, das angezeigt wird, ermöglicht es nicht, das Fahrzeug im Verhältnis zu hohen Hindernissen (zum Beispiel: Fahrzeuge in der Nähe) einzuschätzen. Eine Verzerrung des Bildes ist normal.

# Parklückendetektor

Das System des Parklückendetektors misst den zwischen zwei Fahrzeugen oder Hindernissen verfügbaren Parkraum. Nach der Messung der Länge des verfügbaren Platzes erhalten Sie Informationen über:

- Die Möglichkeit auf einem freien Platz einzuparken, in Abhängigkeit der Fahrzeugabmessung und der benötigten Abstände, zur Durchführung des Einparkmanövers.
- Den Schwierigkeitsgrad des durchzuführenden Einparkmanövers.



Parkplätze, deren Größe deutlich kleiner oder größer als das Fahrzeug sind, werden durch das System nicht vermessen.

## Anzeigen im Kombiinstrument



Die Kontrollleuchte des Parklückendetektors zeigt drei unterschiedliche Zustände:

- **ausgeschaltet:** Die Funktion ist nicht ausgewählt,
- **ständig eingeschaltet:** Die Funktion ist ausgewählt aber die Bedingungen zum Abmessen werden noch nicht erfüllt (Fahrtrichtungsanzeiger ausgeschaltet, Geschwindigkeit zu hoch) oder das Abmessen ist beendet.
- **blinkt:** das Abmessen läuft oder eine Meldung wird angezeigt.



Die Funktion "Parklückendetektor" wird durch Drücken auf die Betätigung **A** aktiviert. Das ständige Einschalten der Kontrollleuchte weist auf die Auswahl der Funktion hin.

## Funktion

Ein verfügbarer Platz wurde identifiziert:

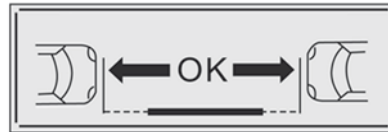
- ☞ Zur Aktivierung der Funktion auf die Betätigung **A** drücken.
- ☞ Den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite des abzumessenden Platz aktivieren.
- ☞ Zur Abmessung, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 20 km/h entlang des freien Platzes, um das Einparkmanöver einzuleiten.

Das System misst den Platzumfang ab.

- ☞ Das System zeigt den Schwierigkeitsgrad des Einparkmanövers durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit dem Erönen eines akustischen Signaltons an.

Die Funktion zeigt folgende Meldungen an:

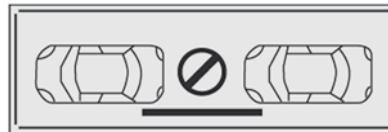
### Einparken möglich



### Einparken schwierig



### Einparken nicht empfohlen



Die Funktion wird automatisch deaktiviert:

- bei Einlegen des Rückwärtsganges,
- bei Ausschalten der Zündung,
- 5 Minuten nach Aktivierung der Funktion oder nach dem letzten Messvorgang,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Grenze von 70 km/h für die Dauer von ca. 1 Minute überschreitet.

**!** Wenn der seitliche Abstand zwischen dem freien Platz und Ihrem Fahrzeug zu groß ist, besteht die Gefahr, dass das System nicht betriebsbereit ist.

- i** - Die Funktion ist nach jedem Abmessvorgang noch aktiv und kann mehrere Plätze nacheinander messen.
- Bei schlechtem Wetter und im Winter, sicherstellen, dass die Sensoren nicht durch Verschmutzung, Frost oder Schnee abgedeckt werden.
- Die Funktion "Parklückendetektor" deaktiviert die Einparkhilfe vorne, in der Phase Abmessen im Vorwärtsgang.

Bei einer Funktionsstörung, lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



349.2 **208 Hybrid FE, ein Technologiedemonstrator mit außergewöhnlichen Eigenschaften:**  
1,9 l/100 km ud 8 s von 0 auf 100 km/h.

## 349.2 349.2 PEUGEOT & TOTAL, EINE PARTNERSCHAFT IM DIENSTE DER LEISTUNG!

### 349.2 *Innovation, der Schlüssel zum Erfolg*

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL arbeiten mit den Teams von PEUGEOT zusammen, um hochwertige Schmierstoffe zu entwickeln, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen. Damit wird Ihnen garantiert, dass Leistungen optimiert werden und Ihr Motor auf lange Sicht geschützt wird.

Der 208 Hybrid FE zeigt die Fähigkeiten von PEUGEOT und TOTAL, innovative Technologien zu entwickeln, um auf anderen Wegen in die Zukunft zu gehen.

### 349.2 *Reduzierung von Schadstoffemissionen, eine wahre Realität*

Die TOTAL-Schmierstoffe wurden entwickelt, um die Effizienz der Motoren und den Schutz der Nachbehandlungssysteme zu optimieren. Um deren ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten, ist es wichtig, die Wartungsanweisungen von PEUGEOT einzuhalten.

9

PEUGEOT EMPFEHLUNG TOTAL  
349.2



OFFICIAL PARTNERS

## Kraftstofftank

163.23  
163.23  
163.23

**Tankinhalt: ca. 60 Liter**

### Kraftstoffreserveleuchte



Wenn der Mindestfüllstand erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Warnmeldung erscheint.

Beim ersten Aufleuchten befinden sich noch **ca. 6 Liter** Kraftstoff im Tank.

Solange nicht ausreichend Kraftstoff nachgetankt wird, leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit dem akustischen Signal und der Warnmeldung bei jedem Einschalten der Zündung erneut auf. Während der Fahrt werden das akustische Signal und die Warnmeldung zunehmend häufiger ausgegeben je mehr sich der Tankinhalt der Marke "0" nähert.

**163.23** Tanken Sie unbedingt nach, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.  
Lesen Sie bei einer Kraftstoffpanne (Diesel) im Abschnitt "Kontrollen" nach, wie Sie in diesem Fall vorgehen sollten.

### Kraftstoff tanken

**163.23** Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt Ihnen Auskunft über die für Ihren Motor zu verwendende Art von Kraftstoff.

Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

**163.23** Solange der Tankverschluss nicht wieder auf die Einfüllöffnung aufgesetzt worden ist, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen.  
Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den völlig normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.





- 163.23 Um sicher zu tanken:
- ☞ **stellen Sie grundsätzlich den Motor ab,**
  - ☞ öffnen Sie die Tankklappe,
  - ☞ stecken Sie den Schlüssel in das Tankschloss und drehen Sie ihn nach links,

- 163.23 ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an der Innenseite der Tankklappe auf,
- ☞ tanken Sie voll, aber **füllen Sie nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach**; dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

- 163.23 Nach dem Tanken:
- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder auf,
  - ☞ drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen Sie ihn ab,
  - ☞ schließen Sie die Klappe.

## 163.23 Funktionsstörung

Wenn der Zeiger der Kraftstofftankanzeige auf null zurückgeht, liegt eine Betriebsstörung in der Messeinrichtung vor.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** 895.1 Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

## 768.8 Kraftstoffqualität für Benzinmotoren



768.8 Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können. Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen. Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

## 769.1 Kraftstoffqualität für Dieselmotoren



769.1 Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

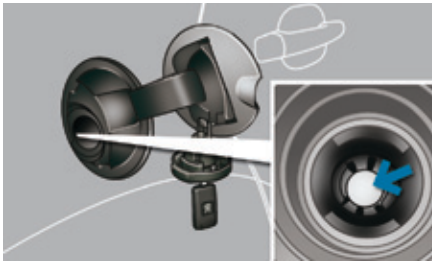
Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

## 833.2 Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)\*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

### 833.2 Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

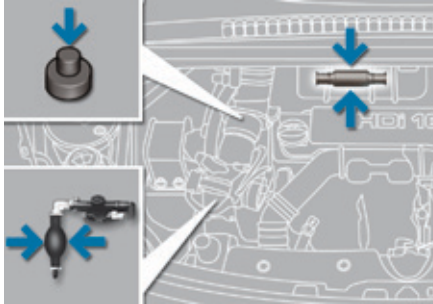
**Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.**

**833.2** Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

### 833.4 Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim PEUGEOT-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

## 244.14 Leer gefahrener Tank (Diesel)



244.14 Bei Fahrzeugen mit HDI-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums.

**I** 244.14 Ist Ihr Tank mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet, lesen Sie hierzu bitte die Rubrik "Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)".

244.14 Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

### 244.28 Motor 1,6 Liter HDI

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselmotorkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

### 244.29 Motor 2 Liter HDI

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselmotorkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie wenn nötig die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Lösen Sie die Entlüftungsschraube.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist.
- ☞ Drehen Sie die Entlüftungsschraube wieder zu.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (für den Fall, dass der Motor nicht beim ersten Startversuch anspringt, warten Sie bitte 15 Sekunden und beginnen von vorne).
- ☞ Sollten mehrere Versuche ergebnislos bleiben, aktivieren Sie erneut die Entlüftungspumpe und anschließend den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, lassen Sie sie einrasten und überprüfen Sie die korrekte Befestigung.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

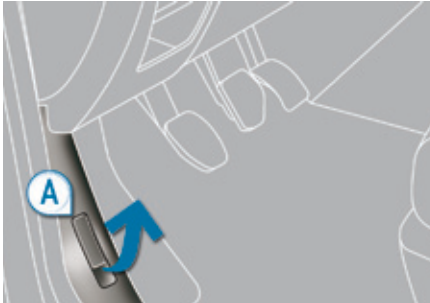
### 244.38 Motor 1,6 Blue HDI

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselmotorkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor anzulassen).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor anzulassen.

# Motorhaube

## Öffnen

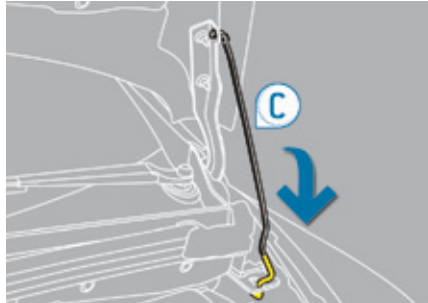
140.44



- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

## Schließen

140.44

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

**i** Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist. Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind.  
Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

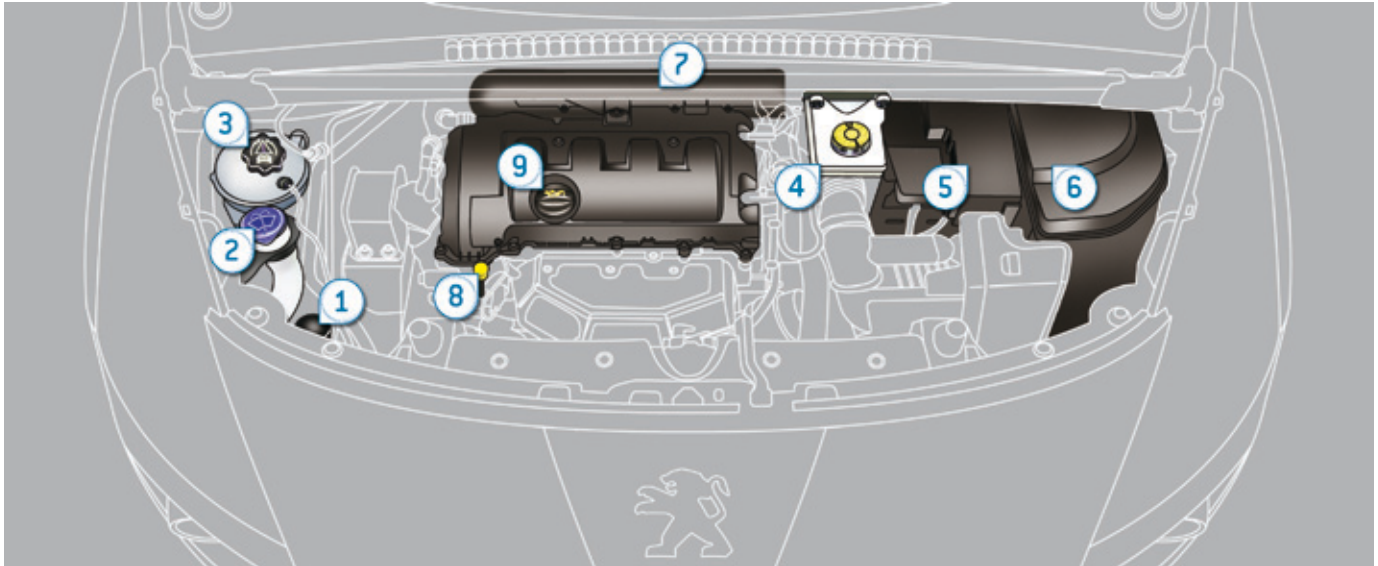
**!** 894.1 Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

**!** 197.75 **Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**

**!** 140.42 Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

## 473.30 Motorraum Benzinmotoren

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.



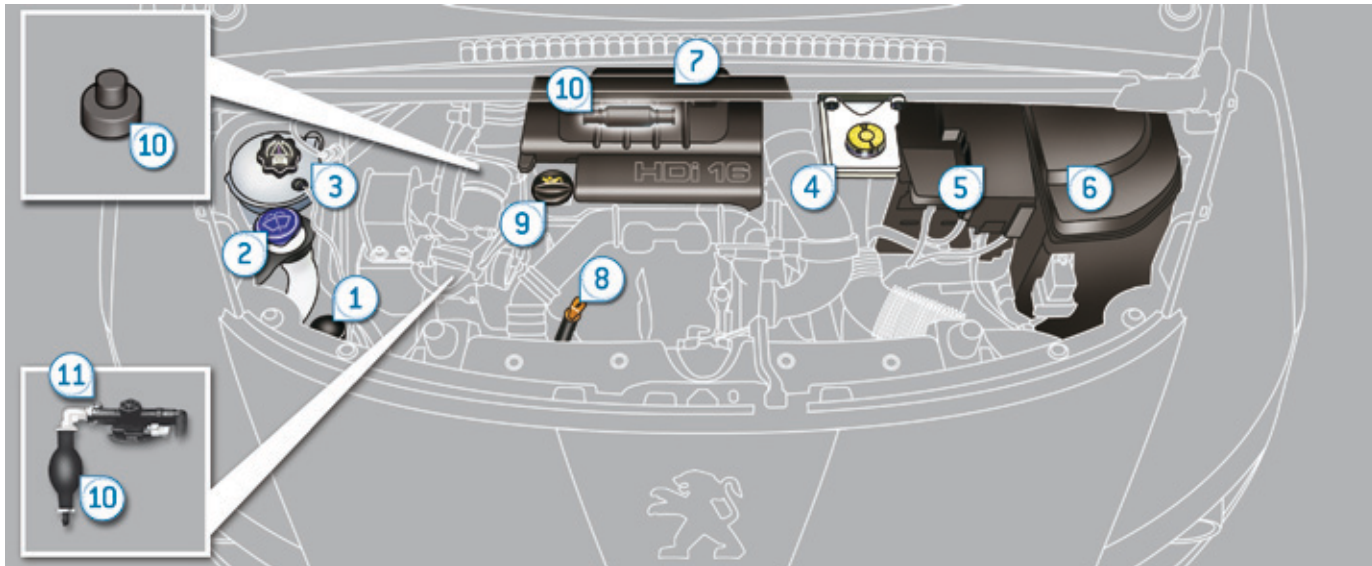
1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühflüssigkeit

4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie / Sicherungen
6. Sicherungskasten

7. Luftfilter
8. Ölmesstab
9. Öleinfüllöffnung

## 474.28 Motorraum Dieselmotoren

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.



1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit

5. Batterie / Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab

9. Öleinfüllöffnung
10. Entlüftungspumpe\*
11. Entlüftungsschraube\*

\* Je nach Motorversion

## 197.61 Füllstandskontrollen

197.61 Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Service-/Garantieheft angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach. Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

### 197.86 Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

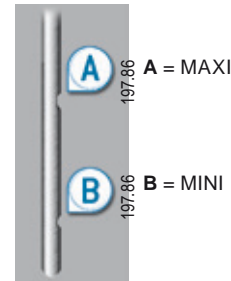
197.86 Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

197.86 Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. PEUGEOT empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

### 197.86 Kontrolle mit Ölmesstab

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu finden.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



197.86 Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.



## 197.86 Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

## 197.86 Motoröl nachfüllen

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu lokalisieren.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

197.86 Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

## 197.86 Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Service-/Garantieheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

## 197.63 Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

## 197.63 Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

## 197.63 Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## 197.64 Flüssigkeitsstand der Servolenkung



Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

## 197.80 Kühflüssigkeitsstand



Die Kühflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten. Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühflüssigkeit.

**!** 197.75 **Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

## 197.80 Qualität der Kühflüssigkeit

Die Kühflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## 197.66 Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage werden Sie, wenn der Füllstand auf das Minimum abgesunken ist, durch ein akustisches Warnsignal und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments darauf hingewiesen. Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

## 197.66 Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

**i** 197.66 Bei winterlichen Wetterbedingungen wird empfohlen, eine Reinigungsflüssigkeit auf Äthyl- oder Methanolalkoholbasis zu verwenden.

## 572.3 Füllstand des Dieselzusatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)



Das Aufleuchten der Service-Leuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments weist Sie darauf hin, dass der Dieselzusatz auf ein Minimum abgesunken ist.

## 572.3 Nachfüllen

Der Dieselzusatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

## 573.1 Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

## 475.3 Sonstige Kontrollen

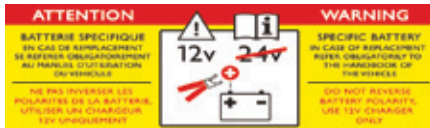
475.3 Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Service-/Garantieheft und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie sie andernfalls im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

### 475.11 12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklammern sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



887.1 Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

### 475.12 475.12 Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.**

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

### 475.13 Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus. Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

### 574.1 Partikelfilter (Diesel)



Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden; siehe Abschnitt "Diesel-Additivstand".

574.1 Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

### 576.1 Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).  
Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

### 576.1 Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).  
Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

### 577.1 Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).  
Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

### 578.2 Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.  
Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

### 578.2 Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**578.6** Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften. Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

### 578.5 Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), sollten Sie jedoch das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.

**578.5** Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Elektrische Feststellbremse - § Funktionsstörungen".

## 103.29 Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren Blue HDi

103.29 Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat PEUGEOT entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

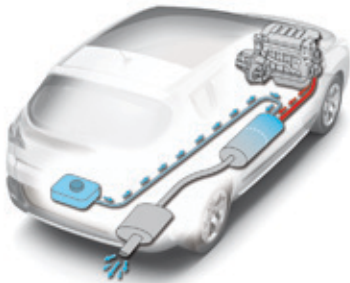
943.2 Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

### 943.2 SCR-System

943.2 Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.

943.2 Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

943.2 Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem Vertragspartner nachfüllen lassen.



**!** 943.2 Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre das Starten des Motors. Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt! Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.

## 944.6 Reichweitenanzeige

944.6 Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die Kilometerzahl an, die Sie mit dem Fahrzeug noch zurücklegen können, bis die automatische Anlasssperrung das Fahrzeug blockiert. Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite der Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

## 944.6 Anlasssperrung bei Additivmangel AdBlue®

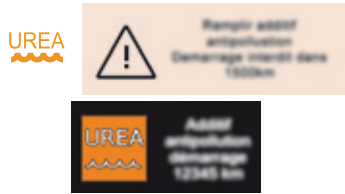
! Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

944.9 **Reichweite von mehr als 2 400 km**  
Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.



944.9 Das Drücken dieser Taste ermöglicht die kurze Anzeige der Fahrreichweite.  
Ab 5 000 km wird der Wert nicht präzisiert.

## 944.8 Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



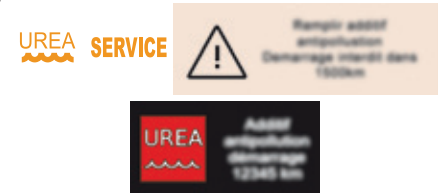
Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B. "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 1 500 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

## 944.8 Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B.: "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 600 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv". Wenn Sie dies nicht beachten, laufen Sie Gefahr, das Fahrzeug nicht mehr anlassen zu können.

## 944.8 Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



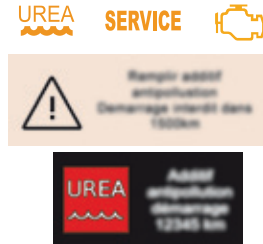
Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt" wird eingeblendet. Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre verhindert das Starten des Motors.

**!** 944.8 Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

## 945.2 Störung des Emissionsschutzsystems SCR

**!** Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlassersperre des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

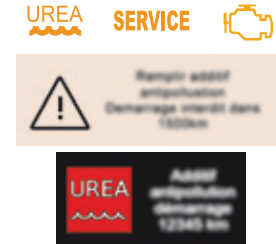
### 945.2 Bei Erfassen einer Störung



Beim Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für Service, UREA und Motorselbstdiagnose, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung" zeigt einen Emissionsfehler an.

**i** 945.2 Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm wieder ausgeblendet, sobald die Emissionswerte wieder im Toleranzbereich liegen.

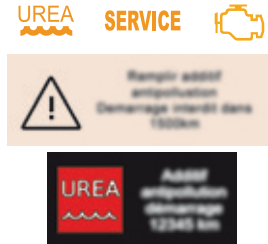
### 945.2 Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten ab dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchten für Service und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet. Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionssystems SCR fortbesteht. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Ansonsten laufen Sie Gefahr, das Fahrzeug nicht mehr starten zu können.



## 945.2 Anlassperre



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für Service und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.

**!** Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlassersperre ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## 946.3 Gefrieren des Additivs AdBlue®

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca.  $-11^{\circ}\text{C}$  ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank.

Bei besonders tiefen Temperaturen (anhaltender Frost unter  $-15^{\circ}\text{C}$ ) ist es möglich, dass die Kontrollleuchte für Emissionsfehler aufgrund des gefrorenen Additivs AdBlue® leuchtet. Parken Sie das Fahrzeug in dem Fall für mehrere Stunden an einem wärmeren Ort, bis das Additiv wieder flüssig ist. Die Kontrollleuchte erlischt nicht sofort, sondern erst nach einigen gefahrenen Kilometern.

## 947.5 Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt. Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

## 946.4 Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird). Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu. Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken. Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

**!** 946.4 Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

946.4 Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.

**!** 946.4 Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen. Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



**AdBlue®**

946.4 Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

**!** 946.4 Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

## 946.4 Lagerung

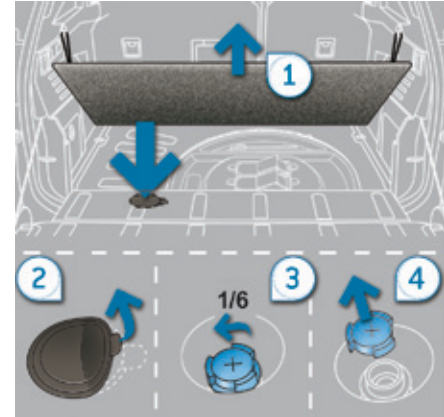
Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren. Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden. Ein gefrorenes Additiv kann nach dem Wiederauftauen bei Umgebungstemperatur wieder verwendet werden.

**!** 946.4 Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

## 947.6 Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht. Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.

947.7 ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



- 947.18 ☞ Platzieren Sie den mobilen Kofferraumboden schräg (siehe Rubrik "Einrichtungen") und heben Sie den Kofferraumboden an, um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen. Immobilisieren Sie den Boden, indem Sie die Kordeln an die Haken der Ablagehalterung hängen.
- 947.21 ☞ Die schwarze Kunststoffabdeckung mit Hilfe der Lasche lösen.
- 947.21 ☞ Führen Sie die Finger in die Öffnung ein und drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel vorsichtig nach oben ab, ohne diesen loszulassen.



947.21 ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

! 947.21 Wichtig: Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlassperre angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen. Das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern.

947.21 ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

! 947.21 Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen.  
Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

947.21 ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

☞ Setzen Sie die schwarze Kunststoffabdeckung auf indem Sie sie an der Klappe einrasten.

☞ Senken Sie den Kofferraumboden und den mobilen Boden ab.

! 947.12 Wichtig: **beim Auffüllen nach einer Additiv-Störung**, angezeigt durch die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt", müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrertür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln noch den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen.**

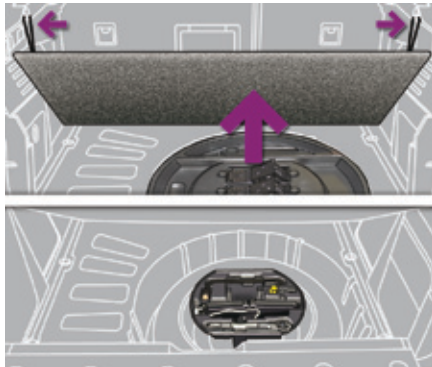
Schalten Sie die Zündung ein, dann, nach einer Dauer von 10 Sekunden, schalten Sie den Motor ein.

! 947.21 Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

# Bordwerkzeug

Es handelt sich um alle Werkzeuge, die mit Ihrem Fahrzeug geliefert werden. Der Inhalt hängt von der Ausstattung Ihres Fahrzeugs ab (Provisorisches Reifenpannenset oder Notrad).

## Zugang zum Werkzeug



Das Wesentliche der Werkzeuge ist im Kofferraum unter dem Boden verstaut.

Zugang:

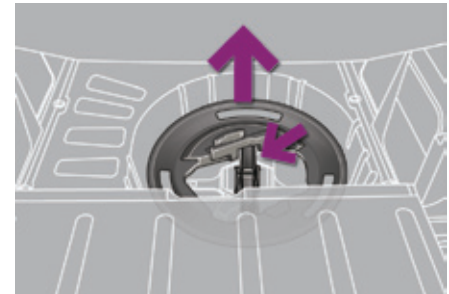
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Stellen Sie den verstellbaren Kofferraumboden schräg (siehe Rubrik "Ausstattung").
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag zurück.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit den daran befindlichen Kordeln am Haken der Halterung für die Hutablage.

## Für die Versionen mit Standardreserverad oder Notrad



- ☞ Nehmen Sie den Staukasten aus Styropor heraus,
- ☞ klippen Sie ihn ab, indem Sie ihn nach oben ziehen und nehmen Sie dann den Kasten heraus, das die Werkzeuge enthält.

## Für die Versionen BlueHDi mit Notrad



- ☞ Nehmen Sie das Notrad heraus,
- ☞ nehmen Sie den Staukasten aus Styropor heraus,
- ☞ drücken Sie den Wagenheber nach vorne und heben Sie ihn am hinteren Teil an.

## Werkzeugdetaills

Dieses Werkzeugs ist für den Gebrauch mit Ihrem Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie es nicht für andere Zwecke.

1. Zwei Unterlegkeile zum Blockieren des Fahrzeugs (je nach Ausstattung).
2. Abnehmbare Abschleppöse  
Siehe Rubrik "Fahrzeug abschleppen".
3. Fassung für Diebstahlsicherungsschraube (befindet sich im Handschuhfach) (je nach Ausstattung)  
Zur Anpassung des Radschlüssels an spezielle Diebstahlsicherungsschrauben.

**!** Wenn Ihr Fahrzeug mit einem provisorischen Reifenpannenset ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um mehr über die erforderlichen Werkzeuge - Wagenheber und Radschlüssel - zu erfahren.



## Für die Versionen ohne Notrad:

4. Provisorisches Reifenpannenset  
Enthält einen 12V-Kompressor und eine Patrone mit Reifendichtmittel, um den Reifen provisorisch zu reparieren; der Reifendruck kann eingestellt werden.  
Siehe Rubrik "Provisorisches Reifenpannenset".

## Für die Versionen mit Notrad:

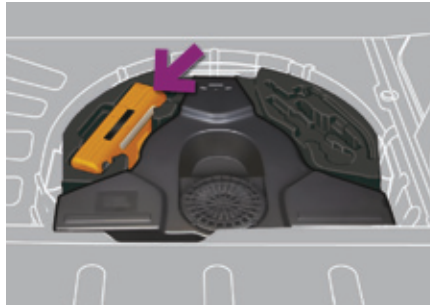
5. Radschlüssel  
Zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades.
6. Wagenheber mit integrierter Handkurbel  
Zum Anheben des Fahrzeugs.
7. Werkzeug für Kappen der Radmuttern (je nach Ausstattung)  
Zum Entfernen der Kappen auf den Radmutter-Zierkappen bei Aluminiumrädern.
8. Zentrierstift (je nach Ausstattung)  
Zum korrekten Aufsetzen des Rades auf die Nabe bei Aluminiumrädern.

# Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

## Zugang zum Set\*



- i** Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

Das Set befindet sich im Kofferraum unter dem Boden. Es liegt in dem Staukasten aus Styropor.

## Beschreibung des Pannensets



- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I" / aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
- E. Fach mit:
  - einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
  - verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

**i** Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.



## Reparaturanleitung

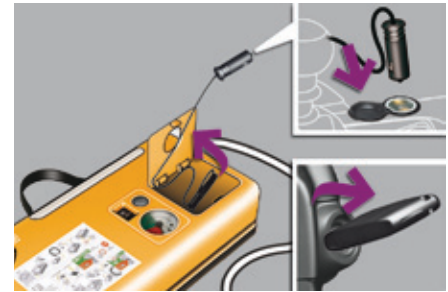
### 1. Reifen abdichten



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "O" steht.



- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

**i** Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

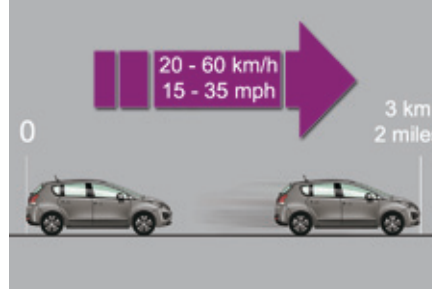
**!** Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**!** Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.  
Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

**i** Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch.  
Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen.  
Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

### **i** Reifendrucküberwachung

Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.

## 2. Fülldruck regeln

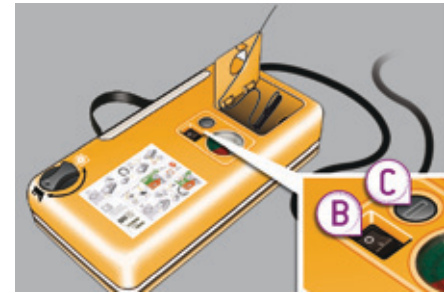


- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



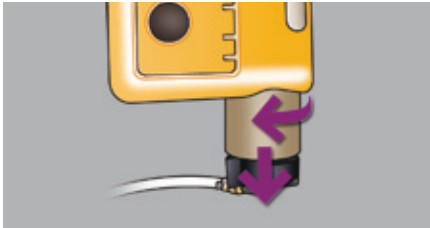
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

**i** Suchen Sie baldmöglichst einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

## Patrone entfernen



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

**!** Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone. Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

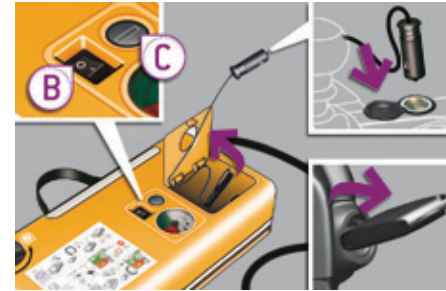
## Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an. Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

# Radwechsel

Siehe Rubrik "Bordwerkzeug"

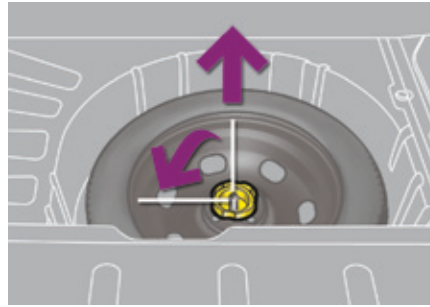


## Ersatzrad\*

Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Je nach Ausstattung handelt es sich um ein Stahlersatzrad, ein Aluminiumrad oder ein Notrad.

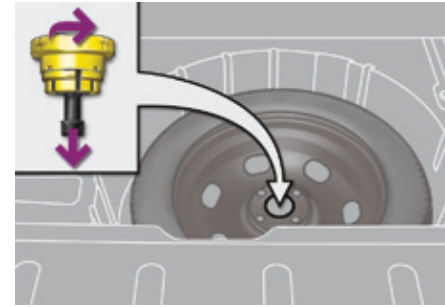
Zugang wie im Absatz "Zugang zum Werkzeug" in der Rubrik "Bordwerkzeug" beschrieben.



## Rad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube\*\*.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

**i** Nur Versionen BlueHDi: das Ersatzrad wird auf dem Bordwerkzeug platziert. Vergessen Sie nicht, den Wagenheber am Boden des Behälters zu befestigen und dann den Staubehälter wieder hineinzulegen, bevor Sie das Ersatzrad wieder hineinlegen.

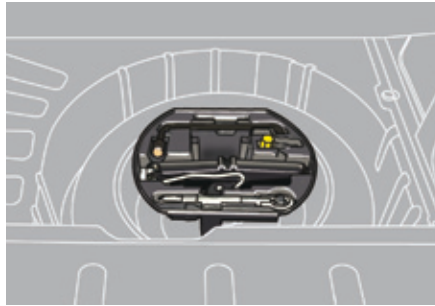


## Rad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte\*\*.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat\*\*.

\* Je nach Ausstattung

\*\* Außer Versionen BlueHDi



- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rades und klemmen Sie ihn fest\*\*.
- ☞ Verstauen Sie den Staukasten aus Styropor wieder an seinem Platz\*\*.

## i Rad mit Radkappe

Ziehen Sie vor dem **Abmontieren des Rades** die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels **5** am Ventildurchgang ab.

Setzen Sie beim **Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

## Rad abmontieren



- ☞ Ziehen Sie die Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **7** ab (je nach Ausstattung).
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug mit einem Steckschlüsseinsatz **3** ausgestattet ist, setzen Sie diesen auf den Radschlüssel **5**, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **5**.

## i Reifendrucküberwachung

Das "Notrad" oder das "Stahlersatzrad" hat keinen Sensor.

Das defekte Rad muss unbedingt von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt repariert werden.

## i Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, schalten Sie die Zündung aus und blockieren Sie die Räder:

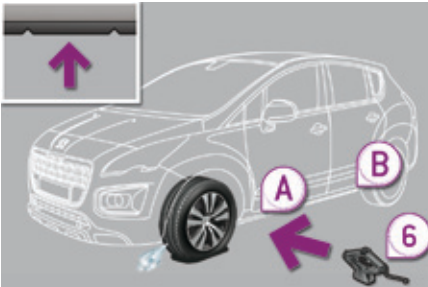
- indem Sie bei einem Schaltgetriebe den 1. Gang einlegen,
- indem Sie bei einem automatisierten Schaltgetriebe den Wählhebel auf **R** stellen,
- indem Sie bei einem Automatikgetriebe den Wählhebel auf **P** stellen.

Stellen Sie sicher, dass die Bremskontrollleuchte und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung der Feststellbremse leuchten.

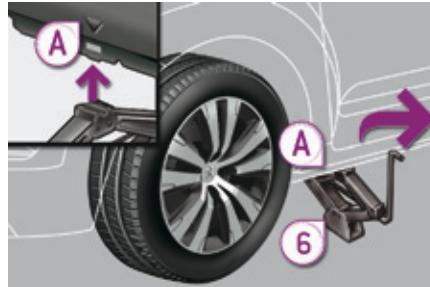
Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.



- ☞ Positionieren Sie die Auflage des Wagenhebers **6** auf dem Boden und vergewissern Sie sich, dass sie senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle vorne **A** oder hinten **B** steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber aus, bis der Wagenheberkopf Kontakt mit **A** oder **B** hat; die Auflagefläche **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich in den Mittelteil des Wagenheberkopfes einfügen.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



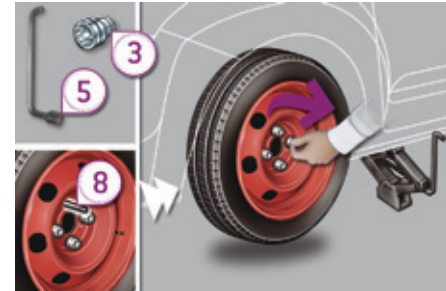
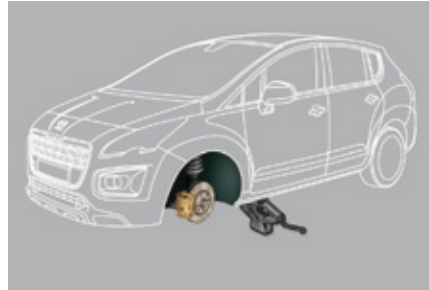
- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

**!** Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil ist. Wenn der Boden rutschig oder beweglich ist, besteht die Gefahr, dass der Wagenheber wegrutscht und dann einsinkt. Positionieren Sie den Wagenheber nur auf Höhe der Ansatzstellen **A** oder **B**. Vergewissern Sie sich, dass der Rand des Fahrzeugbleches auf dem Kopf des Wagenhebers zentriert ist. Ist dies nicht der Fall, besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug beschädigt wird und dass der Wagenheber einsinkt.

## Rad montieren

### **i** Befestigung des Stahlnotrades

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlnotrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.



### **i** Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad anstelle des Ersatzrades verstauen zu können. Bei Fahren mit dem Notrad darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

- ☞ Setzen Sie das Rad mit Hilfe des Zentrierstifts **8** auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter mit dem Radschlüssel **5** an. Verwenden Sie hierzu den Steckschlüsseinsatz **3** (falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist).
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **5** an.





- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **6** zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter mit dem Radschlüssel **5** fest. Verwenden Sie hierzu den Steckschlüssel **3** ( falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist).
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **5** fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (je nach Ausstattung).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

## Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad anstelle des Reserverades verstauen zu können. Bei Fahren mit dem Notrad darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.

Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

- i** Bei den Versionen BlueHDi kann das defekte Rad nicht anstelle des Reserverades verstaut werden. Verwenden Sie eine Hülle, um den Kofferraum zu schützen.

# Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

**i** Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
215/60 R16	9 mm
225/50 R17	
235/45 R18	

**!** Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

**i** Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Installationshinweise

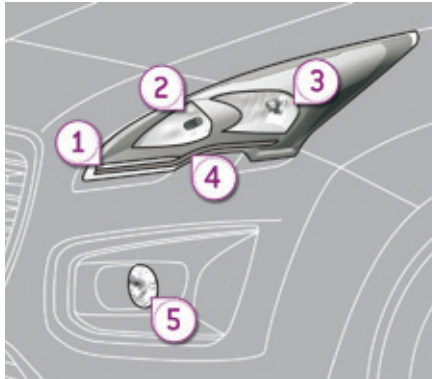
- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

**i** Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

# Austausch der Glühlampen

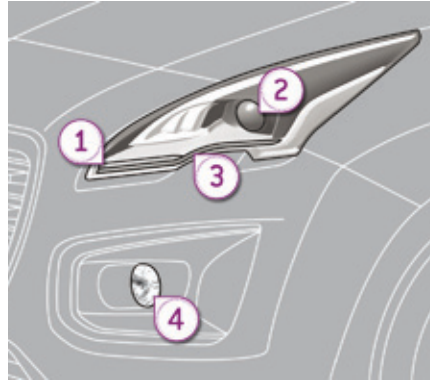
## Frontleuchten

### Ausführung mit Halogen-Leuchten



1. Blinkleuchten (LED-Leuchtdioden)
2. Fernlicht (HB3)
3. Abblendlicht (H7)
4. Tagfahrlicht/Standlicht (LED-Leuchtdioden)
5. Nebelscheinwerfer (PS24W)

### Ausführung mit Xenon-Leuchten und adaptivem Kurvenlicht



1. Blinkleuchten (LED-Leuchtdioden)
2. Abblend- / Fern- / Kurvenlicht (D1S)
3. Tagfahrlicht / Standlicht (LED-Leuchtdioden)
4. Nebelscheinwerfer (PS24W)

### ! Stromschlaggefahr

Xenon-Lampen (D1S) müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

- !** Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:
- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
  - ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
  - ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

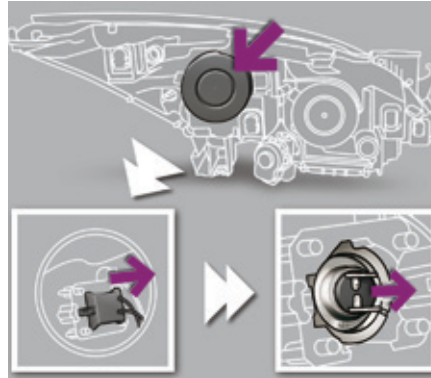
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

## Austausch von Blinkleuchten und Tagfahrlicht / Standlicht



Für den Austausch der LED-Leuchtdioden wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

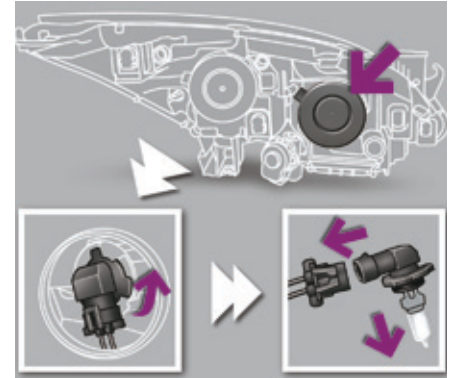
## Austausch der Glühlampen des Abblendlichts (Modell mit Halogen-Lampen)



- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie die Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

## Austausch des Fernlichts (Modell mit Halogenlampen)

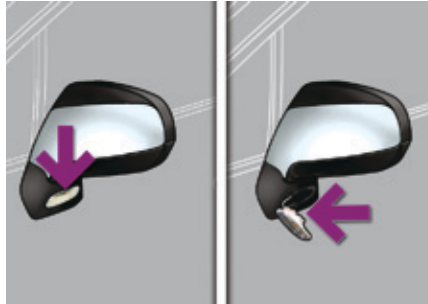


- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie die Lasche ziehen.
  - ☞ Ohne den Verbinder abzutrennen, schwenken Sie den Sockel der Glühlampe eine Vierteldrehung nach links, um die Einheit zu lösen.
  - ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder ab und nehmen Sie die Glühlampe heraus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

## **i** Austausch der Glühlampen des Abblend- und Fernlichts (Modell mit Xenon-Lampen)

Xenon-Lampen (D1S) müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden, da die Gefahr eines Stromschlags besteht. Es empfiehlt sich, bei Defekt einer Glühlampe vom Typ D1S diese gleichzeitig auf beiden Seiten auszutauschen.

## Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker



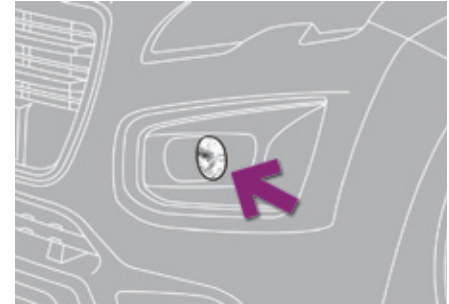
- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Schraubenzieher zwischen dem Blinker und dem Sockel des Blinkers an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einen neuen Blinker erhalten Sie beim PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

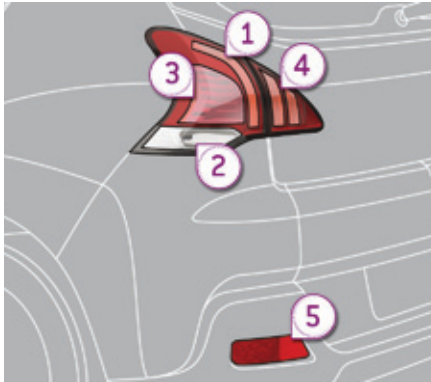
**i** Sie können sich zum Austauschen dieser Glühlampen auch an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

## Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer

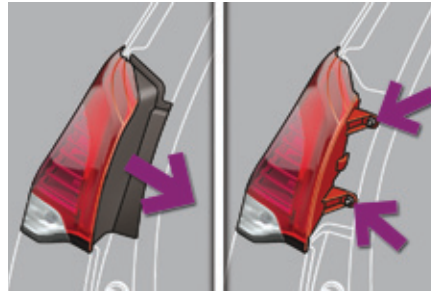


Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Heckleuchten



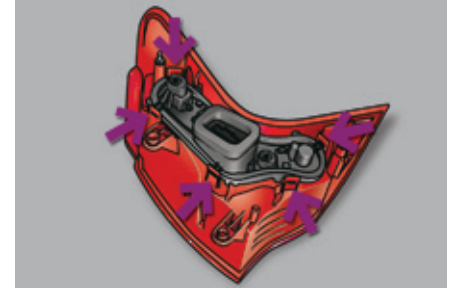
1. Bremsleuchten / Standleuchten (LED-Leuchtdioden)
2. Rückfahrleuchten (W16W)
3. Blinkleuchten (P21W)
4. Standleuchten (LED-Leuchtdioden)
5. Nebelschlussleuchten (P21W)



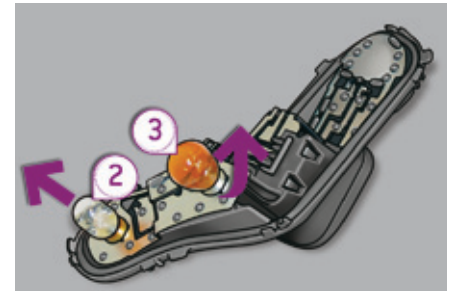
### Austausch von Rückfahrleuchten und Blinkleuchten

- ☞ Heben Sie den Kofferraumdeckel an.
- ☞ Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung.
- ☞ Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben.
- ☞ Ziehen Sie den Leuchtenblock vorsichtig von außen heraus.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampenfassung ab.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

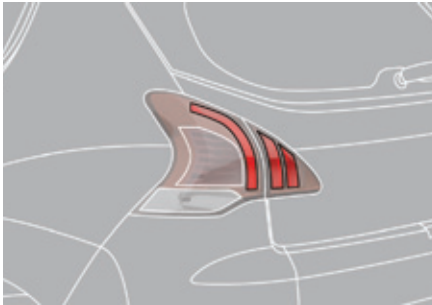


- Drehen Sie den Leuchtenblock um.
- Drücken Sie auf die fünf Sperrfedern und ziehen Sie die Lampenfassung ab.



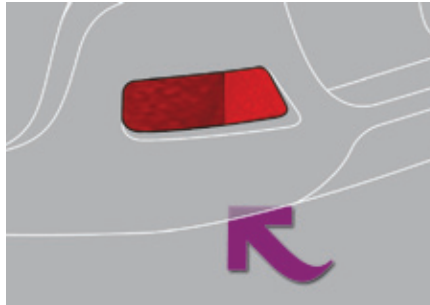
- Rückfahrleuchten (2): ziehen Sie die Glühlampe heraus, um Sie zu entfernen.
- Bremsleuchten (3): drehen Sie die Glühlampe um eine Vierteldrehung (gegen den Uhrzeigersinn), um Sie zu entfernen.

### Austausch von Standleuchten und Brems-/Standleuchten



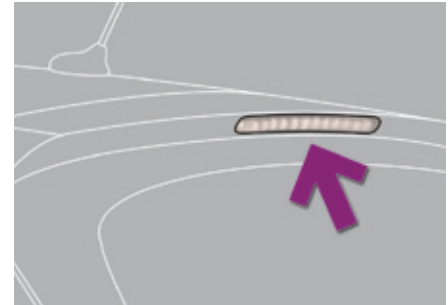
Für den Austausch der LED-Leuchtdioden wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an qualifizierte Fachwerkstatt.

### Austausch der Nebelschlussleuchten



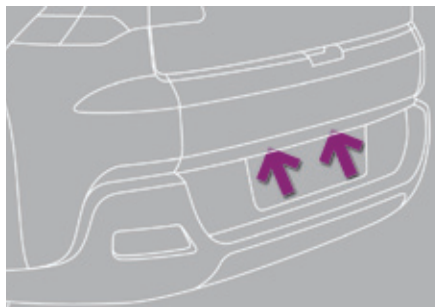
- ☞ Schieben Sie die Hand unter den Stoßfänger.
- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.

### Austausch der dritten Bremsleuchte (LED- Leuchtdioden)



Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)



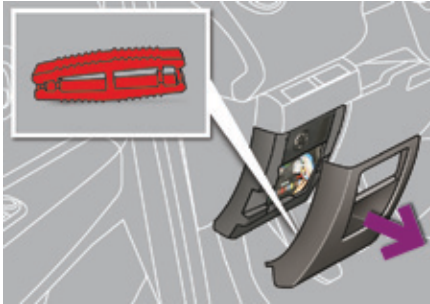
- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der äußeren Öffnungen der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Schieben Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die transparente Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.



# Austausch der Sicherungen

Vorgehensweise beim Austauschen einer defekten gegen eine neue Sicherung zur Behebung einer Störung der betreffenden Funktion.

## Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen befindet sich an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

Zugang:

- ☞ Nehmen Sie den Deckel ganz ab.
- ☞ Ziehen Sie die Zange ab.

## Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.



In Ordnung

Defekt

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

**!** Der Austausch einer in den Tabellen unten nicht genannten Sicherung kann schwere Funktionsstörungen des Fahrzeugs nach sich ziehen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

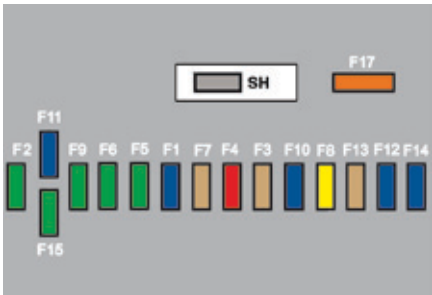
## i Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert. Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

**!** Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden PEUGEOT-Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

## Sicherungen am Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts.

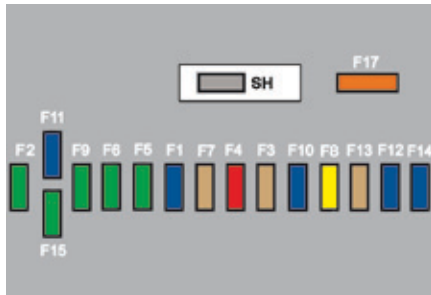


## Sicherungstabellen

Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F1	15	Heckscheibenwischer
F2	-	Nicht belegt
F3	5	Steuergerät Airbags
F4	10	Elektrochromatik-Innenspiegel, Klimaanlage, Steuergerät Umschalt- und Schutzfunktion, Multimedia hinten
F5	30	Sequentielle Fensterheber vorne
F6	30	Sequentielle Fensterheber hinten
F7	5	Deckenleuchten vorne und hinten, Kartenleseleuchten, Leseleuchten hinten, Beleuchtung Sonnenblende, Beleuchtung Handschuhfach, Beleuchtung Mittelarmlehne, Steuerung 12V-Relais Kofferraum

## Zugang zu den Sicherungen

☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug"



Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F8	20	Autoradio, Radiotelefon, CD-Wechsler, Multifunktionsbildschirm, Reifendrucküberwachung, Sirene/ Steuergerät Alarmanlage, Steuergerät Telematik.
F9	30	12V-Anschluss vorne, Zigarettenanzünder, 12V-Anschluss hinten
F10	15	Schalter unter dem Lenkrad
F11	15	Lenkzündschloss Schwachstrom
F12	15	Anhänger, Regen-/Helligkeitssensor, Stromversorgung Sicherungen F32, F34, F35
F13	5	Zentralsteuergerät Motor, Steuergerät Airbags
F14	15	Kombiinstrument, Anzeigefeld Kombiinstrument, Stromversorgung Sicherung F33
F15	30	Verriegelung und Sicherheitsverriegelung
F17	40	Heckscheibenheizung, Stromversorgung Sicherung F30

<b>Sicherung Nr.</b>	<b>Stärke (A)</b>	<b>abgesicherter Stromkreis</b>
<b>F30</b>	<b>5</b>	Außenspiegelheizung
<b>F31</b>	<b>30</b>	12V-Anschluss Kofferraum
<b>F32</b>	<b>5</b>	Gangschalthebel (automatisiertes Schaltgetriebe)
<b>F33</b>	<b>10</b>	Head-Up-Display, Freisprecheinrichtung, Klimaanlage
<b>F34</b>	<b>5</b>	Anzeige Kontrollleuchten Sicherheitsgurte
<b>F35</b>	<b>10</b>	Einparkhilfe, Autorisierung HiFi-Verstärker
<b>F36</b>	<b>10</b>	Zentralsteuergerät Anhänger, Bedienungsfeld Fahrertür
<b>F37</b>	<b>20</b>	HiFi-Verstärker
<b>F38</b>	<b>30</b>	Elektrische Sitzverstellung Fahrersitz
<b>F39</b>	<b>20</b>	Dachjalousie des Panorama-Glasdachs

## Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie.



### Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



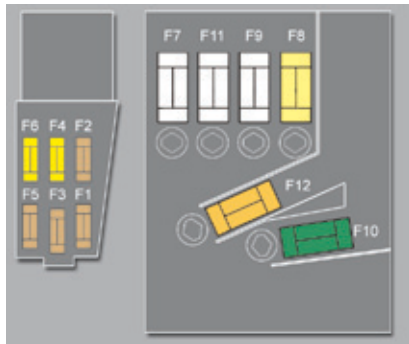
### Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F2	15	Hupe
F3	10	Scheibenwaschanlage vorne/ hinten
F4	10	Tagfahrlicht
F5	15	Magnetventile Entlüftung Aktivkohlefilter, Turboentladung und Ladedruckregelung Turbo (1,6 l THP), Vorwärmung Öldampf (1,6 l THP), Vorwärmung Diesel (1,6 l HDI).
F6	10	Diagnosestecker, Kurvenlicht, Pumpe Partikelfilter (Diesel), "Abstandswarner", Steuerung Rückspiegelverstellung
F7	10	Steuergerät Servolenkung, Automatikgetriebe, Höheneinstellmotor des Kurvenlichts
F8	20	Steuerung Anlasser
F9	10	Kontaktschalter Kupplungs- und Bremspedal
F11	40	Gebläse Klimaanlage



Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F12	30	Niedrige / hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F14	30	Elektropumpe Abgasanlage
F15	10	Fernlicht rechts
F16	10	Fernlicht links
F17	15	Abblendlicht links
F18	15	Abblendlicht rechts

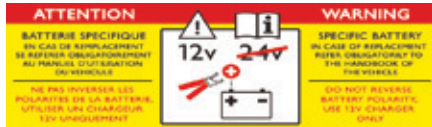
## Tabelle der Sicherungen über der Batterie



Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F2	5	Doppelfunktionsschalter Bremse
F3	5	Steuergerät Batterieladepkontrolle
F4	25	Magnetventile ABS/DSC
F6	15	Automatisiertes Schaltgetriebe / Automatikgetriebe

## 12 V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

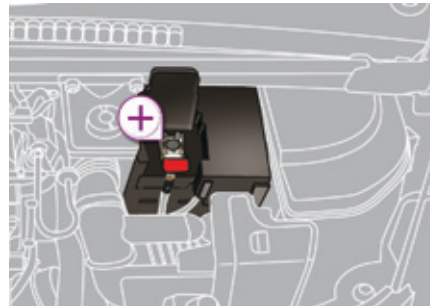


Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladestand abhängt, wieder aktiv.

Für das Wiederaufladen der Batterie ist beim STOP & START-System kein Abklemmen erforderlich.

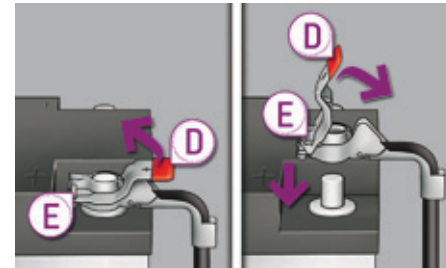
### Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ befestigen Sie die Motorhaubenstütze,
- ☞ ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an den (+) Pol zu gelangen,



### Abklemmen des (+) Pols

- ☞ Ziehen Sie den Hebel **D** so weit wie möglich nach oben, um die Kabelschelle **E** zu entriegeln.

### Wiederanschießen des (+) Pols

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **E** an der (+) Klemme der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle **E**, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Zentrierstift zur Seite schieben und dann den Sperrhebel **D** wieder nach unten drücken.

**i** Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

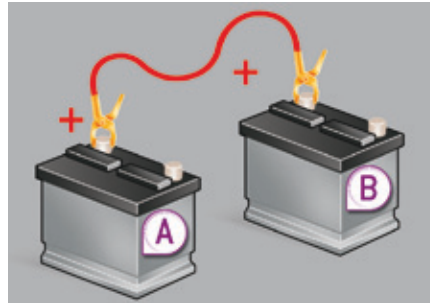


## Starten mit einer Fremdbatterie

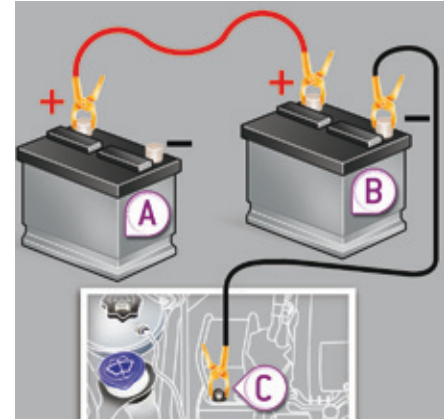
Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln gestartet werden.

**i** Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht.

**!** Starten Sie das Fahrzeug nicht über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.



- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, entfernen Sie die Plastikabdeckung vom (+) Pol.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie A und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie B an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie B (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.



- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt C des nicht startenden Fahrzeugs (oder an den Motorträger) an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.

## Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschießen der Batterie mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden.  
Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.



Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Vor Arbeiten an der Batterie, denken Sie daran, Augen und Gesicht zu schützen.  
Jeder Eingriff an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um jegliche Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.  
Versuchen Sie nicht eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen; sie muss zuerst aufgetaut werden, um eine Explosionsgefahr auszuschließen.  
Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie diese vor dem Wiederaufladen durch das PEUGEOT-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.  
Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12V-Ladegerät verwenden.  
Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.  
Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.  
Waschen Sie sich die Hände nach Beendigung der Arbeit.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgerüstet ist.

## Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab. Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

## Nach dem Wiederanschießen

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.  
Folgende Systeme (je nach Version) müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte die entsprechende Rubrik nach):

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- die elektrische(n) Dachjalousie(n),
- ...



Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

## Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

## Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal 30 Minuten benutzen.

Diese Zeit kann wesentlich kürzer sein, wenn die Batterie schwach geladen ist.

### Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit verstrichen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

- i** Wenn Sie gerade ein Gespräch führen:
- können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres WIP Sound oder Ihres WIP Nav noch 5 Minuten lang fortsetzen,
  - können Sie dieses beim WIP Com 3D trotzdem zu Ende führen.

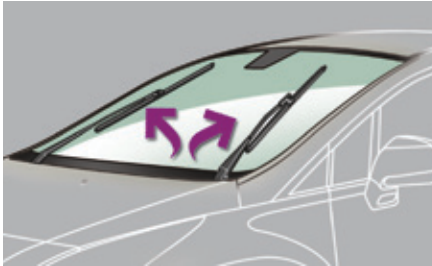
## Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um diese Funktionen sofort wieder verwenden zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindesten 5 Minuten laufen.

- !** Beachten Sie die Laufzeit des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten. Starten Sie den Motor nicht immer wieder und andauernd neu, um die Batterie zu laden. Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (vgl. Absatz "Batterie").

## Austausch der Scheibenwischerblätter



### Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

### Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

### Einsetzen

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

### Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

## Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit der mit dem Bordwerkzeug gelieferten Abschleppöse.

### Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit den Kordeln an der hinteren Hutablage.
- ☞ Nehmen Sie den Staukasten aus Styropor heraus.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

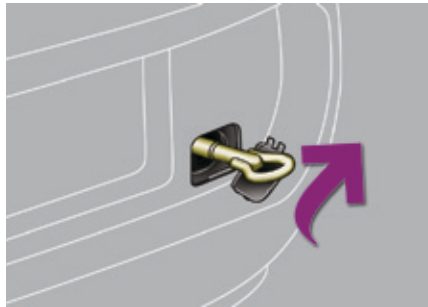
## Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung der vorderen Stoßstange, indem Sie an der Oberseite einen dünnen Gegenstand (ein Geldstück oder einen Schraubendreher) einschieben, um die Raste zu lösen.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abzuschleppenden Fahrzeug ein.

**i** Schalten Sie den Schalthebel in den Leerlauf (Position **N** bei automatisiertem Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe). Das Nichteinhalten dieser Anweisung kann zur Zerstörung von bestimmten Teilen (Bremsanlage, Getriebe, ...) führen und dazu, dass beim Neustarten des Fahrzeugs die Bremsunterstützung nicht aktiviert wird.

## Abschleppen eines anderen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abzuschleppenden Fahrzeug ein.

## **i** Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig. Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

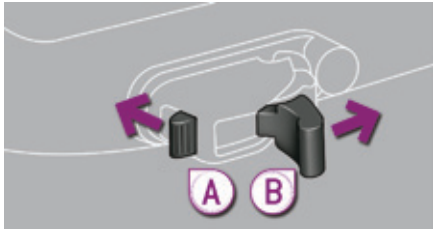
# Anhängerkupplung mit ohne Werkzeug abnehmbarem Kugelkopf

Für den Ein- und Ausbau dieser Originalanhängerkupplung ist kein Werkzeug erforderlich.

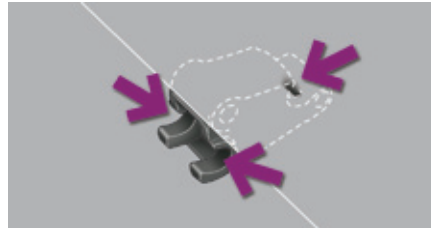
## Einbau



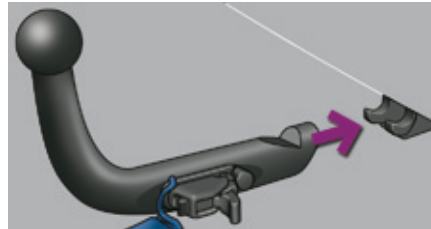
- ☞ Lösen Sie unter der hinteren Stoßstange die Schutzabdeckung der Halterung und entfernen Sie sie.



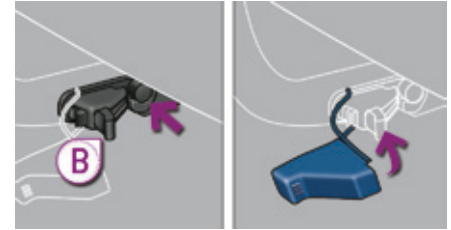
- ☞ Drücken Sie auf die Anhängerkupplung die Bedienung **A** und halten Sie sie gedrückt.
- ☞ Entriegeln Sie den Verriegelungsmechanismus, indem Sie auf den Auslöser **B** drücken.



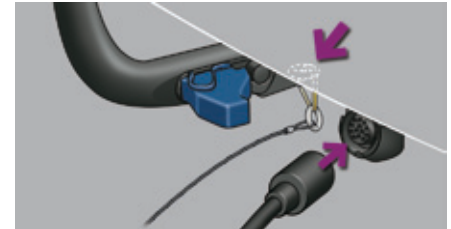
- ☞ Bevor Sie die Kupplung installieren, überprüfen Sie, dass die durch Pfeile markierten Kontaktstellen keine Verschmutzungen aufweisen. Verwenden Sie ein sauberes weiches Tuch.



- ☞ Bringen Sie das Ende der Kupplung bis zum Anschlag an der Halterung an, die sich unter der hinteren Stoßstange befindet.

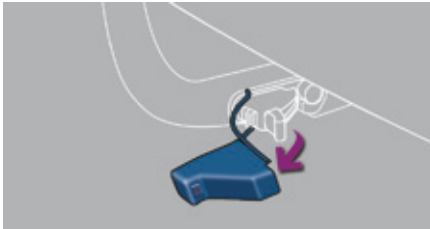


- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kupplung richtig befestigt ist. Die beiden Stifte müssen mit den Aussparungen der Halterung in Kontakt sein und der Auslöser **B** muss sich wieder in der Position "Verriegelung" befinden.
- ☞ Bringen Sie die Abdeckung wieder an und klippen Sie sie mit einer Linksdrehung fest.

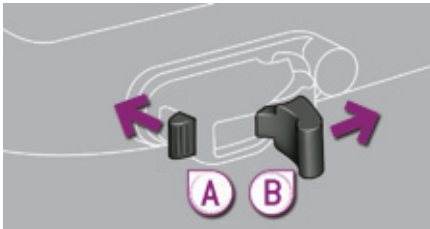


- ☞ Schließen Sie den Stecker des Anhängers an die dafür vorgesehene 13-polige Steckdose an, die sich in der Nähe der Halterung befindet.
- ☞ Sichern Sie den Anhänger, indem Sie das Sicherheitskabel an der dafür vorgesehenen Schleife befestigen; diese befindet sich auf der Halterung.

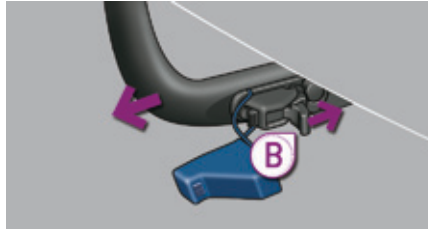
## Ausbau



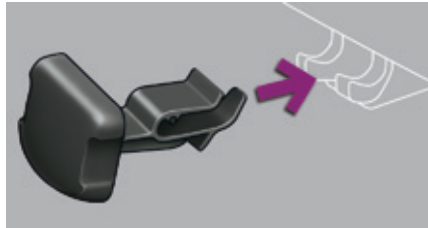
- ☞ Lösen Sie die Schutzabdeckung und entfernen Sie sie mit einer Rechtsdrehung.



- ☞ Drücken Sie die Bedienung **A** auf der Kupplung und halten Sie sie gedrückt.
- ☞ Entriegeln Sie den Verriegelungsmechanismus, indem Sie auf den Auslöser **B** drücken.



- ☞ Drücken Sie auf den Auslöser **B** und entfernen Sie die Anhängerkupplung, indem Sie sie zu sich ziehen.



- ☞ Klippen Sie die Schutzabdeckung in der Halterung unter der Stoßstange fest.

- i** Wenn die Kupplung installiert ist, kann sie das vollständige Öffnen der unteren Kofferraumklappe beeinträchtigen. Achten Sie darauf, dass die Klappe nicht mit der Kupplung in Kontakt kommt.

- !** Wenn die Kupplung nicht verriegelt ist, kann sich der Anhänger lösen. Unfallgefahr!  
Verriegeln Sie die Kupplung immer entsprechend den Angaben.

Beachten Sie die geltende Gesetzgebung des Landes, indem Sie mit Anhänger fahren. Nehmen Sie die Anhängerkupplung ab, wenn Sie sie nicht benutzen. Überprüfen Sie vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug, dass die Beleuchtung des Anhängers richtig funktioniert. Auf der Anhängerkupplung erlaubtes Höchstgewicht: 70 kg. Siehe Rubrik "Technische Daten", um mehr über die Gewichte und Anhängelasten Ihres Fahrzeugs zu erfahren.

Tragesysteme (Koffer oder Fahrradträger). Halten Sie sich unbedingt an das zulässige Gewicht auf der Anhängerkupplung: wird dieses überschritten, kann sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen und schlimme Unfälle verursachen.

## Anhängerkupplung



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

**!** Wenn der Anhänger zu schlingern beginnt, besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Der Anhänger kann umkippen. Unfallgefahr!  
Versuchen Sie auf keinen Fall durch Beschleunigen den Anhänger wieder in die Spur zu bringen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und lenken Sie nicht gegen. Bremsen Sie falls erforderlich.

**i** Wir empfehlen Ihnen, Original PEUGEOT-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem PEUGEOT-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

**!** Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

## Empfehlungen für den Fahrbetrieb

### Verteilung der Lasten

**☞** Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

**i** Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.



## Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

## Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

## Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

## Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

## Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.



Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original PEUGEOT-Anhängerkupplung benutzen.

## Dachträger anbringen



Benutzen Sie für die Montage von Querträgern die vier dafür vorgesehenen Schnellbefestigungen:

- ☞ heben Sie die Abdeckungen an,
- ☞ öffnen Sie mit dem Schlüssel die Befestigungsverschlüsse an allen Trägern,
- ☞ setzen Sie alle Befestigungen ein und verriegeln Sie sie nacheinander am Dach,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Dachträger richtig fixiert sind (indem Sie an ihnen rütteln),
- ☞ schließen Sie mit dem Schlüssel die Befestigungsverschlüsse an allen Trägern.

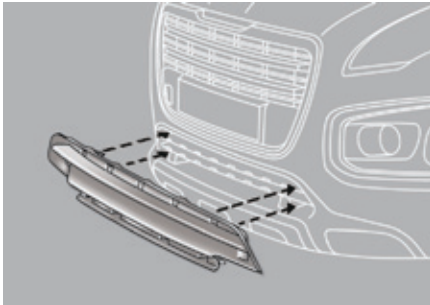
- i** Zulässige Dachlast auf Dachträgern bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger): **65 kg**  
Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.  
Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

# Kälteschutz

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Kühlerventilators zu vermeiden.

Bevor Sie den Kälteschutz anbringen oder entfernen, vergewissern Sie sich, das Motor und Ventilator ausgeschaltet sind. Es wird empfohlen, sich für die Montage und Demontage an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt zu wenden.

## Montieren



- ☞ Halten Sie den Kälteschutz vor die unteren Befestigungen in Kontakt mit dem unteren Teil des unteren Stoßfängers, lassen Sie sich von der Führungsvorrichtung helfen.
- ☞ Befestigen Sie zuerst den unteren Teil und dann den oberen Teil des mittleren Teils in Richtung der Enden.

## Abmontieren



- ☞ Lösen Sie den oberen Teil des Schutzes und beginnen Sie dabei mit den Enden.
- ☞ Halten Sie den Schutz an den unteren Enden und entfernen Sie ihn, indem Sie ihn in Ihre Richtung ziehen.

- !** Entfernen Sie den Kälteschutz:
- bei Außentemperaturen über 10 °C,
  - bei Zugbetrieb,
  - bei Geschwindigkeiten über 120 km/h.

## Zubehör

Die PEUGEOT-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die PEUGEOT-Garantie.

### "Komfort"

Tür-Windabweiser, Einparkhilfen, Seitenrolllos, Kleiderbügel, Kühlmodul, ...

### "Styling"

Aluminiumfelgen, Türschwellen, verchromte Rückspielschalen, verchromte Türgriffe, Spoiler, Schalthebelknauf...

### "Schutz"

Fußmatten\*, Kofferraumablagebox, Rückhaltenetz, Schmutzfänger\*\*, Sitzabdeckungen, Fahrzeugzubehör für Tiere, ...

### "Transportlösungen"

Dachträger, Kupplungen, Fahrradträger an der Anhängerkupplung, Fahrradträger für Dachreling, Skiträger, feste und flexible Dachkoffer, ...

Anhängerkupplung; diese muss grundsätzlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes montiert werden.

### "Sicherheit"

Alarmanlagen, Scheibengravur, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, Kindersitze und Sitz erhöhungen für Kinder, Verbandskasten, Blutalkoholtest, Warndreieck, Sicherheitsweste, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Hundetrenngitter, Winterausrüstung (Schneeketten, rutschfeste Bezüge, ...), ...

- \* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
  - achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

- \*\* Die Konfiguration des Fahrzeugs verlangt, dass es hinten mit Schmutzfängern ausgestattet ist.

## "Multimedia"

Tragbare Navigationssysteme, Aktualisierung Kartenmaterial, Freisprechanlage, DVD-Spieler, USB-Box, zusätzlicher drahtloser Bluetooth-Kopfhörer, Netzteil für Bluetooth-Kopfhörer, Multimediahalterung, ...

### **i** Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den PEUGEOT-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

**i** Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

**i** Außerdem erhältlich sind Reinigungs- und Pflegemittel für innen und außen, Betriebsflüssigkeiten (Scheibenwaschflüssigkeit usw.) und Ersatzmittel (Patrone für Reifenpannenset usw.). Wenden Sie sich hierfür bitte an das PEUGEOT-Händlernetz.

**!** Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke PEUGEOT, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.

## Motoren und Getriebe - Benzinmotoren

Motoren	1,6 Liter VTi 120	1,6 Liter THP 155		
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Stufen)	
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 598	1598		
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	77 x 85,8		
Höchstleistung: EG-Norm (kW)*	88	115		
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6 000	6 000		
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	160	240		
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4 250	1 400		
Kraftstoff	bleifrei RON 95	bleifrei RON 95		
Katalysator	ja	ja		
Ölfüllmenge (in Litern) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	4,25		

\* Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert gemäß den geltenden Bestimmungen der EU-Richtlinie 1999/99/EG.

# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Benzinmotoren

Motoren	1,6 Liter VTi 120	1,6 Liter THP 156	1,6 Liter THP 156	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Stufen)	
- minimales Leergewicht	1 399	1 459	1 480	
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 474	1 534	1 555	
- max. Zuladung	621	561	550	
- zulässiges Gesamtgewicht	2 020	2 020	2 030	
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3 220	3 420	3 530	
- max. Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1 200	1 400	1 500	
- max. Anhängelast gebremst** (bei Einhaltung des zul. Gesamtzuggewichts)	1 500	1 500	1 500	
- max. Anhängelast ungebremst	735		750	
- max. zulässige Stützlast	70		70	

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max.100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Straßenlage beeinträchtigen.

## Motoren und Getriebe - Dieselmotoren

Motoren	1,6 Liter e-HDi 110 / 115		
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)	
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 560		
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3		
Höchstleistung: EG-Norm (kW)*	84		
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3 600		
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	270		
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750		
Kraftstoff	Diesel		
Katalysator	ja		
Partikelfilter	ja		
<b>Öfüllmengen</b> (in Litern) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75		

\* Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden Bestimmungen der EU-Richtlinie 1999/99/EG.



## Dieselmotoren und Getriebe (Forts.)

Motoren	2 Liter HDi 136 / 150	2 Liter HDi 163	2 Liter BlueHDi 136 / 150
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 997		1 997
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88		85 x 88
Höchstleistung: EG-Norm (kW)*	100 / 110	120	100 / 110
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000 / 3 750	3 750	4 000
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	320 / 340	340	370
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2 000		2 000
Kraftstoff	Diesel		Diesell
Katalysator	ja		ja
Partikelfilter	ja		ja
<b>Öfüllmengen</b> (in Litern) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	-		-

\* Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden Bestimmungen der EU-Richtlinie 1999/99/EG.

## Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren

Motoren	1,6 Liter HDi 115	1,6 Liter e-HDi 115	
	Schaltgetriebe (6 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge) Score
- minimales Leergewicht	1 421	1 423	
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 496	1 498	
- Nutzlast	609	607	
- Zulässiges Gesamtgewicht		2 030	
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 920 / 3 130	3 130	2 920
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	890 / 1 100	1 100	890
- max. Anhängelast gebremst** (bei Einhaltung des zul. Gesamtzuggewichts)	1 090 / 1300	1 300	1 090
- max. Anhängelast ungebremst		745	
- max. zulässige Stützlast		70	

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht übersteigen darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

## Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren (Forts.)

Motoren	2 Liter HDi 136 / 150	2 Liter HDi 163	2 Liter BlueHDi 136 / 150
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
- minimales Leergewicht	1 529	1 539	1 530
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 604	1 614	1 605
- max. Zuladung	551	561	550
- Zulässiges Gesamtgewicht	2 080	2 100	2 080
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	3 480	3 500	3 480
- max. Anhängelast gebremst bei 10% oder 12% Steigung		1 400	1 400
- max. Anhängelaste gebremst** (bei Einhaltung des zul. Gesamtzuggewichts)		1 500	1 500
- max. Anhängelast ungebremst		750	750
- max. zulässige Stützlast		70	70

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

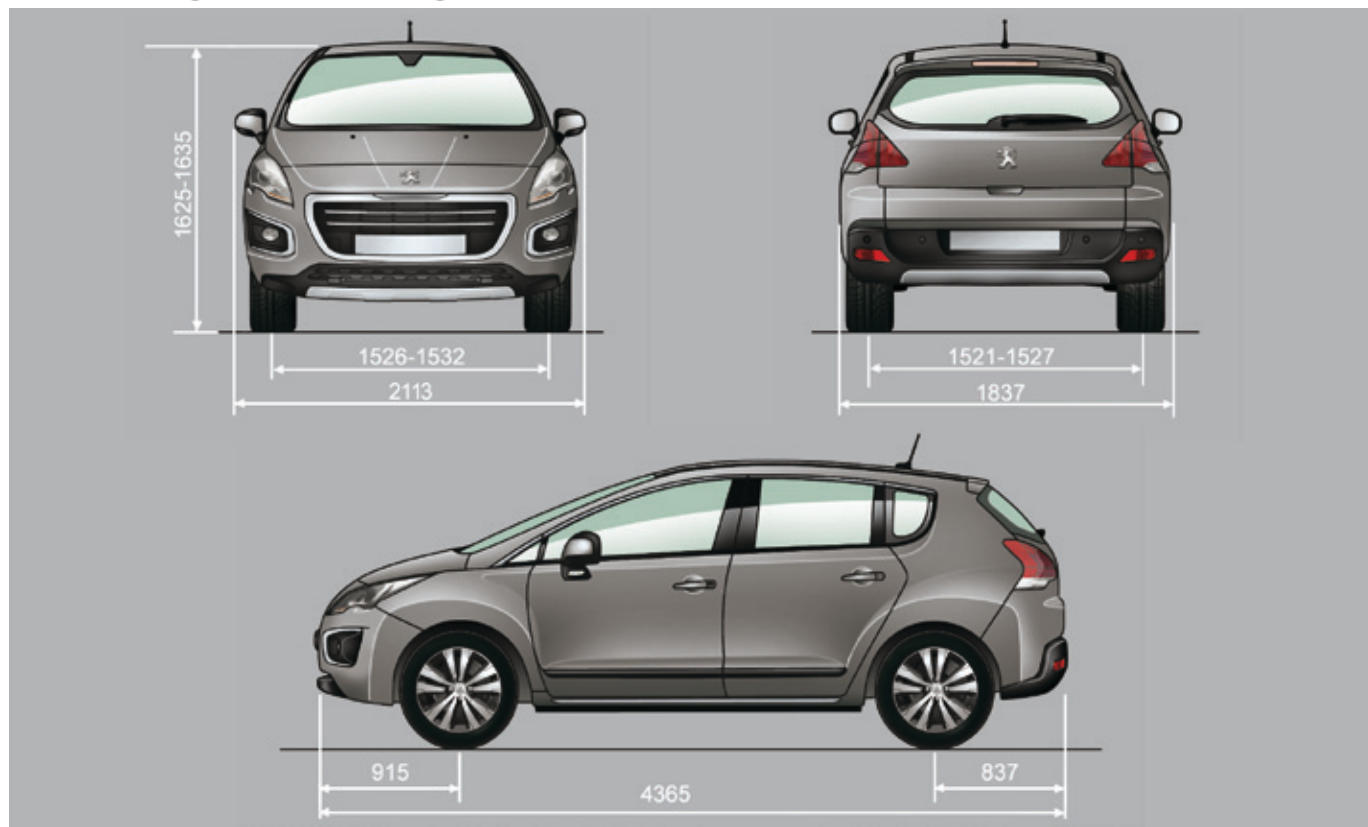
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht übersteigen darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.



## Fahrzeugabmessungen (in mm)



# Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs:

## A. Seriennummer im Motorraum

Diese Nummer ist in die Karosserie in der Nähe des Stoßdämpferträgers eingraviert.

## B. Seriennummer am unteren Querträger der Windschutzscheibe

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

## C. Typenschild

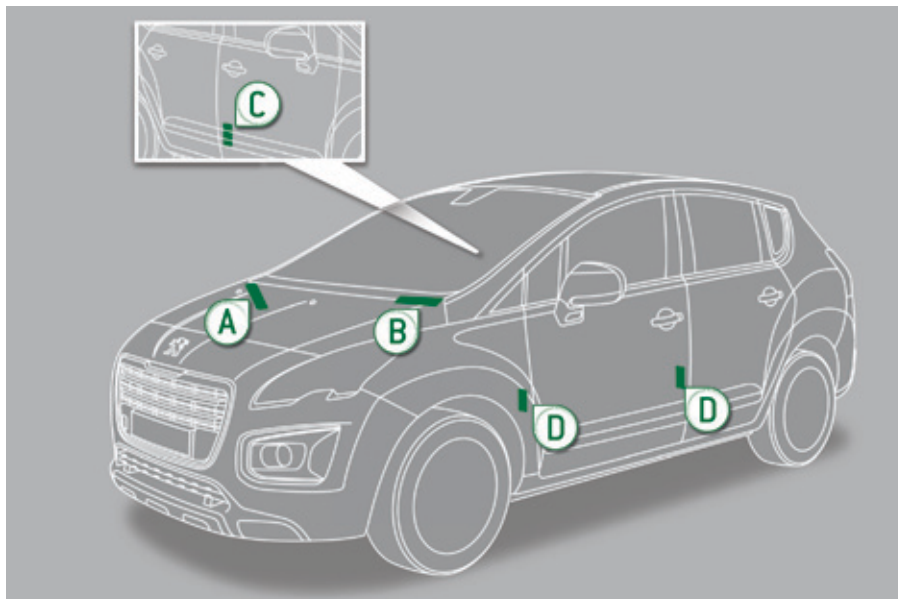
Sicherheitsaufkleber, der sich am Türeinstieg auf der Beifahrerseite befindet.

## D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich am Türeinstieg auf der Fahrerseite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen,
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.



**i** Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

**☘** Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



## NOT- ODER PANNENHILFERUF

# NOT- ODER PANNENHILFERUF

## PEUGEOT CONNECT SOS



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Stimm-Ansage wird bestätigt, dass die "PEUGEOT CONNECT SOS"-Telefonzentrale\* angewählt wurde.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt. Die Stornierung wird durch eine Stimm-Ansage bestätigt. Um einen Anruf zu stornieren, antworten Sie der "PEUGEOT CONNECT SOS"-Telefonzentrale und teilen ihr mit, dass es sich um einen Irrtum handelt.

"PEUGEOT CONNECT SOS" lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug, tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt\*\* und leitet - wenn nötig - die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein\*\*. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

! Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

\* Je nach allgemeinen Nutzungsbedingungen des verfügbaren Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.

\*\* Je nach Erfassungsbereich von "PEUGEOT CONNECT SOS", "PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE" und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat. Die Liste der erfassten Länder und der "PEUGEOT CONNECT-Dienste", die in den Verkaufsstellen oder auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de) verfügbar sind.

## PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde\*\*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

## Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem PEUGEOT-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher "PEUGEOT CONNECT-Dienste" zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



# NOT- ODER PANNENHILFERUF MIT WIP Com 3D

## PEUGEOT CONNECT SOS



Achtung, der Notruf und die Dienste sind nur aktiv, wenn das interne Telefon mit einer gültigen SIM-Karte benutzt wird. Bei Benutzung eines Bluetooth-Telefons und ohne SIM-Karte sind diese Dienste nicht betriebsbereit.

Drücken Sie im Notfall die SOS-Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und ein Bildschirm Bestätigen/Stornieren erscheint (wenn Sie eine gültige SIM-Karte eingelegt haben).



Ein Notruf wird direkt an die PEUGEOT Notruf-Zentrale gesendet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet.

In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, ergeht der Notruf an die Notdienstzentrale (112).



Wenn ein Aufprall durch das Airbag-Steuergerät erkannt wurde, und unabhängig davon, ob die Airbags ausgelöst wurden, wird automatisch ein Notruf abgesetzt.

Die Meldung "Notruf im Notbetrieb" in Verbindung mit dem Blinken der orangefarbenen Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung hin. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.

## PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE



Drücken Sie diese Taste, um Zugang zu den PEUGEOT-Hilfsdiensten zu erhalten.



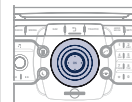
Wählen Sie "Kundendienst", um Informationen jeglicher Art über die Marke PEUGEOT zu erhalten.

**Kundendienst**

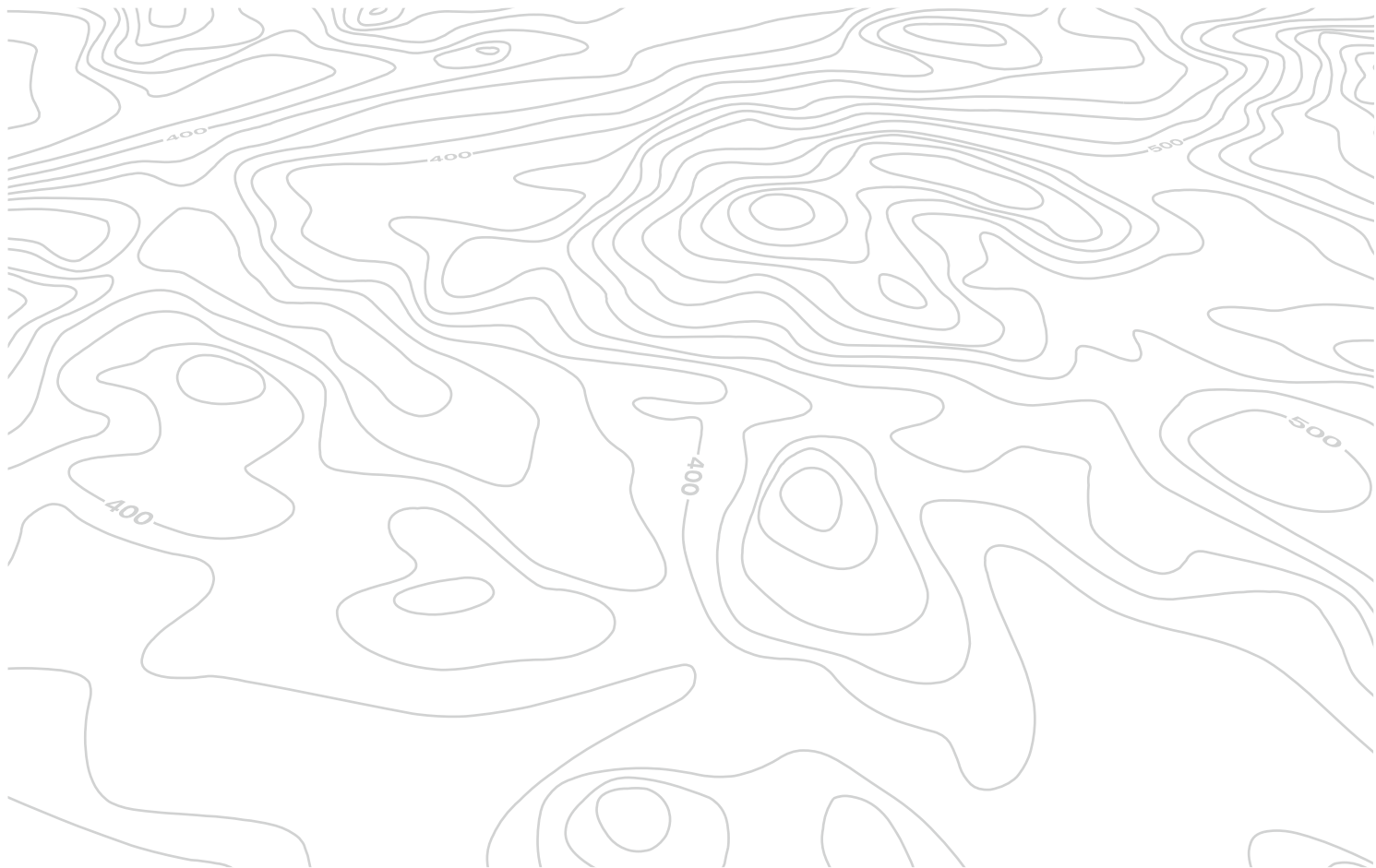


Wählen Sie "PEUGEOT Assistance", um den Pannendienst anzurufen.

**PEUGEOT Assistance**



Dieser Dienst ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich diesbezüglich an das PEUGEOT-Händlernetz. Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem PEUGEOT-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen.





# WIP Com 3D

**AUTORADIO MULTIMEDIA / BLUETOOTH-TELEFON  
GPS EUROPA**



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienungsschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.  
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

## INHALT

<b>01 Erste Schritte</b>	<b>S.</b>	<b>258</b>
<b>02 Sprachbefehle und Bedientasten am Lenkrad</b>	<b>S.</b>	<b>260</b>
<b>03 Allgemeine Funktionen</b>	<b>S.</b>	<b>263</b>
<b>04 Navigation-Zielführung</b>	<b>S.</b>	<b>268</b>
<b>05 Verkehrsfunk</b>	<b>S.</b>	<b>277</b>
<b>06 Radio</b>	<b>S.</b>	<b>279</b>
<b>07 Laufwerke für Musik-Speichermedien</b>	<b>S.</b>	<b>280</b>
<b>08 Telefonieren</b>	<b>S.</b>	<b>285</b>
<b>09 Bildschirmstruktur</b>	<b>S.</b>	<b>290</b>
<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S.</b>	<b>295</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

## Bedienfeld WIP Com 3D

Zugang zum Medien-Menü  
(Audio-CD, Jukebox,  
Eingang für externe Geräte).  
Anzeige der Titelliste  
Wechsel des Mediums

Zugang zum Navigations-  
Menü und Anzeige der  
letzten Ziele

Abbruch des laufenden  
Vorgang  
Langes Drücken: Rückkehr  
zur Hauptanzeige

Zugang zum Verkehrs-Menü

Zugang zum Adressbuch-  
Menü

Zugang zum Radio-Menü  
Anzeige der Senderliste in  
alphabetischer Reihenfolge (FM-  
Band) oder in der Reihenfolge  
der Frequenzen (AM-Band)

Audio-Einstellungen (Balance /  
Fader, Bässe / Höhen,  
Equalizer...)

Lautstärkeregelung (für jede  
Klangquelle separat, einschließlich  
Navigationsmeldungen  
und -warnungen)

Langes Drücken: Reinitialisierung  
des Systems

Kurzes Drücken: Stummschaltung

Automatische Suche des  
nächstniedrigen/-höheren  
Radiosenders  
Auswahl des vorherigen/  
nächsten CD- oder MP3-Titels



SD-Karten-Laufwerk

Kurzes Drücken: löscht das  
letzte Zeichen

Zugang zum Menü "SETUP"  
(Konfiguration)  
Langes Drücken: GPS

Eingabe von Nummern  
oder Buchstaben mit der  
alphanumerischen Tastatur.  
Voreinstellung von  
10 Radiofrequenzen



# 01 ERSTE SCHRITTE

## Steuerteil WIP Com 3D

Nach links / rechts drücken:

Bei Bildschirmanzeige "RADIO": Wahl der vorherigen / nächsten Frequenz.

Bei Bildschirmanzeige "MEDIA": Wahl des vorherigen / nächsten Titels.

Bei Bildschirmanzeige "KARTE" oder "NAV": horizontale Verschiebung der Karte.

Nach oben / unten drücken:

Bei Bildschirmanzeige "RADIO": Wahl des vorherigen / nächsten Senders in der Liste.

Bei Bildschirmanzeige "MEDIA": Wahl des MP3-Ordners.

Bei Bildschirmanzeige "KARTE" oder "NAV": vertikale Verschiebung der Karte.

Blättern zur nächsten oder vorherigen Seite eines Menüs.

Cursor auf der angezeigten virtuellen Tastatur bewegen.

OK: Bestätigung des auf dem Bildschirm hervorgehobenen Objekts.

Anwahl der Anzeige des Typs permanent.

ABHEBEN: Zugang zum Telefon-Menü

Bluetooth-Verbindung, eingehenden Anruf annehmen.



Normale Anzeige oder Bildschirm schwarz

AUFLEGEN: Zugang zum Telefon-Menü.

Laufendes Gespräch beenden oder Annahme eines eingehenden Anrufs verweigern, Bluetooth-Verbindung.

Ring drehen:

Bei Bildschirmanzeige "RADIO": Wahl des vorherigen / nächsten Senders auf der Liste.

Bei Bildschirmanzeige "MEDIA": Wahl des vorherigen / nächsten CD- oder MP3-Titels.

Bei Bildschirmanzeige "KARTE" ou "NAV": heran- / wegzoomen der Karte.

Auswahlcursor im Menü bewegen.

# 02 SPRACHBEFEHLE UND BEDIENHEBEL AM LENKRAD

## Einführung Sprachbefehle Sprachbedienung



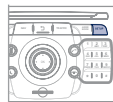
1

Vor der ersten Benutzung sollten Sie sich die Einführung in die Sprachbedienung anhören, nachsprechen und wiederholen.

2



Drücken Sie auf die Taste SETUP und wählen Sie die Funktion "Spracheinstellungen". Drehen Sie den Ring und wählen Sie "Sprachbediensystem". Aktivieren Sie die Sprachbedienung.  
Wählen Sie "Einführung Sprachbedienung".



Die Befehle, die Sie je nach Kontext sprechen müssen, finden Sie in den nachstehenden Tabellen.

Auf den Sprachbefehl führt das WIP Com 3D-System diesen aus.



Durch Drücken der Betätigung am Ende des Beleuchtungshebels wird die Sprachbedienung aktiviert.



KONTEXT	SPRECHEN	AKTION
ALLGEMEIN	Hilfe Adressbuch Hilfe Sprachbedienung Hilfe Medien Hilfe Navigation Hilfe Telefon Hilfe Radio Abbruch Korrektur	Zugang zur Hilfefunktion des Adressbuchs Zugang zur Hilfefunktion der Sprachbedienung Zugang zur Hilfefunktion der Medienverwaltung Zugang zur Hilfefunktion der Zielführung, Navigation Zugang zur Hilfefunktion des Telefons Zugang zur Hilfefunktion des Radios Stornieren eines laufenden Sprachbefehls Korrektur des letzten Bedienungsschritts der Sprachbedienung Löschen
RADIO	Sender wählen Sender < tts:stationName > Senderliste vorlesen Frequenz eingeben Frequenzband wählen AM FM Verkehrsfunk an Verkehrsfunk aus	Einen Radiosender einstellen Einen Radiosender mit seiner RDS-Bezeichnung einstellen < tts:station Name > der RADIO-Liste Liste der verfügbaren Sender abhören Frequenz des empfangenen Radiosenders hören Frequenzband wählen (AM oder FM) Auf Frequenzband AM umschalten Auf Frequenzband FM umschalten Verkehrsfunk (TA) einschalten Verkehrsfunk ausschalten
NAVIGATION	Zieleingabe Ansage aus Ansage an Adresse speichern Zielführung starten Zielführung abbrechen Navigiere zu Eintrag Sonderziel suchen	Befehl, um eine neue Zieladresse einzugeben Ansage der Zielführungsanweisungen ausschalten Ansage der Zielführungsanweisungen einschalten Eine Adresse im Adressbuch speichern Zielführung starten (nachdem die Adresse eingegeben wurde) Zielführung abbrechen Zielführung zu einem Ziel im Adressbuch starten Zielführung zu einem Sonderziel (POI) starten

# 02 SPRACHBEFEHLE UND BEDIENHEBEL AM LENKRAD

## Einführung Sprachbefehle Sprachbedienung



KONTEXT	SPRECHEN	AKTION
<b>MEDIA</b>	Media Medium auswählen CD-Spieler Jukebox USB Externes Gerät SD-Karte Titel <1 - 1000> Ordner <1 - 1000>	Audioteil MEDIA wählen Audio-Medium wählen CD-Spieler wählen Jukebox wählen USB-Gerät wählen externes Audiogerät wählen SD-Karte wählen Einen bestimmten Titel (Zahl zwischen 1 und 1000) des aktiven MEDIUMS wählen Einen Ordner (Zahl zwischen 1 und 1000) des aktiven MEDIUMS wählen
<b>TELEFON</b>	Telefonmenü Nummer eingeben Telefonbuch Wählen Nummer speichern Annehmen Ablehnen	Telefon-Menü öffnen Eine Telefonnummer eingeben, die angerufen werden soll Telefonverzeichnis öffnen Einen Anruf starten Eine Nummer im Verzeichnis speichern Einen eingehenden Anruf annehmen Einen eingehenden Anruf ablehnen
<b>ADRESSBUCH</b>	Adressbuchmenü Wähle <Name> Navigiere zu <Name>	Adressbuch öffnen Einen eingetragenen Teilnehmer mit seiner Bezeichnung im <Eintrag> anrufen wie im Adressbuch beschrieben Eine Zielführung zu einer Adresse im Adressbuch mit ihrer Bezeichnung im <Eintrag> starten

## 02 SPRACHBEFEHLE UND BEDIENHEBEL AM LENKRAD

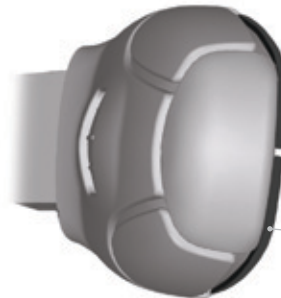
### Schalter am Lenkrad

Scheibenwischerschalter: Anzeige "RADIO" und "MEDIA"

Beleuchtungsschalter: Aktivierung der Sprachsteuerung durch kurzes Drücken; Angabe der aktuellen Navigationsanweisung durch langes Drücken.

Radio: Automatische Sendersuche nach oben  
CD / SD-Card / JUKEBOX: Anwahl des nächsten Titels  
CD / SD-Card / JUKEBOX: gedrückt halten: Schneller Vorlauf

Radio: Anwahl des vorherigen/nächsten gespeicherten Senders  
Audi-CD: Auswahl des vorherigen/nächsten Titels  
Wenn Anzeige "MEDIA" auf dem Bildschirm:  
MP3-CD / SD-Card / JUKEBOX: Anwahl des vorherigen/nächsten Verzeichnisses.  
Anwahl des vorherigen/nächsten Menüpunktes im Adressbuch



Wechsel der Klangquelle  
Starten eines Anrufs ausgehend vom Adressbuch  
Telefon abheben / auflegen  
Bestätigung einer Wahl  
Länger als 2 Sekunden drücken:  
Zugang zum Telefonmenü

Radio: Automatische Sendersuche nach unten  
CD / SD-Card / JUKEBOX: Anwahl des vorherigen Titels  
CD / SD-Card / JUKEBOX: gedrückt halten: Schneller Rücklauf

Erhöhung der Lautstärke

Verringerung der Lautstärke

Stummschaltung: Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke  
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten

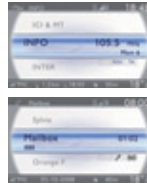


# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

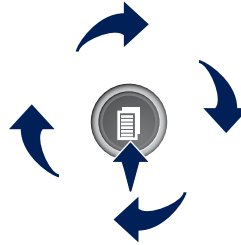
## Anzeige je nach Kontext

Durch mehrfachen Druck auf die Taste MODE erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

**RADIO / MUSIK-  
SPEICHERMEDIEN / VIDEO**



**TELEFON** (Bei laufendem  
Gespräch)



**KARTE IN  
VOLLBILDSCHIRMANZEIGE**

**NAVIGATION** (Bei laufender  
Zielführung)



### SETUP:

Zugang zum Menü "SETUP": Sprachen\*  
und Sprachfunktionen\*, Sprachinitialisierung  
(Abschnitt 09), Datum und Uhrzeit\*, Display,  
Einheiten und Systemparameter.

\* Je nach Modellversion erhältlich



### TRAFFIC:

Zugang zum Verkehrs-Menü: Anzeige der laufenden  
Warnmeldungen



### MEDIA:

Menü "Audio-DVD"  
Menü "DVD-Video"



Langer Druck: Zugang zum GPS und zum Demomodus.  
Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht  
scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen  
finden Sie im Unterabschnitt "Bildschirmstrukturen" dieses  
Bedienungshandbuchs.

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

## Anzeige je nach Kontext



Durch Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

### NAVIGATION (BEI LAUFENDER ZIELFÜHRUNG):

- 1 Abbrechen
- 1 Ansage wdh
- 1 Strecke sperren
- 2 Entsperrn
- 2 Mehr
- 2 Weniger
- 2 Berechnen
- 2 Zoom/Scroll
- 2 Route ansehen
- 1 **Routen-Info**
- 2 Ziel zeigen



- 2 Trip-Info
- 3 Routentyp
- 3 Meiden
- 3 Satelliten
- 3 Zwischenziele
- 2 Route ansehen
- 2 Zoom/Scroll
- 1 **Ansage**
- 1 **Routenoptionen**
- 2 Routentyp
- 2 Routendynamik
- 2 Meiden
- 2 Neu berechnen

### TELEFON:

- 1 **Auflegen**
- 1 Halten
- 1 Wählen
- 1 DTMF-Töne
- 1 Privat
- 1 **Mikrofon aus**

### LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN:

- 1 **Verkehrsfunk**
- 1 **Play-Optionen**
- 2 Normal
- 2 Titelmix
- 2 Anspielen
- 1 **Medium wählen**

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

## Anzeige je nach Kontext



### RADIO:

#### 1 Im FM-Betrieb

2 Verkehrsfunk

2 RDS

2 Radiotext

2 Regionalprog.

2 AM

#### 1 Im AM-Betrieb

2 Verkehrsfunk

2 AM Liste aktualisieren

2 FM

### VOLLBILDKARTE:

1 Zielführung fortsetzen / Abbrechen

1 Zwischenziel hinzufügen / Ziel setzen

1 In Umgebung

1 Positions-Info

2 Optionen

3 Navigieren zu

3 Wählen

3 Speichern

3 Zoom/Scroll

#### 1 Einstellungen

2 2D Karte

2 2,5D Karte

2 3D Karte



2 Richtung Nord

2 Fahrtrichtung

1 Zoom/Scroll

### DVD AUDIO (LANGER DRUCK):

#### 1 Stop

2 Gruppe

3 Gruppe 1 ..2/n

2 Play-Optionen

3 Normal / Titelmix / Anspielen

#### 1 TA

2 Medium wählen

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

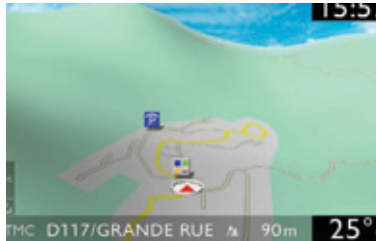
## Anzeige je nach Kontext



### DVD-VIDEO (LANGER DRUCK):

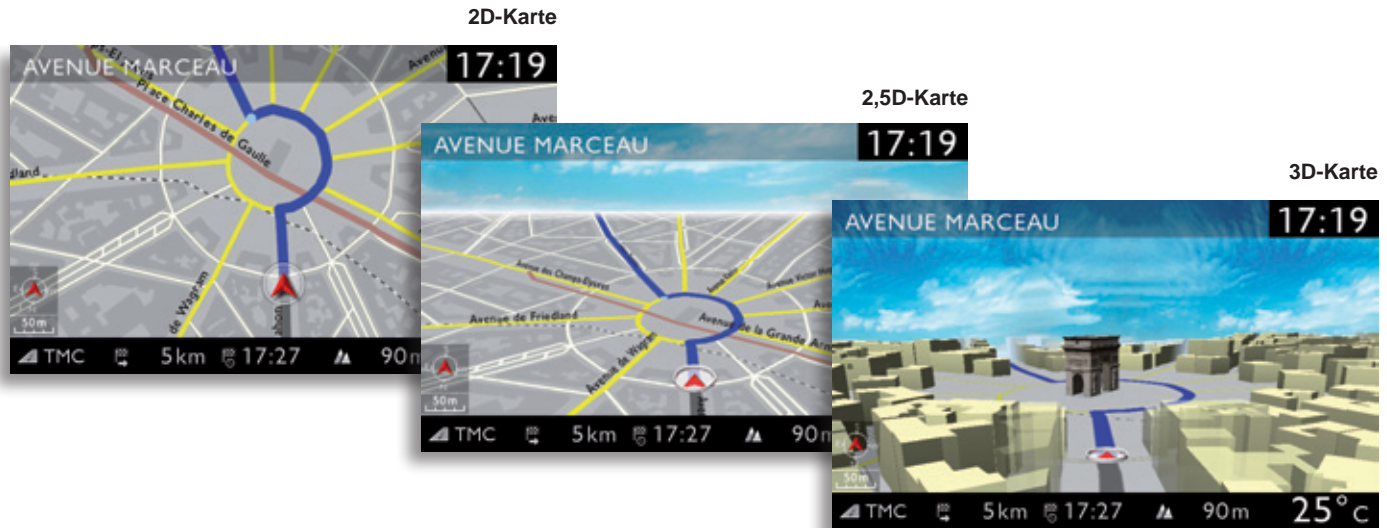
- 1 Abspielen
- 2 Stop
- 2 DVD Menüs
- 3 DVD Menü
- 3 DVD Top Menü
- 3 Titelliste
- 3 Kapitelliste
- 2 DVD Optionen
- 3 Audio
- 3 Untertitel
- 3 Winkel

Beispiele:



## MIT DEM WIP Com 3D KÖNNEN SIE:

- die Kartenanzeige zweidimensional (2D), perspektivisch (2,5D) und dreidimensional (3D) einstellen.



- das System über Sprachbefehle konfigurieren.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zielauswahl

Die NAVIGATIONS-Sprachbefehle finden Sie in Abschnitt 02. Während einer Zielführung wird durch langes Drücken des Lichtschalterendstücks die letzte Anweisung der Zielführung wiederholt.

1



Drücken Sie die Taste NAV.



Die Liste mit den 20 letzten Zielen erscheint unter der Funktion "Navigations-Menü".

2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Navigations-Menü**



3



Wählen Sie die Funktion "Zieleingabe" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Zieleingabe**

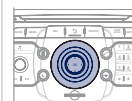


4



Wählen Sie die Funktion "Adresseingabe" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Adresseingabe**



5



Drehen Sie nach der Auswahl des Landes den Ring und wählen Sie die Funktion Ort. Drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



6



Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken von OK.



Eine (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist über die Taste LIST auf der Bildschirmtastatur abrufbar.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Mit dem in 4 Richtungen beweglichen Steuerteil kann die Karte verschoben werden. Über das Kurzmenü "Vollbildschirmanzeige" lässt sich die Kartenausrichtung wählen. Drücken Sie auf OK und wählen Sie dann "Einstellungen" und bestätigen Sie die Wahl.

7



Drehen Sie den Ring und wählen Sie OK.  
Drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

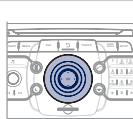


Zur schnelleren Eingabe kann nach Auswahl der Funktion "PLZ" die Postleitzahl direkt eingegeben werden.  
Benutzen Sie zur Eingabe der Buchstaben und Ziffern die Bildschirmstatur.

8



Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 für die Funktionen "Straße" und "Hausnummer".



Wählen Sie die Funktion "Im Adressbuch speichern", um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Drücken Sie zur Bestätigung der Wahl auf OK.  
Mit dem WIP Com 3D können mehr als 4000 Adresseinträge gespeichert werden.



Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie ausgehend von den Schritten 1 bis 3 die Funktion "Aus letzten Zielen wählen".  
Durch langes Drücken eines der Ziele wird eine Liste mit Befehlen angezeigt, aus der Sie Folgendes wählen können:

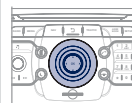
Eintrag löschen

Liste löschen

9



Wählen Sie anschließend "Zielführung starten" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

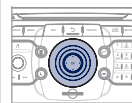


Zielführung starten

10



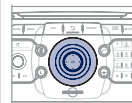
Wählen Sie den Routentyp: "Schnelle Route", "Kürzeste Route" oder "Optimierte Route" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



11



Wählen Sie die Route mit der auf die gewünschte Strecke zutreffenden Farbe und drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen und die Zielführung zu starten.



Die Zieleingabe kann auch aus der Funktion "Aus Adressbuch wählen" oder "Aus letzten Zielen wählen" erfolgen, ferner durch Wahl einer Kreuzung, eines Stadtzentrums, von geographischen Koordinaten oder direkt auf der "Karte".

Aus Adressbuch wählen

Aus letzten Zielen wählen

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Adresse zuweisen und zum Ziel "Nach Hause" navigieren

i

Für eine Zuweisung der Funktion "Nach Hause" ist es erforderlich, dass die Heimateadresse im Adressbuch, beispielsweise über "Zieleingabe" / "Adresseingabe" dann "Im Adressbuch speichern", gespeichert ist.

1



Drücken Sie zweimal auf die Taste NAV, um das Navigations-Menü anzeigen zu lassen.

**Navigations-Menü**



2



Wählen Sie "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "Aus Adressbuch wählen" und bestätigen Sie dies.

**Zieleingabe**

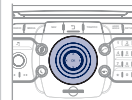


3



Wählen Sie Heimateadresse und bestätigen Sie dies. Wählen Sie im Anschluss "Kontakt bearbeiten" und bestätigen Sie.

**Kontakt bearbeiten**

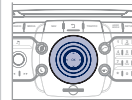


4



Wählen Sie "den Kontakt der Funktion "Nach Hause" zuweisen" und bestätigen Sie, um diese Eingabe zu speichern.

**Nach Hause zuweisen**














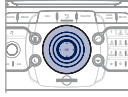


Zum Starten der Zielführung "Nach Hause" drücken Sie zweimal auf NAV, um das Navigations-Menü anzuzeigen, wählen Sie "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "Nach Hause" und bestätigen Sie dies, um mit der Zielführung zu starten.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Routen-Optionen

Bei der Kartenanzeige auf dem Bildschirm können Sie "Einstellungen", dann "2D Karte / 2,5D Karte / 3D Karte / Richtung Nord / Fahrtrichtung" wählen. Welche Gebäude auf der 3D Karte zu sehen sind, hängt davon ab, wie weit die Kartographie der Städte fortgeschritten ist.

<p>1</p>  <p>Drücken Sie die Taste NAV.</p>	
<p>2</p>  <p>Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion Navigations-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.</p> <p><b>Navigations-Menü</b></p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Routenoptionen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.</p> <p><b>Routenoptionen</b></p>	
<p>4</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Routentyp" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Mit dieser Funktion kann der Routentyp geändert werden.</p> <p><b>Routentyp</b></p>	
<p>5</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Routendynamik". In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen "TMC unabhängig", "Semi-dynamisch" und "Dynamisch".</p> <p><b>Routendynamik</b></p>	
<p>6</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Meiden". In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen "meiden" (Autobahnen, gebührenpflichtige Straßen, Fähren, Tunnel).</p> <p><b>Meiden</b></p>	
<p>7</p>  <p>Drehen Sie den Ring und wählen Sie die Funktion "Neu berechnen", um die gewählten Routen-Optionen zu berücksichtigen. Drücken Sie zur Bestätigung auf OK.</p> <p><b>Neu berechnen</b></p>	

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

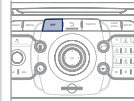
## Zwischenziel hinzufügen

Nachdem das Ziel gewählt ist, können Zwischenziele zur Route hinzugefügt oder aus dieser gelöscht werden.

1



Drücken Sie die Taste NAV.

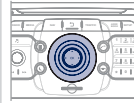


2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion Navigations-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Navigations-Menü**

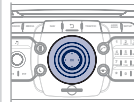


3



Wählen Sie die Funktion "Zwischenziele" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Zwischenziele**

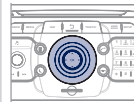


4



Wählen Sie die Funktion "Zwischenziel hinzufügen" (maximal 5 Zwischenziele) und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Zwischenziel hinzufügen**

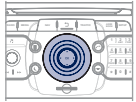


5



Geben Sie zum Beispiel eine neue Adresse ein.

**Adresseingabe**

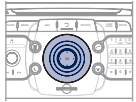


6



Nach Eingabe der neuen Adresse wählen Sie "Zielführung starten" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Zielführung starten**



7



Setzen Sie das Zwischenziel auf der Liste an die richtige Stelle und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



8

Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7 so oft wie nötig, wählen Sie dann "Neu berechnen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.


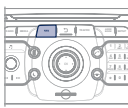



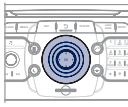

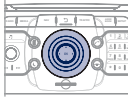




Um die Zwischenziele zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 und wählen Sie "Reihenfolge ändern" (Zwischenziel wählen, löschen oder mit dem Ring in der Liste versetzen, um die Reihenfolge zu ändern, neue Position auf der Liste bestätigen und mit "Neu berechnen" beenden).

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Sonderziele suchen (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen...).

1		Drücken Sie die Taste NAV.	
2		Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion Navigations-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. <b>Navigations-Menü</b>	
3		Wählen Sie die Funktion "Sonderzielsuche" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. <b>Sonderzielsuche</b>	
4		Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Umgebung", um Sonderziele im Umkreis des Fahrzeugs zu suchen. <b>Sonderziel in Umgebung</b>	
5		Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Zielumgebung", um Sonderziele in der Nähe des Routenziels zu suchen. <b>Sonderziel in Zielumgebung</b>	














6		Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Ort", um Sonderziel am gewünschten Ort zu suchen. Wählen Sie das Land aus und geben Sie dann den Ortsnamen über die virtuelle Tastatur ein. <b>Sonderziel in Ort</b>	
 Über die Taste LIST auf der virtuellen Tastatur erhalten Sie Zugang zu einer Ortsliste des gewählten Landes.			
7		Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Land", um Sonderziele im gewünschten Land zu suchen. <b>Sonderziel in Land</b>	
8		Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Routennähe", um Sonderziele in der Routenumgebung zu suchen. <b>Sonderziel in Routennähe</b>	














# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG













Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.

## Sonderzielliste (POI)

-  Tankstelle
-  Erdgas-Tankstelle
-  Werkstatt
-  PEUGEOT-Vertragspartner
-  Autorennstrecke
-  Parkhaus
-  Parkplatz
-  Rastplatz
-  Hotel
-  Restaurant
-  Raststätte
-  Rastplatz
-  Cafeteria

-  Flughafen
-  Bahnhof
-  Busbahnhof
-  Schiffsanleger
-  Industriegebiet
-  Supermarkt
-  Bank
-  Bankautomat
-  Tennisplatz
-  Schwimmbad
-  Golfplatz
-  Wintersportort
-  Theater

-  Kino
-  Vergnügungspark
-  Krankenhaus
-  Apotheke
-  Polizei
-  Schule
-  Post
-  Museum
-  Touristeninformation
-  Risikozone\*

\* Je nach Verfügbarkeit im Land.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Sonderziele (POI) aktualisieren

1



Laden Sie die Datei zur Aktualisierung der "Sonderziele" aus dem Internet auf eine SD-Karte oder einen USB-Stick. Dieser Service steht Ihnen unter der Seite <http://peugeot.navigation.com> zur Verfügung.

i

Die Dateien müssen in das Stammverzeichnis des gewählten Datenträgers kopiert werden.

2



Legen Sie den Datenträger (SD-Karte oder USB-Stick) mit der Sonderziel-Datenbank in das SD-Karten-Laufwerk oder das USB-Laufwerk des Systems ein.

3



Drücken Sie auf NAV, wählen Sie Navigations-Menü, dann "Einstellungen" und schließlich "Pers. Sonderziele aktualisieren".

**Navigations-Menü**

**Einstellungen**

**Pers. Sonderziele aktualisieren**



4



Wählen Sie das verwendete Medium ("USB" oder "SD-Karte") und drücken Sie auf OK.



5

Das erfolgreiche Herunterladen wird durch eine Meldung bestätigt.

Das System wird neu gestartet.

Die Version der Sonderziele ist unter SETUP \ System verfügbar.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Ansage der Anweisungen einstellen

1



Drücken Sie, wenn das Navigationssystem auf dem Bildschirm angezeigt wird, auf OK und wählen sie dann "Ansage", um die Ansage der Zielführungsanweisungen zu aktivieren, oder nichts, um sie zu deaktivieren. Stellen Sie die Lautstärke mit der Lautstärketaste ein.



i

Die Lautstärke für Warnungen zu den Sonderzielen Risikozonen kann nur während der Ausgabe dieses Warnungstyps eingestellt werden.

3



Wählen Sie die Funktion "Einstellungen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Einstellungen**

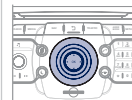


4



Wählen Sie die Funktion "Sonderziele auf Karte", um die Sonderziele zu wählen, die per Voreinstellung auf der Karte angezeigt werden sollen.

**Sonderziele auf Karte**

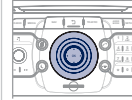


5



Wählen Sie "Risikozonen festlegen", um Zugriff auf die Funktionen "Auf Karte zeigen", "Visuelle Warnung" und "Akustische Warnung" zu erhalten.

**Risikozonen festlegen**

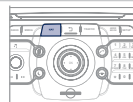


## Sonderziele und Risikozonen einstellen

1



Drücken Sie auf die Taste NAV.

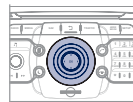


2



Drücken Sie erneut auf die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion Navigations-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf den Schalter.

**Navigations-Menü**



# 05 VERKEHRSINFORMATIONEN

## Filter und Anzeigen der Verkehrsmeldungen (TMC) konfigurieren

1



Drücken Sie die Taste TRAFFIC.



Die Liste mit den Verkehrsmeldungen erscheint unter dem Verkehrs-Menü, wobei die Meldungen in der Reihenfolge ihrer Entfernung geordnet sind.

2



Drücken Sie erneut die Taste TRAFFIC oder wählen Sie die Funktion Verkehrs-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Verkehrs-Menü**



3



Wählen Sie "Bevorzugte Liste auswählen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) im GPS-Navigationssystem sind Verkehrsinformationen, die in Echtzeit ausgegeben werden.

4



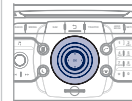
Wählen Sie den gewünschten Filter:

**Alle Meldungen auf Route**

**Nur Warnungen auf Route**

**Nur Warnmeldungen**

**Alle Meldungen**

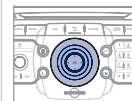


5



Wählen Sie "Meldungen filtern".

**Meldungen filtern**



i

Wenn alle Meldungen auf der Strecke ausgewählt werden, sollte ein geografischer Filter (beispielsweise für einen Umkreis von 5 km) hinzugefügt werden, um die Anzahl der auf der Karte erscheinenden Meldungen einzuschränken. Der geografische Filter folgt dem Weg des Fahrzeugs.

i

Die Filter sind unabhängig voneinander und ihre Ergebnisse überschneiden sich.

Wir empfehlen:

- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von 10 km in dichtem Verkehr,
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von 50 km oder einen streckenabhängigen Filter für Autobahnfahrten.

# 05 VERKEHRSINFORMATIONEN

## Die wichtigsten TMC-Bildschirmsymbole




1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:




2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:

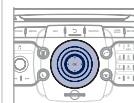


## Verkehrsmeldungen (TA) abhören

- i
- |   |   |   |
|---|---|---|
|  | - | der Radiosender überträgt Verkehrsmeldungen (TA).               |
|  | - | der Radiosender überträgt keine Verkehrsmeldungen (TA).         |
|  | - | die Übertragung von Verkehrsmeldungen (TA) ist nicht aktiviert. |


Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

- 1
-  Wenn die gerade abgespielte Audio-Quelle auf dem Bildschirm erscheint, das Einstellrad drücken.



- 2 Das Kurzmenü der Audio-Quelle erscheint und gibt Zugriff auf:

**Verkehrsfunk (TA)**

- 3
-  Verkehrsmeldung (TA) auswählen und durch Drücken des Einstellrads die Auswahl bestätigen, um zu den entsprechenden Einstellungen zu gelangen.





# 06 RADIO

## Einstellen eines Senders

1



Drücken Sie auf die Taste RADIO, um die Liste der lokal empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen zu lassen.



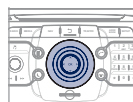
Stellen Sie den gewünschten Sender ein, indem Sie den Ring drehen und dann zur Bestätigung darauf drücken.



Drücken Sie während des Radiobetriebs auf die Tasten ◀ und ▶, um den automatischen Sendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.



Stellen Sie, wenn der Bildschirm "RADIO" erscheint, den vorhergehenden oder nächsten Sender auf der Liste mit dem Ring oder dem in 4 Richtungen beweglichen Steuerteil ein.



Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes, um den eingestellten Sender zu speichern. Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt. Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

## RDS - Regionalprogramm

1



Drücken Sie auf OK, wenn auf dem Bildschirm angezeigt wird, dass das Radio in Betrieb ist.



2

Auf dem Bildschirm erscheint das Kurzmenü des Radios und gewährt Zugriff auf folgende Kurzwahlmöglichkeiten:

**Verkehrsfunk**

**RDS**

**Radiotext**

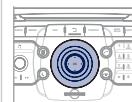
**Regionalprog.**

**AM**

i



Wählen Sie die gewünschte Funktion und drücken Sie zur Bestätigung auf OK, um Zugang zu den betreffenden Einstellungen zu erhalten.



i

Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist jedoch die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## CD, MP3-CD / WMA, SD-Karte MP3 / WMA / USB-Laufwerk

### Tipps und Informationen



Das MP3-Format (Abkürzung für MPEG 1, 2 & 2.5 Audio Layer 3) und das WMA-Format (Abkürzung für Windows Media Audio und Eigentum von Microsoft) sind Komprimierungsnormen für Audiodaten, mit denen sich auf ein und derselben CD mehrere Dutzend Musikdateien speichern lassen.



Anschließen eines iPod:

Für die Wiedergabe von MP3-Dateien schließen Sie den iPod an den USB-Anschluss an (eingeschränkter Funktionsumfang).

Für die Wiedergabe von iTunes-Dateien schließen Sie den iPod an die AUX-Buchse an.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT32 formatiert sein.



Das Autoradio spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 8 Kbps bis 320 Kbps und der Erweiterung ".wma" mit einer Abtastrate von 5 Kbps bis 384 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Verlassen Sie beim Abspielen der "SD-Karte" oder des "USB"-Geräts den SD-Karten- oder USB-Modus, bevor Sie die SD-Karte oder das USB-Gerät entfernen.









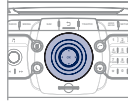

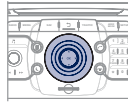

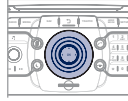
Um einem möglichen Diebstahl vorzubeugen, entfernen Sie die SD-Karte oder den USB-Stick, wenn Sie das Fahrzeug mit offenem Verdeck verlassen.

# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Auswählen / Hören CD, MP3-CD / WMA-CD, MP3 SD-Karte / WMA / USB-Laufwerk

Kompatible Medien sind: MP3-CD, SD-Karte oder periphere USB-Geräte.

<p><b>1</b> Legen sie die Audio- oder MP3-CD in das Laufwerk, die SD-Karte in das Kartenlaufwerk oder das periphere USB-Gerät in das USB-Laufwerk. Die Wiedergabe beginnt automatisch.</p>	
<p><b>i</b> Unter Medien-Menü erscheint die Liste der Titel oder der MP3/WMA Dateien.</p>	
<p><b>2</b>  Drücken Sie diese Taste.</p>	
<p><b>3</b>  Wenn der Bildschirm "MEDIA" angezeigt wird, drehen Sie den Ring nach oben oder unten, um je nach kompatibelem Medium das vorherige oder nächste Element zu wählen.</p>	
<p><b>4</b>  Drücken Sie die Taste MEDIA.</p>	

<p><b>5</b> </p>	<p>Drücken Sie erneut die Taste MEDIA oder wählen Sie die Funktion Medien-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.</p> <p><b>Medien-Menü</b></p>	
<p><b>6</b> </p>	<p>Wählen Sie die Funktion "Medium wählen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.</p> <p><b>Medium wählen</b></p>	
<p><b>7</b> </p>	<p>Wählen Sie das gewünschte Musikmedium: Drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Die Wiedergabe startet.</p>	
<p><b>i</b></p>	<p>Wiedergabe und Anzeige einer MP3/WMA CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs im Standardformat ISO 9660 zu brennen.</p>	

# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Jukebox

CD auf Festplatte, USB-Stick, SD-Karte kopieren

Durch das Ausschalten der Zündung während des Kopierens wird der Kopiervorgang abgebrochen und beim Wiedereinschalten der Zündung fortgesetzt.

1

Legen Sie eine Audio- / MP3-CD, einen USB-Stick oder eine SD-Karte ein.



!

Überprüfen Sie, ob das aktive MEDIUM das richtige für den benutzten Träger (CD, USB oder SD) ist.

2



Drücken Sie die Taste MEDIA. Drücken Sie dann noch einmal die Taste MEDIA oder wählen Sie Medien-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



3



Wählen Sie "Jukebox-Verwaltung", dann "Titel hinzufügen" und drücken Sie bei jedem Schritt zur Bestätigung auf OK.

**Titel hinzufügen**



4



Wählen Sie beispielsweise "Titel von MP3-Disc hinzufügen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Titel von MP3-Disc hinzufügen**



5



Wählen Sie die gewünschten Titel, dann "Auswahl kopieren", oder wählen Sie alle Titel mit "Alles kopieren".

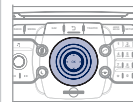


6



Wählen Sie "[Neuer Ordner]", um einen neuen Ordner anzulegen, oder wählen Sie einen bestehenden (zuvor angelegten) Ordner aus.

**[Neuer Ordner]**

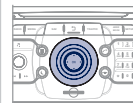


7



"Möchten Sie die Titel, die kopiert werden sollen, umbenennen?": Wählen Sie "Ja", um sie zu ändern, oder "Nein".

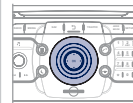
**Ja** **Nein**



8



Zum Kopieren einer MP3-CD wählen Sie anschließend "Echtzeit-Kopieren", "Schnelles Kopieren" / "Hohe Qualität (192 kbit/sek)" oder "Standardqualität (128 kbit/sek)" und dann "Kopieren starten".

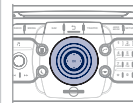


9



Bestätigen Sie die entsprechende Meldung durch Drücken von "OK", um den Kopiervorgang zu starten.

**OK**




# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Jukebox


### Album umbenennen oder löschen

**i** Vergewissern Sie sich, dass als Klangquelle nicht die Jukebox aktiv ist, wenn Sie einen Titel / ein Verzeichnis umbenennen oder löschen möchten.


**1** Wiedergabe von einer anderen Quelle als der Jukebox aktivieren (CD, Radio, usw..).

**2**  Drücken Sie die Taste MEDIA.

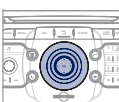



**3**  Drücken Sie erneut die Taste MEDIA oder wählen Sie das Medien-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



**4**  Wählen Sie die "Jukebox-Verwaltung" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Jukebox-Verwaltung**




**5**  Wählen Sie "Inhalt ändern" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.


**Inhalt ändern**




## Jukebox hören

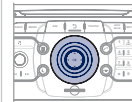
**1**  Drücken Sie auf die Taste MEDIA. Drücken Sie erneut auf die Taste MEDIA oder wählen Sie das Medien-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.




**2**  Wählen Sie "Jukebox-Verwaltung" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



**3**  Wählen Sie "Play-Optionen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Wählen Sie "Ordner & Titel" oder "Playlisten" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



 Drücken Sie auf die Taste ESC, um zur ersten Datei zurückzukehren. In der Jukebox können Playlisten angelegt werden. Medien-Menü > Jukebox-Verwaltung > Neue Playliste anlegen. Fügen Sie die gewünschten Titel einen nach dem anderen hinzu und speichern Sie dann die Änderung. Es muss nun der Playmode "Playlisten" gewählt werden.

# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Wiedergabe einer Video-DVD

1

Legen Sie die DVD ins Laufwerk. Die Wiedergabe beginnt automatisch.



2



Wenn die DVD nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf die Taste MODE, um den Bildschirm "MEDIA" aufzurufen, auf dem die DVD angezeigt wird.



3



Drücken Sie auf die Taste MEDIA, um jederzeit Zugang zum DVD Menü, um jederzeit Zugang zum DVD Menü zu erhalten, mit denen sich die Video-Einstellungen vornehmen lassen (Helligkeit/Kontrast, Bildformat...).



Mit dem in 4 Richtungen beweglichen Steuerteil und dem Chromring lässt sich der Cursor der DVD bewegen. Das Kapitel wird durch Druck auf die Taste » oder « gewechselt.

!

Wählen Sie das gewünschte Video-Medium ("DVD-Video", "Externes Gerät (AV)"). Drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Die Wiedergabe beginnt.

## Eingang für externe Geräte (AUX) benutzen

Audio- / Video- / Cinch-Kabel nicht mitgeliefert

1

Schließen Sie das mobile Gerät (MP3-Laufwerk, Videokamera, Fotoapparat...) über ein Klinke-/Cinch-Audiokabel (JACK/RCA) an die Cinch-Stecker (weiß und rot für Audio; gelb für Video) im Handschuhfach an.

2



Drücken Sie die Taste MEDIA und drücken Sie dann ein zweites Mal die Taste oder wählen Sie die Funktion Medien-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



!

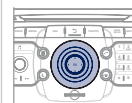
Wenn der AUX-Eingang nicht aktiviert ist, wählen Sie "Verwalt. ext. Gerät (AUX)", um ihn zu aktivieren.

3



Wählen Sie "Medium wählen", dann "Externes Gerät (AV)" und drücken Sie zum Aktivieren auf OK.

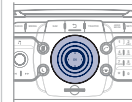
Externes Gerät



4



Wählen Sie das Musikmedium AUX und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Die Wiedergabe startet automatisch.



!

Anzeige und Betätigung der Bedienungselemente erfolgen über das mobile Gerät.

# 08 TELEFONIEREN

## Zwischen Bluetooth-Telefon und internem Telefon wählen

1



Drücken Sie auf TEL. ABHEBEN, um das Bluetooth-Telefon oder das interne Telefon einzuschalten.



2



Wählen Sie das Telefon-Menü, dann "Telefon auswählen", wählen Sie dann zwischen "Telefon aus", "Bluetooth-Telefon verwenden" oder "Internes Telefon verwenden". Drücken Sie bei jedem Schritt zur Bestätigung auf OK.



!

Das System kann nur an ein Bluetooth-Telefon und eine SIM-Karte (internes Telefon) gleichzeitig angeschlossen werden.

In diesem Fall wird das Verzeichnis mit dem Bluetooth-Telefon synchronisiert.


# 08 TELEFONIEREN

## Ein Bluetooth-Telefon ankoppeln Erste Verbindung


**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des WIP Com 3D-Systems bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine volle Aufmerksamkeit erfordert. Gehen Sie auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de), um zusätzliche Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) zu erhalten.

**1** Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein)




**2**  Drücken Sie die Taste ANNAHME.



**3**  Wenn kein Telefon angekoppelt ist, schlägt das System "Telefon verbinden" vor. Wählen Sie "Ja" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.




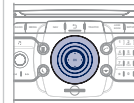
**4**  Wählen Sie "Telefon suchen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Wählen Sie dann den Namen des Telefons.

**Telefon suchen**





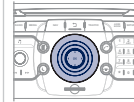
\* Die vom Telefon angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

**5**  Geben Sie den Identifizierungscode über das Telefon ein. Der Code, den Sie eingeben müssen, wird auf dem Bildschirm des Systems angezeigt.



**i** Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das WIP Com 3D-System das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern\*.

**☀**  Um ein anderes Telefon anzukoppeln, drücken Sie die Taste TEL, wählen Sie Telefon-Menü, dann "Telefon auswählen", dann "Bluetooth-Telefon verbinden" und wählen Sie dann das gewünschte Telefon oder.  
 Drücken Sie bei jedem Schritt zur Bestätigung auf OK.



**i** Die Ankopplung kann auch ausgehend vom Telefon gestartet werden (siehe Telefonanleitung).

**☀** Um die Ankopplung zu löschen, drücken Sie auf TEL, wählen Sie "Telefon verbinden" und dann "Pairing löschen"



# 08 TELEFONIEREN

## Ein Bluetooth-Telefon anschließen

\* Die vom Telefon angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben. Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des WIP Com 3D-Systems bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine volle Aufmerksamkeit erfordert.

1

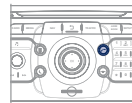
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist.



2



Drücken Sie die Taste ANNAHME.



Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint die Liste der vorher angeschlossenen Telefone (maximal 4). Wählen Sie das gewünschte Telefon und dann "Telefon verbinden", um eine neue Verbindung herzustellen. Wählen Sie "Pairing löschen", um die Verbindung mit dem Telefon rückgängig zu machen.



Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das WIP Com 3D-System das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern\*.

# 08 TELEFONIEREN

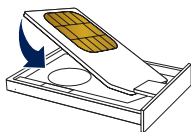
## Internes Telefon mit SIM-Karte benutzen

1



Ziehen Sie den Träger durch Drücken der Auswurf-taste heraus.

2



Legen Sie die SIM-Karte in den Träger ein und schieben Sie diesen in das Fach.

3

Zum Entnehmen der SIM-Karte gehen Sie vor wie unter 1 beschrieben.

i

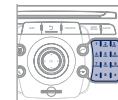
Aus Sicherheitsgründen muss die SIM-Karte bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden, da dieser Vorgang die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert.

Wenn Sie eine Nutzung des internen Telefons für private Anrufe abgelehnt haben, können Sie immer noch ein Bluetooth-Telefon anschließen, um Ihre Gespräche über die Audio-Anlage Ihres Fahrzeugs zu empfangen.

4



Geben Sie den PIN-Code über die Tastatur ein und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



**PIN speichern**

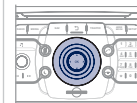


Markieren Sie bei der Eingabe Ihres PIN-Codes das Feld "PIN speichern", um bei der nächsten Benutzung Zugang zum Telefon zu erhalten, ohne dass der Code erneut eingegeben werden muss.

5



Das System fragt Sie "Möchten Sie zum internen Telefon wechseln?", wählen Sie "Ja", wenn Sie Ihre SIM-Karte für Ihre privaten Anrufe benutzen möchten. Andernfalls wird die SIM-Karte nur vom Notruf und den Diensten benutzt.



Nach dem Einlegen der SIM-Karte kann das System das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

# 08 TELEFONIEREN

## Anruf empfangen

1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Ruffton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2 Wählen Sie das Feld "Ja" an, um den Anruf anzunehmen, oder "Nein", um die Rufannahme zu verweigern und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



Ja Nein



Mit der Taste ABHEBEN wird der eingehende Anruf angenommen, mit der Taste AUFLEGEN wird er abgelehnt.

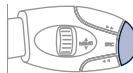
3 Um aufzulegen, drücken Sie die Taste AUFLEGEN oder auf OK und wählen Sie "Auflegen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



Auflegen



Drücken Sie auf das Ende des Bedienhebels am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen oder das laufende Gespräch zu beenden.



Die Bedienung des Telefons ist während der Fahrt verboten. Es wird empfohlen, zu halten oder die Verwendung einer Fernbedienung am Lenkrad zu bevorzugen.

## Anruf starten

1 Drücken Sie die Taste ABHEBEN.



Die Liste mit den 20 letzten Anrufen, die vom Fahrzeug aus getätigt und im Fahrzeug eingegangen sind, erscheint unter Telefon-Menü. Sie können daraus eine Nummer wählen und auf OK drücken, um den Anruf zu starten.

2 Wählen Sie die Funktion Telefon-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



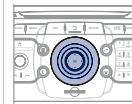
Telefon-Menü



3 Wählen Sie "Nummer wählen" und geben Sie dann die Telefonnummer über die virtuelle Tastatur ein.

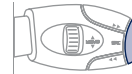


Nummer wählen



Die Nummer kann auch aus dem Adressbuch gewählt werden. Dazu klicken Sie "Aus Adressbuch wählen" an. Mit dem WIP Com 3D-System lassen sich bis zu 4096 Einträge speichern.

Sie können jederzeit einen Anruf direkt von Ihrem Telefon aus tätigen, halten Sie jedoch aus Sicherheitsgründen hierfür an.



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende der Fernbedienung unter dem Lenkrad, um Zugang zum Adressbuch zu erhalten.

# 09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## HAUPTFUNKTION

- 1 AUSWAHL A
- 2 Auswahl A1
- 3 Auswahl A2
- 3 AUSWAHL B...
- 2

4 Umkreis 10 km

4 Umkreis 50 km

## Sprachansage-Einstellungen

- 2 Beim Bestätigen
- 3 Eingehende Meldungen
- 3 Verkehrsfunksender-Info
- 2

## Ordner anlegen

- 3 Inhalt ändern
- 3 Playliste bearbeiten
- 3 Play-Optionen
- 3 Ordner & Titel
- 4 Playlisten
- 4

## Speicherkapazität

## Klangeinstellungen

2 Siehe detailliertes Menü "Klangeinstellungen" auf der folgenden Seite.

## Bildeinstellungen

- 2 Seitenverhältnis
- 3 Menüsprache
- 3 Bildschirm
- 4 Helligkeit
- 4 Kontrast
- 4 Farbe



## Verkehrs-Menü

- 1 Bevorzugte Liste auswählen
- 2 Alle Meldungen auf Route
- 3 Nur Warnungen auf Route
- 3 Alle Warnmeldungen
- 3 Alle Meldungen
- 3 Meldungen filtern
- 4 PIN deaktivieren
- 4 Umkreis 3 km
- 4 Umkreis 5 km



## Medien-Menü

- 1 Medium wählen
- 2 Audio-CD / MP3-Disc / Audio-DVD / DVD-Video
- 3 Jukebox (Ordner & Titel)
- 3 SD-Karte
- 3 USB
- 3 Externes Gerät (Audio/AV)
- 2 Jukebox-Verwaltung
- 3 Titel hinzufügen

3 AUX Standard

3 Bildeinstellungen zurücksetzen

2 Verwaltg. ext. Gerät (AUX)

3 Audio und Video (AV) / Audio / Aus



## 1 Radio-Menü

2 Frequenzband

3 FM

3 AM

2 Manuelle Frequenzeingabe

2 Klangeinstellungen

3 Siehe folgendes Menü "Klangeinstellungen".

## 1 Menü "Klangeinstellungen"

2 Balance / Fader

2 Tiefen / Höhen

2 Equalizer

3 Linear

3 Klassik

3 Jazz

3 Rock/Pop

3 Techno

3 Stimme

2 Hintere Lautsprecher stumm

2 Loudness

2 Geschw. abhängige Lautstärke

2 Klangeinst. zurücksetzen



## 1 Navigations-Menü

2 Abbrechen / Zielführung fortsetzen

2 Zieleingabe

3 Adresseingabe

4 Land

4 Ort

4 Straße

4 Hausnummer

4 Zielführung starten

4 PLZ

4 Im Adressbuch speichern

4 Kreuzung

4 Ortsteil

4 Geo-Koordinaten

4 Karte

3 Nach Hause

3 Aus letzten Zielen wählen

3 Aus Adressbuch wählen

2 Zwischenziele

3 Zwischenziel hinzufügen

4 Adresseingabe

4 Nach Hause

4 Aus Adressbuch wählen

4 Aus letzten Zielen wählen

3 Reihenfolge ändern

3 (Zwischen-) Ziel ersetzen

3 (Zwischen-) Ziel löschen

### 3 Neu berechnen

4 Schnelle Route

4 Kürzeste Route

4 Optimierte Route

### 2 Sonderzielsuche

3 Sonderziel in Umgebung

3 Sonderziel in Zielumgebung

3 Sonderziel in Ort

3 Sonderziel in Land

3 Sonderziel in Routennähe

### 2 Routenoptionen

3 Routentyp

4 Sonderziel in Zielumgebung

4 Kürzeste Route

4 Optimierte Route

4 Kostenpfl. Dienst

### 2 Einstellungen

3 Routendynamik

4 TMC unabhängig

4 Semi-dynamisch

4 Dynamisch

### 3 Meiden

4 Autobahnen meiden

4 Gebührenpfl. Straßen meiden

4 Tunnel meiden

4 Fähre meiden

### 3 Neu berechnen



## 1 Adressbuch-Menü

2 Neuen Eintrag anlegen

2 Speicherstatus anzeigen

2 Adressbuch exportieren

2 Alle Spracheinträge löschen

2 Alle Einträge löschen

2 "Meine Adressen" löschen



## 1 Telefon-Menü

2 Nummer wählen

2 Aus Adressbuch wählen

2 Anruflisten

2 Nachrichten

2 Telefon auswählen

3 Telefon aus

3 Bluetooth-Telefon verwenden

3 Internes Telefon verwenden

3 Bluetooth-Telefon verbinden

4 Telefon suchen

5 Telefon trennen

5 Telefon umbenennen

5 Pairing löschen

5 Alle Pairings löschen

5 Details anzeigen

2 **Einstellungen**

3 **Automatisches Antwortsystem**

3 **Klingelton auswählen**

3 **Telefon-/Klingelton-Lautstärke**

3 **Nummer für Anrufbeantworter**

3 **Einstellungen internes Telefon**

3 **Anrufe automatisch annehmen**

3 **Anklopfen (?)**

3 **Status anzeigen**

3 **Anklopfen einschalten**

3 **Anklopfen ausschalten**

3 **Rufumleitung (?)**

3 **Status anzeigen**

3 **Rufumleitung einschalten**

3 **Rufumleitung ausschalten**

3 **Eigene Nummer unterdrücken**

3 **Netz auswählen**

3 **Automatische Netzwahl**

3 **Manuelle Netzwahl**

3 **Netzsuche**

3 **PIN-Einstellungen**

3 **PIN ändern**

4 **PIN aktivieren**

4 **PIN deaktivieren**

3 **PIN speichern**

3 **Speicherstatus SIM-Karte**



1 **Menü "SETUP"**

2 **Spracheinstellungen**

3 **Menüsprache**

4 **Deutsch**

4 **English**

4 **Español**

4 **Français**

4 **Italiano**

4 **Nederlands**

4 **Polski**

4 **Portuguese**

3 **Sprachbediensystem**

4 **Sprachbedienung aktiv**

4 **Einführung Sprachbedienung**

5 **Grundlagen**

5 **Beispiele**

5 **Hinweise**

4 **Sprecher-Anpassung**

5 **Neue Sprecheranpassung**

5 **Sprecher-Anpassung löschen**

3 **Lautstärke Sprachausgabe**

2 **Datum & Uhrzeit**

3 **Datum & Uhrzeit einstellen**

3 **Datumsformat**

3 **Zeitformat**

2 **Bildschirm**

3 **Helligkeit**

3 **Farbe**

4 Steel

4 blue light (nur im Tagmodus)

4 Orange Ray

4 Blue Flame

3 **Kartenfarbe**

4 Tagfarbe

4 Nachtfarbe

4 Automat. Tag / Nacht

2 **Einheiten**

3 **Temperatur**

4 Celsius

4 Fahrenheit

3 **Metrisch/Imperial**

4 km

4 Meilen

2 **System**

3 **Auslieferungszustand**

3 **Software Version**

3 **Lauftext**



# HÄUFIGE FRAGEN

In der folgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zum WIP Com 3D zusammengestellt.

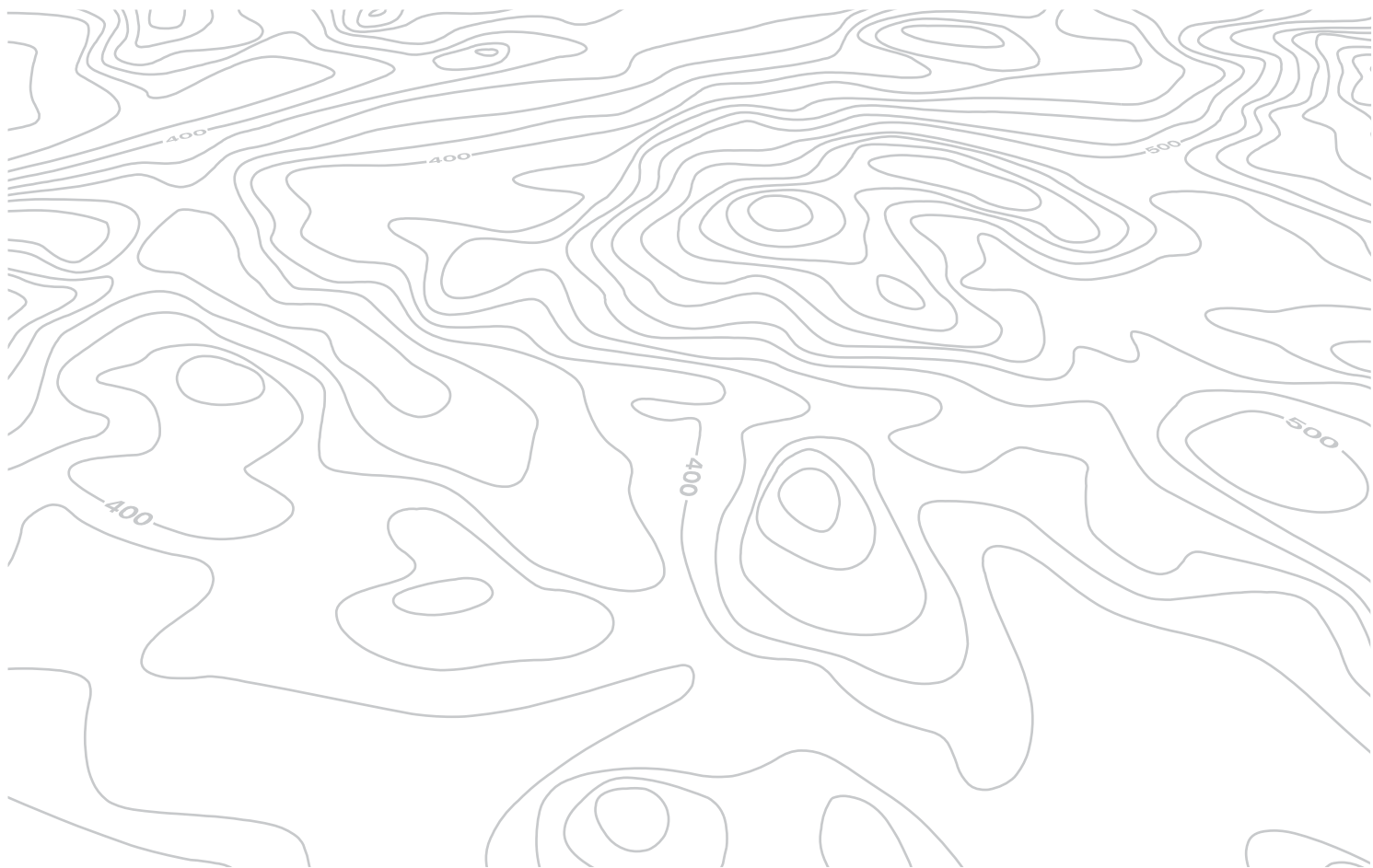
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, ...) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Inaktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "Audio" nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der Richtige.	Drücken Sie auf RADIO, wählen Sie Radio-Menü, dann "Frequenzband", um den Wellenbereich einzustellen, auf dem die Sender gespeichert sind.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Inaktivieren Sie die RDS-Funktion über das Kurzmenü, wenn dies zu häufig und immer auf der gleichen Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das System geht in den Energiespar-Modus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das Feld "Verkehrsfunk" ist angekreuzt. Dennoch werden einige Staus auf der Route nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Piktogramme der Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Berechnung einer Route scheint mitunter länger als im Normalfall zu dauern.	Die Systemleistung kann zeitweise beeinträchtigt werden, wenn während der Routenberechnung gerade eine CD/DVD auf die Jukebox kopiert wird.	Warten Sie, bis die CD/DVD vollständig kopiert ist oder brechen Sie den Kopiervorgang vor dem Starten einer Zielführung ab.
Die akustische Warnung für "Risikozonen" funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung unter Navigations-Menü, Einstellungen, Risikozonen festlegen.
	Die akustische Warnung ist auf Minimallautstärke eingestellt.	Erhöhen Sie die Lautstärke der Warnung, wenn Sie an einer "Risikozone" vorbeifahren.
Funktioniert der Notruf auch ohne SIM-Karte?	Nein, denn bestimmte gesetzliche Regelungen auf nationaler Ebene schreiben vor, dass eine SIM-Karte vorhanden sein muss, um einen Notruf auszuführen.	Legen Sie eine gültige SIM-Karte in den Einschub ein.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Vermeidungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Vermeidungskriterien im Navigations-Menü ("Routenoptionen" - "Meiden").
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist.</li> <li>- Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon angezeigt wird.</li> </ul>
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste mit kompatiblen Bluetooth-Mobiltelefonen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des WIP Com 3D eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
Das System liest die DVD nicht.	Möglicherweise ist der Regionalcode nicht kompatibel.	Verwenden Sie DVDs mit kompatibelem Regionalcode.
Die CD lässt sich nicht auf die Jukebox kopieren.	Das gewählte Medium ist nicht das Richtige.	Wechseln Sie das aktive Medium und wählen Sie das CD-Medium an.
	Die CD ist kopiergeschützt.	Es ist normal, dass eine kopiergeschützte CD sich nicht kopieren lässt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	Benutzen Sie Ihre SIM-Karte und das interne Telefon.
	Die verwendete SIM-Karte ist eine Zweitkarte.	Benutzen Sie die Original-SIM-Karte für den SMS-Empfang.
Die Sonderziele in Risikozonen lassen sich nicht aktualisieren.	Das Navigations-Menü - "Pers. Sonderziele aktualisieren" wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob das für die Aktualisierung verwendete Medium (SD-Karte oder USB-Stick) richtig eingelegt ist.
	Am Ende des Vorgangs erscheint eine Fehlermeldung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beginnen Sie noch mal ganz von vorne.</li> <li>- Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, wenn die Störung weiter bestehen bleibt.</li> <li>- Überprüfen Sie, ob die Daten auf dem MEDIUM von einem offiziellen Partner von PEUGEOT geliefert wurden.</li> </ul>
Die Sprachfrequenzen (DTMF) sind nicht aktiv, wenn ich im Gespräch bin und Nummern auf der Tastatur eingebe.	Die Nummerntasten auf der Tastatur sind bei einem Anruf nur aktiv, wenn die Anzeige im Telefonbetrieb ist.	Um sie zu aktivieren, drücken Sie auf die Taste MODE, die Telefonanzeige auf dem Bildschirm erscheint.
Auf dem Bildschirm erscheint eine unfallträchtige Zone, die mich nicht betrifft.	Unfallträchtige Zonen werden in der näheren Umgebung eines bestimmten Punktes auf der Karte und bezogen auf eine Richtung des Verkehrs angezeigt.	Möglicherweise wird der Alarm ausgelöst, wenn Sie unter einer Straße mit "Risikozone" hindurchfahren oder in ihre Nähe kommen.





# WIP Nav+

## NAVIGATION GPS

### AUTORADIO MULTIMEDIA

### BLUETOOTH-TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

## INHALT

<b>01 Erste Schritte-Bedieneinheit</b>	<b>S.</b>	<b>302</b>
<b>02 Lenkradbetätigungen</b>	<b>S.</b>	<b>304</b>
<b>03 Allgemeine Funktionen</b>	<b>S.</b>	<b>305</b>
<b>04 Navigation - Führung</b>	<b>S.</b>	<b>307</b>
<b>05 Verkehrsinformationen</b>	<b>S.</b>	<b>320</b>
<b>06 Telefonieren</b>	<b>S.</b>	<b>323</b>
<b>07 Radio</b>	<b>S.</b>	<b>333</b>
<b>08 Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien</b>	<b>S.</b>	<b>338</b>
<b>09 Audioeinstellungen</b>	<b>S.</b>	<b>344</b>
<b>10 Konfiguration</b>	<b>S.</b>	<b>345</b>
<b>11 Bildschirmstruktur</b>	<b>S.</b>	<b>346</b>
<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S.</b>	<b>350</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

Drehwählschalter zur Auswahl und Bestätigung OK:  
Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm oder in einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs oder der Liste führt ein kurzes Drücken je nach Bildschirmanzeige zur Anzeige eines Kontextmenüs.

Rotation bei Kartenanzeige: vergrößern/verkleinern des Kartenmaßstabs.

Kurzes Drücken bei nicht laufendem Motor: An / Aus  
Kurzes Drücken bei laufendem Motor:  
Ausschalten / Übernahme der Audioquelle

Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).

Taste **MODE**: Auswahl des dauerhaften Anzeigemodus  
Langes Drücken:  
Anzeige eines schwarzen Bildschirms (DARK)

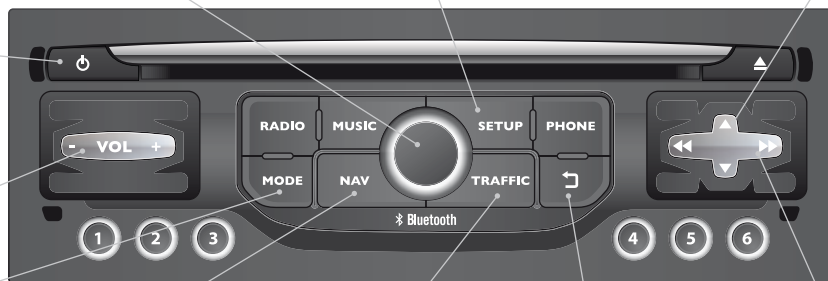
Zugang zum Menü "**Navigation - Zielführung**" und Anzeige der letzten Ziele

Zugang zum Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" und Anzeige der laufenden Verkehrsmeldungen

Verlassen der laufenden Aktion, Rückkehr in die Baumstruktur  
Langes Drücken:  
zurück zur dauerhaften Anzeige

Zugang zum Menü "**Einstellungen**"

Langes Drücken:  
Zugang zur GPS-Abdeckung und dem Demonstrationsmodus des Navigationssystems



Auswahl:

- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs,
- des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses,
- Schritt für Schritt der vorherigen/nächsten Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.

Verschieben nach oben/unten im Modus "**Karte verschieben**"

Auswahl:

- automatisch der niedrigeren/höheren Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten CD-Titels, MP3-Tracks oder Mediums,
- des rechten/linken Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs.

Verschieben nach links/rechts im Modus "**Karte verschieben**"



# 01 ERSTE SCHRITTE

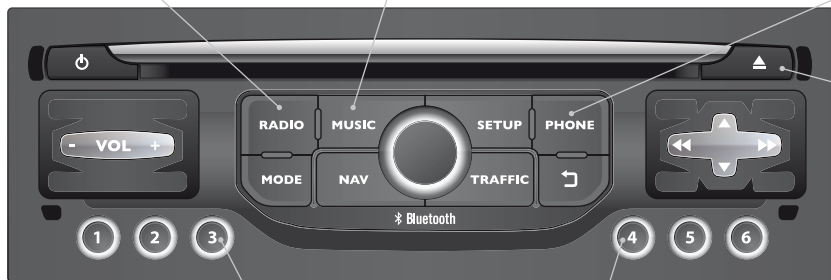
Zugang zum Menü "**FM / AM**" und Anzeige der Liste der empfangenen Sender

Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die Tuner Audioquelle

Zugang zum Menü "**MUSIC**" und Anzeige der Titel oder der Verzeichnisse des CD-/MP3-/Apple®-Players

Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die "**MEDIA**"-Quellen (CD/USB/iPod/Streaming/AUX)

Zugang zum Menü "**Telefon**" und Anzeige der Liste der letzten getätigten oder angenommenen Anrufe



Langes Drücken: Reinitialisierung des Systems

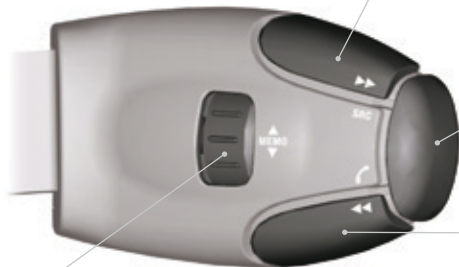
Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders

Langes Drücken: Speicherung des aktuellen Radiosenders

## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste  
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben  
CD: Auswahl des nächsten Titels  
CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf

Taste **SRC/TEL**:  
Änderung der Audio-Quelle  
Anruf vom Adressbuch aus tätigen  
Telefon abheben/auflegen  
Länger als 2 Sekunden drücken:  
Zugang zum Adressbuch



RADIO: Einstellung des vorherigen Senders auf der Liste  
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach unten  
CD: Auswahl des vorherigen Titels  
CD: ununterbrochen drücken: schneller Rücklauf

RADIO: Auswahl des vorherigen / nächsten gespeicherten Senders  
Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch



Erhöhung der Lautstärke

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke Ton ausschalten.

Lautstärke verringern

Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN



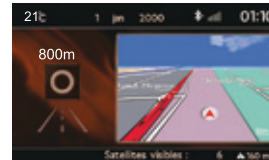
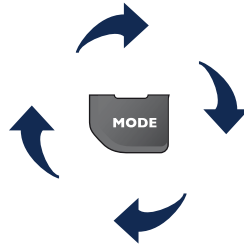
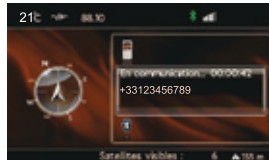
Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

"RADIO"

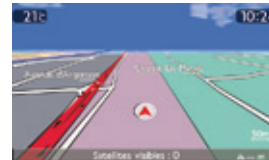


"TELEFON"

(bei laufendem Gespräch)



"AUSSCHNITTFENSTER"  
(bei laufender Zielführung)



"KARTE IM  
VOLLBILDMODUS"



**SETUP: EINSTELLUNGEN**

Datum und Uhrzeit, Konfiguration der Anzeige, Ton, Fahrzeugeinstellungen



Wechseln der Audioquelle:

**RADIO:** RADIO-Betrieb

**MUSIC:** MUSIC-Betrieb



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Detailübersicht über die Menüs finden Sie in der Rubrik "Bildschirmstruktur".

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

## Anzeige je nach Kontext



Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

### RADIO:

- 1 **Frequenz ändern**
- 2 FM
- 2 DAB
- 2 AM
- 1 **Anzeigen der Dienste**
- 2 Verkehrsfunk (TA)
- 2 Informationen
- 2 Unterhaltung
- 2 Spezial und Dringend

### TELEFON (im Gespräch):

- 1 **Telefonhörer**
- 1 **Anruf halten**
- 1 **DTMF-Töne**
- 1 **Auflegen**

### LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

- 1 **Norm. Wiederg.**
- 1 **Zufallswiedergabe**
- 1 **Zufallswiedergabe komplett**
- 1 **Wiederholen**

### KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

- 1 **Zielführung abbrechen / fortsetzen**
- 1 **Auswahl eines Ziels**
- 2 Adresse eingeben
- 2 Verzeichnis
- 2 GPS-Koordinaten
- 1 **Route umleiten**
- 1 **Karte verschieben**
- 2 Info. zum Ort
- 2 Als Ankunftsort wählen
- 2 Als Etappe wählen
- 2 Diesen Ort speichern (Kontakte)
- 2 Kartenanzeige verlassen.
- 1 **Zielführungskriterien**

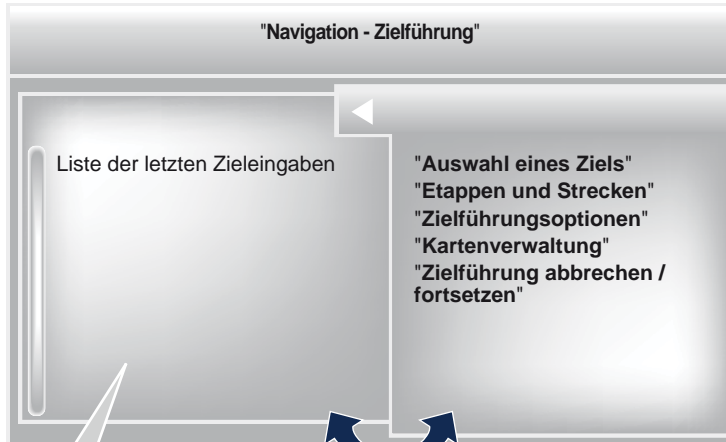
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zugang zum Menü "Navigation"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch kurzes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



Um alle Funktionen Ihres Navigationssystems voll nutzen zu können, nehmen Sie regelmäßig Aktualisierungen des Kartenmaterials vor. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder bestellen Sie Ihre Aktualisierung des Kartenmaterials auf <http://peugeot.navigation.com>.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl. Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Auswahl eines Ziels

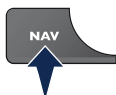
### Zu einem neuen Ziel

1	 <p>Drücken Sie auf <b>NAV</b>, um das Menü "<b>Navigation - Zielführung</b>" aufzurufen.</p>		6	 <p>Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste "<b>Liste</b>" auf der Bildschirmtastatur abrufbar.</p>	
2	 <p>Wählen Sie "<b>Auswahl eines Ziels</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "<b>Adresse eingeben</b>" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.</p>		7	 <p>Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen "<b>Straße</b>" und "<b>Hausnummer/Kreuzung</b>" auf die gleiche Weise.</p>	
3	 <p>Wählen Sie die Funktion "<b>Land</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		8	 <p>Wählen Sie "<b>Speichern</b>" aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Nach 60 Sekunden ohne Aktion während der Adresseingabe kehrt das System zur letzten Startseite zurück; um zur aktuellen Eingabe zurückzukehren, beginnen Sie erneut mit den Schritten 1 und 2 und drücken Sie dann erneut, um die aktuelle Eingabe wiederzufinden.</p>	
4	 <p>Wählen Sie die Funktion "<b>Stadt</b>" oder "<b>Postleitzahl</b>" aus und bestätigen Sie.</p>				9
5	 <p>Geben Sie die Buchstaben des Ortes oder die Ziffern der Postleitzahl nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.</p>			 <p>Wählen Sie den Routentyp "<b>Schnellste Route</b>", "<b>Kürzeste Route</b>" oder optimierte Route "<b>Entfernung / Zeit</b>" und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: "<b>Gebührenpflichtig</b>", "<b>Fähre erlaubt</b>" oder "<b>Verkehrsinfo</b>" und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "<b>OK</b>".</p>	

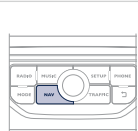
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zu einer der letzten Zieleingaben

1



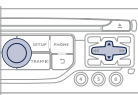
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.

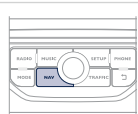


## Die letzten Zieleingaben löschen

1



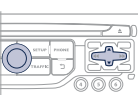
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie **"Optionen"** aus und bestätigen Sie, wählen Sie dann **"Die letzten Zieleingaben löschen"** aus und bestätigen Sie.



## Zu einem Kontakt aus dem Verzeichnis

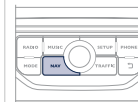
i

Die Navigation zu einem Kontakt ist nur dann möglich, wenn dieser eine im Navigationssystem des Radios eingegebene Adresse hat.

1



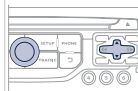
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



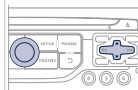
Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"**, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss **"Verzeichnis"** und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit **"OK"**, um mit der Zielführung zu beginnen.



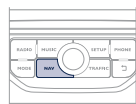
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zu den GPS-Koordinaten

1



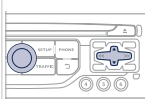
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



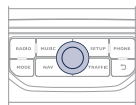
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend "**GPS-Koordinaten**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.

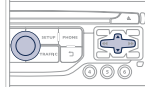


## Zu einem Punkt auf der Karte

1



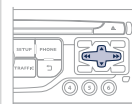
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Karte verschieben**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



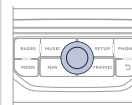
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



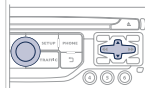
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus "**Karte verschieben**" anzuzeigen.



4



Wählen Sie "**Als Ankunftsort wählen**" oder "**Als Etappe wählen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



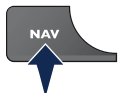


# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

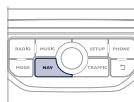
## Zur Sonderzielsuche (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



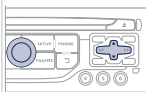
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Adresse eingeben"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



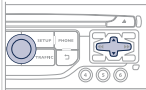
3



Wählen Sie **"POI"** aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Um derzeit. Stand."** und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie **"POI"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Nach Routen"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie **"POI"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich **"In der Nähe"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

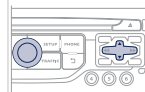


Durch die Auswahl **"Suche nach Namen"** kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



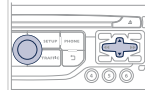
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**, um die Zielführung zu starten.













# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG











Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



## Sonderzielliste (POI)

-  Tankstelle
-  Werkstatt
-  PEUGEOT-Vertragspartner
-  Parkhaus
-  Parkplatz
-  Rastplatz
-  Hotel
-  Restaurant
-  Cafeteria
-  Gästezimmer

-  Flughafen
-  Bahnhof
-  Busbahnhof
-  Schiffsanleger
-  Industriegebiet
-  Supermarkt
-  Bankautomat
-  Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz
-  Schwimmbad
-  Wintersportort

-  Kino
-  Vergnügungspark
-  Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik
-  Polizeidienststelle
-  Schule
-  Rathaus
-  Post
-  Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal
-  Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion
-  Risikozonen / Gefahrenzonen\*

Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI). Sie können die Risikozonen / Gefahrenzonen auch monatlich aktualisieren. Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf: <http://peugeot.navigation.com>.

\* Je nach Verfügbarkeit im Land.

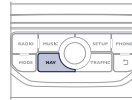
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen

1



Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



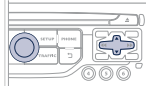
!

Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.  
Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter <http://peugeot.navigation.com> abrufbar.

2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend "**Parameter für Risikozonen setzen**" auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

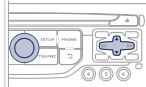


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung",
- "akustische Warnung",
- "Warnung nur bei Zielführung",
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung".


Die Wahl der Anzeigezeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Warnung "Risikozone" vorangeht.

Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.


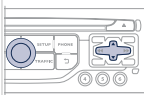

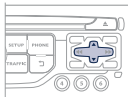

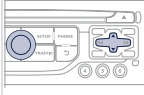



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zwischenziel hinzufügen

1		Drücken Sie auf <b>NAV</b> , um das Menü " <b>Navigation - Zielführung</b> " aufzurufen.	
2		Wählen Sie " <b>Etappen und Strecken</b> " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.	
3		Wählen Sie " <b>Eine Etappe hinzufügen</b> " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über " <b>Adresse eingeben</b> ", Eintrag aus " <b>Verzeichnis</b> ", oder " <b>Letzte Ziele</b> " eingeben.	
4		Wählen Sie " <b>In der Nähe</b> " aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder " <b>Strikt</b> " für eine Zielführung über das Zwischenziel. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit " <b>OK</b> ", um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.	

## Die Zwischenziele organisieren

1		Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend " <b>Etappen ordnen / löschen</b> " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.	
2		Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.	
3		Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.	
		Wählen Sie " <b>Löschen</b> " aus, um das Zwischenziel zu löschen.	

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

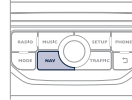
## Routen-Optionen

### Berechnungskriterien

1



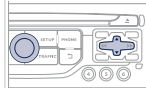
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



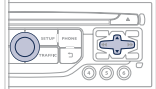
3



Wählen Sie "**Berechnungskriterien festlegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien ("**Schnellste Route**", "**Kürzeste Route**", "**Entfernung / Zeit**"),
- die Ausschlusskriterien ("**Gebührenpflichtig**" oder "**Fähre erlaubt**"),
- die Berücksichtigung des Verkehrs ("**Verkehrsinfo**").



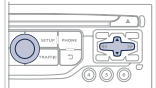
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

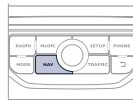
## Kartenverwaltung

### Auswahl der auf der Karte angezeigten Sonderziele

1



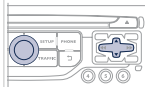
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



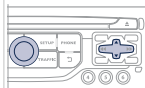
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



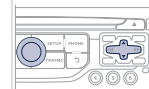
Wählen Sie "**Einzelheiten der Karte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.

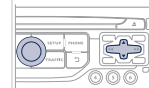


Wählen Sie "**Originalinst.**" aus, um lediglich "**Tankstellen**", "**Werkstätten**" und "**Risikozone**" (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



Wählen Sie "**OK**", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "**OK**". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



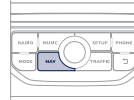
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Ausrichtung der Karte

1



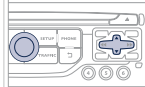
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



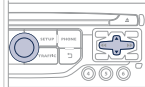
Wählen Sie **"Kartenverwaltung"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"Ausrichtung der Karte"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

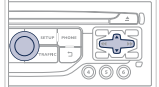


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- **"Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- **"Nach Norden ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- **"3D-Anzeige"**, um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü **"SETUP"** geändert werden.



Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Sprachsynthese der Zielführung

### Einstellung der Lautstärke / Deaktivierung



Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

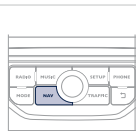


Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü "SETUP" / "Sprachausgabe" erfolgen.

1



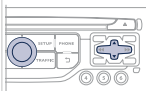
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



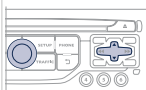
Wählen Sie "**Zielführungsoptionen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



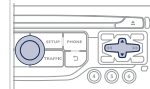
Wählen Sie "**Sprachausgabe einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



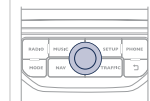
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

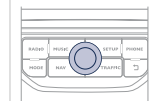


Wählen Sie "**Deaktivieren**", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie "**OK**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.





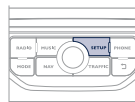
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Männliche / Weibliche Stimme

1



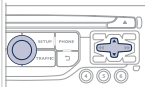
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



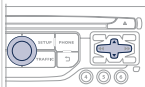
Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.



# 05 VERKEHRSSINFORMATIONEN

## Zugang zum Menü "Verkehrsinformationen"



Drücken Sie auf "TRAFFIC"

"Verkehrsinformationen TMC"

Liste mit den entsprechend ihrer Entfernung zum Fahrzeug geordneten Verkehrsinformationen.

"Geographischer Filter"  
"TMC-Sender auswählen"  
(automatisch, manuell)  
"Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren"

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 05 VERKEHRSMELDUNGEN

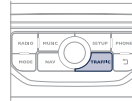
## Filter und Anzeige der Verkehrsmeldungen konfigurieren

Die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) im GPS-Navigationssystem sind Informationen zum Verkehr, die in Echtzeit ausgegeben werden.

1



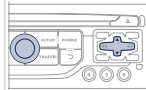
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Geografischer Filter**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

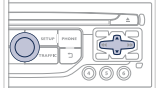


3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

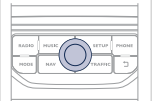
- "**Alle Meldungen zu speichern**",
- oder
- "**Meldungen zu speichern**"
  - "**Um das Fahrzeug**" (bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
  - "**Nach Route**".



4



Bestätigen Sie mit "**OK**", um Ihre Änderungen zu speichern.



i

Wir empfehlen:

- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
  - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
  - 50 km auf der Autobahn.



# 05 VERKEHRSSINFORMATIONEN

## Die wichtigsten TMC-Bildschirmsymbole

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:




2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



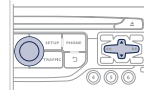
## Verkehrsmeldungen abhören


! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

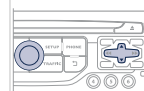
1  Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü anzuzeigen.





2  Wählen Sie "**Verkehrsmeldungen**" aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3  Aktivieren oder deaktivieren Sie "**Verkehrsfunk**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

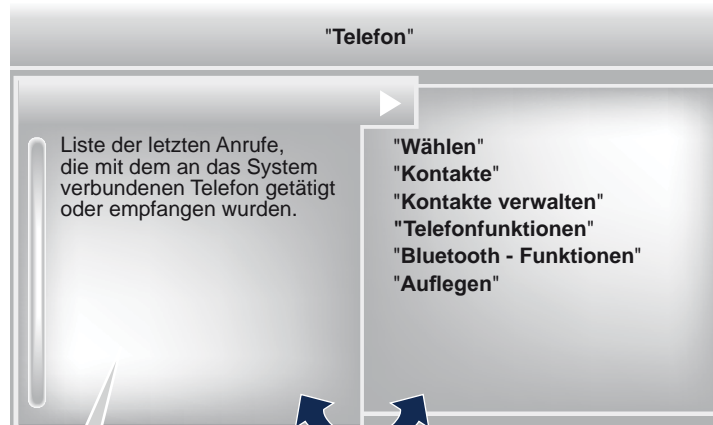
  Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.  
Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

# 06 TELEFONIEREN

## Zugang zum Menü "Telefon"



Drücken Sie diese Taste.



In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht



Kein Telefon verbunden



Telefon verbunden



Eingehender Anruf



Abgehender Anruf



Synchronisierung des Adressbuchs läuft



Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK".



Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 06 TELEFONIEREN

## Mit einem Bluetooth-Telefon verbinden Erste Verbindung



Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de) (Service) überprüfen.

### Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

1

Wählen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen "PEUGEOT" aus der Liste der erkannten Geräte aus.



2

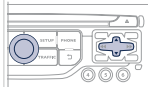
Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



3



Geben Sie den gleichen Code ins System ein, wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

### Verfahren ausgehend vom System

1

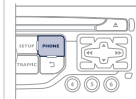
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



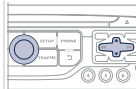
Drücken Sie diese Taste.



3



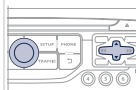
Wählen Sie "Bluetooth - Funktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "Peripheriegeräte suchen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "Verbinden" erscheint.



# 06 TELEFONIEREN

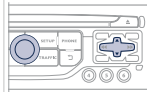


Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

5



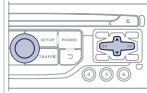
Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und bestätigen Sie.



6



Wählen Sie "**Verbinden**" aus und bestätigen Sie.



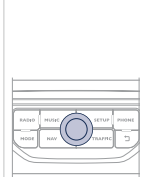
7



Das System schlägt vor, das Telefon:

- im "**Freisprechmodus**" (nur Telefon),
- im Modus "**Audio**" (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus "**Alles**" (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Der "**Freisprechmodus**" sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.



Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

8

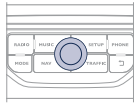
Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



9



Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



Das System fordert Sie je nach Telefontyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar). Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.

# 06 TELEFONIEREN

## Konfiguration des Verzeichnisses / Synchronisierung mit dem Telefon



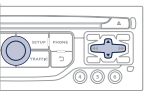
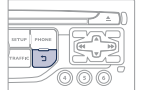
<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf <b>PHONE</b>, wählen Sie dann <b>"Kontakte verwalten"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>2d</p>  <p>Wählen Sie <b>"Alles importieren"</b> aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern.</p> <p>Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.</p>	
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie <b>"Neu"</b>, um einen neuen Kontakt zu speichern.</p>		<p>2e</p>  <p>Wählen Sie die <b>"Synchronisierungsoptionen"</b> aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).</li><li>- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.</li><li>- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.</li><li>- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.</li></ul>	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie <b>"Sortierung nach Name / Vorname"</b> oder <b>"Sortierung nach Vorname / Name"</b> aus, um die Reihenfolge des Auftretens zu wählen.</p>		<p>2f</p>  <p>Wählen Sie <b>"Zustand Kontaktspeicher"</b> aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.</p>	
<p>2c</p>  <p>Wählen Sie <b>"Alle Kontakte löschen"</b>, um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.</p>			



# 06 TELEFONIEREN

## Kontakt editieren, importieren oder löschen

<b>1</b> 	Drücken Sie auf <b>PHONE</b> , wählen Sie anschließend " <b>Kontakte</b> " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.	
<b>2</b> 	Wählen Sie " <b>Suchen</b> " aus und drehen Sie dann das Einstellrad, um in numerischer oder alphabetischer Reihenfolge eine gewünschte Kontaktgruppe entsprechend den vorher vorgenommenen Speicherungen zu wählen und bestätigen Sie dann. Gehen Sie zur Kontaktliste, wählen Sie den Kontakt aus und bestätigen Sie.	
<b>3a</b> 	Wählen Sie " <b>Öffnen</b> " aus, um einen Telefonkontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.	
<b>3b</b> 	Wählen Sie " <b>Importieren</b> " aus, um einen Telefonkontakt in das System zu kopieren.	
<b>3c</b> 	Wählen Sie " <b>Löschen</b> " aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.	

<b>i</b> Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.	
<b>i</b> Sobald der Kontakt importiert ist, verschwindet das Bluetooth-Symbol und wird ersetzt durch das Telefon-Symbol, welches anzeigt, dass der Kontakt im System gespeichert wurde.	
<b>i</b> In diesem Menü " <b>Kontakte</b> ", werden die Kontakte einzeln importiert und gelöscht.	
<b>4</b>   Wählen Sie <b>OK</b> oder drücken Sie die Return-Taste, um das Menü zu verlassen.	 

# 06 TELEFONIEREN

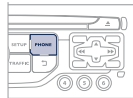
## Anruf tätigen

### Eine neue Nummer wählen

1



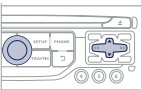
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



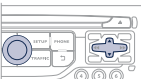
Drücken Sie auf "**Wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.  
Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.



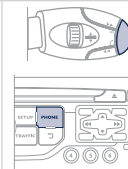
Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

### Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

1



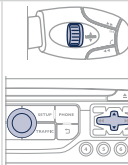
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



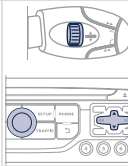
Wählen Sie "**Kontakte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.  
Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



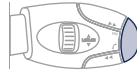
# 06 TELEFONIEREN

## Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

1



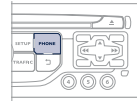
Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,



oder



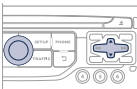
drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Anrufliste löschen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

i

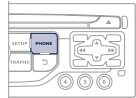
Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; stellen Sie das Fahrzeug zu diesem Zweck aus Sicherheitsgründen ab.

## Einen Anruf beenden

1a



Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend "**OK**", um einen Anruf zu beenden, oder:



1b



Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



1c



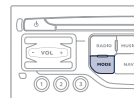
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



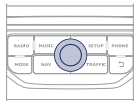
1d



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirms.



Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend "**Auflegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



# 06 TELEFONIEREN

## Anruf empfangen

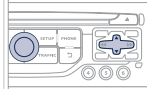
1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Rufsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

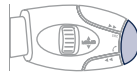
2



"**Ja**", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.  
Drücken Sie auf "**OK**", um den Anruf anzunehmen.  
Wählen Sie "**Nein**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.





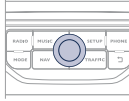
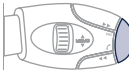

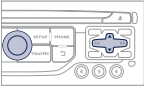

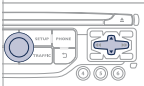
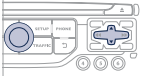

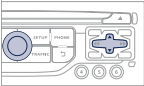
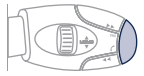

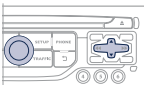
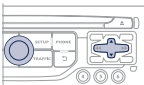


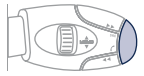


Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.  
Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



# 06 TELEFONIEREN


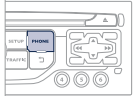

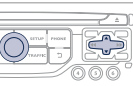

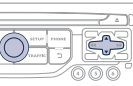
## Optionen während eines laufenden Telefongesprächs\*

<p><b>1</b></p>  <p>Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste <b>MODE</b>, um die Anzeige des Telefonbildschirms auszuwählen und drücken Sie anschließend auf <b>"OK"</b>, um zum Kontextmenü zu gelangen.</p>  <p>Oder kurz auf diese Taste drücken.</p> 	  	<p><b>2c</b></p>  <p>Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur <b>"DTMF-Töne"</b>, um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.</p> 	
<p><b>2a</b></p>  <p>Wählen Sie <b>"Telefonhörer"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.</p> <p>Oder wählen Sie <b>"Freisprechmodus"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.</p> 		<p><b>2d</b></p>  <p>Wählen Sie <b>"Auflegen"</b> aus, um das Gespräch zu beenden.</p> 	
<p><b>2b</b></p>  <p>Wählen Sie <b>"Anruf in Wartestellung setzen"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.</p> <p>Oder wählen Sie <b>"Anruf wieder annehmen"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.</p> 		<p> Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden*. Wählen Sie <b>"Konferenz"</b> im Kontextmenü aus, das über diese Taste verfügbar ist.</p> 	

\* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag.

# 06 TELEFONIEREN

## Verwaltung der angeschlossenen Telefone

<p>1</p>  <p>Drücken Sie zweimal auf <b>PHONE</b>.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie "<b>Bluetooth - Funktionen</b>" aus.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "<b>Liste der angeschlossenen Geräte</b>" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> <p>Es ist möglich,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- das ausgewählte Telefon zu "<b>Verbinden</b>" oder die Verbindung zu "<b>Unterbrechen</b>",</li><li>- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben.</li></ul> <p>Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.</p>	

## Einstellung des Klingeltons

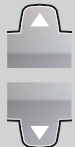
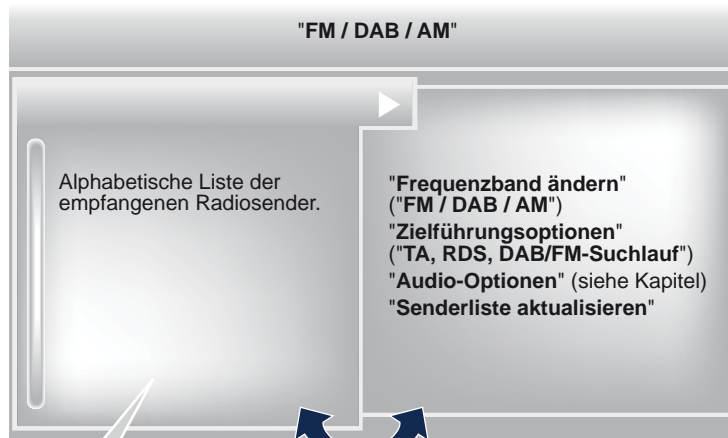
<p>1</p>  <p>Drücken Sie zweimal auf <b>PHONE</b>.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie "<b>Telefonfunktionen</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "<b>Klingeltonoptionen</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>4</p>  <p>Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.</p>	
<p>5</p>  <p>Wählen Sie "<b>OK</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.</p>	

# 07 RADIO

## Zugang zum Menü "Radio"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 07 RADIO

## Frequenzband ändern



Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



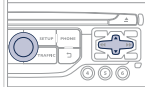
Drücken Sie auf **RADIO** oder "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



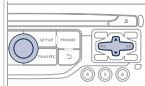
Wählen Sie "**Frequenzband ändern**" aus.



3



Wählen Sie "**FM / DAB / AM**" aus und bestätigen Sie.



## Einstellen eines Senders



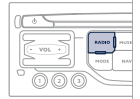
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a



### Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

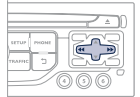


1b

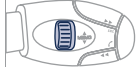


### Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten **◀** und **▶**, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.



Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

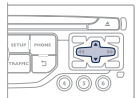


1c



### Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten **▲** oder **▼**, um den Sender schrittweise einzustellen.





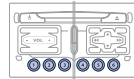
# 07 RADIO

## Speichern eines Radiosenders

1



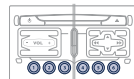
Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes drücken, um den eingestellten Sender zu speichern. Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.



2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen. Oder drücken Sie auf das Einstellrad der Lenkradbetätigungen und drehen Sie dieses anschließend.



## RDS aktivieren / deaktivieren

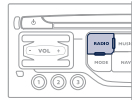


Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



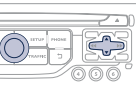
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



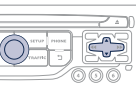
Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



3



Aktivieren oder deaktivieren Sie "**RDS Nachverfolgung**" und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.

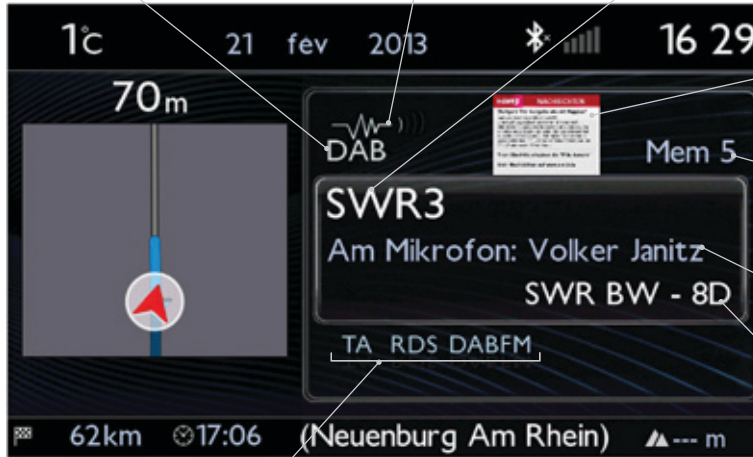


# 07 RADIO

Anzeige des Frequenzbandes "DAB" oder "DAB (FM)"

Gibt die Signalqualität des eingestellten Frequenzbandes wieder.

Anzeige des Namens des aktuellen Senders



Vom Radio eventuell gesendetes Symbol  
Die Option "Video-Modus" ermöglicht die Vergrößerung der Anzeige.

Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 6  
Kurzes Drücken: Auswahl gespeicherter Radiosender  
Langes Drücken: Speicherung eines Senders

Radiotext -Anzeige des aktuellen Senders

Anzeige des Namens und der Nummer der "Multiplex"-Einstellung, auch "Einheit" genannt.

Anzeige der Optionen:  
wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die Anzeige ausgegraut,  
wenn aktiviert und verfügbar, ist die Anzeige weiß.



Wenn der eingestellte Sender "DAB" auf "FM" nicht zur Verfügung steht, ist die Option "DAB FM" ausgegraut.


# 07 RADIO


## DAB (Digital Audio Broadcasting) Digitalradio


**!** Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gewählten Radios nach Auswahl vom "Video-Modus" über "Präferenzen Radio" (Optionen).

Die verschiedenen "Mehrkanäle/Ensembles" bieten Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

**1**  Auf "RADIO" drücken.

**2**  "Frequenzband ändern" auswählen und bestätigen.

**3**  "DAB" auswählen und bestätigen.


 Wechsel der Station innerhalb eines "Mehrkanals/Ensembles".



Manuelle Suche "Mehrkanal/Ensemble".

## Digitalradio - DAB/FM-Senderverfolgung

**i** Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab.  
Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf den entsprechenden analogen "FM"-Sender umgeschaltet wird (wenn dieser existiert).

**1**  Drücken Sie auf "RADIO".

**2**  Wählen Sie "Zielführungsoptionen" aus und bestätigen Sie.

**3**  Wählen Sie "FM/DAB" aus und bestätigen Sie.

**i** Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, gibt es eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet und manchmal eine Lautstärkeänderung. Die Anzeige des Bandes "DAB" wird dann "DAB (FM)".  
Wenn die Qualität des digitalen Signals wieder gut ist, schaltet das System automatisch zurück auf "DAB".

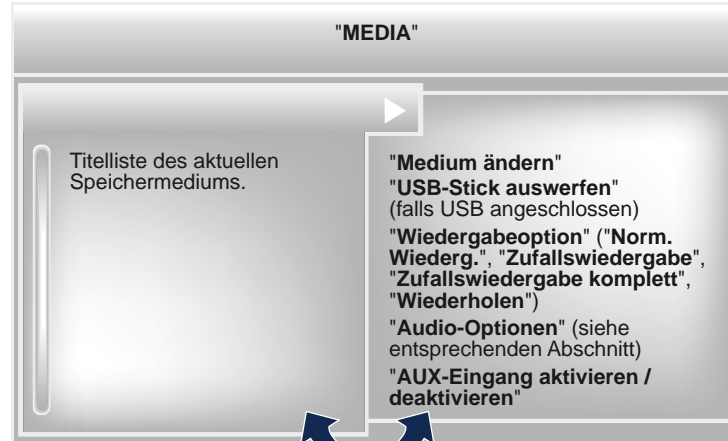
**i** Wenn der gehörte "DAB"-Sender in "FM" nicht verfügbar ist (Option "DAB/FM" grau), oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Zugang zum Menü "Laufwerke für Musik-Speichermedien"



Drücken Sie auf **MUSIC**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## CD, CD MP3, USB-Laufwerk

### Tipps und Informationen



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).  
Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden.  
Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.  
Die Abtastfrequenzen, die unterstützt werden, sind höher als 32 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format (udf, ...) gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPods über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).

Wenn ein USB-Stick mit Mehrfach-Partitionen an das System angeschlossen ist, wird nur die erste Partition erkannt.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die Anzahl der Titel ist begrenzt auf maximal 2000, 999 Titel pro Verzeichnis.

Wenn der Stromverbrauch am USB-Port 500 mA überschreitet, wechselt das System in den Schutzmodus und deaktiviert den USB-Stick.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/ Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.



Das System unterstützt es nicht, einen Apple®-Player und einen USB-Stick gleichzeitig anzuschließen.



Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.



# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Audioquellen



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

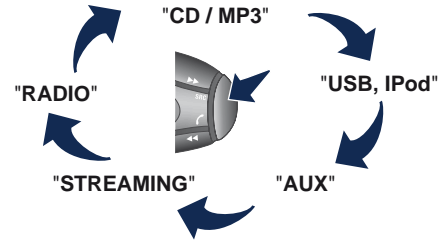
Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



## Auswahl der Audioquelle (SOURCE)



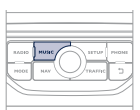
Anhand der **SOURCE**-Taste an der Lenkradbedienung kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



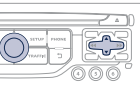
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü **"MEDIA"** anzuzeigen.



2














Wählen Sie **"Nächste Quelle"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.




Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Wahl eines Titels

Vorheriger Titel	 / 
Nächster Titel	 / 
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken  / 
Schneller Rücklauf	lange drücken  / 
Pause: <b>SRC</b> -Taste lange drücken	

## MUSIC: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse

	
Die Liste hoch- und herunterfahren.	 /  / 
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur herunterfahren.	 /  / 
Die Menüstruktur wieder hochfahren.	 +  / 

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

**1** Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

**2** Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

**i** Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzustiegen. Der Modus "Shuffle tracks" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle" beim Autoradio.

Der Modus "Shuffle album" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle all" beim Autoradio.

Der Modus "Shuffle tracks" wird bei Anschluss des Geräts standardmäßig wiedergegeben.

**i** Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

## Streaming Audio



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

**1**

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt **"TELEFONIEREN"**. Wählen Sie den Modus **"Audio"** oder **"Alles"** aus.

**2**

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

**!**

Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet. Es wird empfohlen, den Modus **"Wiederholen"** am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.



# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## AUX-Eingang benutzen CINCH-/USB-Audiokabel nicht im Lieferumfang

1

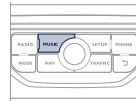
Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player/WMA ...) mit Hilfe eines geeigneten Audiokabels an den Cinch-Anschluss oder den USB-Port an.



2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "**MUSIC**" anzuzeigen.

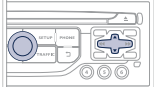


3



Wählen Sie "**AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

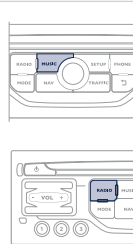
Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das mobile Gerät.

# 09 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** erreichbar.



2

- "Equalizer" (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- "Tiefen"
- "Höhen"
- "Loudness" (Aktivieren/Deaktivieren)
- "Verteilung" ("Fahrer", "Alle Insassen")
- "Balance L/R" (Links/Rechts)
- "Balance V/H" (Vorne/Hinten)
- "Auto. Lautstärke" je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer, Tiefen, Höhen, Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

i

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys®.

Mit dem Sound Staging befinden sich Fahrer und Beifahrer in einer Geräuschkulisse, welche das natürliche Ambiente eines Zuschauerraumes wiedergibt: genau wie vor einer Bühne mit umfassender Klangwirkung.

Dieses neue Klangerlebnis ist mit dem im Radio installierten Programm möglich, das die digitalen Signale der Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) verarbeitet, ohne die Einstellung der Lautsprecher zu verändern. Diese Verarbeitung berücksichtigt die Eigenschaften des Fahrgastraumes, um ein optimales Klangerlebnis zu erzielen.

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys®-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht somit, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit harmonischer Platzierung der Instrumente und Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

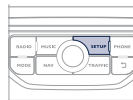
# 10 KONFIGURATION

## Anzeige konfigurieren

1



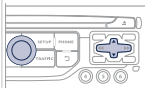
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

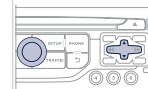


3a



Wählen Sie "**Farbwahl**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmonie des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

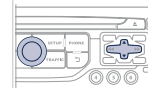
- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.



3b



Wählen Sie "**Helligkeit einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.  
Drücken Sie auf "**OK**", um die Änderungen zu speichern.  
Die Tag- und Nachteinstellungen sind unabhängig voneinander.



# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## HAUPTFUNKTION

### 1 Auswahl A

2 Auswahl A1

3 Auswahl A11

### 1 Auswahl B...

## MENÜ "Navigation - Zielführung"

### 1 Auswahl eines Ziels

2 Adresse eingeben

2 Verzeichnis

2 GPS-Koordinaten

### 1 Etappen und Strecke

2 Eine Etappe hinzufügen

3 Adresse eingeben

3 Verzeichnis

3 Letzte Ziele

2 Etappen ordnen / löschen

2 Route umleiten

2 Gewähltes Ziel

### 1 Zielführungsoptionen

2 Berechnungskriterien festlegen

3 Schnellste Route

3 Kürzeste Route

3 Entfernung / Zeit

3 Gebührenpflichtig

3 Fähre erlaubt

3 Verkehrsinfo

2 Sprachausgabe einstellen

2 Zieleingaben löschen

2 Parameter für Risikozonen setzen

## 1 Kartenverwaltung

2 Orientierung der Karte

3 Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet

3 Nach Norden ausgerichtet

3 3D-Anzeige

2 Einzelheiten der Karte

2 Karte verschieben

2 Karten und Aktualisierung

2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank

### 1 Zielführung abrechnen / fortsetzen

2 Schnellste Route

2 Kürzeste Route

2 Entfernung / Zeit

2 Gebührenpflichtig

2 Fähre erlaubt

2 Verkehrsinfo

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MENÜ "VERKEHRSINFORMATIONEN"

### 1 Geografischer Filter

2 Alle Meldungen speichern:

2 Meldung speichern:

3 Um das Fahrzeug

3 Nach Routen

### 1 TMC-Sender auswählen

2 TMC-Sender automatisch

2 TMC-Sender manuell

2 Liste der TMC-Sender

### 1 Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren

## MENÜ "TELEFON"

### 1 Wählen

### 1 Kontakte

2 Anrufen

2 Öffnen

2 Importieren

2 Suchen

2 Löschen

2 Annullieren

### 1 Kontakte verwalten

2 Neu

2 Sortierung nach Vorname/Name

2 Alle Kontakte löschen

2 Alles importieren

2 Synchronisierungsoptionen

3 Keine Synchronisierung

3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen

3 Kontakte SIM-Karte anzeigen

3 Alle Kontakte anzeigen

2 Zustand Kontaktspeicher

### 1 Telefonfunktionen

2 Klingeltonoptionen

2 Anrufliste löschen

### 1 Bluetooth - Funktionen

2 Liste der angeschlossenen Geräte

3 Verbinden

3 Abbrechen

3 Löschen

3 Löschen alle

3 Annullieren

2 Peripheriegeräte suchen

2 Name des Funktelefons ändern

### 1 Auflegen

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MENÜ "RADIO"

- 1 **Frequenz ändern**
- 2 FM
- 2 DAB
- 2 AM
- 1 **Zielführungsoptionen**
- 2 RDS-Suchlauf
- 2 FM/DAB
- 1 **Audioeinstellungen**
- 2 Equalizer
- 3 Kein
- 3 Klassik
- 3 Jazz
- 3 Rock
- 3 Techno
- 3 Gesang

- 2 **Bässe**
- 2 Höhen
- 2 Loudness
- 3 Ein / Aus
- 2 **Verteilung**
- 3 Fahrer
- 3 Alle Insassen
- 2 Balance L/R
- 2 Balance V/H
- 2 **Auto. Lautstärke**
- 3 Ein / Aus
- 1 **Senderliste aktualisieren**

## MENÜ "MUSIC"

- 1 **Medium ändern**
- 2 CD
- 2 BT Streaming
- 2 USB/iPod
- 2 AUX
- 1 **Wiedergabeoption**
- 2 Norm. Wiederg.
- 2 Zufallswiedergabe
- 2 Zufallswiedergabe komplett
- 2 Wiederholen
- 1 **Audio-Optionen**
- 1 **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MENÜ "SETUP"

### 1 Einstellungen anzeigen

2 Farbwahl

3 Harmonie:

3 Kartographie:

4 Tageslichtmodus

4 Nachtmodus

4 Tag/Nacht autom.

2 Helligkeit einstellen

2 Datum und Uhrzeit einstellen

2 Einheiten wählen

### 1 Sprachausgabe einstellen

2 Lautstärke Zielführungsanweisungen

2 Männliche Stimme wählen/Weibliche Stimme wählen

### 1 Auswahl der Sprache

2 Français

2 English

2 Italiano

2 Portuguese

2 Español

2 Deutsch

2 Nederlands

2 Türkçe

2 Polski

2 Русский

2 Cestina

2 Hrvatski

2 Magyar

### 1 Fahrzeugparameter\*

#### 1 Bordcomputer

2 Warnliste

2 Funktionszustände

\* Die Optionen sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

# HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Ich kann meine Postleitzahl nicht eingeben.	Das System erkennt Postleitzahlen mit bis zu 7 Ziffern.	
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.



# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist.</li> <li>- Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.</li> </ul>
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf <a href="http://www.peugeot.de">www.peugeot.de</a> (Service) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigooptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.</p> <p>Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.</p> <p>Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Informationen und Tipps im Kapitel "MUSIKMEDIAPLAYER" nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

# HÄUFIGE FRAGEN

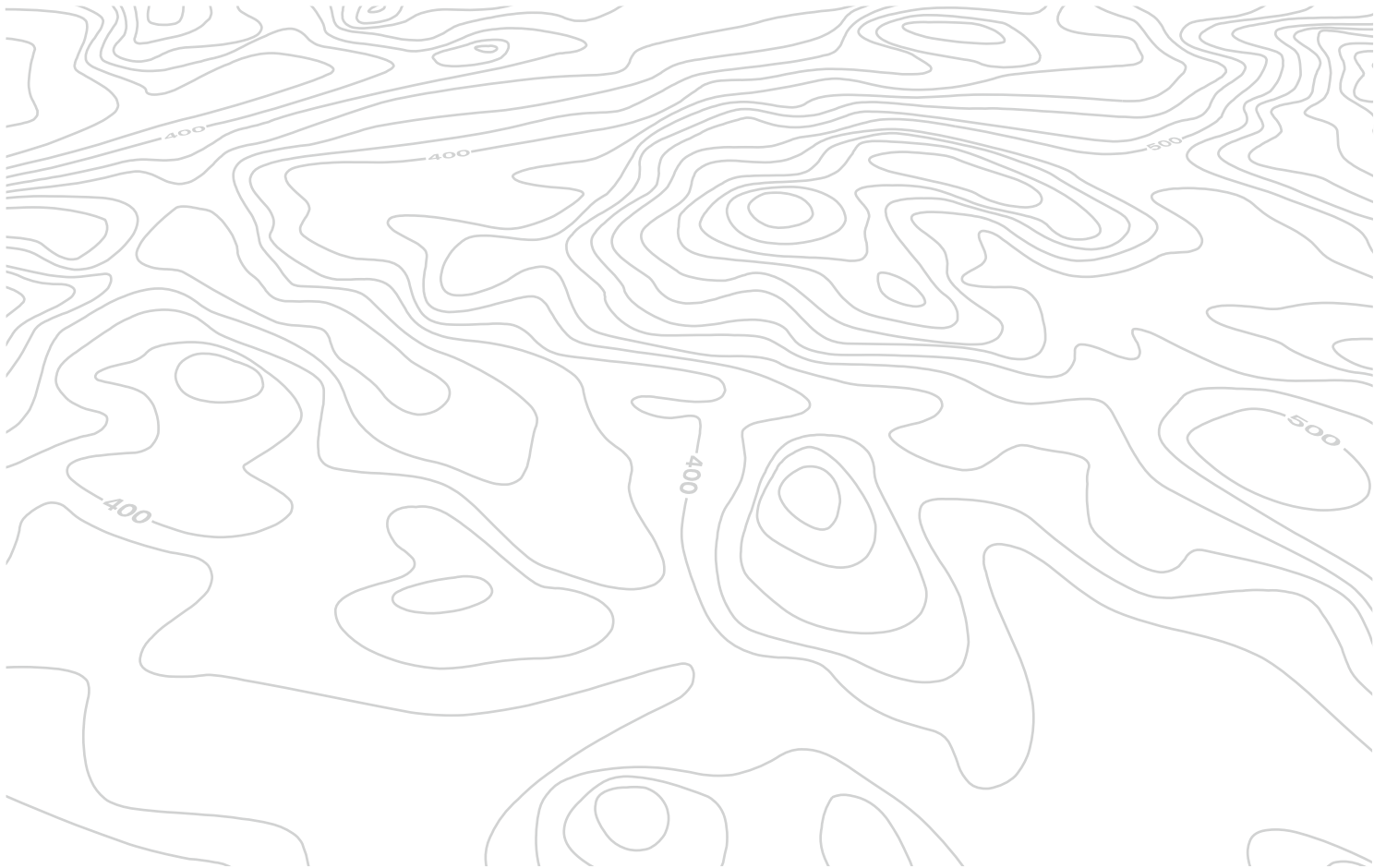
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.		
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming herbeigeführt. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).





# WIP Sound

AUTORADIO / BLUETOOTH®



Das WIP Sound ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen.  
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

## INHALT

<b>01</b>	<b>Erste Schritte</b>	<b>S.</b>	<b>358</b>
<b>02</b>	<b>Lenkradbetätigungen</b>	<b>S.</b>	<b>359</b>
<b>03</b>	<b>Hauptmenü</b>	<b>S.</b>	<b>360</b>
<b>04</b>	<b>Audio</b>	<b>S.</b>	<b>361</b>
<b>05</b>	<b>USB-Gerät - WIP Plug</b>	<b>S.</b>	<b>364</b>
<b>06</b>	<b>WIP Bluetooth</b>	<b>S.</b>	<b>367</b>
<b>07</b>	<b>Bildschirmstruktur(en)</b>	<b>S.</b>	<b>370</b>
	<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S.</b>	<b>375</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Geräteteils:  
Radio, CD-Spieler, MP3-Player,  
USB-Anschluss, Cinch-Anschluss,  
Streaming, AUX

Auswahl der  
Frequenzbereiche AM /  
FM.

Einstellung der  
Audio-Optionen:  
Balance vorne/hinten,  
links/rechts, Höhen/  
Tiefen, Loudness,  
musikalische  
Richtung

Anzeige der Liste der  
lokalen Sender  
Langes Drücken:  
Titel der CD oder der  
MP3-Verzeichnisse  
(CD / USB)

Abbruch des  
laufenden Vorgangs

CD-Auswurf

Auswahl des  
Bildschirmanzeigemodus:  
Datum, Audiofunktionen,  
Bordcomputer, Telefon

Ein/Aus und  
Lautstärkeregelung

Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.

1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

Tasten 1 bis 6:  
Auswahl von gespeicherten  
Radiosendern  
Langes Drücken: Speichern eines  
Senders

Anzeige des  
Hauptmenüs

Ein/Aus der Funktion TA  
(Verkehrsmeldungen)  
Langes Drücken: Zugang zum  
PTY-Modus\* (Programmtypen  
Radio)

Automatische Sendersuche  
nach unten/oben  
Auswahl des vorherigen/  
nächsten CD-, MP3- oder  
USB-Titels

Bestätigung

Auswahl der nächstniedrigeren/  
höheren Radiofrequenz  
Auswahl des vorherigen/nächsten  
MP3-Verzeichnisses  
Auswahl der vorherigen/nächsten  
Verzeichnisses / Genres / Interpreten /  
Playlist des USB-Gerätes

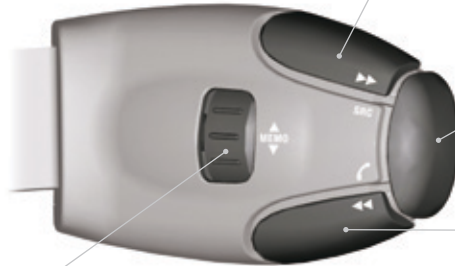
\* Je nach Version verfügbar





## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

Radio: Automatische Sendersuche nach oben  
CD / MP3 / USB: Auswahl des nächsten Titels  
CD/USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf  
Springen innerhalb der Liste



Wechsel der Klangquelle  
Bestätigung einer Auswahl  
Telefon abheben / auflegen  
Länger als 2 Sekunden drücken:  
Zugang zum Telefonmenü

Radio: Auswahl des vorherigen/nächsten  
gespeicherten Senders  
USB: Auswahl des Genres / Interpreten /  
Verzeichnisses der Sortierliste  
Auswahl des vorherigen/nächsten  
Menüpunktes

Radio: Automatische Sendersuche  
nach unten  
CD / MP3 / USB: Auswahl des  
vorherigen Titels  
CD / USB: gedrückt halten: schneller  
Rücklauf  
Springen innerhalb der Liste



Erhöhung der Lautstärke

Stummschaltung: Ton  
ausschalten durch  
gleichzeitiges Drücken der  
Tasten zur Erhöhung und  
Verringerung der Lautstärke.  
Wiederherstellung des Tons  
durch Drücken einer der  
beiden Lautstärketasten.

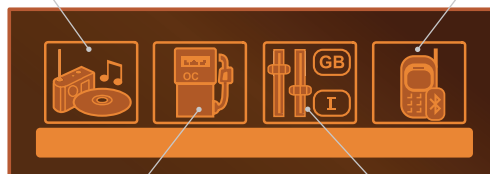
Verringerung der Lautstärke

# 03 HAUPTMENÜ

## Bildschirm C

**AUDIO-FUNKTIONEN:**  
Radio, CD, USB, Optionen

**TELEFON:**  
Freisprecheinrichtung,  
Anschluss des Telefons,  
Führen eines Gesprächs



**BORDCOMPUTER:**  
Eingabe der Entfernungen,  
Alarmmeldungen, Zustand der  
Funktionen

**BENUTZERANPASSUNG/  
KONFIGURATION:**  
Fahrzeugparameter,  
Anzeige, Sprachen

## Bildschirm A



Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstrukturen".

# 04 AUDIO



## Radio Auswahl eines Senders

1		Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".	
2		Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.	
3		Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.	
4		Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/niedrigeren Frequenz durchzuführen.	
		Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.	

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

## RDS

1		Drücken Sie die MENÜ-Taste.	
2		Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.	
3		Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.	
4		Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.	
		Im Modus Radio drücken Sie direkt auf OK, um den Modus RDS zu aktivieren/zu deaktivieren.	
		Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.	

# 04 AUDIO

## Verkehrsmeldungen abhören



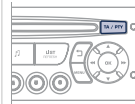
Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

TA / PTY



Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



## CD-Spieler CD hören



Verwenden Sie nur runde CDs.

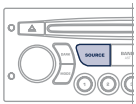
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



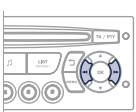
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

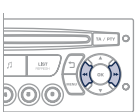


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



# 04 AUDIO

## CD-MP3-Spieler MP3-Aufnahme hören



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.  
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.



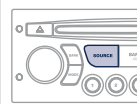
Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.  
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.

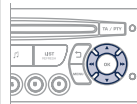


2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.



Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



## MP3-CD Tipps und Informationen



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

# 05 USB-GERÄT - WIP PLUG

## Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss\*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem WIP Sound zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.



2

USB Stick (1.1, 1.2 und 2.0) oder Apple®-Player 5. Generation oder höher:

- Die USB-Sticks müssen das Format FAT oder FAT 32 haben (NTFS wird nicht unterstützt),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.



3

Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden\*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



### USB-Stick anschließen

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (.m3u, ...).

Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

\* Je nach Fahrzeug

# 05 USB-GERÄT - WIP PLUG

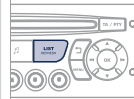
## Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen. Wählen Sie nach Verzeichnis / Künstler / Musikrichtung / Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.



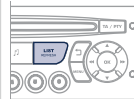
- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten.

Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.

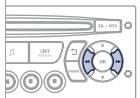


3



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen.

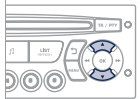
Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung / Verzeichnis / Künstler / Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



### Anschließen eines Apple®-Players an die USB-Schnittstelle

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist.

Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.



Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

# 05 USB-GERÄT - WIP PLUG

## AUX-Eingang benutzen

JACK- oder USB-Anschluss (je nach Fahrzeug)



Am AUX-Eingang, JACK- oder USB-Anschluss, lässt sich ein tragbares Gerät (MP3-Spieler...) anschließen.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

1

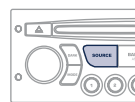
Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an den JACK- oder USB-Anschluss mit einem nicht mitgelieferten geeigneten Kabel an.



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



## Lautstärkeregelung des Zusatzgerätes

1

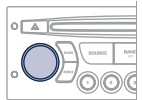
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Gerätes ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.





# 06 WIP BLUETOOTH



## Bluetooth-Telefon

Bildschirm C

(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

### Anschluss eines Telefons / Erste Verbindung




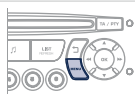
**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.


**☀** Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...), gehen Sie bitte auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de).

**1** Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

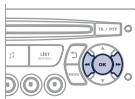


**2**  Drücken Sie die Taste MENÜ.



**3**  Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



**4** Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

**5** Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.

**!** Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis\*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

\* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

**6** Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

**7** Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.



**8** Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK. Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



**9** Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.


**i** Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv. Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

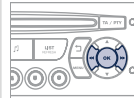
# 06 WIP BLUETOOTH



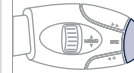
## Anruf empfangen

**1** Ein eingehender Anruf wird durch einen Ruftton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt.

**2**  Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



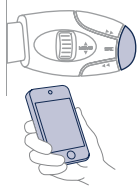
Drücken Sie auf diese Taste, um den Anruf anzunehmen.



## Anruf starten

**1** Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

**2** Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad.  
Oder:  
Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden. Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnisse gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon. Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

# 06 WIP BLUETOOTH



## Einen Anruf beenden

1

Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.  
Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit OK.



## Streaming Audio Bluetooth\*

!

Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1

Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü Telefon des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt "Mit einem Telefon verbinden" der vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.



2

Wählen Sie im Menü Telefon das zu verbindende Mobiltelefon aus. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3



Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste SOURCE\*\* drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen\*\*\* gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



\* Je nach Kompatibilität des Telefons

\*\* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

\*\*\* Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

## Bildschirm A

### HAUPTFUNKTION

- 1 **Auswahl A**
- 2 Auswahl A1
- 3 Auswahl A11
- 1 **Auswahl B...**

### 1 **Radio-CD**

- 2 RDS-Suchlauf
- 2 REG-Modus
- 2 Wiederholung CD
- 2 Zufallswiedergabe

### 1 **Fzg-Konfig\***

- 2 Wisch HI Rück
- 2 Nachleuchtfkt

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

### 1 **Optionen**

- 2 **Diagnose**
- 3 Abfragen
- 3 Verlassen

## 1 Einheiten

2 Temperatur: °Celsius / °Fahrenheit

2 Kraftstoffverbrauch:  
KM/L - L/100 - MPG

## 1 Einstell ANZ

2 Jahr

2 Monat

2 Tag

2 Stunde

2 Minuten

2 Modus 12 H/24 H

## 1 Sprachen

2 Français

2 Italiano

2 Nederlands

2 Português

2 Português-brasil

2 Deutsch

2 English

2 Español

2 Cestina

2 Hrvatski

2 Magyar

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## Bildschirm C



Nach Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:

OK

### RADIO

- 1 aktivieren/ deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/ deaktivieren REG
- 1 aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige

### CD / MP3-CD

- 1 aktivieren/ deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelmwiederholung (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)

### USB

- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelmwiederholung (aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe (aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## Bildschirm C



Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



### 1 Audio-Funktionen

1

#### 2 Voreinstellungen Frequenzband FM

2

3 Senderverfolgung (RDS)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4

3 Regionalmodus (REG)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4

3 Radiotextanzeige (RDTXT)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4

#### 2 Abspielmodus

2

3 Wiederholung der Alben (RPT)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4

3 Zufallswiedergabe Titel (RDM)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4



### 1 Bordcomputer

1

#### 2 Eingabe der Entfernung bis zum Fahrziel

2

3 Entfernung: x km

3

#### 2 Journal der Warnmeldungen

2

3 Diagnose

3

#### 2 Funktionszustände\*

2

3 Funktionen aktiviert oder deaktiviert

3

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.



## 1 Benutzeranpassung - Konfiguration

- 2 Fahrzeugparameter definieren\*
- 2 Konfiguration Anzeige
  - 3 Einstellung Helligkeit - Anzeige
  - 4 Normale Anzeige
  - 4 Inverse Anzeige
  - 4 Einstellung Helligkeit (- +)
  - 3 Einstellung Datum und Uhrzeit
  - 4 Einstellung Tag/Monat/Jahr
  - 4 Einstellung Stunde/Minute
  - 4 Auswahl des Modus 12h / 24h
  - 3 Auswahl der Einheiten
    - 4 l/100 km - mpg - km/l
    - 4 °Celsius / °Fahrenheit
  - 2 Auswahl der Sprache



## 1 Bluetooth-Telefon

- 2 Bluetooth Konfiguration
  - 3 Anmelden/Abmelden Telefon
  - 3 Funktion Telefon
  - 3 Funktion Streaming Audio
  - 4 Die eingebundenen Telefone abfragen
  - 4 Ein eingebundenes Telefon löschen
  - 4 Bluetooth Suche durchführen
- 2 Anrufen
  - 3 Anrufliste
  - 4 Verzeichnis
- 2 Den Anruf steuern
  - 3 Laufendes Gespräch beenden
  - 3 Stummschaltung aktivieren

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.



# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.</p>	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
<p>Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt. Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.</p>	<p>Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.</p>	<p>Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.</p>
	<p>Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.</p>	<p>Den USB-Stick neu formatieren.</p>

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangen jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

**A**

Abblendlicht .....	80, 217-219
Abgasreinigungssystem SCR.....	25
Ablagebox .....	98
Abnehmbare Schneeschutzblende.....	241
Abstandswarner.....	151
Abstellen des Motors .....	139
Abtauen.....	64-66, 77
Abtrocknen (Scheiben) .....	64
Adaptives Kurvenlicht .....	88
AdBlue®.....	195
AdBlue® Additiv.....	24, 195
Airbags.....	26, 135
Aktualisierung der POI.....	275
Aktualisierung Gefahrenzonen.....	275, 312
Alarmanlage.....	53
Ambientebeleuchtung.....	95
Anbringen der Dachträger .....	240
Anhängelasten .....	245, 248, 250
Anhänger.....	238
Anschlüsse für Zusatzgeräte.....	284, 364
Anschluss für Zusatzgeräte.....	343, 366
Antriebsschlupfregelung (ASR).....	23
Anzeige Kombiinstrument.....	14, 170
Anzeige Kühlfüssigkeitstemperatur .....	27
Armaturenbrett-Beleuchtung.....	31
Armlehne.....	97
Armlehne hinten.....	103
Armlehne vorne .....	99
Audio-Anschlüsse.....	98, 99, 364, 366
Außenspiegel .....	77
Ausstattung Kofferraum.....	106
Austausch der Batterie der Fernbedienung ..	51
Austausch der Glühlampen .....	217, 220-222
Austausch der Scheibenwischerblätter .....	93, 234
Austausch der Sicherungen .....	223

Austausch des Innenraumfilters.....	193
Austausch des Luftfilters .....	193
Austausch des Ölfilters.....	193
Austausch einer Glühlampe .....	217, 220-222
Autobahnfunktion (Blinker) .....	126
Automatikgetriebe.....	12, 14, 18, 142, 145, 146, 166, 194, 232
Automatisierte Schaltgetriebe .....	12, 14, 18, 142, 145, 146, 161, 171, 194, 232
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad.....	262, 359
Autoradios.....	43
AUX-Eingang .....	284, 343, 364, 366

**B**

Batterie.....	193, 230-232
Batterie der Fernbedienung.....	51, 52
Bedienungschalter für Dachhimmel, Panoramaglasdach .....	104
Befestigungsösen .....	106
Behälter der Scheibenwaschanlage.....	192
Behälter der Scheinwerferwaschanlage .....	192
Beladen .....	12, 240
Beleuchtung .....	96
Belüftung .....	12, 62-64
Belüftungsdüsen .....	62
Benzinmotor.....	184, 188, 244, 245
Berganfahrassistent.....	146
Betriebskontrollleuchten .....	16, 18, 20
Bildschirmstruktur .....	290, 346, 370, 372
Blinker .....	126
Blue HDI.....	186, 195
Bluetooth Audio-Streaming .....	342, 369

Bluetooth Freisprecheinrichtung.....	285-287, 324, 367
Bluetooth (Telefon).....	285-287, 324
Bordcomputer .....	44, 45, 47
Bordeigenes Navigationssystem .....	268, 308
Bordinstrumente .....	14
Bremsbeläge.....	194
Bremsen.....	194
Bremsleuchten.....	220
Bremsscheiben.....	194

**C**

Cinch-Anschlüsse.....	284
-----------------------	-----

**D**

DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio.....	336, 337
Dachjalousie Panorama-Glasdach .....	104
Dachträger .....	240
Datum (Einstellung).....	32, 34, 36, 40
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags .....	135
Deckenleuchten .....	94
Dieselmotor.....	184, 186, 189, 246, 248, 250
Dosenhalter.....	97
Drehzahlmesser.....	14
Dritte Bremsleuchte .....	221
Dynamisches Bremsen.....	145

**E**

Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel	77
Einklemmsicherung	55, 104
Einparkhilfe hinten	176
Einparkhilfe hinten, graphisch und akustisch	176
Einparkhilfe vorne	176
Einschaltautomatik Beleuchtung	81, 86
Einschaltautomatik Warnblinker	126
Einstellung der Uhrzeit	32, 34, 36, 40
Einstellung des Datums	32, 34, 36, 40
Einstellung System	15, 32, 34, 36, 39-41, 372
Elektrische Feststellbremse	22, 142, 145
Elektrische Sitzverstellung	71
Elektronische Anlassperre	52, 139
elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	23, 127, 128, 130, 145
Energiesparmodus	233
Entlastung der Batterie	233
Entlüften der Kraftstoffanlage	186
Entriegeln von innen	58
Entriegelung	48
Ersatzrad	203, 211, 212
ESP/ASR	127

**F**

Fahrtrichtungsanzeiger	126
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	126, 217, 218, 220
Fahrzeugaabmessungen	251
Fahrzeug abschleppen	234, 235
Fahrzeug anhalten	139, 161, 166
Fahrzeugidentifizierung	252

Farbbildschirm	39
Farbbildschirm 16:9	263, 290
Farbbildschirm, einklappbar	41, 43
Fensterheber	55
Fernbedienung	48, 49, 52
Fernlicht	80, 217-219
Feststellbremse	194
Follow me home	86
Freisprecheinrichtung	324, 367
Frontairbags	135, 138
Füllstand Additiv AdBlue®	195
Füllstand Bremsflüssigkeit	191
Füllstand Dieselzusatz	192
Füllstände und Kontrollen	188-192
Füllstand Scheibenwaschanlage	91, 192
Füllstand Scheinwerferwaschanlage	91, 192
Füllstand Servolenkung	191
Füllstandskontrollen	190-192

**G**

Gängige Wartungsarbeiten	12
Gangschalthebel	12
Gangwechselanzeige	170
Gefahrenzonen (Aktualisierung)	275, 312
Gepäckabdeckung	107
Gepäckrückhaltenetz	109
Gesamtkilometerzähler	31
Geschwindigkeitsbegrenzer	154
Geschwindigkeitsregler	157
Gewichte und Anhängelasten	245, 248, 250
GPS	268, 310
Grip Control	130

**H**

Haken	108
Halogenleuchten	217, 218
Haltegriffe	97
Haltegurt	106
Handleuchte	96, 111
Handschuhfach	98
Hauptmenü	360
Head-Up-Display	149, 154, 157
Heckklappe	61
Heckscheibenheizung	65, 66, 77
Heckscheibenwaschanlage	90
Heckscheibenwischer	90
Heizung	12, 64
Helligkeitsregler	31
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte	132
Hupe	126

**I**

Inaktivierung ESP	129
Innenausstattung	97
Innenbeleuchtung	94, 95
Innenraumfilter	193
Innenspiegel	78
Inspektionen	12
ISOFIX	122
ISOFIX (Befestigungen)	121
ISOFIX-Befestigungen	121
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen	121-123

**J**

Jukebox hören.....	283
Jukebox (Kopie) .....	282

**K**

Kälteschutz .....	241
Kartenleseleuchten .....	94
Kartographischer Farbbildschirm DT .....	40, 305, 346
Kenndaten .....	252
Kennzeichenbeleuchtung .....	221, 222
Kinder.....	120, 122, 123
Kindersicherheit .....	55, 112, 113, 117, 120, 122-125, 135
Kinder (Sicherheit) .....	125
Kindersitze .....	112, 113, 117, 124
Kindersitze, herkömmlich .....	119, 120
Klimaanlage .....	12
Klimaanlage, automatisch .....	63, 67
Klimaanlage, manuell .....	63, 64
Klinkenanschluss .....	99, 343, 364, 366
Kofferraumbeleuchtung .....	96, 111
Kombiinstrumente .....	14, 15
Konfiguration des Fahrzeugs .....	15, 32, 34, 36, 39-41, 372
Konsolengriff .....	97
Kontrollen .....	188, 189, 193, 194
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR.....	25
Kontrollleuchten .....	16, 20
Kontrollleuchten Betriebszustand.....	18
Kopf-Airbags .....	137, 138
Kopfstützen hinten .....	75
Kopfstützen vorne .....	72

Kraftstoff .....	12, 182, 184
Kraftstoffpanne (Diesel).....	186
Kraftstofftank .....	182, 185
Kraftstoff (Tank) .....	185
Kraftstofftankanzeige .....	182
Kraftstoff tanken .....	182, 184, 185
Kraftstoffverbrauch .....	12
Kühlflüssigkeitsstand.....	27, 192
Kühlflüssigkeitstemperatur .....	27
Kurvenscheinwerfer .....	88, 217
Kurzmenüs.....	264, 306

**L**

Lackreferenz .....	252
Laden der Batterie .....	232
Lampen (Austausch).....	217, 220-222
Laufwerke für Musik-Speichermedien .....	280, 338
LED-Leuchtdioden.....	217, 218, 220
LED-Tagfahrlicht .....	84, 217, 218
Lenkradschloss.....	139
Lenkrad (Verstellung).....	79
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe .....	79
Leseleuchten hinten.....	94
Leuchtdioden-LED .....	217, 218, 220
Leuchtwertenverstellung der Scheinwerfer .....	87
Lichtschalter.....	80
Luftdruck Reifen.....	12
Luftfilter .....	193

**M**

Make-up Spiegel.....	98
Mechanisches Getriebe.....	12, 142, 145, 146, 160, 171, 194
Mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert.....	194
Messinstrument .....	14
Mindestfüllstand Kraftstoff.....	182
Mobiler Gepäckraumboden.....	110
Modus Batterie-Entlastung.....	233
Monochrombildschirm .....	360, 370, 372
Monochrombildschirm C.....	45
Motordaten .....	244, 246
Motorhaube .....	187
Motorhaubenstütze .....	187
Motoröl .....	190
Motorraum.....	188, 189
MP3-CD .....	363
MP3 CD-Spieler.....	363
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio) .....	34, 36, 39, 41, 43
Multifunktionsanzeige (ohne Autoradio).....	32
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio) .....	34, 36, 39, 41, 43
Multifunktionsbildschirm (ohne Autoradio).....	32
Multimediasystem im Fond.....	101

**N**

Nachleuchtfunktion .....	84, 86
Navigationssystem.....	39, 268, 307, 308
Navigationssystem .....	268, 308, 315
Nebelscheinwerfer.....	82, 217, 219
Nebelschlussleuchte.....	220, 221
Nebelschlussleuchten.....	82

Notbedienung Türen .....	59
Notruf .....	253-255
Notruf PEUGEOT .....	255
Notstart .....	231

## Ö

Öffnen der Dachjalousie des Panorama-Glasdachs .....	104
Öffnen der Heckklappe .....	60, 61
Öffnen der Motorhaube .....	187
Öffnen der Türen .....	48, 57
Öffnen des einklappbaren Farbbildschirms .....	43
Öffnen des Kofferraums .....	48, 60
Ölfilter .....	193
Ölmesstab .....	30, 190
Ölstand .....	30, 190
Ölstandsanzeige .....	30, 190
Ölstandskontrolle .....	30
Ölverbrauch .....	190
Ölwechsel .....	190

## P

Pannenhilferuf .....	253, 254
Panorama-Glasdach .....	104
Parklückendetektor .....	179
Partikelfilter .....	187, 192, 193
PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE ...	254, 255
PEUGEOT CONNECT SOS .....	254, 255
PEUGEOT Service .....	255
PIN-Code .....	288

POI (Aktualisierung) .....	275
provisorisches Reifenpannenset .....	205

## R

Rad abnehmen .....	212
Radio .....	279, 333, 334, 361
Rad montieren .....	212
Radwechsel .....	203, 211
Regelmäßige Kontrollen .....	193, 194
Regenerierung des Partikelfilters .....	193
Reifen .....	12
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset) .....	205
Reifendruck .....	252
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) .....	205
Reifendrucküberwachung .....	174, 212
Reifenpanne .....	205
Reifenpannenset .....	205
Reinitialisieren der Fensterheber .....	55
Reinitialisieren der Fernbedienung .....	51
Rückfahrkamera .....	178
Rückfahrcheinwerfer .....	220
Rücksitze .....	75
Rückstellung der Wartungsanzeige .....	29
Rückstellung des Tageskilometerzählers .....	31

## S

Schalter für Fensterheber .....	55
Schalter für Sitzheizung .....	73
Schalthebel mechanisches Getriebe .....	160

Scheibenwaschanlage vorne .....	91
Scheibenwischer .....	89, 92
Scheibenwischerschalter .....	89, 90, 92
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung) .....	87
Scheinwerferwaschanlage .....	91
Schließen der Heckklappe .....	60, 61
Schließen der Türen .....	49, 57
Schließen des Kofferraum .....	49, 60
Schlüssel mit Fernbedienung .....	48, 49, 52, 139
Schneeketten .....	216
Schutzmaßnahmen für Kinder .....	112, 113, 117, 120, 122-124, 135
SCR (Selektive katalytische Reduktion) .....	195
SCR-System .....	195
Seiten-Airbags .....	137, 138
Seitenleuchten .....	95
Seitlicher Zusatzblinker .....	219
Seriennummer des Fahrzeugs .....	252
Service-Warnleuchte .....	21
Sicherheitsgurte .....	132-134
Sicherheitsverriegelung .....	49
Sicherungen .....	223
Sicherung gegen Falschtanken .....	185
Sicherungskasten Armaturenbrett .....	223
Sicherungskasten Motorraum .....	223
Signalhorn .....	126
SIM-Karte .....	98, 288
Sitzheizung .....	73
Sitzverstellung .....	70, 71
Skiklappe .....	103
Sonnenblende .....	98
Sparsame Fahrweise .....	12
Sparsames Fahren .....	12
Sparsames Fahren (Hinweise) .....	12
Sprachbefehle .....	260
Standlicht .....	80, 217, 218, 220

Starten.....	231
Starten des Fahrzeugs .....	139, 161, 166
Starten des Motors .....	139
Staufächer.....	97, 99, 103, 106
Staukasten .....	109
Steckdosen Audio-/Videoanschluss .....	284
Steckdose Zubehör 12V .....	97, 100, 109
STOP START .....	47, 65, 68, 171, 183, 187, 193, 230
Synchronisieren der Fernbedienung.....	51
Synthesestimme .....	318

---

## T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten.....	245, 248, 250
Tabellen Motoren .....	244, 246
Tabellen Sicherungen .....	223
Tageskilometerzähler .....	31
Tank Additiv AdBlue®.....	195, 200
Tankinhalt.....	182
Tankklappe.....	182, 185
Tankverschluss .....	182
Technische Daten .....	244-246, 248, 250
Telefon.....	255, 285-287, 324, 328
Telefon-Freisprecheinrichtung.....	285-287
Teppichschoner.....	100
Teppichschoner entfernen .....	100
TMC (Verkehrsinformationen) .....	277, 321
Transport langer Gegenstände .....	74, 103
Türablagen .....	97
Türen .....	57
Typenschild .....	252
Typenschilder.....	252

---

## U

Uhrzeit (Einstellung).....	32, 34, 36, 40
Umklappen der Rücksitze .....	75
Umwelt .....	12, 52
UREA .....	195, 196
USB-Anschluss.....	99, 343, 364, 366

---

## V

Verkehrsinformationen .....	278, 322, 335, 362
Verkehrsinformationen (TMC).....	277, 278, 321, 322
Verriegeln von innen .....	58
Verstellbarer Kofferraumboden (3 Positionen).....	110
Verstellung der Kopfstützen .....	72
Vordersitze .....	70, 71, 74

---

## W

Wagenheber.....	203, 211
Wagenwäsche (Empfehlungen).....	178
Wählhebel Automatikgetriebe.....	166
Warnblinker .....	126
Warnleuchten .....	18, 20, 22
Wartungsanzeige.....	28
Werkzeug .....	203, 211
WIP Com 3D .....	257, 260, 263, 290
WIP Nav+ .....	39, 41, 301
WIP Plug .....	99, 364
WIP Sound.....	36, 357, 370, 372
Wischaematik.....	89, 92

---

## X

Xenonleuchten .....	217
---------------------	-----

---

## Z

Zentralverriegelung.....	49, 58
Zubehör.....	242
Zugangsbeleuchtung .....	85, 95
Zugbetrieb.....	238
Zündschlüssel nicht abgezogen.....	141
Zündung .....	141







**!** In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT untersagt.

Gedruckt in der EU



Allemand

04-14



**PEUGEOT**

Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS

Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14

Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : <http://www.peugeot.com>

Société Anonyme au capital de 172 711 770 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z



ZUSATZ



**PEUGEOT 308 HYbrid4**





# Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Peugeot unter der Rubrik "MyPeugeot".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Ist die Rubrik MyPeugeot nicht auf der nationalen Website von Peugeot verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden: <http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>

Wählen Sie:

- › die Sprache,
- › das Fahrzeug, die Karosserieform,
- › den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



# Willkommen an Bord

**Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen 3008 HYbrid4 und damit für Zuverlässigkeit, Fahrvergnügen und Innovation entschieden haben.**

In diesem Dokument werden die Funktionseigenschaften und die Benutzungsempfehlungen der mit dem HYbrid4-System ausgestatteten Versionen vorgestellt.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung des 3008 für alle sonstigen Beschreibungen und Eigenschaften sowie das Service-/Garantieheft für die Wartungs- und Garantiearbeiten an Ihrem Fahrzeug.  
Nehmen Sie sich Zeit, diese Anleitungen genau zu lesen.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausführung, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes über einen Teil der in diesem Dokument angegebenen Ausstattung.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobile PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zuberhörteilen vorzunehmen, ohne das vorliegende Dokument aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Denken Sie daran, es bei Verkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

## Legende

### **Warnhinweis:**

Mit diesem Symbol sind Warnhinweise gekennzeichnet, die Sie unbedingt zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter sowie zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten müssen.

### **Information:**

Mit diesem Symbol werden Sie auf ergänzende Informationen im Hinblick auf eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs hingewiesen.

### **Umweltschutz:**

Dieses Symbol kennzeichnet Ratschläge in Bezug auf den Umweltschutz.



HYbrid4

The logo consists of the letters 'H' and 'Y' in a stylized, metallic, 3D font, set against a light blue background.



System HYbrid4

Vorstellung	4
Kombiinstrument	7
Kontrollleuchte READY	8
Leistungsanzeige	8
Anzeige der Energieströme	9
Verbrauchshistogramm	11
Bordcomputer	12
Starten / Anhalten	13
Auswahlschalter für den Modus	16
Funktion "ECO OFF"	19
Fahrhinweise	20
Sparsame Fahrweise	21
Besonderheiten des Modus ZEV	22
Hochspannungsbatterie	24
Motorraum	27

Fahrbetrieb

8

Automatisiertes Getriebe	29
--------------------------	----

Audio-Anlage und Telematik

WIP Nav+	40
----------	----

Praktische Tipps

10

Waschanlage oder Waschstraße	33
Provisorisches Reifenpannenset	34
Abschleppen auf Pritsche	35
Schneeketten	36

FAQ

Ausstattung

5

Kofferraumausstattung	28
-----------------------	----

Technische Daten

11

Elektroantrieb	37
Dieselmotor	38
Gewichte	39

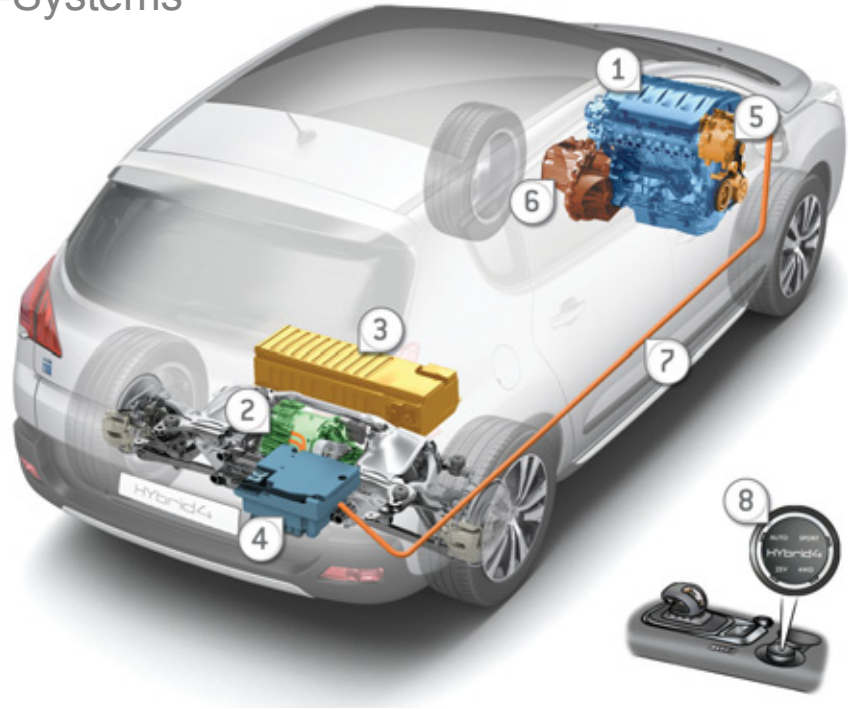
Stichwortverzeichnis

## Vorstellung des HYbrid4-Systems

Die HYbrid4-Technologie verbindet zwei Energiequellen: den HDi-Dieselmotor, der die Vorderräder antreibt (Traction), und den Elektromotor, der die Hinterräder antreibt (Propulsion). Die beiden Motoren können je nach ausgewähltem Funktionsmodus HYbrid4 und Fahrbedingungen jeweils separat oder gleichzeitig arbeiten.

Im Modus **ZEV** (Zero Emission Vehicle) und im Modus **AUTO** bei niedrigen Geschwindigkeiten und moderater Leistungsanforderung treibt der Elektromotor das Fahrzeug allein an. Außerdem unterstützt der Elektromotor den HDi-Dieselmotor während der Anfahrphasen, beim Beschleunigen und bei den Gangwechseln.

Der Elektromotor wird durch eine Hochspannungsbatterie versorgt, die während der Entschleunigungsphasen aufgeladen und, bis zu einem gewissen Grad, durch den HDi-Dieselmotor versorgt wird.



- |                                     |                                    |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. HDi-Dieselmotor (Traction)       | 6. Automatisiertes Getriebe (ETG6) |
| 2. Elektromotor (Propulsion)        | 7. Stromfluss                      |
| 3. Hochspannungsbatterie (200V)     | 8. Auswahl des Modus               |
| 4. Elektronische Leistungskontrolle |                                    |
|                                     | 5. Starter-Generator STOP & START  |

## Wichtigste Elemente des HYbrid4-Systems

Der **HDI-Dieselmotor (1)**, vorne im Fahrzeug, sorgt für Traktion der Mehrheit des Mobilitätsbedarfs des Fahrzeugs.

Ihr HYbrid4-Fahrzeug ist mit hochentwickelten Abgasreinigungssystemen ausgestattet, insbesondere mit dem **Partikelfilter (FAP)**. Während der Regenerierungsphasen des Partikelfilters wird der HDI-Dieselmotor genutzt, um die für die Verbrennung der Partikel erforderlichen Temperaturen zu erreichen.

Die elektrische Fahrweise ist daher kurzfristig nicht verfügbar, wie durch die Meldung "**elektr. Fahren nicht verfügbar: Regenerierung des FAP**" angezeigt.

Der hinten befindliche **Elektromotor (2)** des Fahrzeugs stellt entweder allein den Antrieb oder unterstützt den HDI-Dieselmotor entsprechend dem ausgewählten Funktionsmodus HYbrid4 und den Fahrbedingungen. Dieser Elektromotor sorgt außerdem für die Energierückgewinnung, die Aufladung der Batterien in den Entschleunigungsphasen. Der Elektromotor ist bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h aktiv.

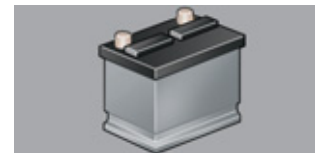
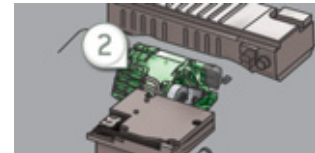
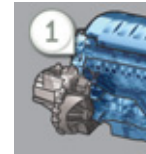
Eine **200V -Hochspannungsbatterie (3)**, der Technologie NI-MH speichert und liefert die für den Betrieb des Elektromotors erforderliche Energie.

Sie wird durch den Elektromotor in den Entschleunigungsphasen automatisch wieder aufgeladen, oder unter einem gewissen Niveau von dem Wärmemotor.

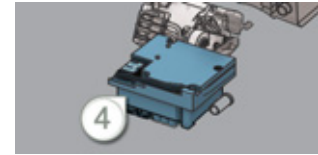
Diese Hochspannungsbatterie befindet sich in einem im Kofferraum des Fahrzeugs verstaute Gehäuse. Der Zugang dazu ist ausschließlich den Technikern des PEUGEOT-Händernetzes vorbehalten.

Die **Ladung** der Hochspannungsbatterie wird grafisch durch Balken angezeigt. Siehe Rubrik "Anzeige der Energieströme".

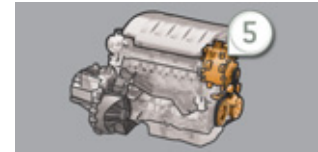
Die **12V-Batterie** im Motorraum versorgt das konventionelle Fahrzeugnetz mit Strom. Sie ermöglicht das Starten des HDI-Dieselmotors, den Betrieb der Ausrüstungen des Fahrzeugs wie die Beleuchtung, die Scheibenwischer, die Audioanlage. Diese 12V-Batterie wird automatisch über das Hochspannungsnetz aufgeladen.



Die **elektronische Leistungsüberwachung (4)** steuert die verschiedenen Betriebsmodi der beiden Motoren: HDi-Dieselmotor und Elektromotor, um einen möglichst geringen Verbrauch zu erzielen.

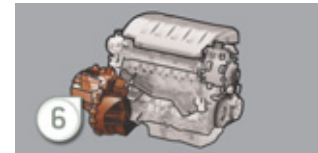


Der **Starter-Generator (5)** übernimmt die **STOP & START** -Funktion, die das Ausschalten des HDi-Dieselmotors ermöglicht, wenn das Fahrzeug steht (an einer roten Ampel, im Stau), oder beim 100% elektrischen Fahren. Das Aus- und Wiedereinschalten des HDi-Dieselmotors erfolgt dabei automatisch und unmittelbar, ohne Eingriff des Fahrers.



Dieser Starter-Generator sorgt außerdem für das komplette Aufladen der Hochspannungsbatterie durch den HDi-Dieselmotor, wenn die Ladung unzureichend ist oder im Modus **4WD**.

Im Vergleich zu einem Schaltgetriebe ermöglicht das **automatisierte ETG6-Getriebe (6)** im Automatik-Modus durch die elektronische Steuerung der Schaltvorgänge signifikante Verbrauchsreduzierungen gegenüber klassischen Getrieben.



Mit dem **Gangwählhebel (8)** kann einer der vier Betriebsmodi des HYbrid4-Systems gewählt werden:

- der Modus **AUTO**, der den Kraftstoffverbrauch optimiert, indem er automatisch für die abwechselnde oder gleichzeitige Nutzung der beiden Motoren sorgt,
- der Modus **ZEV** (Zero Emission Vehicle), der für einen 100% elektrischen Antrieb sorgt, wenn die Fahrbedingungen und die Batterieladung dies erlauben,
- der Modus **SPORT**, mit dem eine dynamische Fahrweise ermöglicht wird, weil die Leistung gesteigert wird,
- der Modus **4WD** (4 Wheel Drive), mit dem die Traktion des Fahrzeugs bei geringer Geschwindigkeit und bei geringer Bodenhaftung (Schnee, Schlamm, Sand,...) verbessert wird.



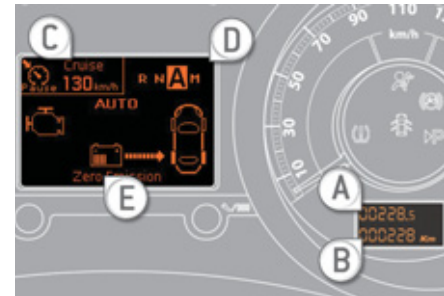
# Kombiinstrument

Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs



## Messinstrumente

1. **Leistungsanzeige**  
Sofortanzeige der vom HYbrid4-System erbrachten Gesamtleistung oder rückgeführten Leistungsstärke (%).
2. **Kontrollleuchte READY**  
Zeigt an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.
3. **Kühflüssigkeitstemperatur**  
Anzeige der Kühflüssigkeitstemperatur (°Celsius)
4. **Kraftstofftankanzeige**  
Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.
5. **Geschwindigkeitsanzeige des Fahrzeugs.**  
Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph).
6. **Kleines Anzeigefeld**
7. **Großes Anzeigefeld**
8. **Kurzer Druck:**  
Zeigt nacheinander die Wartungsanzeige und den Warnungsverlauf an.  
**Langer Druck:**  
Stellt die Wartungsanzeige oder den Tageskilometerzähler auf null (je nach Kontext).
9. **Helligkeitsregler für Kombiinstrument**



## Anzeigefelder

- A. **Tageskilometerzähler.**  
(km oder Meilen)
- B. **Gesamtkilometerzähler**  
(km oder Meilen)
- C. **Geschwindigkeitsbegrenzer**  
oder  
**Geschwindigkeitsregler**  
(km/h oder mph)
- D. **Position des Gangwählhebels und eingelegter Gang beim automatisierten Getriebe**
- E. **Daueranzeige nach Wahl\*:**  
Bordcomputer, Energieströme, Navigationshinweise oder schwarzer Bildschirm.  
**Vorübergehende Anzeige :**  
Wartungsanzeige, Motorölstand, Warnmeldungen und Fahrzeugdiagnose.

\* Durch aufeinanderfolgendes Drücken auf das Ende des Scheibenwischerschalters.

## Kontrollleuchte READY



Bei Aktivierung des HYbrid4-Systems leuchtet diese Kontrollleuchte auf, um Ihnen anzuzeigen, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

In der Regel leuchtet diese Kontrollleuchte unverzüglich auf, in bestimmten Fällen kann dies jedoch einige Sekunden dauern (Vorglühen des HDi-Dieselmotors bei kalten Temperaturen oder bei aktiviertem Energiesparmodus, ...).

**!** Lassen Sie das HYbrid4-System niemals aktiv, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder wenn Sie den Motorraum öffnen möchten, Kraftstoff tanken, ...  
Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, überprüfen Sie, dass die Kontrollleuchte **READY** erloschen ist.

## Leistungsanzeige

Die Skala zeigt die genutzte Gesamtleistung in Echtzeit an. Hierzu wird die Leistung von Elektromotor und Dieselmotor zusammengerechnet.

Das Kombiinstrument weist drei Funktionsbereiche auf.



### Bereich ECO

Hier **optimiert das Fahrzeug den Verbrauch** von Strom, Diesel oder beider Energiequellen zugleich.

Dieser Bereich entspricht dem elektrischen Fahren sowie einer optimalen Nutzung des HDi-Dieselmotors, die mit einer angepassten Fahrweise leicht erreicht werden kann (umsichtiges, umweltschonendes Fahren).



### Bereich CHARGE

Hier wird **Elektroenergie durch das Fahrzeug zurückgewonnen**: Verzögerung des Fahrzeugs, Bremsen (teilweise) und vor allem wenn "der Fuß vom Gaspedal genommen wird".

Auf diese Weise kann die Hochspannungsbatterie durch die Nutzung einer „**kostenlosen**“ **Energie**, aufgeladen werden, die später, wenn mehr Energie benötigt wird, **wieder verwendet** werden kann.



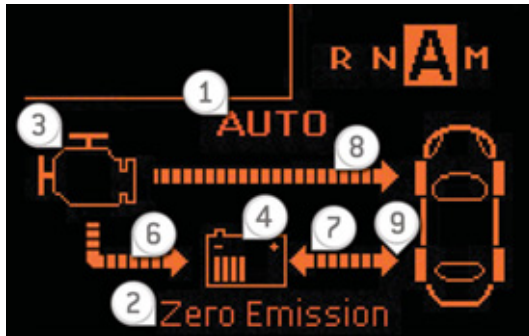
### Bereich POWER

In diesem Bereich wird besonders **viel kumulierte Leistung** Ihres Hybridfahrzeugs angefordert; dabei werden die kombinierten Kapazitäten von HDi-Dieselmotor und Elektromotor genutzt.

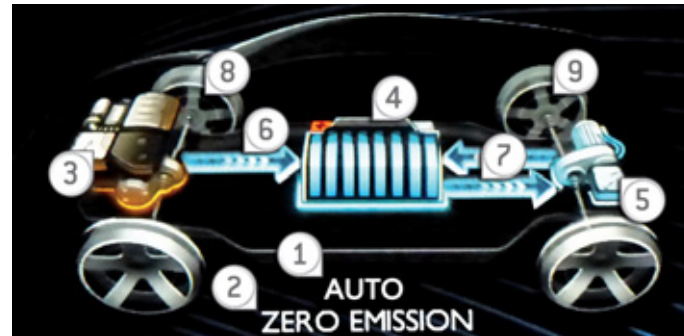
# Anzeige der Energieströme

Informationen über den ausgewählten HYbrid4-Modus (1, 2), Pfeile zur Angabe des Energiestroms (6 bis 9) und des Ladezustands der Hochspannungsbatterie (4) werden in Echtzeit

- auf der Anzeige des Kombiinstruments angezeigt, durch aufeinanderfolgendes Drücken auf das Ende des ischerschalters. Siehe Rubrik "Bordcomputer".
- Auf dem 16:9 Farbbildschirm, durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste **MODE**. Siehe Rubrik "WIP Nav+ ".



Anzeige der Ströme im Kombiinstrument



Anzeige der Ströme auf dem 16:9 Farbbildschirm

## Modi HYbrid4

1. HYbrid4-Modus ausgewählt: **AUTO**, **ZEV**, **SPORT** oder **4WD**.
2. Meldungen "**Zero Emission**", wenn der HDi-Dieselmotor ausgeschaltet ist (0 g/km CO<sub>2</sub>).

## Infrastruktur des Fahrzeugs

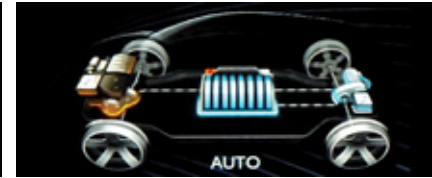
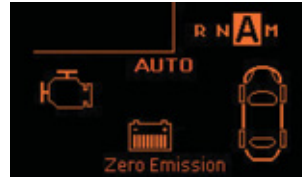
3. HDi-Dieselmotor
4. Ladezustand der Hochspannungsbatterie
5. Motor/Generator

## Funktionsweise / Energiestrom

6. Der HDi-Dieselmotor versorgt die Batterie mit Strom (je nach Bedarf).
7. Pfeil von links nach rechts: Die Batterie speist den Elektromotor (wenn der Elektromotor arbeitet).  
Pfeil von rechts nach links: Der Motor/Generator lädt die Batterie auf (Energierückgewinnung).
8. Der HDi-Dieselmotor treibt die Vorderräder an.
9. Der Elektromotor treibt die Hinterräder an.

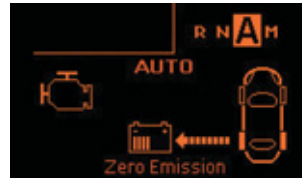
## Vom Anfahren bis zum Aussteigen

Es wird keine Energie übertragen; der Starter-Generator (STOP & START) schaltet den HDi-Dieselmotor automatisch ein und aus, unabhängig vom gewählten Betriebsmodus.



## Energierückgewinnung

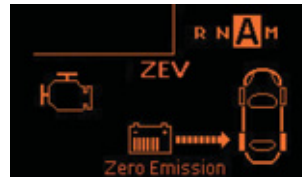
In dieser Phase (Verzögerung des Fahrzeugs, Bremsen, Fuß vom Gaspedal, ... alle Modi) wird die Hochspannungsbatterie durch den, über die Hinterräder angetriebenen, Motor/Generator aufgeladen. Sie können diese Energierückgewinnung voll ausnutzen, indem Sie den Fuß komplett vom Gaspedal nehmen, die Verzögerung ist dann größer als bei einem klassischen Fahrzeug.



## 100% elektrisch

Im rein elektrischem Fahrmodus (Modus **AUTO** oder **ZEV**) treibt allein der Elektromotor, der über die Hochspannungsbatterie mit Strom versorgt wird, die Hinterräder an.

Die Anzeige "**Zero Emission**" gibt an, dass der HDi-Dieselmotor ausgeschaltet ist und dass das Fahrzeug kein CO<sub>2</sub>-ausstößt.



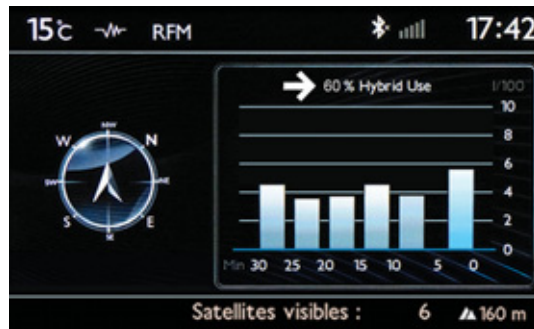


# Verbrauchshistogramm (Nur auf dem 16:9 Farbbildschirm)

Diese Informationen werden durch aufeinanderfolgendes Drücken auf die Taste **MODE** auf dem 16:9 Farbbildschirm angezeigt. Siehe Rubrik "WIP Nav+".

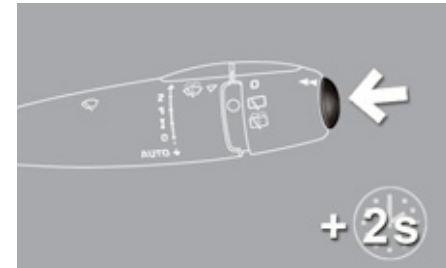
## Kraftstoffverbrauch

Diese Grafik zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch an. Der Kraftstoffverbrauch wird für die letzten 30 Minuten jeweils alle 5 Minuten berechnet.



„60 % Hybrid Use“ entspricht 60 % Fahrzeit mit dem HYbrid4-System und 40 % mit dem HDI-Dieselmotor allein.

## Rückstellung des Histogramms auf null



- ☛ Wenn die Strecke "2" angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende des Scheibenwischerschalters, um das Histogramm des Verbrauchs ebenfalls auf null rückzustellen.



Weitere Informationen zum Bordcomputer finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

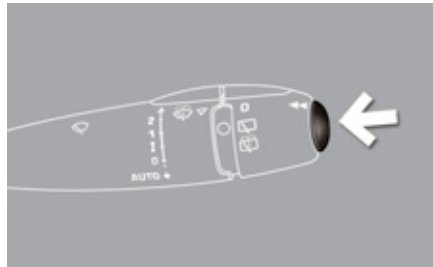
# Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

## Anzeigefeld des Kombiinstruments



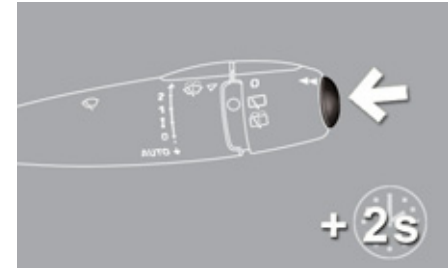
## Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie auf das Ende des **Scheibenwischerhebels**, um die verschiedenen Felder nacheinander anzeigen zu lassen.

- Die Sofortinformationen:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch.
- Strecke "1" mit:
  - der zurückgelegten Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.
- Strecke "2" mit:
  - der zurückgelegten Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.
- Energieströme
- Navigationshinweise
- Schwarzer Bildschirm

## Rückstellung der Strecke auf null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf das Ende des Scheibenwischerhebels.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

# Starten / Anhalten des HYbrid4-Systems

## Das HYbrid4-System starten



### Aktivierung des HYbrid4-Systems

- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Wählhebel in Position **N** steht.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss; das System erkennt den Code.
- ☞ Entriegeln Sie die Lenksäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein, indem Sie den Zündschlüssel in Stellung **2** drehen.



- ☞ **Treten Sie das Bremspedal ganz durch.**

**i** Unter winterlichen Bedingungen und bei kaltem Motor kann es vorkommen, dass die Vorglühkontrollleuchte beim Dieselmotor einige Sekunden eingeschaltet bleibt; warten Sie ab, bis sie erlischt.

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Stellung **3**, um das HYbrid4-System zu starten. Lassen Sie nun den Schlüssel wieder los.
- ☞ Das Einschalten der Kontrollleuchte **READY** signalisiert die Aktivierung des HYbrid4-Systems, bestätigt durch ein akustisches Signal.



Bei Einschalten des HYbrid4-Systems wird das Kombiinstrument heller, die Nadel der Leistungsanzeige stellt sich auf Position "0". Je nach bestimmten Parametern, wie beispielsweise dem Ladestand der Hochspannungsbatterie oder der Außentemperatur, bestimmt das HYbrid4-System von selbst, ob es erforderlich ist, den HDi-Dieselmotor zu starten.

Der Auswahlschalter für den Modus steht auf Position **AUTO**.

- i** Wenn das HYbrid4-System nicht aktiviert ist:
- ☞ Wenn **N** im Kombiinstrument blinkt, schieben Sie den Gangwählhebel auf Position **A** und dann auf Position **N**.
  - ☞ Wenn die Meldung "**Bremspedal betätigen**" angezeigt wird, treten Sie kräftiger auf das Bremspedal.

**!** Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeuginneren, solange das HYbrid4-System aktiv ist.

## Starten des Fahrzeugs

- ☞ Schieben Sie den Wählhebel auf Position **A** (Automatikmodus) oder **M** (manueller Modus) oder **R** (Rückwärtsgang).

**i** Mit dem Automatikmodus des automatisierten Getriebes kann das Schalten der Gänge optimiert werden, wodurch ökonomischeres Fahren möglich ist.

- ☞ Wenn der Automatikmodus der elektrischen Feststellbremse deaktiviert ist, ziehen Sie am Schalter und lassen Sie diesen dann los, um die Feststellbremse manuell zu lösen.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal nach und nach los.
- ☞ Ist die Feststellbremse gelöst, fährt das Fahrzeug unverzüglich an.

Wenn die Feststellbremse angezogen und ihr Automatikmodus aktiviert ist, beschleunigen Sie langsam.

**▶** Für weitere Informationen in Bezug auf das automatisierte ETG6-Getriebe siehe entsprechende Rubrik.

**▶** Für weitere Informationen über die elektrische Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

Sie können jederzeit mit Hilfe des Auswahlschalters für den Modus die Betriebsart des HYbrid4-Systems ändern.  
Das Fahren im Modus **ZEV** erfordert besondere Bedingungen.

**!** Wenn Ihr Fahrzeug im Elektromodus startet, ist es völlig lautlos. Achten Sie daher besonders auf Fußgänger und Fahrradfahrer ..., die Sie daher nicht kommen hören.

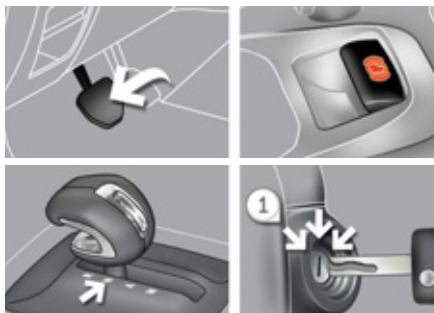


## **i** Head-up-Display

Die Farbe der Geschwindigkeitsanzeige variiert je nach Mobilitätsmodus:

- weiße Anzeige: Wärmemotor eingeschaltet,
- blaue Anzeige: Wärmemotor ausgeschaltet.

## Das HYbrid4-System anhalten



- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf Position **N**.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus, indem Sie den Schlüssel auf Position **1** drehen.

Das HYbrid4-System wird ausgeschaltet:

- die Kontrollleuchte **READY** erlischt,
- die elektrische Feststellbremse wird automatisch angezogen, es sei denn, ihr Automatikmodus ist deaktiviert.

- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung.
- ☞ Verriegeln Sie die Lenksäule, indem Sie das Lenkrad drehen, bis es blockiert.
- ☞ Überprüfen Sie, dass die Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten.

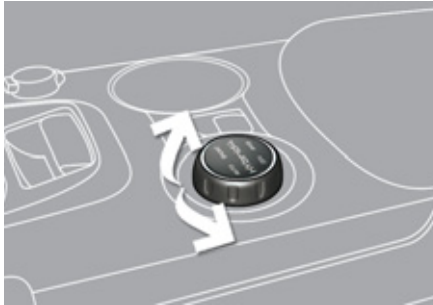
**!** Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, überprüfen Sie, dass die Kontrollleuchte **READY** erloschen ist. Behalten Sie den Schlüssel bei sich, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

**!** Vor jeglichem Eingriff im Motorraum muss das HYbrid4-System unbedingt ausgeschaltet (Kontrollleuchte **READY** erloschen) und die elektrische Feststellbremse angezogen sein.

## Auswahlschalter für den Modus

Mit Hilfe des Gangwählhebels kann der Fahrer einen der vier Antriebsmodi wählen, die vom HYbrid4-System angeboten werden.

- ☞ Drehen Sie den Knopf nach rechts oder nach links, der ausgewählte Modus wird durch die entsprechende Anzeigeleuchte angezeigt.



Modus **AUTO**: für übliche Nutzung bei optimiertem Verbrauch.

Modus **SPORT**: um die maximale Leistung des Fahrzeugs zu nutzen.



Modus **ZEV**: für 100% elektrisches Fahren.

Modus **4WD**: um den Allradantrieb bei geringen Haftungsbedingungen vorzugeben.

**i** Standardmäßig befindet sich der Gangwählhebel bei Aktivierung des HYbrid4-Systems auf Position **AUTO**, unabhängig von der Position vor dem Ausschalten der Zündung.



## Modus AUTO

Dieser Modus wurde entwickelt, um den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs zu optimieren, indem der abwechselnde oder gleichzeitige Betrieb der beiden Motoren genutzt wird, je nach Fahrbedingungen und Fahrstil.

Wenn die Bedingungen es erlauben, bei ausreichender Batterieladung und gemäßigem Beschleunigungsbedarf schaltet der Starter-Generator den HDi-Dieselmotor aus, um ein 100% elektrisches Fahren zu gewährleisten.

Im Modus **AUTO**:

- kann der **Elektromotor**, je nach Ladung der Batterie, sofern die notwendigen Fahrzeugparameter vorliegen und nur moderat beschleunigt wird, allein für den Antrieb des Fahrzeugs sorgen; der Schadstoffausstoß ist dann gleich Null,
- **unterstützt** der Elektromotor **ebenfalls den HDi-Dieselmotor** beim Anfahren und beim Gangwechsel, beim Beschleunigen oder bei unzureichendem Grip an den Vorderreifen (automatisches vorübergehendes Zuschalten des Allradantriebs).

Der Elektromotor kann nur bis zu 85 km/h allein aktiv sein. Bei mehr als 120 km/h wird er deaktiviert.



## Modus ZEV (rein elektrisch)

Im Modus "Zero Emission Vehicle" fahren Sie zu 100 % elektrisch.

Hiermit wird ein **lautloses und sauberes Fahren bei moderater Geschwindigkeit ermöglicht**.



Er kann aktiviert werden, wenn die Bedingungen es erlauben, vor allem wenn die Hochspannungsbatterie ausreichend geladen ist (ab 4 Balken).

Siehe besondere Betriebsbedingungen für den Modus **ZEV**.

Wenn die Bedingungen die Aktivierung oder den Erhalt dieses Modus nicht erlauben, erscheint die Meldung "**Elektro-Modus zur Zeit nicht verfügbar**" auf dem Display. Die Anzeigeleuchte **ZEV** geht nach einem Blinken für mehrere Sekunden aus und die Anzeigeleuchte des Wahlschalters wechselt auf **AUTO**.

Im Modus **ZEV**:

- sind Reichweite und Beschleunigungsvermögen begrenzt; die Höchstgeschwindigkeit beträgt ungefähr 60 km/h.
- bei hoher Leistungsanforderung oder einer dringenden Notwendigkeit, die das Starten des HDi-Dieselmotors erforderlich macht, wechselt das System automatisch in den Modus **AUTO**.



Weitere Informationen zu den besonderen Betriebsbedingungen des Modus **ZEV** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.



## Modus SPORT (Diesel und elektrisch)

Dieser Modus bietet eine **deutlich höhere Leistung** und ermöglicht so ein besonders dynamisches Fahren.

Durch Nutzung der Kapazitäten des Elektromotors zur Unterstützung des HDI-Dieselmotors wird die Gesamtleistung für Beschleunigung und Entschleunigung ausgenutzt.

Bei diesem Modus wird die angeforderte Beschleunigung am Gaspedal, die elektronische Steuerung des Getriebes und die Leistungsergänzung durch den Elektromotor berücksichtigt.

Im Modus **SPORT**:

- ist der parallele Betrieb des Elektromotors bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h möglich.



## Modus 4WD (4 Antriebsräder)

Der Modus "4 Wheel Drive" bietet einen **besonders effizienten Antrieb** bei niedriger Geschwindigkeit, indem permanent alle vier Räder des Fahrzeugs angetrieben werden: der HDI-Dieselmotor (Traktion) und der Elektromotor (Propulsion) arbeiten dabei stets gleichzeitig.

Die Kombination der beiden Motoren wird elektronisch geregelt, um den Vortrieb bei schlechter Bodenhaftung zu optimieren.

Im Modus **4WD**:

- funktioniert der HDI-Dieselmotor durchgehend; er gewährleistet, falls erforderlich, die Versorgung des Elektromotors.
- ist der parallele Betrieb des Elektromotors bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h möglich.

**!** Dieser Modus ist auf verschneiten Straßen und schwierigem Gelände vorzuziehen (Matsch, Sand, ...) sowie beim Fahren durch Furten bei gemäßigter Geschwindigkeit. In diesem Modus wird, unter schwierigen Bedingungen und wenn die Umgebung es zulässt, empfohlen, stark zu beschleunigen, um ein Anfahren und Fortkommen des Fahrzeugs zu erleichtern und somit die Gefahr des Steckenbleibens zu reduzieren. Der 4WD-Antrieb ist verfügbar, unabhängig von:

- Ladezustand der 12V- Batterie,
- Höhenlage.

**i** Dieser Modus ist in Verbindung mit für das jeweilige Gelände besonders geeigneten Reifen, wie Winterreifen besonders effektiv.



## Funktion "ECO OFF"



Diese Funktion verhindert das Ausschalten des HDi-Dieselmotors und sorgt für einen konstanten WärmeKomfort im Innenraum.

Dies ermöglicht daher einen durchgehenden Betrieb der Klimaanlage oder der Heizung.

Der HDi-Dieselmotor startet sofort und funktioniert permanent, wenn Sie den Schalter **ECO OFF** drücken. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Ein erneutes Drücken dieses Schalters deaktiviert die Funktion.

Das Fahrzeug kehrt automatisch in den Normalmodus zurück; die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

Nach dem Ausschalten der Zündung wird die Funktion deaktiviert.

Während des Fahrens im Elektrobetrieb und Abschalten des Motors übernimmt das HYbrid4-System automatisch die Neustarts, um den WärmeKomfort im Fahrgastraum zu gewährleisten\*. Es kann dennoch vorkommen, dass Sie bei sehr warmem Außentemperaturen Temperaturunterschiede spüren. Aktivieren Sie in diesem Fall Funktion **ECO OFF**.

\* Außer im Modus **ZEV**, der das Fahren im Elektrobetrieb dem Temperaturkomfort vorzieht.

## Einige Fahrhinweise

Respektieren Sie in allen Fällen die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

### Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte die beiden Motoren (elektrisch und thermisch), das automatisierte Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:



- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- schieben Sie den Gangwählhebel auf Position **4WD**,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Bremscheiben und Bremsklötze zu trocknen.

Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Wichtig!

! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems! Bei stehendem Fahrzeug, parken Sie nicht und lassen Sie den Motor nicht laufen in Bereichen, wo Substanzen und brennbare Materialien (trockenes Gras, Laub, ...) mit der heißen Auspuffanlage oder mit bestimmten Komponenten des HYbrid4-Systems, die sich erhitzen können, in Kontakt kommen - es besteht Brandgefahr!

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das automatisierte Getriebe auf Position **N**.

## Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

### Ihrem HYbrid4-Fahrzeug angepasst

Verwenden Sie die Position **A** des Gangwählhebels, die das Schalten der Gänge je nach Bedarf optimiert und den Modus **AUTO** des Wählers im HYbrid4-Modus.

Beschleunigen Sie beim Starten normal bis zur erlaubten Geschwindigkeit (Bereich **POWER** zwischen 20 und 40 %).

Bevorzugen Sie bei stabiler Geschwindigkeit durch vorsichtiges Beschleunigen eine defensive Fahrweise (Bereich **ECO** oder **CHARGE**), fahren Sie bei langsamer Geschwindigkeit so oft es geht im Elektrobetrieb.

Fahren Sie vorausschauend und bremsen Sie unter Verwendung der Motorbremse (Bereich **CHARGE**), um die kostenlose Energierückgewinnung zu nutzen und indem Sie den Fuß leicht auf dem Gaspedal lassen.



Um mehr über die anderen Praktiken zum sparsamen Fahren zu erfahren, siehe entsprechende Rubrik in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

## Besondere Funktionsbedingungen des Modus ZEV

Der Modus **ZEV** ist aktivierbar, wenn die Voraussetzungen für 100% elektrischen Betrieb gegeben sind, insbesondere die ausreichende Ladung der Hochspannungsbatterie (mindestens 50%).

In den nachstehend beschriebenen Situationen muss der HDi-Dieselmotor unbedingt funktionieren; so kann es sein, dass der Modus **ZEV** nicht aktiviert oder automatisch deaktiviert wird. Der Moduswählhebel bleibt auf Position **AUTO** oder kehrt dahin zurück, um das Starten des HDi-Dieselmotors zu ermöglichen.

### Kein Zugang zum Modus ZEV oder automatische Rückkehr zum Modus AUTO

#### Handlungen des Fahrers:

- Punktuell Schalten im Automatikmodus mit Hilfe der Lenkradbetätigungen des automatisierten Getriebes.
- Auswahl des manuellen Modus durch Verschieben des Gangwählhebels des automatisierten Getriebes auf Position **M**.
- Dauerhaftes oder starkes Beschleunigen
- Aktivierung der Beschlagentfernung/Entfroston
- Intensive Verwendung der Klimaanlage

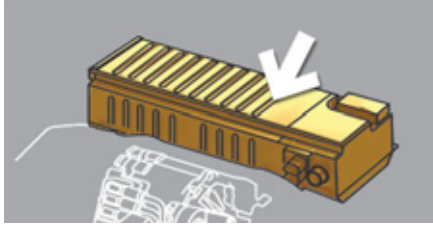
## Erhalt der Systemleistungen:

- Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie weniger als 4 Balken (also 50% Ladung) anzeigt. Im Modus **AUTO** kann der elektrische Betrieb mit einem geringeren Ladeniveau erreicht werden.
- Sobald die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 30 km/h übersteigt, wenn der Elektromotor seit der Aktivierung des HYbrid4-Systems noch nicht mindestens einmal gestartet wurde.
- Wenn der Kraftstoffstand den Reservebereich erreicht (Aufleuchten der Kontrollleuchte für geringen Füllstand). Im Fall eines zu großen Verbrauchs dieser Reserve kann es dazu kommen, dass der Zugang zum Modus **ZEV** noch einige Zeit nach dem Volltanken nicht möglich ist.
- Während der Regenerationsphasen des Partikelfilters (FAP), welche sich automatisch ungefähr alle 500 km für etwa 10 Minuten einschaltet. Während der Regeneration des Partikelfilters werden die Partikel mit Hilfe des Wärmemotors auf hohe Temperaturen gebracht; eine Meldung erscheint dann: "**Elektromodus nicht verfügbar: FAP Regeneration**".

## Nachteilige Umgebung:

- Wenn bestimmte Bedingungen oder Temperaturanforderungen, die für den HDI-Dieselmotor erforderlich sind, nicht gegeben sind (beispielsweise unter winterlichen Bedingungen).
- Nach Parken in der Sonne über einen längeren Zeitraum.
- Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie sich der maximalen Ladung nähert (zum Beispiel nach dem Fahren mit Motorbremse durch Elektromotor), da eine Rückgewinnung der kinetischen Energie des Fahrzeugs nicht mehr möglich ist, startet der Wärmemotor automatisch neu, um alleine die Funktion der Motorbremse zu gewährleisten.
- An einer steilen Steigung.
- Beim Fahren in Höhenlagen.

# 200V-Hochspannungsbatterie

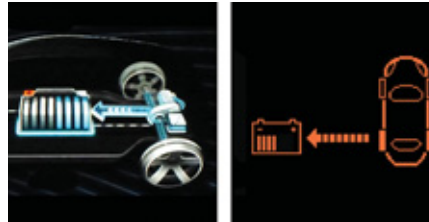


Die Ni-MH-Technologie (Nickel-Metallhydrid) der Hochspannungsbatterie ist für häufiges teilweises Auf-/Entladen geeignet und entspricht der Funktionsweise eines Hybridfahrzeugs. Die Batterie ist in der Nähe des Elektromotors installiert, unter der Kofferraumverkleidung, hinter dem Staufach.

- i Um die Lebensdauer der Batterie zu erhalten, sinkt ihr Ladezustand niemals unter einen Wert von 20 %, auch wenn nach einer Fahrt im Modus **ZEV** keine Balken mehr angezeigt werden.
 

Im Falle einer fast maximalen Aufladung der Batterie, kann der Verzögerungsgrad bei Loslassen des Gaspedals geringer sein.

## Aufladen



Die Batterie wird während der Fahrt automatisch aufgeladen.

Die Batterie wird aufgeladen, wenn das Fahrzeug entschleunigt oder bergab fährt. Dann funktioniert der Elektromotor als Generator und wandelt die kinetische Energie in elektrische Energie um (außer die Geschwindigkeit beträgt mehr als 120 km/h). Über diese Rückgewinnung kann eine „kostenlose“ Energie genutzt werden.

Die Batterie kann auch teilweise bis zum mittleren Ladestand von 4 bis 5 Balken mit Hilfe des STOP & START-Starter-Generators des HDi-Dieselmotors aufgeladen werden.

! Die Batterie darf nicht über das Stromnetz aufgeladen werden.



Das Aufladen der Batterie erfolgt sehr schnell. Eine entladene Batterie (zum Beispiel nach einer Fahrt im **ZEV**-Modus oder einer starken Beanspruchung) erreicht schnell wieder eine ausreichende Ladung (etwa 10 Minuten) für die vollständigen Kapazitäten der verschiedenen Hybridmodi.

Der durchschnittliche Ladestand liegt bei 4 bis 5 Balken, somit wird ein Spielraum für die Energierückgewinnung bei Verzögerung des Fahrzeugs oder im Gefälle (kostenlose Energie) erhalten.

## Hochspannung

Die Spannungen für den Betrieb des Elektromotors liegen im Bereich von 150 bis 270 Volt.

Nehmen Sie keine Arbeiten an dem Hochspannungskreislauf vor (gekennzeichnet in orange): Es besteht die Gefahr, sich zu verbrennen oder einen Stromschlag zu bekommen!



Bitte beachten Sie die auf dem Fahrzeug angebrachten Warnetiketten.

Das Elektrolyt der Batterie ist sehr korrosiv: Verbrennungsgefahr.

Keine Funken oder Flammen.

Nicht verbrennen.

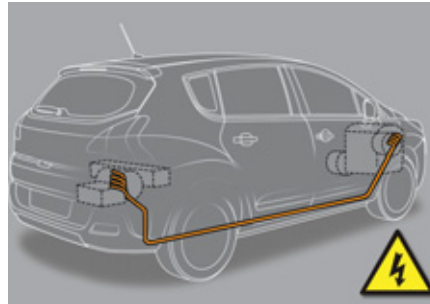
Außer der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht besprühen oder Flüssigkeit darüber gießen; dies könnte die Batterie beschädigen.

# READY

Schalten Sie vor jedem Eingriff die Zündung aus (Kontrollleuchte **READY** aus).

## Hochspannungskabel



Unter dem Fahrzeug befinden sich Hochspannungskabel (Unterboden); bitte achten Sie darauf, diese im Offroad-Einsatz (wie beim Überfahren von Hindernissen) nicht zu beschädigen.

**!** Berühren, demontieren, entfernen oder ersetzen Sie niemals die orangefarbenen Hochspannungsteile, -kabel oder -steckverbinder, auch nicht im Falle eines Unfalls.

**!** Platzieren Sie Hebeeinrichtungen (Wagenheber, Hebebühne, ...) an den vorgesehenen Stellen, um die Kabel nicht zu beschädigen.

## Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Batterie

Die Hochspannungsbatterie darf in keinem Fall über eine externe Quelle aufgeladen werden. Alle Arbeiten an ihr müssen stets von einem Techniker des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Andernfalls sind schwere Verbrennungen sowie schwere oder tödliche Verletzungen durch elektrische Entladungen möglich.



Um jegliche Gefahr für die Umwelt zu vermeiden, muss die Batterie in geeigneter Weise entsorgt werden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Notabschaltung

Im Falle eines Unfalls unterbricht ein Sicherheitssystem automatisch den Hochspannungsstromkreis sowie die Kraftstoffversorgung.

Das HYbrid4-System kann nicht wieder gestartet werden.

Wenden Sie sich unbedingt an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Belüftung der Hochspannungsbatterie



Die Hochspannungsbatterie ist mit einem Luftkühlungssystem ausgestattet. Dieses besteht aus einem Lüftereinlass (unter dem linken Rücksitz) und einem Lüfter (unter der linken Kofferraumverkleidung).

Dieses Belüftungssystem funktioniert nicht durchgehend, sondern passt seine Leistung ständig an den Kühlbedarf der Batterie an. Man kann das System arbeiten hören, besonders im Stand, nach dem Ausschalten des HYbrid4-Systems (Nachlüften). Sollte der Lüftereinlass versperrt werden, kann die Batterie überhitzen und beschädigt werden. Dies kann zu einer Minderung der Leistungsfähigkeit des HYbrid4-Systems führen.

- !** Um die Hochspannungsbatterie immer optimal nutzen zu können, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise:
- Versperren Sie den Lüftereinlass nicht mit Fremdkörpern, andernfalls kann die Batterie überhitzen und die Leistungsfähigkeit des HYbrid4-Systems beeinträchtigt werden.
  - Verschütten Sie keine Flüssigkeiten. Dies kann die Batterie beschädigen (Kurzschluss).



# Zugang zum Motorraum

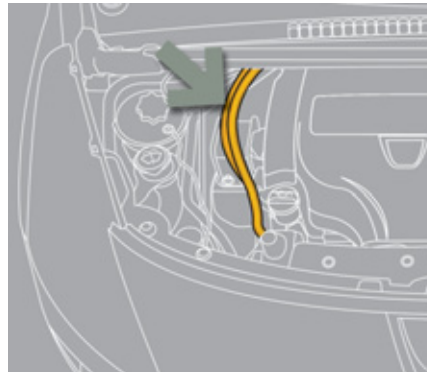
## Empfehlungen

# READY

Schalten Sie vor dem Öffnen der Motorhaube immer zuerst die Zündung aus (Kontrollleuchte **READY** aus).

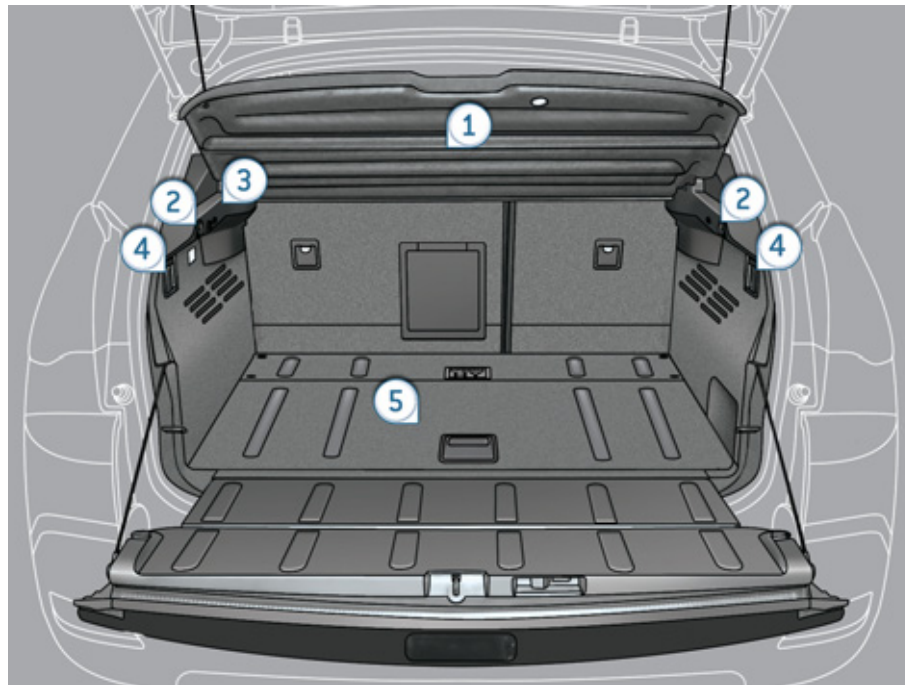
Der Generatoranlasser Ihres Hybridfahrzeugs wird ebenfalls mit Hochspannung versorgt. Wenn die Zündung des Fahrzeugs nicht ausgeschaltet wäre, könnte der Motor unbeabsichtigt gestartet werden.

**!** Bevor Sie einen Eingriff im Motorraum vornehmen, schalten Sie vorher immer die Zündung aus und vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte **READY** im Kombiinstrument erloschen ist, ansonsten könnten schwere Verletzungen die Folge sein.



## Kofferraumausstattung

1. Gepäckraumabdeckung
2. Haken
3. 12V-Anschluss (120 W)
4. Bedienelement zum Umklappen der Rücksitze
5. Kofferraumboden
6. Ablagefach  
Um zum Ablagefach zu gelangen, heben Sie den Kofferraumboden mit dem mittleren Griff an.
7. Haltegurte für das Warndreieck
8. Platz für das provisorische Reifenpannenset

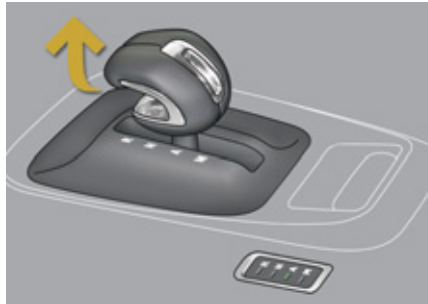


# Automatisiertes Getriebe (ETG6)

Das automatisierte 6-Gang-Getriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrgenuss. Dabei haben Sie die Wahl zwischen drei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- **Stufenschaltbetrieb** mit manueller Gangwahl durch den Fahrer,
- **Halbautomatikbetrieb**, um zum Beispiel ein Überholmanöver im Automatikbetrieb durchführen zu können, während Sie jedoch die Funktionen des Stufenschaltbetriebs nutzen.

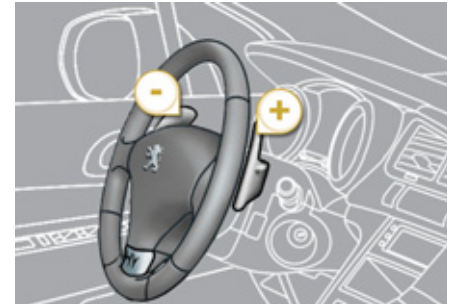
## Gangwählhebel



**Heben Sie den Wählhebel an**, um ihn von Position **N** nach **R** oder umgekehrt zu bewegen.

- R.** Rückwärtsgang
  - ☞ Schieben Sie den Hebel bei getretener Bremse nach vorn, um diese Schaltposition zu wählen.
- N.** Leerlauf
  - ☞ Stellen Sie den Hebel bei getretener Bremse in diese Position, um den Motor zu starten.
- A.** Automatikbetrieb
  - ☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen.
- M.** Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung am Lenkrad

## Fernbedienung unter dem Lenkrad



**"+"** Schalter zum Hochschalten rechts am Lenkrad

- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "+" unter dem Lenkrad, um einen höheren Gang einzulegen.

**"-"** Schalter zum Herunterschalten links am Lenkrad

- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "-" unter dem Lenkrad, um einen niedrigeren Gang einzulegen.

**i** Mit den Schaltern unter dem Lenkrad kann weder der Leerlauf eingelegt noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

**!** Treten Sie unbedingt immer auf die Bremse, während Sie das HYbrid4-System starten. Ziehen Sie beim Parken grundsätzlich immer die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

## Anzeigen im Kombiinstrument



### Wählhebelpositionen

**N.** Neutral (Leerlauf)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**1, 2, 3, 4, 5, 6** Gänge im Stufenschaltbetrieb

**AUTO.** Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wurde. Erlischt beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb



- ☞ **Betätigen Sie die Bremse**, wenn diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal blinkt (Beispiel: Starten des HYbrid4-Systems).

**i** Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

**!** Bringen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Gangwählhebel in Position **N** und stellen Sie grundsätzlich das HYbrid4-System durch Ausschalten der Zündung ab (Kontrollleuchte **READY** aus).

## Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **N**.



**N** erscheint im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes.

- ☞ **Treten Sie das Bremspedal ganz durch.**
- ☞ Starten Sie das HYbrid4-System.

**i** Wenn **N** im Kombiinstrument blinkt, schieben Sie den Gangwählhebel auf **A** und dann auf **N**. Wenn "**Betätigung der Bremse**" im Kombiinstrument erscheint, treten Sie fester auf das Bremspedal.

- ☞ Wählen Sie den ersten Gang (Position **A** oder **M**) oder den Rückwärtsgang (Position **R**).



**AUTO** oder **R** erscheint in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

- ☞ Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß von der Bremse.
- ☞ Geben Sie Gas; das Fahrzeug fährt augenblicklich an.

## Stufenschaltbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel nach dem Starten des Fahrzeugs auf **M**, um auf Stufenschaltbetrieb umzuschalten.



**AUTO** erlischt, während die eingelegten Gänge nacheinander in der Anzeige des Kombiinstrumentes erscheinen.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn die Motordrehzahl es zulässt.

Das Gaspedal muss während des Umschaltens nicht losgelassen werden.

Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.

**i** Wenn Sie den Rückwärtsgang bei sehr langsamer Fahrt einlegen, wird der Schaltbefehl erst ausgeführt, wenn das Fahrzeug zum Stehen gebracht wird. Gegebenenfalls blinkt die Kontrollleuchte **Betätigung der Bremse**, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie bremsen müssen. Wenn Sie den Rückwärtsgang bei hoher Geschwindigkeit einlegen, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf. Um wieder einen Gang einzulegen, stellen Sie den Hebel auf **A** oder **M**.

**!** Bei starkem Beschleunigen wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer den Wählhebel oder die Bedienungsschalter unter dem Lenkrad betätigt. Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**. Schalten Sie nur bei stehendem Fahrzeug und getretener Bremse in den Rückwärtsgang **R**.

## Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie nach dem Fahren im Stufenschaltbetrieb den Wählhebel auf **A**, um auf Automatikbetrieb umzuschalten.



**AUTO** und der eingelegte Gang erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe arbeitet nun im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil.

**i** Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch bis über den Widerstand hinaus.

## Halbautomatikbetrieb

Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, zum Beispiel ein Überholmanöver im Automatikbetrieb durchzuführen, während Sie jedoch die Funktionen des Stufenschaltbetriebs nutzen.

- ☞ Betätigen Sie die Schalter "+" oder "-" unter dem Lenkrad.

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang, wenn es die Motordrehzahl zulässt. Im Kombiinstrument wird weiterhin **AUTO** angezeigt. Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

## Autonomer Antrieb

- ☞ Schieben Sie den Gangwählhebel auf Position **N** (in den Leerlauf).
- ☞ Betätigen Sie das Bremspedal.
- ☞ Bringen Sie den Wählhebel in Position **A**, **R** oder **M** und lassen Sie das Bremspedal los.

Das Fahrzeug fährt an und fährt ohne Beschleunigung mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h.

**i** Diese Funktion steht nicht bei einer Steigung bzw. einem Gefälle von etwa 5 % zur Verfügung.  
Sie wird deaktiviert, wenn die Fahrertür geöffnet wird. Um sie zu reaktivieren, schließen Sie die Tür und drücken Sie auf das Brems- oder auf das Gaspedal.

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie das HYbrid4-System abstellen, können Sie:

- ☞ den Wählhebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen,
- ☞ den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen unbedingt die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**!** Wenn Sie bei aktivem HYbrid4-System anhalten, stellen Sie den Wählhebel grundsätzlich in den Leerlauf **N**. Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangwählhebel auf **N** steht, die Feststellbremse angezogen ist, die Zündung ausgeschaltet ist und die Kontrollleuchte **READY** nicht mehr leuchtet.

# Waschanlage oder Waschstraße



Die elektrische Feststellbremse wird in bestimmten Betriebszuständen automatisch aktiviert. Für Autowaschanlagen bei denen die Handbremse während des Waschvorgangs gelöst bleiben muss (sog. Autowaschstraßen, also Autowaschanlagen durch welche das Fahrzeug hindurch gezogen wird), bitten wir Sie daher, die im Folgenden aufgeführten Hinweise zu beachten.

Wenn dies in Ihrem Fahrzeug möglich ist, deaktivieren Sie den automatischen Betrieb der elektrischen Feststellbremse über das Konfigurationsmenü der Fahrzeugausstattungen.

**Wenn durch den Betreiber der Waschanlage das Laufen lassen des HDi-Dieselmotors nicht gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen.**

- i** HYbrid4-System ist aktiv, Kontrollleuchte **READY** leuchtet auf, Handbremse ist gelöst:
  - ☞ Setzen Sie den Wählhebel auf Position **N**.
  - ☞ Schalten Sie das HYbrid4-System aus. Die Kontrollleuchte **READY** erlischt im Kombiinstrument und die Handbremse wird automatisch angezogen.
  - ☞ Schalten Sie die Zündung wieder ein. Die Kontrollleuchte **READY** bleibt ausgeschaltet.
  - ☞ Mit dem Fuß weiter auf dem Bremspedal die Handbremse durch Betätigung des Handbremsenschalters lösen.
  - ☞ Die Zündung ausschalten, nachdem Sie überprüft haben, dass die Handbremse gelöst bleibt.

**Wenn durch den Betreiber der Waschanlage das Laufen lassen des HDi-Dieselmotors gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen.**

- i** HYbrid4-System ist aktiv, Kontrollleuchte **READY** leuchtet auf, Handbremse ist gelöst:
  - ☞ Schieben Sie den Wählhebel auf Position **N** (Modus **AUTO**).
  - ☞ Betätigen Sie das Bremspedal, dann die Taste "**ECO OFF**".

Wenn der HDi-Dieselmotor im Standby-Modus war, startet er nun erneut. Wenn der HDi-Dieselmotor bereits läuft, wird er ohne zeitliche Begrenzung in Betrieb gehalten.

# Provisorisches Reifenpannenset

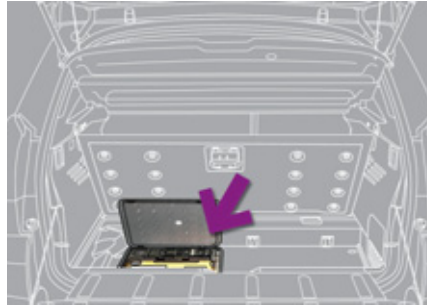
Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit Dichtmittel.

Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**.

Sie können dann zur nächstgelegenen Werkstatt fahren.

**i** Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können.  
Mit Hilfe des Kompressors können Sie den Reifendruck prüfen und anpassen.

## Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

- ☞ Heben Sie den Deckel an, indem Sie einen Finger in die mittlere Aussparung führen.
- ☞ Lösen Sie den Clip, um den Deckel zu entfernen.

**▶** Für weitere Informationen zur Verwendung des Reifenpannensets, siehe entsprechende Rubrik in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.



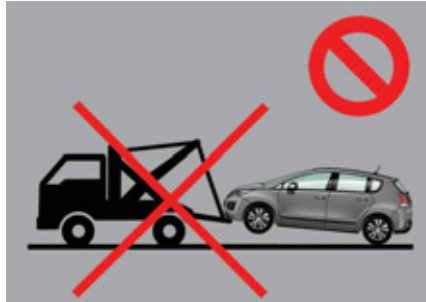
# Abschleppen des Fahrzeugs auf einer Pritsche

Das Fahrzeug niemals mit zwei oder vier Rädern auf dem Boden stehend abschleppen; Sie laufen Gefahr, das Getriebe zu beschädigen.

Allerdings kann das Fahrzeug, falls aufgrund eines schwierigen Zugangs erforderlich, einige Meter bei einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h auf diese Weise fortbewegt werden.

**i** Allerdings ist es gestattet, sofern es die Umstände erfordern und nur, um das Fahrzeug aus einer Gefahrenzone zu entfernen, es mit den Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

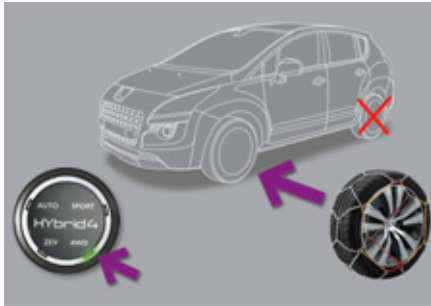
Treten Sie vor allen Arbeiten oder Eingriffen zunächst bei eingeschalteter Zündung auf das Bremspedal, und stellen Sie den Gangwählhebel in die Position **N** und schalten Sie dann das HYbrid4-System aus (Kontrollleuchte **READY** erlischt). Für das Abschleppen Ihres Fahrzeugs auf einer Pritsche unbedingt einen Fachmann rufen.



Verwenden Sie die Abschleppöse **nur**, um Ihr Fahrzeug freizubekommen und/oder es im Rahmen des Abschleppens auf dem Abschleppwagen zu befestigen.

# Schneeketten

## Empfehlungen



Die Benutzung von Schneeketten ist nur auf der Vorderachse gestattet. Der Auswahlschalter für den Modus muss sich auf Position **4WD** befinden.



Um zu erfahren, welche Schneeketten-Größen mit den auf Ihr Fahrzeug aufgezogenen Reifen kompatibel sind und für Hinweise zum Anlegen der Schneeketten, siehe entsprechende Rubrik in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

# Elektroantrieb und Batterie

<b>Elektromotor</b>	-
Technologie	Permanentmagnet-Synchronmotor
Höchstleistung (kW)*	27 (30 min. Dauerleistung: 20)
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	2 000 bis 7 500
Maximales Drehmoment (Nm)*	200
Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)	800 bis 1 290
Wirkungsgrad (%)	80 bis 90
<b>Hochspannungsbatterie</b>	<b>Ni-MH</b> (Nickel-Metallhydrid)
Spannung (V~)	200
Energiekapazität (kWh / Ah)	1,1 / 5,5
Reichweite (km)	2 (ungefähr)

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Die Reichweite hängt von den äußeren Witterungsbedingungen, von der Fahrweise des Fahrers, der Nutzung der Fahrzeugausstattung und vom Alter der Batterie ab.

# Dieselmotor und Getriebe

<b>Dieselmotor</b>	<b>2 Liter HDi 163 PS</b>
<b>Getriebe</b>	<b>ETG6automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)</b>
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 997
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88
Höchstleistung (kW)*	120
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3 850
Maximales Drehmoment (Nm)*	300
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750
Kraftstoff	Diesel
Katalysator	Ja
Partikelfilter	Ja
Motorölkapazität mit Austausch der Ölfilterpatrone (in Liter)	5,0

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden Bestimmungen der ECE-Regelung R85.

# Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Motoren	HYbrid4 Diesel
Getriebe	ETG6automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnungen: HU...	RHCM/PS RHCM/1PS
- minimales Leergewicht	1 660
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 735
- zulässiges Gesamtgewicht	2 245
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 745
- max. Anhängelast gebremst	500
- max. Anhängelast gebremst** bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	770
- max. Anhängelast ungebremst	500
- max. zulässige Stützlast	70

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf.

Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering geladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine geringere Höchstgeschwindigkeit zulässig (beachten Sie die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# 03 WIP NAV+



**MODE**

Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

"**RADIO**"



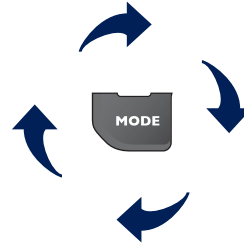
"**TELEFON**"

(bei laufendem Gespräch)



**FUNKTIONSZUSTAND DES HYBRIDSYSTEMS**

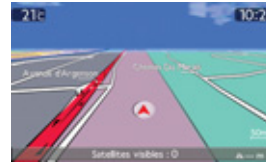
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "HYbrid4-System".



"**AUSSCHNITTFENSTER**"  
(bei laufender Zielführung)



"**KARTE IM VOLLBILDMODUS**"



**HYBRID-VERBRAUCH**

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "HYbrid4-System".



**SETUP**

**SETUP : EINSTELLUNGEN**

Datum und Uhrzeit, Konfiguration der Anzeige, Ton, Fahrzeugeinstellungen

**RADIO**

Wechseln der Audioquelle:

**RADIO** : RADIO-Betrieb

**MUSIC** : MUSIC-Betrieb

**MUSIC**



AM und DAB nicht verfügbar bei Hybrid4-Fahrzeugen.

# Häufige Fragen

## 100% elektrisches Fahren (Zero Emission)

Frage	Antwort
<p>Warum kann ich nicht immer den Modus <b>ZEV</b> (Zero Emission Vehicle) auswählen, obwohl die Batterie ausreichend geladen zu sein scheint?</p>	<p>Dieser Zustand ist vorübergehend. Unter bestimmten zeitweiligen Bedingungen ist es nicht möglich, in den Modus <b>ZEV</b> umzuschalten, auch wenn die Batterie ausreichend geladen ist. Dies ist beispielsweise bei Kälte, in Höhenlagen, beim Beschlagentfernen, bei großem Bedarf für die Klimaanlage oder die Heizung, bei Regenerierung des Partikelfilters (FAP) der Fall.</p>
<p>Warum erscheinen ab und zu Warnungen "<b>Elektromodus nicht verfügbar: Regenerierung des Partikelfilters</b>"?</p>	<p>Diese Meldung entspricht der Regenerierung des Partikelfilters (FAP). Es handelt sich um einen normalen Vorgang, der alle 400 oder 500 km (im Fall von häufiger Benutzung in der Stadt) sowie bei den klassischen HDi-Dieselfahrzeugen erfolgt. Im Fall von klassischen HDi-Dieselfahrzeugen wird dieser Vorgang im Allgemeinen vom Fahrer nicht wahrgenommen. Allerdings kann dieser Vorgang bei einem HYbrid4-Fahrzeug (bei Nutzung in der Stadt) wahrgenommen werden, weil der HDi-Dieselmotor vorübergehend nicht ausgeschaltet wird und die Meldung während der Dauer der Regenerierung regelmäßig angezeigt wird.</p>
<p>Warum ist es mir nicht möglich, das Fahrzeug in den Modus <b>ZEV</b> zu schalten, obwohl ich elektrisch im Modus <b>AUTO</b> war?</p>	<p>Die Verarbeitung des Modus <b>ZEV</b> unterscheidet sich vom Modus <b>AUTO</b>. Das Umschalten in den Modus <b>ZEV</b> ist nur mit einer Batterie möglich, die mindestens 4 Balken anzeigt, um eine ausreichende Autonomie zu gewährleisten. Im Modus <b>AUTO</b> verarbeitet das System allein die Bedingungen, um für kürzere Zeiträume und mit einer geringeren Batterieladung punktuell in den Elektromodus umzuschalten.</p>
<p>Warum ist die Autonomie im Modus <b>ZEV</b> beim Anstieg schwächer?</p>	<p>Der Energiebedarf des Fahrzeugs ist beim Anstieg größer als beim Fahren auf flachem Gelände. Es ist also angebracht, im Modus <b>AUTO</b> zu bleiben, der den HDi-Dieselmotor bevorzugt.</p>
<p>Warum schaltet das System, nach dem ich den Modus <b>ZEV</b> verlassen musste, nicht automatisch wieder in den Modus <b>ZEV</b> um, wenn die Bedingungen es erlauben?</p>	<p>Es ist nicht vorgesehen, um jeden Preis die Fahrweise im Modus <b>ZEV</b> zu bevorzugen, weil dieser Modus nicht immer der sparsamste Modus ist. Das System schaltet daher automatisch in den Modus <b>AUTO</b> zurück.</p>

## Verbrauchseinsparung / Kraftstoff

Frage	Antwort
Wie kann ich meinen Kraftstoffverbrauch optimieren?	Nutzen Sie vorzugsweise den Modus <b>AUTO</b> , weil er optimal die zu nutzende "Quelle Antriebsenergie" zur Reduzierung des Verbrauchs auswählt. Außerdem müssen Sie Ihre Fahrweise an die Besonderheiten des Hybridfahrzeugs anpassen, um das Beste herauszuholen, zum Beispiel durch Loslassen des Gaspedals anstatt zu bremsen und durch Vorhersehen von Entschleunigungen (Ankunft in geschlossenen Ortschaften, halten an der Ampel oder an einem Stoppschild,...), was die "kostenlose" Energierückgewinnung zum Aufladen der Batterie ermöglicht.
Warum gelingt es mir nicht, den Verbrauch zu verringern, obwohl ich oft im Modus <b>ZEV</b> (Zero Emission Vehicle) fahre?	Nicht der Modus <b>ZEV</b> , sondern der Modus <b>AUTO</b> ist der für die Reduzierung des Verbrauchs am besten geeignete Modus, weil er optimal die "Quelle Antriebskraft" auswählt. Mit dem Modus <b>ZEV</b> (100% elektrisches Fahren) kann unter bestimmten Bedingungen der Kraftstoffverbrauch reduziert werden. Allerdings kostet das Aufladen der Hochspannungsbatterie Energie. Deshalb empfehlen wir, so oft wie möglich den Modus <b>AUTO</b> zu nutzen.
Warum zeigt der Bordcomputer bei Nutzung in der Stadt manchmal Balken von 10 l/100 km Verbrauch an?	Bei Staus kann der punktuelle Kraftstoffverbrauch hoch erscheinen, wenn die gefahrene Strecke sehr kurz ist, dies hat aber im Allgemeinen wenig Einfluss und der tatsächliche durchschnittliche Verbrauch bleibt gering. Beim Fahren in der Stadt bleibt Ihr HYbrid4-Fahrzeug im Kraftstoffverbrauch effizienter als ein Fahrzeug mit Wärmemotor (ungefähr 35% besser als ein Fahrzeug ohne Hybridsystem).
Warum ist meine Batterie selten voll aufgeladen?	Ein teilweise aufgeladene Batterie funktioniert normal (im Durchschnitt 4 bis 5 Balken im Modus <b>AUTO</b> ). So wird immer eine Verfügbarkeit ermöglicht, um im Gefälle oder bei Geschwindigkeitsreduzierung kostenlose Energie zurückzugewinnen.
Warum erscheinen so viele Warnmeldungen bezüglich des Kraftstoffs, obwohl das Fahren auf Reserve gerade erst angezeigt wurde?	Damit Sie schnell tanken fahren und um zu vermeiden, dass Ihnen die Möglichkeit entgeht, ausschließlich im Elektromodus zu fahren.



## Klimaanlage / Heizung

Frage	Antwort
Mir scheint, dass das Fahrzeug weniger häufig im Elektromodus fährt, wenn die Klimaanlage oder die Heizung eingeschaltet ist?	Es kann sein, dass für die Nutzung der Klimaanlage das Starten des Dieselmotors nötig ist, bis der gewünschte Wärmekomfort erreicht ist. Die normale Funktionsweise des HYbrid4-Systems wird nur verzögert. Dieser Zeitraum wird im Fall von sehr kalten oder sehr warmen Außentemperaturen größer.
Mir scheint, dass bei großer Hitze und laufender Klimaanlage das Fahrzeug für kürzere Zeiträume im Elektromodus fährt. Ist das richtig?	Wenn es warm ist, werden das Schalten in den Standby-Modus des HDi-Dieselmotors und das Fahren im Elektromodus notwendigerweise eingeschränkt, um die Temperaturunterschiede im Verhältnis zum vorausgewählten Wärmekomfort zu begrenzen. Im Fall von großer Hitze ist es immer möglich, den Knopf " <b>ECO OFF</b> " zu aktivieren (was den Modus <b>ZEV</b> deaktiviert und das Fahren im Elektromodus und die Motorausstellungen untersagt), um den Wärmekomfort zu bevorzugen (Erhalt der Funktion Klimaanlage).

## Verschiedenes

Frage	Antwort
Ist es möglich, mit meinem HYbrid4-Fahrzeug etwas zu schleppen?	Um mehr über die Abschleppkapazitäten Ihres HYbrid4-Fahrzeugs zu erfahren, siehe Abschnitt "Gewichte" der Rubrik "Kenndaten". Das heißt zum Beispiel einen Jetski oder ein Zweirad. Diese Beschränkung steht in Verbindung mit dem Erhalt einer guten Kühlkapazität des Wärmemotors sowie mit den Hybridbauteilen, die ebenfalls durch den Wasserkreislauf des Motors gekühlt werden.
Warum scheint mir die Motorbremse so kräftig?	Wenn man den Fuß vom Gaspedal nimmt, resultiert die Motorbremse im Wesentlichen in der Energierückgewinnung durch den Elektromotor. Dies zieht eine größere Geschwindigkeitsreduzierung als bei einem klassischen Fahrzeug nach sich und ermöglicht so eine "kostenlose" Energierückgewinnung.

**A**

Abkühlen der Hochspannungsbatterie .....	26
Abschleppen des Fahrzeugs .....	35
Abstellen des Motors .....	13
Abtauen .....	22
Abtrocknen (Scheiben) .....	22
Anhängelasten .....	39
Anzeige Kombiinstrument .....	7, 9, 12
Ausschalten des Systems HYbrid4 .....	13
Ausstattung Kofferraum .....	28
Automatisierte Schaltgetriebe .....	5, 20-22, 29

**B**

12V-Batterie .....	5
Batterieladestatus .....	5, 9, 22, 24
Belüften der Hochspannungsbatterie .....	26
Betriebsartenschalter .....	5, 16, 21
Bordcomputer .....	11, 12

**D**

Dieselmotor .....	5, 16, 19, 22, 33, 38
-------------------	-----------------------

**E**

ECO OFF (Schalter) .....	19
Elektrische Feststellbremse .....	20, 33
Elektromotor .....	5, 16, 37
Energiefluss .....	9, 10
Energierückgewinnung .....	8, 10, 21

**F**

Fahren mit Elektroantrieb (ZEV) .....	10, 16, 19, 21, 22
Fahrhinweise .....	20
Fahrzeug anhalten .....	13, 29
Farbdisplay 16:9 .....	9, 11, 40

**G**

Gepäckabdeckung .....	28
Gewichte und Anhängelasten .....	39

**H**

Haken .....	28
Haltegurt .....	28
Head-Up-Display .....	13
Heizung .....	19, 22
Hochspannung .....	24, 25
Hochspannungsbatterie .....	5, 24-26, 37
Hochspannungskabel .....	25

**K**

Klimaanlage .....	19, 22
Kombiinstrument .....	7
Kontakt .....	13
Kraftstoff .....	21
Kraftstoffverbrauch .....	8, 11, 21

**L**

Leistung .....	8
Leistungsanzeige .....	7, 8

**M**

Messinstrument .....	7
Mobiler Gepäckraumboden.....	28
Motordaten.....	37, 38
Motorraum.....	27
Multifunktionsbildschirm.....	9, 11, 40

**Ö**

Öffnen der Motorhaube .....	27
-----------------------------	----

**P**

Partikelfilter.....	5, 22
Plattform (Abschleppen).....	35
Provisorisches Reifenpannenset .....	34

**R**

READY (Kontrollleuchte).....	7, 8, 25, 27
Regenerierung des Partikelfilters .....	5, 22
Reifen .....	34
Reifenpanne.....	34
Rückstellung der Strecke auf null.....	12
Rückstellung des Histogramms auf null.....	11

**S**

Schalthebel des automatisierten Schaltgetriebes.....	29
Schlüssel mit Fernbedienung.....	13
Schneeketten.....	36
sparsame Fahrweise .....	21
sparsames Fahren.....	21
Starten des Fahrzeugs.....	13, 29
Starten des Motors .....	13
Starten des Systems HYbrid4.....	13
Staufächer.....	28
Steckdose Zubehör 12V .....	28
STOP & START .....	5, 19

**T**

Tabellen Gewichte und Anhängelasten .....	39
Tabellen Motoren .....	37, 38
Technische Daten.....	37-39

**U**

Umwelt .....	21
--------------	----

**V**

Verbrauchs-Histogramm .....	11
Vierradantrieb .....	16, 20, 36

**W**

Wagenwäsche (Empfehlungen) .....	33
Wählhebel .....	29, 33
Waschanlage .....	33
WIP Nav+ .....	11, 40







In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT untersagt.

### Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht von Automobiles PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über das geeignete Werkzeug hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von Automobiles PEUGEOT vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

Gedruckt in der EU

Allemand

03-15



**PEUGEOT**

AUTOMOBILES PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 Paris - France

Tél. : +33 (0)1 40 66 55 11 - Fax : +33 (0)1 40 66 54 14 - Téléc. : 645 700 F

<http://www.peugeot.com>

Société anonyme au capital de 172.711.770 € - R.C.S. : 552 144 503 R.C.S. Paris - SIRET : 552 144 503 00018 - APE : 2910Z





ZUSATZ



**PEUGEOT 308 HYbrid4**





# Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Peugeot unter der Rubrik "MyPeugeot".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Ist die Rubrik MyPeugeot nicht auf der nationalen Website von Peugeot verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden: <http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>

Wählen Sie:

- › die Sprache,
- › das Fahrzeug, die Karosserieform,
- › den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



# Willkommen an Bord

**Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen 3008 HYbrid4 und damit für Zuverlässigkeit, Fahrvergnügen und Innovation entschieden haben.**

In diesem Dokument werden die Funktionseigenschaften und die Benutzungsempfehlungen der mit dem HYbrid4-System ausgestatteten Versionen vorgestellt.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung des 3008 für alle sonstigen Beschreibungen und Eigenschaften sowie das Service-/Garantieheft für die Wartungs- und Garantiearbeiten an Ihrem Fahrzeug.  
Nehmen Sie sich Zeit, diese Anleitungen genau zu lesen.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausführung, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes über einen Teil der in diesem Dokument angegebenen Ausstattung.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobile PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zuberhörteilen vorzunehmen, ohne das vorliegende Dokument aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Denken Sie daran, es bei Verkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

## Legende

### **Warnhinweis:**

Mit diesem Symbol sind Warnhinweise gekennzeichnet, die Sie unbedingt zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter sowie zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten müssen.

### **Information:**

Mit diesem Symbol werden Sie auf ergänzende Informationen im Hinblick auf eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs hingewiesen.

### **Umweltschutz:**

Dieses Symbol kennzeichnet Ratschläge in Bezug auf den Umweltschutz.



HYbrid4

The logo consists of the letters 'H' and 'Y' in a stylized, metallic, 3D font, enclosed in a light blue square with rounded corners.

System HYbrid4

Vorstellung	4
Kombiinstrument	7
Kontrollleuchte READY	8
Leistungsanzeige	8
Anzeige der Energieströme	9
Verbrauchshistogramm	11
Bordcomputer	12
Starten / Anhalten	13
Auswahlschalter für den Modus	16
Funktion "ECO OFF"	19
Fahrhinweise	20
Sparsame Fahrweise	21
Besonderheiten des Modus ZEV	22
Hochspannungsbatterie	24
Motorraum	27

Fahrbetrieb

8

Automatisiertes Getriebe	29
--------------------------	----

Audio-Anlage und Telematik

WIP Nav+	40
----------	----

Praktische Tipps

10

Waschanlage oder Waschstraße	33
Provisorisches Reifenpannenset	34
Abschleppen auf Pritsche	35
Schneeketten	36

FAQ

Ausstattung

5

Kofferraumausstattung	28
-----------------------	----

Technische Daten

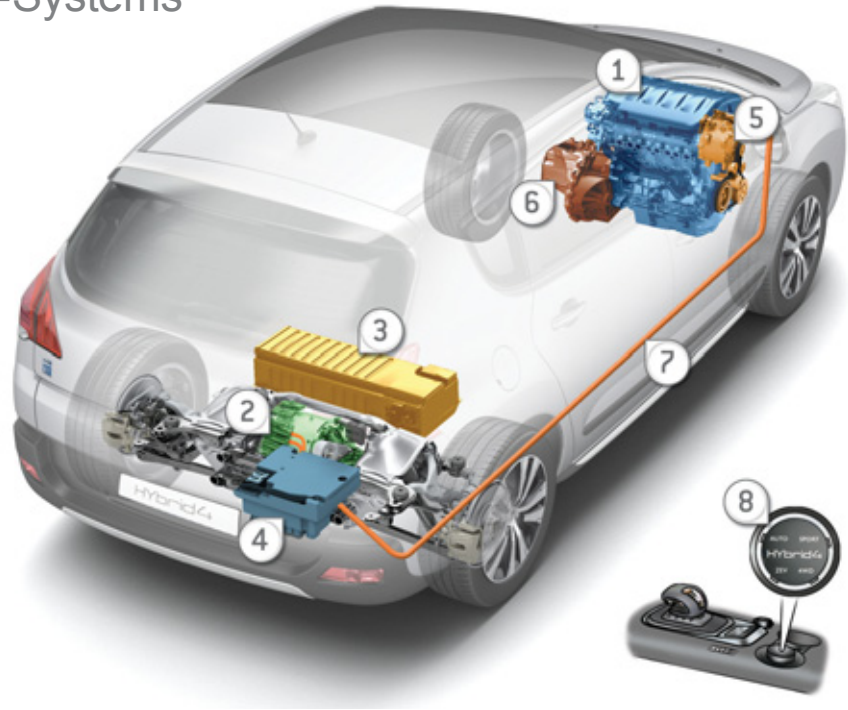
11

Elektroantrieb	37
Dieselmotor	38
Gewichte	39

Stichwortverzeichnis

## Vorstellung des HYbrid4-Systems

Die HYbrid4-Technologie verbindet zwei Energiequellen: den HDi-Dieselmotor, der die Vorderräder antreibt (Traction), und den Elektromotor, der die Hinterräder antreibt (Propulsion). Die beiden Motoren können je nach ausgewähltem Funktionsmodus HYbrid4 und Fahrbedingungen jeweils separat oder gleichzeitig arbeiten. Im Modus **ZEV** (Zero Emission Vehicle) und im Modus **AUTO** bei niedrigen Geschwindigkeiten und moderater Leistungsanforderung treibt der Elektromotor das Fahrzeug allein an. Außerdem unterstützt der Elektromotor den HDi-Dieselmotor während der Anfahrphasen, beim Beschleunigen und bei den Gangwechseln. Der Elektromotor wird durch eine Hochspannungsbatterie versorgt, die während der Entschleunigungsphasen aufgeladen und, bis zu einem gewissen Grad, durch den HDi-Dieselmotor versorgt wird.



- |                                     |                                    |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. HDi-Dieselmotor (Traction)       | 6. Automatisiertes Getriebe (ETG6) |
| 2. Elektromotor (Propulsion)        | 7. Stromfluss                      |
| 3. Hochspannungsbatterie (200V)     | 8. Auswahl des Modus               |
| 4. Elektronische Leistungskontrolle |                                    |
|                                     | 5. Starter-Generator STOP & START  |

## Wichtigste Elemente des HYbrid4-Systems

Der **HDI-Dieselmotor (1)**, vorne im Fahrzeug, sorgt für Traktion der Mehrheit des Mobilitätsbedarfs des Fahrzeugs.

Ihr HYbrid4-Fahrzeug ist mit hochentwickelten Abgasreinigungssystemen ausgestattet, insbesondere mit dem **Partikelfilter (FAP)**. Während der Regenerierungsphasen des Partikelfilters wird der HDI-Dieselmotor genutzt, um die für die Verbrennung der Partikel erforderlichen Temperaturen zu erreichen.

Die elektrische Fahrweise ist daher kurzfristig nicht verfügbar, wie durch die Meldung "**elektr. Fahren nicht verfügbar: Regenerierung des FAP**" angezeigt.

Der hinten befindliche **Elektromotor (2)** des Fahrzeugs stellt entweder allein den Antrieb oder unterstützt den HDI-Dieselmotor entsprechend dem ausgewählten Funktionsmodus HYbrid4 und den Fahrbedingungen. Dieser Elektromotor sorgt außerdem für die Energierückgewinnung, die Aufladung der Batterien in den Entschleunigungsphasen. Der Elektromotor ist bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h aktiv.

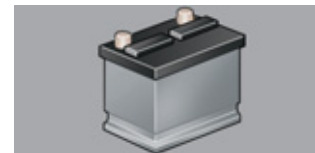
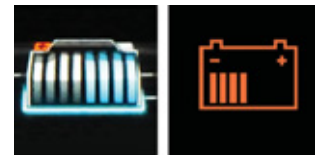
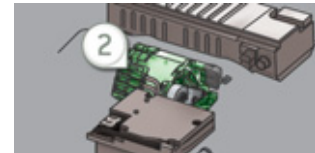
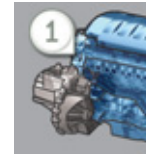
Eine **200V -Hochspannungsbatterie (3)**, der Technologie NI-MH speichert und liefert die für den Betrieb des Elektromotors erforderliche Energie.

Sie wird durch den Elektromotor in den Entschleunigungsphasen automatisch wieder aufgeladen, oder unter einem gewissen Niveau von dem Wärmemotor.

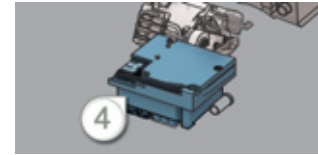
Diese Hochspannungsbatterie befindet sich in einem im Kofferraum des Fahrzeugs verstaute Gehäuse. Der Zugang dazu ist ausschließlich den Technikern des PEUGEOT-Händernetzes vorbehalten.

Die **Ladung** der Hochspannungsbatterie wird grafisch durch Balken angezeigt. Siehe Rubrik "Anzeige der Energieströme".

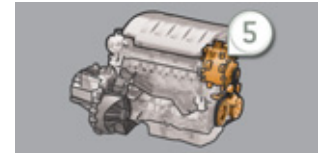
Die **12V-Batterie** im Motorraum versorgt das konventionelle Fahrzeugnetz mit Strom. Sie ermöglicht das Starten des HDI-Dieselmotors, den Betrieb der Ausrüstungen des Fahrzeugs wie die Beleuchtung, die Scheibenwischer, die Audioanlage. Diese 12V-Batterie wird automatisch über das Hochspannungsnetz aufgeladen.



Die **elektronische Leistungsüberwachung (4)** steuert die verschiedenen Betriebsmodi der beiden Motoren: HDi-Dieselmotor und Elektromotor, um einen möglichst geringen Verbrauch zu erzielen.

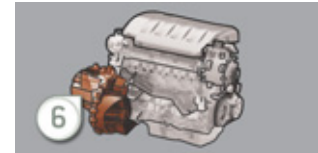


Der **Starter-Generator (5)** übernimmt die **STOP & START** -Funktion, die das Ausschalten des HDi-Dieselmotors ermöglicht, wenn das Fahrzeug steht (an einer roten Ampel, im Stau), oder beim 100% elektrischen Fahren. Das Aus- und Wiedereinschalten des HDi-Dieselmotors erfolgt dabei automatisch und unmittelbar, ohne Eingriff des Fahrers.



Dieser Starter-Generator sorgt außerdem für das komplette Aufladen der Hochspannungsbatterie durch den HDi-Dieselmotor, wenn die Ladung unzureichend ist oder im Modus **4WD**.

Im Vergleich zu einem Schaltgetriebe ermöglicht das **automatisierte ETG6-Getriebe (6)** im Automatik-Modus durch die elektronische Steuerung der Schaltvorgänge signifikante Verbrauchsreduzierungen gegenüber klassischen Getrieben.



Mit dem **Gangwählhebel (8)** kann einer der vier Betriebsmodi des HYbrid4-Systems gewählt werden:

- der Modus **AUTO**, der den Kraftstoffverbrauch optimiert, indem er automatisch für die abwechselnde oder gleichzeitige Nutzung der beiden Motoren sorgt,
- der Modus **ZEV** (Zero Emission Vehicle), der für einen 100% elektrischen Antrieb sorgt, wenn die Fahrbedingungen und die Batterieladung dies erlauben,
- der Modus **SPORT**, mit dem eine dynamische Fahrweise ermöglicht wird, weil die Leistung gesteigert wird,
- der Modus **4WD** (4 Wheel Drive), mit dem die Traktion des Fahrzeugs bei geringer Geschwindigkeit und bei geringer Bodenhaftung (Schnee, Schlamm, Sand,...) verbessert wird.





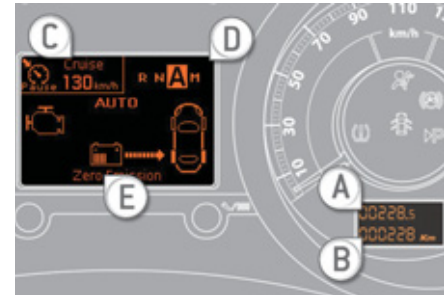
# Kombiinstrument

Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs



## Messinstrumente

1. **Leistungsanzeige**  
Sofortanzeige der vom HYbrid4-System erbrachten Gesamtleistung oder rückgeführten Leistungsstärke (%).
2. **Kontrollleuchte READY**  
Zeigt an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.
3. **Kühflüssigkeitstemperatur**  
Anzeige der Kühflüssigkeitstemperatur (°Celsius)
4. **Kraftstofftankanzeige**  
Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.
5. **Geschwindigkeitsanzeige des Fahrzeugs.**  
Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph).
6. **Kleines Anzeigefeld**
7. **Großes Anzeigefeld**
8. **Kurzer Druck:**  
Zeigt nacheinander die Wartungsanzeige und den Warnungsverlauf an.  
**Langer Druck:**  
Stellt die Wartungsanzeige oder den Tageskilometerzähler auf null (je nach Kontext).
9. **Helligkeitsregler für Kombiinstrument**



## Anzeigefelder

- A. **Tageskilometerzähler.**  
(km oder Meilen)
- B. **Gesamtkilometerzähler**  
(km oder Meilen)
- C. **Geschwindigkeitsbegrenzer**  
oder  
**Geschwindigkeitsregler**  
(km/h oder mph)
- D. **Position des Gangwählhebels und eingelegter Gang beim automatisierten Getriebe**
- E. **Daueranzeige nach Wahl\*:**  
Bordcomputer, Energieströme, Navigationshinweise oder schwarzer Bildschirm.  
**Vorübergehende Anzeige :**  
Wartungsanzeige, Motorölstand, Warnmeldungen und Fahrzeugdiagnose.

\* Durch aufeinanderfolgendes Drücken auf das Ende des Scheibenwischerschalters.

## Kontrollleuchte READY



Bei Aktivierung des HYbrid4-Systems leuchtet diese Kontrollleuchte auf, um Ihnen anzuzeigen, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

In der Regel leuchtet diese Kontrollleuchte unverzüglich auf, in bestimmten Fällen kann dies jedoch einige Sekunden dauern (Vorglühen des HDi-Dieselmotors bei kalten Temperaturen oder bei aktiviertem Energiesparmodus, ...).

**!** Lassen Sie das HYbrid4-System niemals aktiv, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder wenn Sie den Motorraum öffnen möchten, Kraftstoff tanken, ...  
Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, überprüfen Sie, dass die Kontrollleuchte **READY** erloschen ist.

## Leistungsanzeige

Die Skala zeigt die genutzte Gesamtleistung in Echtzeit an. Hierzu wird die Leistung von Elektromotor und Dieselmotor zusammengerechnet.

Das Kombiinstrument weist drei Funktionsbereiche auf.



### Bereich ECO

Hier **optimiert das Fahrzeug den Verbrauch** von Strom, Diesel oder beider Energiequellen zugleich.

Dieser Bereich entspricht dem elektrischen Fahren sowie einer optimalen Nutzung des HDi-Dieselmotors, die mit einer angepassten Fahrweise leicht erreicht werden kann (umsichtiges, umweltschonendes Fahren).



### Bereich CHARGE

Hier wird **Elektroenergie durch das Fahrzeug zurückgewonnen**: Verzögerung des Fahrzeugs, Bremsen (teilweise) und vor allem wenn "der Fuß vom Gaspedal genommen wird".

Auf diese Weise kann die Hochspannungsbatterie durch die Nutzung einer „**kostenlosen**“ **Energie**, aufgeladen werden, die später, wenn mehr Energie benötigt wird, **wieder verwendet** werden kann.



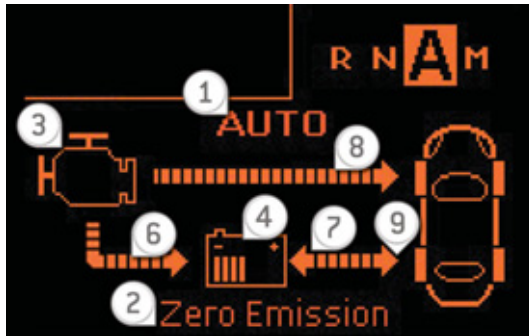
### Bereich POWER

In diesem Bereich wird besonders **viel kumulierte Leistung** Ihres Hybridfahrzeugs angefordert; dabei werden die kombinierten Kapazitäten von HDi-Dieselmotor und Elektromotor genutzt.

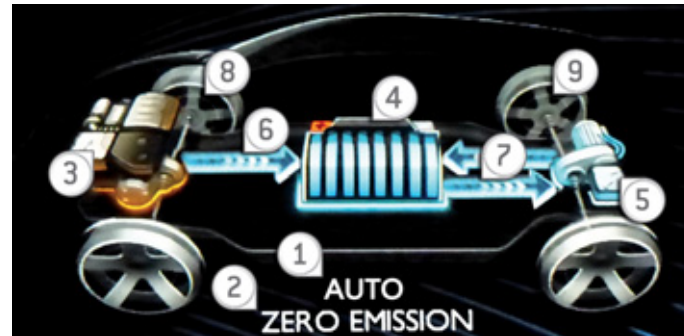
# Anzeige der Energieströme

Informationen über den ausgewählten HYbrid4-Modus (1, 2), Pfeile zur Angabe des Energiestroms (6 bis 9) und des Ladezustands der Hochspannungsbatterie (4) werden in Echtzeit

- auf der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt, durch aufeinanderfolgendes Drücken auf das Ende des ischerschalters. Siehe Rubrik "Bordcomputer".
- Auf dem 16:9 Farbbildschirm, durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste **MODE**. Siehe Rubrik "WIP Nav+ ".



Anzeige der Ströme im Kombiinstrument



Anzeige der Ströme auf dem 16:9 Farbbildschirm

## Modi HYbrid4

1. HYbrid4-Modus ausgewählt: **AUTO**, **ZEV**, **SPORT** oder **4WD**.
2. Meldungen "**Zero Emission**", wenn der HDi-Dieselmotor ausgeschaltet ist (0 g/km CO<sub>2</sub>).

## Infrastruktur des Fahrzeugs

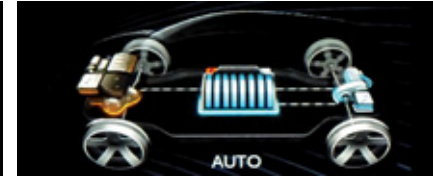
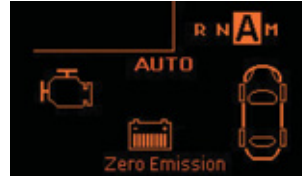
3. HDi-Dieselmotor
4. Ladezustand der Hochspannungsbatterie
5. Motor/Generator

## Funktionsweise / Energiestrom

6. Der HDi-Dieselmotor versorgt die Batterie mit Strom (je nach Bedarf).
7. Pfeil von links nach rechts: Die Batterie speist den Elektromotor (wenn der Elektromotor arbeitet).  
Pfeil von rechts nach links: Der Motor/Generator lädt die Batterie auf (Energierückgewinnung).
8. Der HDi-Dieselmotor treibt die Vorderräder an.
9. Der Elektromotor treibt die Hinterräder an.

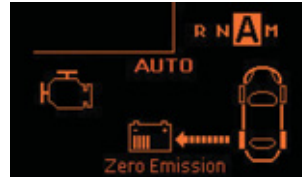
## Vom Anfahren bis zum Aussteigen

Es wird keine Energie übertragen; der Starter-Generator (STOP & START) schaltet den HDi-Dieselmotor automatisch ein und aus, unabhängig vom gewählten Betriebsmodus.



## Energierückgewinnung

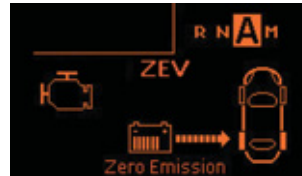
In dieser Phase (Verzögerung des Fahrzeugs, Bremsen, Fuß vom Gaspedal, ... alle Modi) wird die Hochspannungsbatterie durch den, über die Hinterräder angetriebenen, Motor/Generator aufgeladen. Sie können diese Energierückgewinnung voll ausnutzen, indem Sie den Fuß komplett vom Gaspedal nehmen, die Verzögerung ist dann größer als bei einem klassischen Fahrzeug.



## 100% elektrisch

Im rein elektrischem Fahrmodus (Modus **AUTO** oder **ZEV**) treibt allein der Elektromotor, der über die Hochspannungsbatterie mit Strom versorgt wird, die Hinterräder an.

Die Anzeige "**Zero Emission**" gibt an, dass der HDi-Dieselmotor ausgeschaltet ist und dass das Fahrzeug kein CO<sub>2</sub>-ausstößt.

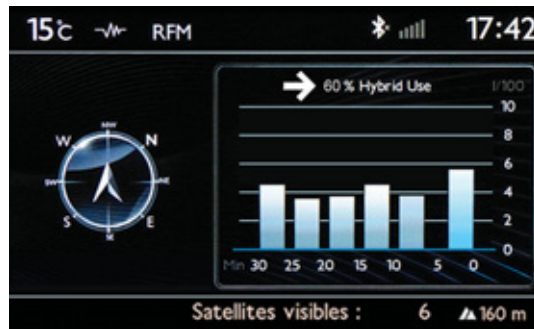


# Verbrauchshistogramm (Nur auf dem 16:9 Farbbildschirm)

Diese Informationen werden durch aufeinanderfolgendes Drücken auf die Taste **MODE** auf dem 16:9 Farbbildschirm angezeigt. Siehe Rubrik "WIP Nav+".

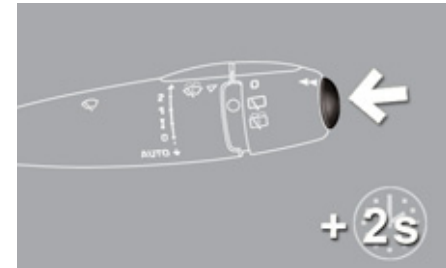
## Kraftstoffverbrauch

Diese Grafik zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch an. Der Kraftstoffverbrauch wird für die letzten 30 Minuten jeweils alle 5 Minuten berechnet.



„60 % Hybrid Use“ entspricht 60 % Fahrzeit mit dem HYbrid4-System und 40 % mit dem HDI-Dieselmotor allein.

## Rückstellung des Histogramms auf null



- ☞ Wenn die Strecke "2" angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende des Scheibenwischerschalters, um das Histogramm des Verbrauchs ebenfalls auf null zurückzustellen.



Weitere Informationen zum Bordcomputer finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

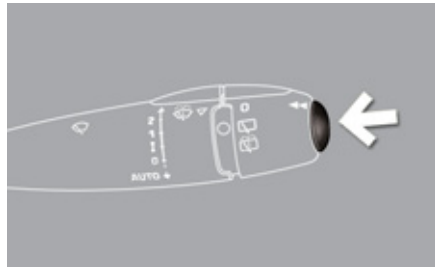
# Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

## Anzeigefeld des Kombiinstruments



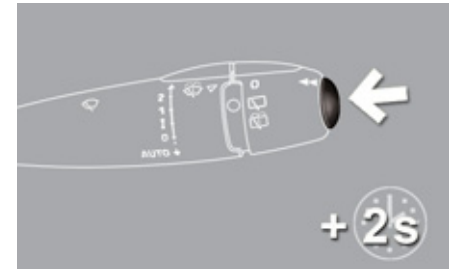
## Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie auf das Ende des **Scheibenwischerhebels**, um die verschiedenen Felder nacheinander anzeigen zu lassen.

- Die Sofortinformationen:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch.
- Strecke "1" mit:
  - der zurückgelegten Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.
- Strecke "2" mit:
  - der zurückgelegten Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.
- Energieströme
- Navigationshinweise
- Schwarzer Bildschirm

## Rückstellung der Strecke auf null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf das Ende des Scheibenwischerhebels.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

# Starten / Anhalten des HYbrid4-Systems

## Das HYbrid4-System starten



### Aktivierung des HYbrid4-Systems

- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Wählhebel in Position **N** steht.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss; das System erkennt den Code.
- ☞ Entriegeln Sie die Lenksäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein, indem Sie den Zündschlüssel in Stellung **2** drehen.



- ☞ **Treten Sie das Bremspedal ganz durch.**

**i** Unter winterlichen Bedingungen und bei kaltem Motor kann es vorkommen, dass die Vorglühkontrollleuchte beim Dieselmotor einige Sekunden eingeschaltet bleibt; warten Sie ab, bis sie erlischt.

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Stellung **3**, um das HYbrid4-System zu starten. Lassen Sie nun den Schlüssel wieder los.
- ☞ Das Einschalten der Kontrollleuchte **READY** signalisiert die Aktivierung des HYbrid4-Systems, bestätigt durch ein akustisches Signal.



Bei Einschalten des HYbrid4-Systems wird das Kombiinstrument heller, die Nadel der Leistungsanzeige stellt sich auf Position "0". Je nach bestimmten Parametern, wie beispielsweise dem Ladestand der Hochspannungsbatterie oder der Außentemperatur, bestimmt das HYbrid4-System von selbst, ob es erforderlich ist, den HDi-Dieselmotor zu starten.

Der Auswahlschalter für den Modus steht auf Position **AUTO**.

- i** Wenn das HYbrid4-Systems nicht aktiviert ist:
- ☞ Wenn **N** im Kombiinstrument blinkt, schieben Sie den Gangwählhebel auf Position **A** und dann auf Position **N**.
  - ☞ Wenn die Meldung "**Bremspedal betätigen**" angezeigt wird, treten Sie kräftiger auf das Bremspedal.

**!** Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeuginneren, solange das HYbrid4-System aktiv ist.

## Starten des Fahrzeugs

- ☞ Schieben Sie den Wählhebel auf Position **A** (Automatikmodus) oder **M** (manueller Modus) oder **R** (Rückwärtsgang).

**i** Mit dem Automatikmodus des automatisierten Getriebes kann das Schalten der Gänge optimiert werden, wodurch ökonomischeres Fahren möglich ist.

- ☞ Wenn der Automatikmodus der elektrischen Feststellbremse deaktiviert ist, ziehen Sie am Schalter und lassen Sie diesen dann los, um die Feststellbremse manuell zu lösen.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal nach und nach los.
- ☞ Ist die Feststellbremse gelöst, fährt das Fahrzeug unverzüglich an.

Wenn die Feststellbremse angezogen und ihr Automatikmodus aktiviert ist, beschleunigen Sie langsam.

**▶** Für weitere Informationen in Bezug auf das automatisierte ETG6-Getriebe siehe entsprechende Rubrik.

**▶** Für weitere Informationen über die elektrische Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

Sie können jederzeit mit Hilfe des Auswahlschalters für den Modus die Betriebsart des HYbrid4-Systems ändern.  
Das Fahren im Modus **ZEV** erfordert besondere Bedingungen.

**!** Wenn Ihr Fahrzeug im Elektromodus startet, ist es völlig lautlos. Achten Sie daher besonders auf Fußgänger und Fahrradfahrer ..., die Sie daher nicht kommen hören.



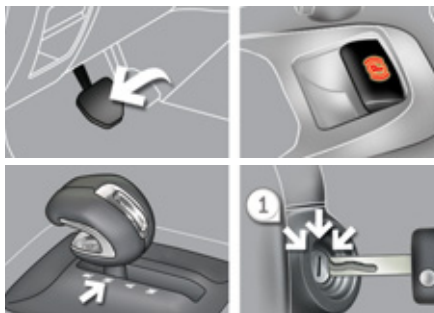
## **i** Head-up-Display

Die Farbe der Geschwindigkeitsanzeige variiert je nach Mobilitätsmodus:

- weiße Anzeige: Wärmemotor eingeschaltet,
- blaue Anzeige: Wärmemotor ausgeschaltet.



## Das HYbrid4-System anhalten



- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf Position **N**.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus, indem Sie den Schlüssel auf Position **1** drehen.

Das HYbrid4-System wird ausgeschaltet:

- die Kontrollleuchte **READY** erlischt,
- die elektrische Feststellbremse wird automatisch angezogen, es sei denn, ihr Automatikmodus ist deaktiviert.

- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung.
- ☞ Verriegeln Sie die Lenksäule, indem Sie das Lenkrad drehen, bis es blockiert.
- ☞ Überprüfen Sie, dass die Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten.

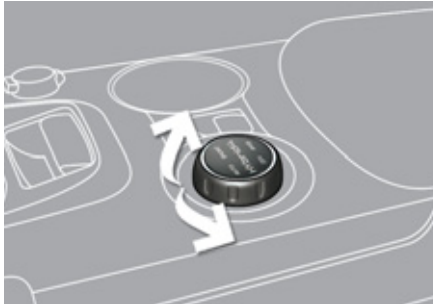
**!** Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, überprüfen Sie, dass die Kontrollleuchte **READY** erloschen ist. Behalten Sie den Schlüssel bei sich, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

**!** Vor jeglichem Eingriff im Motorraum muss das HYbrid4-System unbedingt ausgeschaltet (Kontrollleuchte **READY** erloschen) und die elektrische Feststellbremse angezogen sein.

## Auswahlschalter für den Modus

Mit Hilfe des Gangwählhebels kann der Fahrer einen der vier Antriebsmodi wählen, die vom HYbrid4-System angeboten werden.

☞ Drehen Sie den Knopf nach rechts oder nach links, der ausgewählte Modus wird durch die entsprechende Anzeigeleuchte angezeigt.



Modus **AUTO**: für übliche Nutzung bei optimiertem Verbrauch.

Modus **SPORT**: um die maximale Leistung des Fahrzeugs zu nutzen.



Modus **ZEV**: für 100% elektrisches Fahren.

Modus **4WD**: um den Allradantrieb bei geringen Haftungsbedingungen vorzugeben.

**i** Standardmäßig befindet sich der Gangwählhebel bei Aktivierung des HYbrid4-Systems auf Position **AUTO**, unabhängig von der Position vor dem Ausschalten der Zündung.



## Modus AUTO

Dieser Modus wurde entwickelt, um den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs zu optimieren, indem der abwechselnde oder gleichzeitige Betrieb der beiden Motoren genutzt wird, je nach Fahrbedingungen und Fahrstil.

Wenn die Bedingungen es erlauben, bei ausreichender Batterieladung und gemäßigem Beschleunigungsbedarf schaltet der Starter-Generator den HDi-Dieselmotor aus, um ein 100% elektrisches Fahren zu gewährleisten.

Im Modus **AUTO**:

- kann der **Elektromotor**, je nach Ladung der Batterie, sofern die notwendigen Fahrzeugparameter vorliegen und nur moderat beschleunigt wird, allein für den Antrieb des Fahrzeugs sorgen; der Schadstoffausstoß ist dann gleich Null,
- **unterstützt** der Elektromotor **ebenfalls den HDi-Dieselmotor** beim Anfahren und beim Gangwechsel, beim Beschleunigen oder bei unzureichendem Grip an den Vorderreifen (automatisches vorübergehendes Zuschalten des Allradantriebs).

Der Elektromotor kann nur bis zu 85 km/h allein aktiv sein. Bei mehr als 120 km/h wird er deaktiviert.



## Modus ZEV (rein elektrisch)

Im Modus "Zero Emission Vehicle" fahren Sie zu 100 % elektrisch.

Hiermit wird ein **lautloses und sauberes Fahren bei moderater Geschwindigkeit ermöglicht**.



Er kann aktiviert werden, wenn die Bedingungen es erlauben, vor allem wenn die Hochspannungsbatterie ausreichend geladen ist (ab 4 Balken).

Siehe besondere Betriebsbedingungen für den Modus **ZEV**.

Wenn die Bedingungen die Aktivierung oder den Erhalt dieses Modus nicht erlauben, erscheint die Meldung "**Elektro-Modus zur Zeit nicht verfügbar**" auf dem Display. Die Anzeigeleuchte **ZEV** geht nach einem Blinken für mehrere Sekunden aus und die Anzeigeleuchte des Wahlschalters wechselt auf **AUTO**.

Im Modus **ZEV**:

- sind Reichweite und Beschleunigungsvermögen begrenzt; die Höchstgeschwindigkeit beträgt ungefähr 60 km/h.
- bei hoher Leistungsanforderung oder einer dringenden Notwendigkeit, die das Starten des HDi-Dieselmotors erforderlich macht, wechselt das System automatisch in den Modus **AUTO**.



Weitere Informationen zu den besonderen Betriebsbedingungen des Modus **ZEV** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.



## Modus SPORT (Diesel und elektrisch)

Dieser Modus bietet eine **deutlich höhere Leistung** und ermöglicht so ein besonders dynamisches Fahren.

Durch Nutzung der Kapazitäten des Elektromotors zur Unterstützung des HDI-Dieselmotors wird die Gesamtleistung für Beschleunigung und Entschleunigung ausgenutzt.

Bei diesem Modus wird die angeforderte Beschleunigung am Gaspedal, die elektronische Steuerung des Getriebes und die Leistungsergänzung durch den Elektromotor berücksichtigt.

Im Modus **SPORT**:

- ist der parallele Betrieb des Elektromotors bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h möglich.



## Modus 4WD (4 Antriebsräder)

Der Modus "4 Wheel Drive" bietet einen **besonders effizienten Antrieb** bei niedriger Geschwindigkeit, indem permanent alle vier Räder des Fahrzeugs angetrieben werden: der HDI-Dieselmotor (Traktion) und der Elektromotor (Propulsion) arbeiten dabei stets gleichzeitig.

Die Kombination der beiden Motoren wird elektronisch geregelt, um den Vortrieb bei schlechter Bodenhaftung zu optimieren.

Im Modus **4WD**:

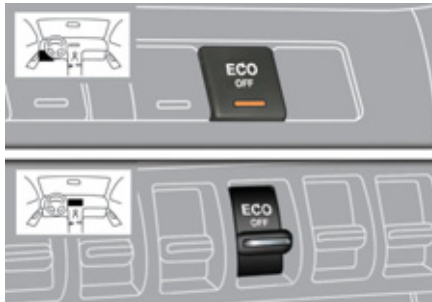
- funktioniert der HDI-Dieselmotor durchgehend; er gewährleistet, falls erforderlich, die Versorgung des Elektromotors.
- ist der parallele Betrieb des Elektromotors bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h möglich.

**!** Dieser Modus ist auf verschneiten Straßen und schwierigem Gelände vorzuziehen (Matsch, Sand, ...) sowie beim Fahren durch Furten bei gemäßigter Geschwindigkeit. In diesem Modus wird, unter schwierigen Bedingungen und wenn die Umgebung es zulässt, empfohlen, stark zu beschleunigen, um ein Anfahren und Fortkommen des Fahrzeugs zu erleichtern und somit die Gefahr des Steckenbleibens zu reduzieren. Der 4WD-Antrieb ist verfügbar, unabhängig von:

- Ladezustand der 12V- Batterie,
- Höhenlage.

**i** Dieser Modus ist in Verbindung mit für das jeweilige Gelände besonders geeigneten Reifen, wie Winterreifen besonders effektiv.

## Funktion "ECO OFF"



Diese Funktion verhindert das Ausschalten des HDi-Dieselmotors und sorgt für einen konstanten WärmeKomfort im Innenraum.

Dies ermöglicht daher einen durchgehenden Betrieb der Klimaanlage oder der Heizung.

Der HDi-Dieselmotor startet sofort und funktioniert permanent, wenn Sie den Schalter **ECO OFF** drücken. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Ein erneutes Drücken dieses Schalters deaktiviert die Funktion.

Das Fahrzeug kehrt automatisch in den Normalmodus zurück; die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

Nach dem Ausschalten der Zündung wird die Funktion deaktiviert.

Während des Fahrens im Elektrobetrieb und Abschalten des Motors übernimmt das HYbrid4-System automatisch die Neustarts, um den WärmeKomfort im Fahrgastraum zu gewährleisten\*. Es kann dennoch vorkommen, dass Sie bei sehr warmem Außentemperaturen Temperaturunterschiede spüren. Aktivieren Sie in diesem Fall Funktion **ECO OFF**.

\* Außer im Modus **ZEV**, der das Fahren im Elektrobetrieb dem Temperaturkomfort vorzieht.

## Einige Fahrhinweise

Respektieren Sie in allen Fällen die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

### Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte die beiden Motoren (elektrisch und thermisch), das automatisierte Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:



- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- schieben Sie den Gangwählhebel auf Position **4WD**,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Bremscheiben und Bremsklötze zu trocknen.

Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### Wichtig!

! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems! Bei stehendem Fahrzeug, parken Sie nicht und lassen Sie den Motor nicht laufen in Bereichen, wo Substanzen und brennbare Materialien (trockenes Gras, Laub, ...) mit der heißen Auspuffanlage oder mit bestimmten Komponenten des HYbrid4-Systems, die sich erhitzen können, in Kontakt kommen - es besteht Brandgefahr!

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das automatisierte Getriebe auf Position **N**.

## Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

### Ihrem HYbrid4-Fahrzeug angepasst

Verwenden Sie die Position **A** des Gangwählhebels, die das Schalten der Gänge je nach Bedarf optimiert und den Modus **AUTO** des Wählers im HYbrid4-Modus.

Beschleunigen Sie beim Starten normal bis zur erlaubten Geschwindigkeit (Bereich **POWER** zwischen 20 und 40 %).

Bevorzugen Sie bei stabiler Geschwindigkeit durch vorsichtiges Beschleunigen eine defensive Fahrweise (Bereich **ECO** oder **CHARGE**), fahren Sie bei langsamer Geschwindigkeit so oft es geht im Elektrobetrieb.

Fahren Sie vorausschauend und bremsen Sie unter Verwendung der Motorbremse (Bereich **CHARGE**), um die kostenlose Energierückgewinnung zu nutzen und indem Sie den Fuß leicht auf dem Gaspedal lassen.



Um mehr über die anderen Praktiken zum sparsamen Fahren zu erfahren, siehe entsprechende Rubrik in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

## Besondere Funktionsbedingungen des Modus ZEV

Der Modus **ZEV** ist aktivierbar, wenn die Voraussetzungen für 100% elektrischen Betrieb gegeben sind, insbesondere die ausreichende Ladung der Hochspannungsbatterie (mindestens 50%).

In den nachstehend beschriebenen Situationen muss der HDi-Dieselmotor unbedingt funktionieren; so kann es sein, dass der Modus **ZEV** nicht aktiviert oder automatisch deaktiviert wird. Der Moduswählhebel bleibt auf Position **AUTO** oder kehrt dahin zurück, um das Starten des HDi-Dieselmotors zu ermöglichen.

### Kein Zugang zum Modus ZEV oder automatische Rückkehr zum Modus AUTO

#### Handlungen des Fahrers:

- Punktuell Schalten im Automatikmodus mit Hilfe der Lenkradbetätigungen des automatisierten Getriebes.
- Auswahl des manuellen Modus durch Verschieben des Gangwählhebels des automatisierten Getriebes auf Position **M**.
- Dauerhaftes oder starkes Beschleunigen
- Aktivierung der Beschlagentfernung/Entfroston
- Intensive Verwendung der Klimaanlage



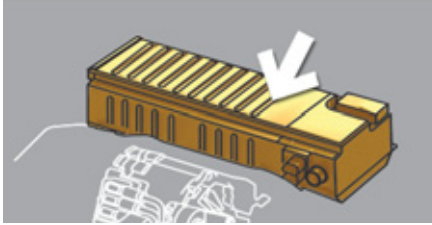
## Erhalt der Systemleistungen:

- Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie weniger als 4 Balken (also 50% Ladung) anzeigt. Im Modus **AUTO** kann der elektrische Betrieb mit einem geringeren Ladeniveau erreicht werden.
- Sobald die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 30 km/h übersteigt, wenn der Elektromotor seit der Aktivierung des HYbrid4-Systems noch nicht mindestens einmal gestartet wurde.
- Wenn der Kraftstoffstand den Reservebereich erreicht (Aufleuchten der Kontrollleuchte für geringen Füllstand). Im Fall eines zu großen Verbrauchs dieser Reserve kann es dazu kommen, dass der Zugang zum Modus **ZEV** noch einige Zeit nach dem Volltanken nicht möglich ist.
- Während der Regenerationsphasen des Partikelfilters (FAP), welche sich automatisch ungefähr alle 500 km für etwa 10 Minuten einschaltet. Während der Regeneration des Partikelfilters werden die Partikel mit Hilfe des Wärmemotors auf hohe Temperaturen gebracht; eine Meldung erscheint dann: "**Elektromodus nicht verfügbar: FAP Regeneration**".

## Nachteilige Umgebung:

- Wenn bestimmte Bedingungen oder Temperaturanforderungen, die für den HDI-Dieselmotor erforderlich sind, nicht gegeben sind (beispielsweise unter winterlichen Bedingungen).
- Nach Parken in der Sonne über einen längeren Zeitraum.
- Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie sich der maximalen Ladung nähert (zum Beispiel nach dem Fahren mit Motorbremse durch Elektromotor), da eine Rückgewinnung der kinetischen Energie des Fahrzeugs nicht mehr möglich ist, startet der Wärmemotor automatisch neu, um alleine die Funktion der Motorbremse zu gewährleisten.
- An einer steilen Steigung.
- Beim Fahren in Höhenlagen.

# 200V-Hochspannungsbatterie

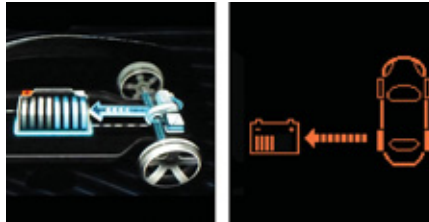


Die Ni-MH-Technologie (Nickel-Metallhydrid) der Hochspannungsbatterie ist für häufiges teilweises Auf-/Entladen geeignet und entspricht der Funktionsweise eines Hybridfahrzeugs. Die Batterie ist in der Nähe des Elektromotors installiert, unter der Kofferraumverkleidung, hinter dem Staufach.

- i Um die Lebensdauer der Batterie zu erhalten, sinkt ihr Ladezustand niemals unter einen Wert von 20 %, auch wenn nach einer Fahrt im Modus **ZEV** keine Balken mehr angezeigt werden.
 

Im Falle einer fast maximalen Aufladung der Batterie, kann der Verzögerungsgrad bei Loslassen des Gaspedals geringer sein.

## Aufladen



Die Batterie wird während der Fahrt automatisch aufgeladen.

Die Batterie wird aufgeladen, wenn das Fahrzeug entschleunigt oder bergab fährt. Dann funktioniert der Elektromotor als Generator und wandelt die kinetische Energie in elektrische Energie um (außer die Geschwindigkeit beträgt mehr als 120 km/h). Über diese Rückgewinnung kann eine „kostenlose“ Energie genutzt werden.

Die Batterie kann auch teilweise bis zum mittleren Ladestand von 4 bis 5 Balken mit Hilfe des STOP & START-Starter-Generators des HDi-Dieselmotors aufgeladen werden.

! Die Batterie darf nicht über das Stromnetz aufgeladen werden.



Das Aufladen der Batterie erfolgt sehr schnell. Eine entladene Batterie (zum Beispiel nach einer Fahrt im **ZEV**-Modus oder einer starken Beanspruchung) erreicht schnell wieder eine ausreichende Ladung (etwa 10 Minuten) für die vollständigen Kapazitäten der verschiedenen Hybridmodi.

Der durchschnittliche Ladestand liegt bei 4 bis 5 Balken, somit wird ein Spielraum für die Energierückgewinnung bei Verzögerung des Fahrzeugs oder im Gefälle (kostenlose Energie) erhalten.

## Hochspannung

Die Spannungen für den Betrieb des Elektromotors liegen im Bereich von 150 bis 270 Volt. Nehmen Sie keine Arbeiten an dem Hochspannungskreislauf vor (gekennzeichnet in orange): Es besteht die Gefahr, sich zu verbrennen oder einen Stromschlag zu bekommen!



Bitte beachten Sie die auf dem Fahrzeug angebrachten Warnetiketten.

Das Elektrolyt der Batterie ist sehr korrosiv: Verbrennungsgefahr.

Keine Funken oder Flammen.

Nicht verbrennen.

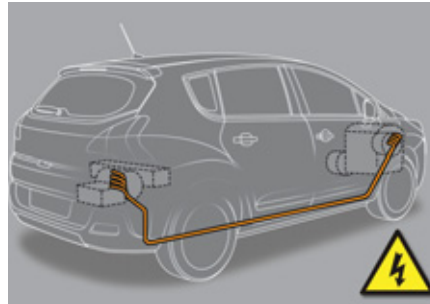
Außer der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht besprühen oder Flüssigkeit darüber gießen; dies könnte die Batterie beschädigen.

# READY

Schalten Sie vor jedem Eingriff die Zündung aus (Kontrollleuchte **READY** aus).

## Hochspannungskabel



Unter dem Fahrzeug befinden sich Hochspannungskabel (Unterboden); bitte achten Sie darauf, diese im Offroad-Einsatz (wie beim Überfahren von Hindernissen) nicht zu beschädigen.

**!** Berühren, demontieren, entfernen oder ersetzen Sie niemals die orangefarbenen Hochspannungsteile, -kabel oder -steckverbinder, auch nicht im Falle eines Unfalls.

**!** Platzieren Sie Hebeeinrichtungen (Wagenheber, Hebebühne, ...) an den vorgesehenen Stellen, um die Kabel nicht zu beschädigen.

## Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Batterie

Die Hochspannungsbatterie darf in keinem Fall über eine externe Quelle aufgeladen werden. Alle Arbeiten an ihr müssen stets von einem Techniker des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Andernfalls sind schwere Verbrennungen sowie schwere oder tödliche Verletzungen durch elektrische Entladungen möglich.



Um jegliche Gefahr für die Umwelt zu vermeiden, muss die Batterie in geeigneter Weise entsorgt werden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Notabschaltung

Im Falle eines Unfalls unterbricht ein Sicherheitssystem automatisch den Hochspannungsstromkreis sowie die Kraftstoffversorgung.

Das HYbrid4-System kann nicht wieder gestartet werden.

Wenden Sie sich unbedingt an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Belüftung der Hochspannungsbatterie



Die Hochspannungsbatterie ist mit einem Luftkühlungssystem ausgestattet. Dieses besteht aus einem Lüftereinlass (unter dem linken Rücksitz) und einem Lüfter (unter der linken Kofferraumverkleidung).

Dieses Belüftungssystem funktioniert nicht durchgehend, sondern passt seine Leistung ständig an den Kühlbedarf der Batterie an. Man kann das System arbeiten hören, besonders im Stand, nach dem Ausschalten des HYbrid4-Systems (Nachlüften). Sollte der Lüftereinlass versperrt werden, kann die Batterie überhitzen und beschädigt werden. Dies kann zu einer Minderung der Leistungsfähigkeit des HYbrid4-Systems führen.

- !** Um die Hochspannungsbatterie immer optimal nutzen zu können, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise:
- Versperren Sie den Lüftereinlass nicht mit Fremdkörpern, andernfalls kann die Batterie überhitzen und die Leistungsfähigkeit des HYbrid4-Systems beeinträchtigt werden.
  - Verschütten Sie keine Flüssigkeiten. Dies kann die Batterie beschädigen (Kurzschluss).

# Zugang zum Motorraum

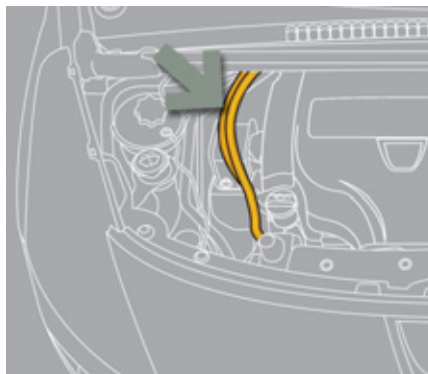
## Empfehlungen

# READY

Schalten Sie vor dem Öffnen der Motorhaube immer zuerst die Zündung aus (Kontrollleuchte **READY** aus).

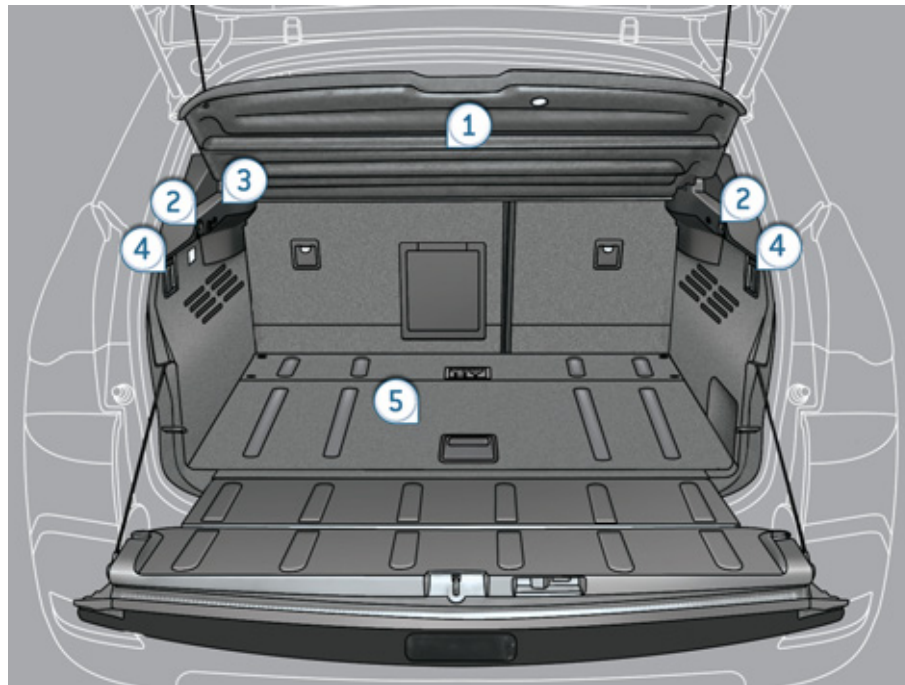
Der Generatoranlasser Ihres Hybridfahrzeugs wird ebenfalls mit Hochspannung versorgt. Wenn die Zündung des Fahrzeugs nicht ausgeschaltet wäre, könnte der Motor unbeabsichtigt gestartet werden.

**!** Bevor Sie einen Eingriff im Motorraum vornehmen, schalten Sie vorher immer die Zündung aus und vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte **READY** im Kombiinstrument erloschen ist, ansonsten könnten schwere Verletzungen die Folge sein.



## Kofferraumausstattung

1. Gepäckraumabdeckung
2. Haken
3. 12V-Anschluss (120 W)
4. Bedienelement zum Umklappen der Rücksitze
5. Kofferraumboden
6. Ablagefach  
Um zum Ablagefach zu gelangen, heben Sie den Kofferraumboden mit dem mittleren Griff an.
7. Haltegurte für das Warndreieck
8. Platz für das provisorische Reifenpannenset

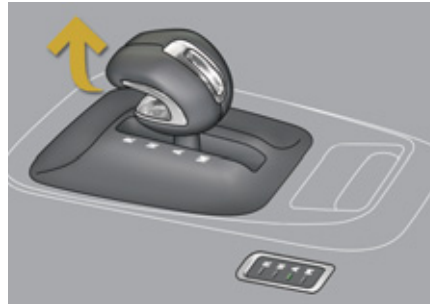


# Automatisiertes Getriebe (ETG6)

Das automatisierte 6-Gang-Getriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrgenuss. Dabei haben Sie die Wahl zwischen drei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- **Stufenschaltbetrieb** mit manueller Gangwahl durch den Fahrer,
- **Halbautomatikbetrieb**, um zum Beispiel ein Überholmanöver im Automatikbetrieb durchführen zu können, während Sie jedoch die Funktionen des Stufenschaltbetriebs nutzen.

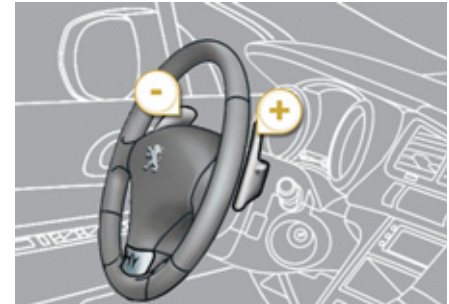
## Gangwählhebel



**Heben Sie den Wählhebel an**, um ihn von Position **N** nach **R** oder umgekehrt zu bewegen.

- R.** Rückwärtsgang
  - ☞ Schieben Sie den Hebel bei getretener Bremse nach vorn, um diese Schaltposition zu wählen.
- N.** Leerlauf
  - ☞ Stellen Sie den Hebel bei getretener Bremse in diese Position, um den Motor zu starten.
- A.** Automatikbetrieb
  - ☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen.
- M.** Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung am Lenkrad

## Fernbedienung unter dem Lenkrad



**"+"** Schalter zum Hochschalten rechts am Lenkrad

- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "+" unter dem Lenkrad, um einen höheren Gang einzulegen.

**"-"** Schalter zum Herunterschalten links am Lenkrad

- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "-" unter dem Lenkrad, um einen niedrigeren Gang einzulegen.

**i** Mit den Schaltern unter dem Lenkrad kann weder der Leerlauf eingelegt noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

**!** Treten Sie unbedingt immer auf die Bremse, während Sie das HYbrid4-System starten. Ziehen Sie beim Parken grundsätzlich immer die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

## Anzeigen im Kombiinstrument



### Wählhebelpositionen

**N.** Neutral (Leerlauf)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**1, 2, 3, 4, 5, 6** Gänge im Stufenschaltbetrieb

**AUTO.** Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wurde. Erlischt beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb



- ☞ **Betätigen Sie die Bremse**, wenn diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal blinkt (Beispiel: Starten des HYbrid4-Systems).

**i** Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

**!** Bringen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Gangwählhebel in Position **N** und stellen Sie grundsätzlich das HYbrid4-System durch Ausschalten der Zündung ab (Kontrollleuchte **READY** aus).

## Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **N**.



**N** erscheint im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes.

- ☞ **Treten Sie das Bremspedal ganz durch.**
- ☞ Starten Sie das HYbrid4-System.

**i** Wenn **N** im Kombiinstrument blinkt, schieben Sie den Gangwählhebel auf **A** und dann auf **N**. Wenn "**Betätigung der Bremse**" im Kombiinstrument erscheint, treten Sie fester auf das Bremspedal.

- ☞ Wählen Sie den ersten Gang (Position **A** oder **M**) oder den Rückwärtsgang (Position **R**).



**AUTO** oder **R** erscheint in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

- ☞ Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß von der Bremse.
- ☞ Geben Sie Gas; das Fahrzeug fährt augenblicklich an.



## Stufenschaltbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel nach dem Starten des Fahrzeugs auf **M**, um auf Stufenschaltbetrieb umzuschalten.



**AUTO** erlischt, während die eingelegten Gänge nacheinander in der Anzeige des Kombiinstrumentes erscheinen.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn die Motordrehzahl es zulässt.

Das Gaspedal muss während des Umschaltens nicht losgelassen werden.

Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.

**i** Wenn Sie den Rückwärtsgang bei sehr langsamer Fahrt einlegen, wird der Schaltbefehl erst ausgeführt, wenn das Fahrzeug zum Stehen gebracht wird. Gegebenenfalls blinkt die Kontrollleuchte **Betätigung der Bremse**, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie bremsen müssen. Wenn Sie den Rückwärtsgang bei hoher Geschwindigkeit einlegen, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf. Um wieder einen Gang einzulegen, stellen Sie den Hebel auf **A** oder **M**.

**!** Bei starkem Beschleunigen wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer den Wählhebel oder die Bedienungsschalter unter dem Lenkrad betätigt. Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**. Schalten Sie nur bei stehendem Fahrzeug und getretener Bremse in den Rückwärtsgang **R**.

## Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie nach dem Fahren im Stufenschaltbetrieb den Wählhebel auf **A**, um auf Automatikbetrieb umzuschalten.



**AUTO** und der eingelegte Gang erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe arbeitet nun im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil.

**i** Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch bis über den Widerstand hinaus.

## Halbautomatikbetrieb

Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, zum Beispiel ein Überholmanöver im Automatikbetrieb durchzuführen, während Sie jedoch die Funktionen des Stufenschaltbetriebs nutzen.

- ☞ Betätigen Sie die Schalter "+" oder "-" unter dem Lenkrad.

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang, wenn es die Motordrehzahl zulässt. Im Kombiinstrument wird weiterhin **AUTO** angezeigt. Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

## Autonomer Antrieb

- ☞ Schieben Sie den Gangwählhebel auf Position **N** (in den Leerlauf).
- ☞ Betätigen Sie das Bremspedal.
- ☞ Bringen Sie den Wählhebel in Position **A**, **R** oder **M** und lassen Sie das Bremspedal los.

Das Fahrzeug fährt an und fährt ohne Beschleunigung mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h.

**i** Diese Funktion steht nicht bei einer Steigung bzw. einem Gefälle von etwa 5 % zur Verfügung.  
Sie wird deaktiviert, wenn die Fahrertür geöffnet wird. Um sie zu reaktivieren, schließen Sie die Tür und drücken Sie auf das Brems- oder auf das Gaspedal.

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie das HYbrid4-System abstellen, können Sie:

- ☞ den Wählhebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen,
- ☞ den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen unbedingt die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**!** Wenn Sie bei aktivem HYbrid4-System anhalten, stellen Sie den Wählhebel grundsätzlich in den Leerlauf **N**. Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangwählhebel auf **N** steht, die Feststellbremse angezogen ist, die Zündung ausgeschaltet ist und die Kontrollleuchte **READY** nicht mehr leuchtet.

# Waschanlage oder Waschstraße



Die elektrische Feststellbremse wird in bestimmten Betriebszuständen automatisch aktiviert. Für Autowaschanlagen bei denen die Handbremse während des Waschvorgangs gelöst bleiben muss (sog. Autowaschstraßen, also Autowaschanlagen durch welche das Fahrzeug hindurch gezogen wird), bitten wir Sie daher, die im Folgenden aufgeführten Hinweise zu beachten.

Wenn dies in Ihrem Fahrzeug möglich ist, deaktivieren Sie den automatischen Betrieb der elektrischen Feststellbremse über das Konfigurationsmenü der Fahrzeugausstattungen.

**Wenn durch den Betreiber der Waschanlage das Laufen lassen des HDi-Dieselmotors nicht gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen.**

- i** HYbrid4-System ist aktiv, Kontrollleuchte **READY** leuchtet auf, Handbremse ist gelöst:
  - ☞ Setzen Sie den Wählhebel auf Position **N**.
  - ☞ Schalten Sie das HYbrid4-System aus. Die Kontrollleuchte **READY** erlischt im Kombiinstrument und die Handbremse wird automatisch angezogen.
  - ☞ Schalten Sie die Zündung wieder ein. Die Kontrollleuchte **READY** bleibt ausgeschaltet.
  - ☞ Mit dem Fuß weiter auf dem Bremspedal die Handbremse durch Betätigung des Handbremsenschalters lösen.
  - ☞ Die Zündung ausschalten, nachdem Sie überprüft haben, dass die Handbremse gelöst bleibt.

**Wenn durch den Betreiber der Waschanlage das Laufen lassen des HDi-Dieselmotors gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen.**

- i** HYbrid4-System ist aktiv, Kontrollleuchte **READY** leuchtet auf, Handbremse ist gelöst:
  - ☞ Schieben Sie den Wählhebel auf Position **N** (Modus **AUTO**).
  - ☞ Betätigen Sie das Bremspedal, dann die Taste "**ECO OFF**".

Wenn der HDi-Dieselmotor im Standby-Modus war, startet er nun erneut. Wenn der HDi-Dieselmotor bereits läuft, wird er ohne zeitliche Begrenzung in Betrieb gehalten.

# Provisorisches Reifenpannenset

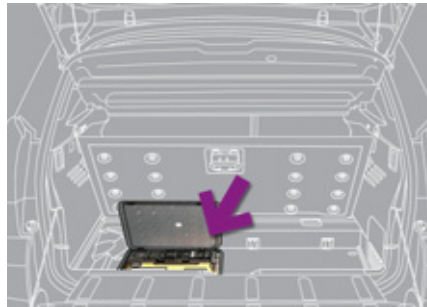
Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit Dichtmittel.

Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**.

Sie können dann zur nächstgelegenen Werkstatt fahren.

**i** Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können.  
Mit Hilfe des Kompressors können Sie den Reifendruck prüfen und anpassen.

## Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

- ☞ Heben Sie den Deckel an, indem Sie einen Finger in die mittlere Aussparung führen.
- ☞ Lösen Sie den Clip, um den Deckel zu entfernen.

**▶** Für weitere Informationen zur Verwendung des Reifenpannensets, siehe entsprechende Rubrik in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

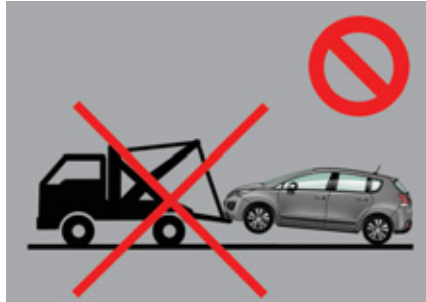
# Abschleppen des Fahrzeugs auf einer Pritsche

Das Fahrzeug niemals mit zwei oder vier Rädern auf dem Boden stehend abschleppen; Sie laufen Gefahr, das Getriebe zu beschädigen.

Allerdings kann das Fahrzeug, falls aufgrund eines schwierigen Zugangs erforderlich, einige Meter bei einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h auf diese Weise fortbewegt werden.

**i** Allerdings ist es gestattet, sofern es die Umstände erfordern und nur, um das Fahrzeug aus einer Gefahrenzone zu entfernen, es mit den Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

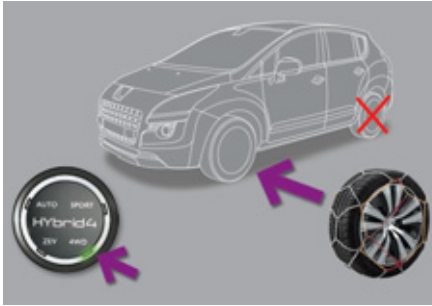
Treten Sie vor allen Arbeiten oder Eingriffen zunächst bei eingeschalteter Zündung auf das Bremspedal, und stellen Sie den Gangwählhebel in die Position **N** und schalten Sie dann das HYbrid4-System aus (Kontrollleuchte **READY** erlischt). Für das Abschleppen Ihres Fahrzeugs auf einer Pritsche unbedingt einen Fachmann rufen.



Verwenden Sie die Abschleppöse **nur**, um Ihr Fahrzeug freizubekommen und oder es im Rahmen des Abschleppens auf dem Abschleppwagen zu befestigen.

# Schneeketten

## Empfehlungen



Die Benutzung von Schneeketten ist nur auf der Vorderachse gestattet.  
Der Auswahlschalter für den Modus muss sich auf Position **4WD** befinden.

▶ Um zu erfahren, welche Schneeketten-Größen mit den auf Ihr Fahrzeug aufgezogenen Reifen kompatibel sind und für Hinweise zum Anlegen der Schneeketten, siehe entsprechende Rubrik in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

# Elektroantrieb und Batterie

<b>Elektromotor</b>	-
Technologie	Permanentmagnet-Synchronmotor
Höchstleistung (kW)*	27 (30 min. Dauerleistung: 20)
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	2 000 bis 7 500
Maximales Drehmoment (Nm)*	200
Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)	800 bis 1 290
Wirkungsgrad (%)	80 bis 90
<b>Hochspannungsbatterie</b>	<b>Ni-MH</b> (Nickel-Metallhydrid)
Spannung (V~)	200
Energiekapazität (kWh / Ah)	1,1 / 5,5
Reichweite (km)	2 (ungefähr)

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Die Reichweite hängt von den äußeren Witterungsbedingungen, von der Fahrweise des Fahrers, der Nutzung der Fahrzeugausstattung und vom Alter der Batterie ab.

# Dieselmotor und Getriebe

<b>Dieselmotor</b>	<b>2 Liter HDi 163 PS</b>
<b>Getriebe</b>	<b>ETG6automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)</b>
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 997
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88
Höchstleistung (kW)*	120
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3 850
Maximales Drehmoment (Nm)*	300
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750
Kraftstoff	Diesel
Katalysator	Ja
Partikelfilter	Ja
Motorölkapazität mit Austausch der Ölfilterpatrone (in Liter)	5,0

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden Bestimmungen der ECE-Regelung R85.



# Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Motoren	HYbrid4 Diesel
Getriebe	ETG6automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnungen: HU...	RHCM/PS RHCM/1PS
- minimales Leergewicht	1 660
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 735
- zulässiges Gesamtgewicht	2 245
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 745
- max. Anhängelast gebremst	500
- max. Anhängelast gebremst** bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	770
- max. Anhängelast ungebremst	500
- max. zulässige Stützlast	70

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf.

Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering geladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine geringere Höchstgeschwindigkeit zulässig (beachten Sie die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# 03 WIP NAV+



**MODE**

Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

**"RADIO"**

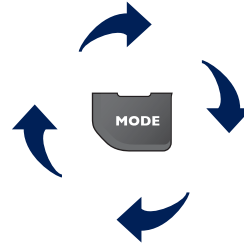


**"TELEFON"**  
(bei laufendem Gespräch)



**FUNKTIONSZUSTAND DES HYBRIDSYSTEMS**

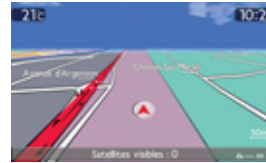
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "HYbrid4-System".



**"AUSSCHNITTFENSTER"**  
(bei laufender Zielführung)



**"KARTE IM VOLLBILDMODUS"**



**HYBRID-VERBRAUCH**  
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "HYbrid4-System".



**SETUP**

**SETUP : EINSTELLUNGEN**

Datum und Uhrzeit, Konfiguration der Anzeige, Ton, Fahrzeugeinstellungen

**RADIO**

Wechseln der Audioquelle:

**RADIO** : RADIO-Betrieb

**MUSIC** : MUSIC-Betrieb

**MUSIC**



AM und DAB nicht verfügbar bei Hybrid4-Fahrzeugen.

# Häufige Fragen

## 100% elektrisches Fahren (Zero Emission)

Frage	Antwort
Warum kann ich nicht immer den Modus <b>ZEV</b> (Zero Emission Vehicle) auswählen, obwohl die Batterie ausreichend geladen zu sein scheint?	Dieser Zustand ist vorübergehend. Unter bestimmten zeitweiligen Bedingungen ist es nicht möglich, in den Modus <b>ZEV</b> umzuschalten, auch wenn die Batterie ausreichend geladen ist. Dies ist beispielsweise bei Kälte, in Höhenlagen, beim Beschlagentfernen, bei großem Bedarf für die Klimaanlage oder die Heizung, bei Regenerierung des Partikelfilters (FAP) der Fall.
Warum erscheinen ab und zu Warnungen " <b>Elektromodus nicht verfügbar: Regenerierung des Partikelfilters</b> "?	Diese Meldung entspricht der Regenerierung des Partikelfilters (FAP). Es handelt sich um einen normalen Vorgang, der alle 400 oder 500 km (im Fall von häufiger Benutzung in der Stadt) sowie bei den klassischen HDi-Dieselfahrzeugen erfolgt. Im Fall von klassischen HDi-Dieselfahrzeugen wird dieser Vorgang im Allgemeinen vom Fahrer nicht wahrgenommen. Allerdings kann dieser Vorgang bei einem HYbrid4-Fahrzeug (bei Nutzung in der Stadt) wahrgenommen werden, weil der HDi-Dieselmotor vorübergehend nicht ausgeschaltet wird und die Meldung während der Dauer der Regenerierung regelmäßig angezeigt wird.
Warum ist es mir nicht möglich, das Fahrzeug in den Modus <b>ZEV</b> zu schalten, obwohl ich elektrisch im Modus <b>AUTO</b> war?	Die Verarbeitung des Modus <b>ZEV</b> unterscheidet sich vom Modus <b>AUTO</b> . Das Umschalten in den Modus <b>ZEV</b> ist nur mit einer Batterie möglich, die mindestens 4 Balken anzeigt, um eine ausreichende Autonomie zu gewährleisten. Im Modus <b>AUTO</b> verarbeitet das System allein die Bedingungen, um für kürzere Zeiträume und mit einer geringeren Batterieladung punktuell in den Elektromodus umzuschalten.
Warum ist die Autonomie im Modus <b>ZEV</b> beim Anstieg schwächer?	Der Energiebedarf des Fahrzeugs ist beim Anstieg größer als beim Fahren auf flachem Gelände. Es ist also angebracht, im Modus <b>AUTO</b> zu bleiben, der den HDi-Dieselmotor bevorzugt.
Warum schaltet das System, nach dem ich den Modus <b>ZEV</b> verlassen musste, nicht automatisch wieder in den Modus <b>ZEV</b> um, wenn die Bedingungen es erlauben?	Es ist nicht vorgesehen, um jeden Preis die Fahrweise im Modus <b>ZEV</b> zu bevorzugen, weil dieser Modus nicht immer der sparsamste Modus ist. Das System schaltet daher automatisch in den Modus <b>AUTO</b> zurück.

## Verbrauchseinsparung / Kraftstoff

Frage	Antwort
Wie kann ich meinen Kraftstoffverbrauch optimieren?	Nutzen Sie vorzugsweise den Modus <b>AUTO</b> , weil er optimal die zu nutzende "Quelle Antriebsenergie" zur Reduzierung des Verbrauchs auswählt. Außerdem müssen Sie Ihre Fahrweise an die Besonderheiten des Hybridfahrzeugs anpassen, um das Beste herauszuholen, zum Beispiel durch Loslassen des Gaspedals anstatt zu bremsen und durch Vorhersehen von Entschleunigungen (Ankunft in geschlossenen Ortschaften, halten an der Ampel oder an einem Stoppschild,...), was die "kostenlose" Energierückgewinnung zum Aufladen der Batterie ermöglicht.
Warum gelingt es mir nicht, den Verbrauch zu verringern, obwohl ich oft im Modus <b>ZEV</b> (Zero Emission Vehicle) fahre?	Nicht der Modus <b>ZEV</b> , sondern der Modus <b>AUTO</b> ist der für die Reduzierung des Verbrauchs am besten geeignete Modus, weil er optimal die "Quelle Antriebskraft" auswählt. Mit dem Modus <b>ZEV</b> (100% elektrisches Fahren) kann unter bestimmten Bedingungen der Kraftstoffverbrauch reduziert werden. Allerdings kostet das Aufladen der Hochspannungsbatterie Energie. Deshalb empfehlen wir, so oft wie möglich den Modus <b>AUTO</b> zu nutzen.
Warum zeigt der Bordcomputer bei Nutzung in der Stadt manchmal Balken von 10 l/100 km Verbrauch an?	Bei Staus kann der punktuelle Kraftstoffverbrauch hoch erscheinen, wenn die gefahrene Strecke sehr kurz ist, dies hat aber im Allgemeinen wenig Einfluss und der tatsächliche durchschnittliche Verbrauch bleibt gering. Beim Fahren in der Stadt bleibt Ihr HYbrid4- Fahrzeug im Kraftstoffverbrauch effizienter als ein Fahrzeug mit Wärmemotor (ungefähr 35% besser als ein Fahrzeug ohne Hybridsystem).
Warum ist meine Batterie selten voll aufgeladen?	Ein teilweise aufgeladene Batterie funktioniert normal (im Durchschnitt 4 bis 5 Balken im Modus <b>AUTO</b> ). So wird immer eine Verfügbarkeit ermöglicht, um im Gefälle oder bei Geschwindigkeitsreduzierung kostenlose Energie zurückzugewinnen.
Warum erscheinen so viele Warnmeldungen bezüglich des Kraftstoffs, obwohl das Fahren auf Reserve gerade erst angezeigt wurde?	Damit Sie schnell tanken fahren und um zu vermeiden, dass Ihnen die Möglichkeit entgeht, ausschließlich im Elektromodus zu fahren.

## Klimaanlage / Heizung

Frage	Antwort
Mir scheint, dass das Fahrzeug weniger häufig im Elektromodus fährt, wenn die Klimaanlage oder die Heizung eingeschaltet ist?	Es kann sein, dass für die Nutzung der Klimaanlage das Starten des Dieselmotors nötig ist, bis der gewünschte WärmeKomfort erreicht ist. Die normale Funktionsweise des HYbrid4-Systems wird nur verzögert. Dieser Zeitraum wird im Fall von sehr kalten oder sehr warmen Außentemperaturen größer.
Mir scheint, dass bei großer Hitze und laufender Klimaanlage das Fahrzeug für kürzere Zeiträume im Elektromodus fährt. Ist das richtig?	Wenn es warm ist, werden das Schalten in den Standby-Modus des HDi-Dieselmotors und das Fahren im Elektromodus notwendigerweise eingeschränkt, um die Temperaturunterschiede im Verhältnis zum vorausgewählten WärmeKomfort zu begrenzen. Im Fall von großer Hitze ist es immer möglich, den Knopf " <b>ECO OFF</b> " zu aktivieren (was den Modus <b>ZEV</b> deaktiviert und das Fahren im Elektromodus und die Motorausstellungen untersagt), um den WärmeKomfort zu bevorzugen (Erhalt der Funktion Klimaanlage).

## Verschiedenes

Frage	Antwort
Ist es möglich, mit meinem HYbrid4-Fahrzeug etwas zu schleppen?	Um mehr über die Abschleppkapazitäten Ihres HYbrid4-Fahrzeugs zu erfahren, siehe Abschnitt "Gewichte" der Rubrik "Kenndaten". Das heißt zum Beispiel einen Jetski oder ein Zweirad. Diese Beschränkung steht in Verbindung mit dem Erhalt einer guten Kühlkapazität des Wärmemotors sowie mit den Hybridbauteilen, die ebenfalls durch den Wasserkreislauf des Motors gekühlt werden.
Warum scheint mir die Motorbremse so kräftig?	Wenn man den Fuß vom Gaspedal nimmt, resultiert die Motorbremse im Wesentlichen in der Energierückgewinnung durch den Elektromotor. Dies zieht eine größere Geschwindigkeitsreduzierung als bei einem klassischen Fahrzeug nach sich und ermöglicht so eine "kostenlose" Energierückgewinnung.

## A

Abkühlen der Hochspannungsbatterie .....	26
Abschleppen des Fahrzeugs .....	35
Abstellen des Motors .....	13
Abtauen .....	22
Abtrocknen (Scheiben) .....	22
Anhängelasten .....	39
Anzeige Kombiinstrument .....	7, 9, 12
Ausschalten des Systems HYbrid4 .....	13
Ausstattung Kofferraum .....	28
Automatisierte Schaltgetriebe .....	5, 20-22, 29

## B

12V-Batterie .....	5
Batterieladestatus .....	5, 9, 22, 24
Belüften der Hochspannungsbatterie .....	26
Betriebsartenschalter .....	5, 16, 21
Bordcomputer .....	11, 12

## D

Dieselmotor .....	5, 16, 19, 22, 33, 38
-------------------	-----------------------

## E

ECO OFF (Schalter) .....	19
Elektrische Feststellbremse .....	20, 33
Elektromotor .....	5, 16, 37
Energiefluss .....	9, 10
Energierückgewinnung .....	8, 10, 21

## F

Fahren mit Elektroantrieb (ZEV) .....	10, 16, 19, 21, 22
Fahrhinweise .....	20
Fahrzeug anhalten .....	13, 29
Farbdisplay 16:9 .....	9, 11, 40

## G

Gepäckabdeckung .....	28
Gewichte und Anhängelasten .....	39

## H

Haken .....	28
Haltegurt .....	28
Head-Up-Display .....	13
Heizung .....	19, 22
Hochspannung .....	24, 25
Hochspannungsbatterie .....	5, 24-26, 37
Hochspannungskabel .....	25

## K

Klimaanlage .....	19, 22
Kombiinstrument .....	7
Kontakt .....	13
Kraftstoff .....	21
Kraftstoffverbrauch .....	8, 11, 21

## L

Leistung .....	8
Leistungsanzeige .....	7, 8

**M**

Messinstrument .....	7
Mobiler Gepäckraumboden.....	28
Motordaten.....	37, 38
Motorraum.....	27
Multifunktionsbildschirm.....	9, 11, 40

**Ö**

Öffnen der Motorhaube .....	27
-----------------------------	----

**P**

Partikelfilter.....	5, 22
Plattform (Abschleppen).....	35
Provisorisches Reifenpannenset .....	34

**R**

READY (Kontrollleuchte).....	7, 8, 25, 27
Regenerierung des Partikelfilters .....	5, 22
Reifen .....	34
Reifenpanne.....	34
Rückstellung der Strecke auf null.....	12
Rückstellung des Histogramms auf null.....	11

**S**

Schalthebel des automatisierten Schaltgetriebes.....	29
Schlüssel mit Fernbedienung.....	13
Schneeketten.....	36
sparsame Fahrweise .....	21
sparsames Fahren.....	21
Starten des Fahrzeugs.....	13, 29
Starten des Motors .....	13
Starten des Systems HYbrid4.....	13
Staufächer.....	28
Steckdose Zubehör 12V .....	28
STOP & START .....	5, 19

**T**

Tabellen Gewichte und Anhängelasten .....	39
Tabellen Motoren .....	37, 38
Technische Daten.....	37-39

**U**

Umwelt .....	21
--------------	----

**V**

Verbrauchs-Histogramm .....	11
Vierradantrieb .....	16, 20, 36

**W**

Wagenwäsche (Empfehlungen) .....	33
Wählhebel .....	29, 33
Waschanlage .....	33
WIP Nav+ .....	11, 40









In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT untersagt.

### Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht von Automobiles PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über das geeignete Werkzeug hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von Automobiles PEUGEOT vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

Gedruckt in der EU

Allemand

03-15



**PEUGEOT**

AUTOMOBILES PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 Paris - France

Tél. : +33 (0)1 40 66 55 11 - Fax : +33 (0)1 40 66 54 14 - Télèx : 645 700 F

<http://www.peugeot.com>

Société anonyme au capital de 172.711.770 € - R.C.S. : 552 144 503 R.C.S. Paris - SIRET : 552 144 503 00018 - APE : 2910Z

